Miesbadener Cagblai

Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr murgens bis 7 Uhr abenbo.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Bithelmfir. 6. Gerufprecher Mr. 967. Bufgeit bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angelgen-Breid für die Zeile: 15 Bfg. für latale Angelgen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angelgen" in einheitsicher Sandern: D Pfg. in davon abweichender Sahandlüftung, sowie für alle übrigen lotalen Angelgen; 30 Bfg. für alle auswärtigen Angelgen: 1 Ar. für lotale Beflamen; 2 All. für auswärtige Beflamen. Gange, halbe, beitret und beierte Geüten, durchfunfend, nach besonderer Berechaung. Bei wiederheiter Aufnahme underänderter Angelgen in Lurgen Zwischenzäumen entsprechender Kabait.

Bur bie Aufnahme ipater eingereichter Augeigen in Die nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gewähr übernommen

Mr. 105.

Wiedbaben, Countag, 3. März 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. PBlatt.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben; 50 Big. monatlich burch ben Berlag Langgafie 27, ohne Bringer-lobn. 2 Bil. 50 Big. vierteijahrlich burch alle bentichen Bastanstatien, aussichlerzlich Befiellseib. — Bezuge-Beitellungen nehmen außerben jederzeit entgagen; in Wiesbaben die haupt-Agentur Wilhelm kraße 6 nus die 185 Andsgabeilen in allen Leilen der Edabt; in Biedrich de borrigen 28 Ausgabeilen und in ben benachbarten Landorten und im Abelngan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 5 Uhr nachmittags.

Bestellungen für März 1907

(Morgen- und Abend-Ausgabe)

jum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Beftellgebühr, werden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der haupt-Mgentur Wilhelmftrage 6, in den Unsgabeftellen in allen Ceilen der Stadt, in den Smeig-Erpeditionen der Machbarorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die altefte, umfangreichfte, reichhaltigfte und beliebtefte Beitung Wiesbadens und Hallaus überhaupt, wie die von feinem anderen hiefigen Blatte auch nur annahernderreichte Derbreifung in allen Schichten ber Bebolkerung Wiesbadens und der Hmgebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblatt" hat gelin befondere unentgeltlidje Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wochent-lich erscheinende Beilage "Amtliche Angeigen", die "Berloofungeliffe", die drei jatagigen Beilagen: "Unterhaltende Blätter", "Illuffrierte Rinderzeifung", "Haus- und landwirtschaft-"Hit-Hallan". ferner find unentgeitliche Sonder. beilagen die "Cagblatt-Tahrplane" (zweimal im Jahre) und der fcmude "Tagblatt-Kalender".

Ein Wedruf an den deutschen Liberalismus.

Benn in Großbritannien die Sozialdemofratie es feinem fonderlichen Einfluß bat bringen tonnen, fo ist die Hauptursache darin zu suchen, daß die großen politischen Parteien sich rechtzeitig der Arbeiterinteressen angenommen haben. Bon folden Erwägungen geht eine größere Brofchüre aus, die gwar bor der Anflofung des Reichstages geschrieben war, aber angesichts des Ergebnisses der Wahlen doppelt aftuell ist und wegen ihres außerordentlich zeitgemäßen und wertvollen Inhalis doppelt willfommen geheißen werden muß. Bir empfeh-Ien fie daher wärmstens der Beachtung der liberalen Barteien und der liberalen Nichtpolitifer: "Die

Revision des Liberalismus. Anhang: Gelbftintereffe und Gemeinwohl. Bon Julta-(Berlin, Balther.)

Schon die erften Seiten zeugen für den aufrichtigen, tiefernsten Liberalismus, die hohe Objeftivität und den ausgeprägten Gerechtigkeitssinn unfres Pseudonymus. Er weiß die Lehren der Wirtschafts- und der Entwidlungsgeschichte gu bebergigen. Bird feiner Schrift die verdiente Aufmerksamkeit geschenft, jo muß nicht nur der durch die Neuwahlen in unferwarteter Weise gefräftigte politische Liberalismus wesentlich erstarken, fondern auch der dem Berfaffer am Bergen liegende, fo ungeheuer wichtige Industriefrieden eine fraftige Forderung erfahren. "Julianus" betont nämlich immer wieder die große Wahrheit, daß zwischen dem Eigennut und dem Gesantinteresse ein enger Zusammenhang besteht und daß "frasse Selbstsucht" auch in rein materieller Binsicht keineswegs den "wahren persönlichen Vorteil" herbeiführt. Und er ist liberzeugt, daß "die Notwendigfeit eines gemeinsamen Rampfes gegen die im Konfer-

vatismus und Ultramontanismus verförperte Reaftion"

das von ihm gewünschte Berschmelzungsergebnis zeitigen "muß und wird".

Rach einer vorzüglichen und bantenswert fnappen Darlegung der "ethischen Grundnormen" der deutschen politischen Barteien entwidelt er die "Psychologie" des Freisinns. Dieser ftand nach Errichtung des neuen Reiches im Einklang mit der deutschen Bolksseele und daber "auf der Sobe feines Schaffens und feines Ginfluffes". Damals legte er gleichzeitig aber auch den Grund zu feinem späteren Berfall, indem er tat, wozu er sich als Wahrheits- und Freiheitskämpfer für verpflichtet hielt: er trat für den damals die Wissenschaft beberrichenden Darwinismus allzu begeistert ein. Da nun in der Menge das Gemit eine viel größere Rolle fpielt als die Bernunft oder der Geist und da die neue Behre überdies die wegen der Lösung der "letten und höchsten Fragen" in sie gesetzten Erwartungen täuschte, fonnte der Freifinn den Maffen nicht fympathifch fein. Die Reaftion erklärte die Wiffenschaft für banfrott und die Strenggläubigkeit seierte neue Triumphe. Der Liberalismus erlitt arge Riederlagen und konnte sich hauptfächlich bloß in den Großftädten behaupten, in welchen ja wegen des schärferen Kampfes ums Dafein weniger das Gemut als ber Berftand berricht. Der große Fehler war, daß die Führer der Freisinnigen, statt für Wissens- und Forschungsfreiheit überhaupt zu kämpfen, für eine bestimmte Richtung eintraten, die bon den ichlauen Gegnern gern als religionsfeindlich gebrandmarft wurde, während fie nur firchenfeindlich war ein Unterschied, den das Bolf nicht zu machen bersteht. Der deutsche Liberalismus bat es nicht verstanden, an Die Stelle jenes alten Ideals von der deutschen Einigkeit ein neues bon ähnlicher Schlagfraft zu sehen . . . Darum mußte er unterliegen gegen jene Barteien, welche zum Träger solcher Ideale sich aufwarfen: die radikale bon links, die die wirtschaftliche Befreiung der unteren Bolksflaffen auf ihre Sahne ichrieb, und die reaftionare von rechts, welche als hüter des religiojen Balladiums und zugleich als Schützer von Landwirtschaft und Handwert

mit großem Geschid sich zu gebärden verstand", "Julianus" empfiehlt den Liberalen in politischer Sinficht, es als Sauptaufgabe ju betrachten, für er-weiterte Bolfsbildung ju jorgen und statt der Angriffe auf die Einrichtungen der Rirche fich auf das Befämpfen von Gewissenstyrannei und Bildungsseind-lichfeit zu beschränken. In wirtschaftlicher Beziehung verlangt er "die größtmögliche Hörderung des Tüchtigen und die Herrschaft des Tauglicheren, denn beides dient bem Rulturfortidritt und entspricht unserem ethischen Empfinden", ohne daß der Rampf ums Dafein gum Ber-nichtungsfrieg ausarten durfe; vielmehr gebe es zwischen den Menichen eine Intereffengemeinichaft, auf deren Grund "es dem einzelnen um jo besser geht, je besser es der Gesamtheit geht". Deshalb liegt es im Interesse jedes einzelnen, "das Wohl der Gesamthelt nach Mög-lichfeit zu fördern und mit dem seinigen zu berbinden". Das freie Spiel der Kräfte, Diefer Glaubensartifel der liberalen Bolfswirtschaft, habe seinen vermeintlichen Zwed durchaus nicht erfüllt. Zwar sei manches erreicht und vieles besser geworden, aber nur in politischer Beziehung, während die erhoffte wirtschaftliche Gerechtigfeit nicht zu entdeden ift. "Die Ungleichheit der Guter-berteilung ift noch größer geworden, ohne daß fie auch nur in der Mehrzahl der Fälle einen Maßftab für die wirtschaftlichen Leistungen und Tugenden (Fleiß, Begabung, Sparsamseit) bietet". Wolle der Freisinn aber nicht seine ethischen Grundzüge gänzlich preisgeben, so müsse er, ohne das Erbrecht und den Privatbesitz an Grund und Boden abzuschaffen, durch eine wirklich gute Steuerpolitit, durch bernünftige Forderung des Genoffenschaftswesens und durch andre geeignete Mittel einen weitgehenden Ausgleich herstellen "zwischen den durch die Berhältnisse fünstlich unter Druck Ge-haltenen und den durch unverdiente Zufälligkeiten fünstlich Begünstigten", d. h. er misse "den natür-lichen Borzügen nach Wöglichkeit zum Siege verhelsen".

Mit Recht wirft unfer Rufer im Streite feinen Barteigenoffen bor, Bourgeoispolitif par excellence gu treiben und fich mit Programmen und Schlagworten gu begnügen, ftatt mit dem Bolfe Fühlung gu fuchen durch "foziale Betätigung größten Stils". Als das "neue Ideal", deffen Berwirklichung dem Liberalismus gur Biebergeburt verhelfen fonnte, ftellt er bin: "Die Möglichkeit des Emporfteigens aus unteren zu den oberen Schichten in der dentbar umfaffenoften Weife gu erweitern, dem mabren Talent Geltung gu berichaffen, ber wirflichen Tüchtigfeit den ihr gufommenden Rang anzuweisen und die dem entgegenstehenden Sinderniffe gu befämpfen - das ift mahrer echter Liberalismus", Da fonnen mitwirffam fein eine Ausgeftaltung des liberalen Bereinswesens in gemeinnütiger Richtung und bie Bflege einer gesunden Gemeindepolitif im Gebiete der Bolfswohlfahrt. Julianus fordert Taten ftatt der Worte, strammen Zusammenschluß der Bereine zu einem wohlorganifierten, mächtigen, zielbewuft vorgebenden

Fenilleton.

(Machbrud berboten.)

Die Versuchung.

Bon Beier Purmefter.

Riemals, niemals hätte ich das gedacht! Wie ein Frühlingstraum lag das ganze Leben hinter ihr. Jedem Wunsch war Gewährung, jedem Hoffen Erfüllung geworden. Liebe und Reid waren bon fleinauf ihre fteten Begleiter gemejen. Liebe, die fie ffurmifch umbrangt, — Reid, der fie nur von weitem mutlos belauert hatte. Und jeht —? Sie hatte es gar nicht faffen können, als Bunter ihr dieje fürchterlichen Eröffnungen gemacht hatte. Das Entjegen batte fie gelähmt. Dann war etwas in ihrem Innerften jablings aufgestiegen, bas fie noch nie borber empfunden batte. Gie hatte gefühlt, wie alle ihre Sehnen sich davor anstrammten, wie es ihr Berg gleichsam mit eifigen Sanden umframpfte. Sag! Sag gegen den, der ihr bon allere Lieben bas Liebste gewesen, - gegen den, in deffen Madt fie ihr Schidfal fo bertrauensvoll gelegt hatte! Und Gunter batte das Aufleuchten diefes Saffes in Rellys Augen erfannt. Es war ihm gewesen, als fabe er Flammen unter dem Giebel eines beiligften Tempels hervorleden. Da batte er fich auch ichluchzend zu ihren Fugen bingeworfen, thre Sinie umflammert und fo perzweiflungsboll um ihr Erbarmen gefleht, dag fein Unglud ihr noch boch über ihr eigenes hinausgewachsen erschien. Und da hatte fie den erften Gieg über fich felbft errungen, Unter ben Budungen einer ploglich erwochenden elementaren Rraft. Ginen jener Giege, Die man mit dem Beben bezahlt. Aus denen man mit fürchterlichen Armer Ginter! Wie einer, der sich aus dem Moor Die Angst um ihn war längst mächtiger geworden, Bunden hervorgeht. Bunden, die man lächelnd mit herausarbeiten will. Jede Bewegung reißt ihn tiefer als die Angst um den Schein. Das Blatt hatte sich ge-

dem Mantel verhüllt, damit ihr Anblid nicht den Wert

des Triumphs schmälere.

Co hatte fich Melly über ben gebrochenen Mann gebeugt. Mitleidig nur. Aus dem heroifch erzwungenen Mitleid aber, unter den milden Worten des Troftes war bon neuem die alte Liebe erbluht. Richt jo farbenfatt mehr, nicht so heiße und verwirrende Dufte ausitromend wie ehemals. In den Wurzeln aber fich reicher und ficherer veräftelnd, tief in alle Nerben des Lebens fich einsaugend. Da hatte sie ihn aufgerichtet mit dem starfen Wort:

Lag alles berloren fein, wenn ich dich nur habe." Dann batte fie's über fich gewonnen, bon der Auflösung ihres Hausstandes zu sprechen. Bon dem Berzicht auf diese Hunderte und Aberhunderte erlesener Rostbarfeiten, die Generationen beider Familien gufammengetragen hatten. Bon dem Berlaffen ihres wundervollen Beims, in dem die Bornehmften des Landes frohliche Gafte gewesen waren. Da hatte Günter mit ihr ge-gungen. In aller selbstmörderischen Auslehnung eines Ohmnächtigen. Mit der wilden und irren Phantafie eines Soffnungslofen in den Flugfand die trauriglächerlichen Fundamente eines neuen Glüdsbaues berientend.

An dem Tag, der dich aus alldem berjagt, richte ich mich felbst für mein Berschulden. Rein, du wirst mich nicht daran bindern. Du bift nicht zu denken, Relly, ohne ben Glang Diefer Umgebung. Du darfft und fannft fie nicht miffen. Alles wird wieder gut werden. Gur den Augenblid nur miiffen wir uns einschränken außenhin - ich hab' allein nicht mehr damit fertig werden fonnen. Best aber, ba ich weiß, wie bu's tragft, Geliebtefte, nehm' ich ben Rampf mit bergehnfachter Kraft wieder auf!"
Armer Günter! Wie einer, der fich aus dem Moor

binein. Als würden die Gewichte immer fcwerer, die tudische Moorgeifter ibm an die Füße hangen. Armer Gunter! Das aussichtslose Ringen zehrte ihn auf. Geine Wangen murben bleich wie die dammernde Morgenftunde, die feinen miiden Leib Tag um Tag in den Kampf rief. Die ichlatios durchqualten Rachte liegen ihren troftlofen Schatten gurud in den Sohlen

feiner Augen und Schläfen.

"Gib es auf!" bat Nelly, — "laß uns fortgehen, wo niemand uns tennt, daß wir beicheidene Steine gusammentragen. Was bergeudest du deine Kraft an un-beweglichen Felsen?" Aber sein sanatischer Trop: es darf nicht fein! erwirgte feine Einficht. Bas fann ich tun, ihm zu helfen? Riemals mehr gab diefer Gedaute bie forgende Relly frei. Zahllofe Eingebungen verwarf Immer neue gifchten bor ihr auf, wie glangende Rafeten, jo überraschend, jo blendend, jo flüchtig. Bas fann ich tun? Und mehr und mehr überfam fie die Berzweiflung über die Richtigfeit ihres Seins und Rönnens. Der reiche Glanz ihrer früheren Tage verblagte zu wertlosem Flitter. Nichts hatte man fie gelehrt, als fcon und liebenswürdig, begehrenswert und anspruchsvoll zu sein. Nichts Ernstes, nichts Tüchtiges für eine Beit der Prüfung. Rur an die Ganfte hatte man fie gewöhnt, und jest ftand fie mit diefen berjärtelten Gugden auf dem Steinweg, der ihrer Silflofig-

Und immer lauter, immer dringender bohrte fich die

Frage in ihr hirn: was tann ich tun? Seit Tagen wieder wußte fie es, daß es schlimmer ftand benn je. Die bergweifelten Anftrengungen Bunters, ihr Zuversicht zu heucheln, verrieten es ihr. Er lächelte fie an, und fein Antlit erstarrte in diesem Lächeln wie eine Maste. Armer Günter!

gr be bi

fei

fö

nti

et

21:

δa

230 er

gel Be

po

ftr

ða

DO

die

At B

hai tio Ge

Die

Ur

tag rin Faf

gef

dar

jur

gen

die

Bn

mu

ftel

fre

we

det

SIL

jed

SIL

cin

nie

un

uni

Gei

Tel

liberalfozialen Bunde, Heranziehung der bemittelten Freisinnigen zu beträchtlichen Gelbleiftungen uhr. "Lernen wir endlich einmal von unsern Gegnern!" ruft er aus. "Disziplinieren wir uns, leisten wir prattische Arbeit. Unausgeseht, stets die ethische Grundnorm des Liberalismus bor Augen. Ein einheitliches Programm ift bon der Bentralleitung aufqustellen . . .

Sonntag, 3. Märg 1907.

Wie er sich dieses Brogramm denkt, das stizziert er in maßvoller, besonnener, einwandfreier Weise in dem Kapitel "Braftisch-liberale Wohlsahrtspolitif" unter be-sonderer Berücksichtigung der Bildung-, Besteuerungs-und Gesundheitsfragen. Da wir das Vickeler unter des fcbreiben, fondern gum Lefen und Behergigen empfehlen, gehen wir auf die Einzelheiten des schönen Brogramms nicht ein, von dem übrigens einzelne Bunkte da und dort schon verwirklicht sind. Wit besonders warmer Anerkennung müssen wir auf den zweiten Leil der Schrift, deren Kürze und Knappheit sehr dankenswert ist, verweisen: "Selbstinteresse und Gemeinwohl". Bür den prächtigen, im besten Sinne modernen Geist, in welchem diese mehr aphoristischen Darlegungen geschrie-ben sind, mögen einige bezeichnende Stellen zeugen: "Am besten gedeiht die Industriellen die größten wändern, dort erzielen die Industriellen die größten materiellen Ersolge, wo die höchsten Löhne gezahlt geben wir auf die Einzelheiten des ichonen Brogramms

materiellen Erfolge, wo die höchsten Löhne gezahlt werden, wo die wirksamsten Schutgesetze, die weitest-gehende Freiheit für Arbeiter und Angestellte bestehen".

"Bon den Annehmlichfeiten und Genüffen, welche das Leben uns bietet, üben die nachhaltigste, fiefstgehende Wirkung diejenigen aus, welche auf geistigem Gebiete liegen, welche bermoge unferer Bilbung uns jugang-

"Erziehet den Menichen jum Beitblider! Lehret ibn und weiset ihm nach, daß seine wahren Interessen, daß die nachhaltigen Freuden am besten durch die gleichzeitige Förderung des Gemeinwohles, durch das Er-freuen anderer gewahrt und ihm felbst bereitet werden".

Einführung von Schiffahrtsabgaben auf natürliden Wallerftragen.

Die Sandelstammer Biesbaden wird fich in ihrer nachften Situng mit ber Biebereinführung von Schifffahrtsabgaben beichäftigen, da durch Schiffahrtsabgaben auf bem Rhein die fritheren naffautichen Landesteil? Preugens gufammen mit Frantfurt am barteften von allen preugifchen Gebieten getroffen werden mitrben. Der Symdifus ber Sandelstammer hat für bie Beratungen folgende Denffcrift ausgearbeitet: Seit mehr als brei Jahren wird die Frage der Einführung von Schiffahrisabgaben insbesondere auf dem Rhein und der Elbe lebhaft erortert. Gir den Blan fprachen fich querft die agrarifd-fonfervativen Beitungen und Beitidriften unter Gibhrung ber "Arenggeitung" aus, welche bie Ginführung der Schiffahrisabgaben gu bem 3med befürmorteten, die allgugroße Ginfuhr von ausländifdem Getreide und bols gu verhindern. Der beutiche Landwirtichafterat forderte beshalb am 9. Februar 1905 Schiffahrtsabgaben. Gingelne Schriftfteller forberten die Abgaben aus Grunden ber ausgleichenden Gerechtigteit, um die Unterhaltungs. und Bermaltungefoften der Strombauverwaltungen gu beden, mit Silfe von Rhein- und Elbichtfahrtsabgaben andere Bafferftragen bauen gu tonnen oder auch Borteile, welche durch die Lage an großen Gluffen einzelnen Landesteilen gegenitber anderen Gegenden erwachfen, aufguheben. Tropbem in ber von ben Sandelstammern eingeleiteten Gegenbewegung immer wieder mit Recht betont murde, daß rechtliche und mirticaftliche Bedenten der Ginfihrung von Eciffahris. Mbgaben entgegenftanden, daß insbesondere die Gin-führung von Schiffahrtsabgaben der Reichsverfaffung

(Art. 54, Abf. 3) fowie der internationalen Rheinschifffahrtsatte und der Elbichiffahrtsafte gumiderlaufen, wurde 1905 mit Siffe der tonfervativen Parteien in das preußische Ranalgeseth (§ 19) folgende Bestimmung bin-eingebracht: Auf ben im Intereffe ber Schiffabrt regulierien Gluffen find Schiffahrtsabgaben gu erheben. Die preußifdenegierung ließ dann burchMinifter von Budde erklaren, daß die Ausführung diefer Bestimmung, daß alfo Schiffahrisabgaben im preugifchen Ginne nicht gegen bie Reichsverfaffung verftogen. Seitbem murbe an dem Artifel 54 der Reichsverfaffung von Lehrern der Bolfdwirtichaft und Schriftftellern gu rütteln verfucht. Er wurde als veraltet und doffrinar hingestellt. Bon dem Sauptfachverftandigen bes preugifden Minifteriums ber öffentlichen Arbeiten, Birklichen Geheimen Ober-Regierungerat Beters, ift fogar in einem Berfe ver-fucht worden, gu beweifen, daß Art. 54 gar nicht die Abgabenfreiheit auf Stromen, wie Rhein und Gibe, vorichreibt. Beiers behamptete, daß, weil in der Reichsverfaffung von 1871 der Artifel 54, welcher dem Artifel IV, § 20, 22, 25, 26 der Reichsverfaffung von 1849 nachgebildet ift, ben Artifel V, 22, ber vorichreibt, daß alle deutschen Strome für deutsche Schiffahrt von Fluggollen frei fein follen, nicht ausdrudlich enthalt, der Gefengeber die Erhebung von Glufichiffahrtsabgaben auch gulaffen wolle, fowie er Seefchiffahrtsabgaben gulaffe. Beters glaubt dann, den Beweis geführt gu haben, daß Artifel ba Abf. 4 der Reichsversaffung, welcher die Erhebung von Abgaben auf natürlichen Bafferftragen für bie Benugung befonberer Anftalten gulaft, die gur Erleichterung bes Berfebrs bestimmt find, fo auszulegen fei, daß unter Unftalten auch die Berftellung einer Gabrrinne in einem Fluffe, alfo die Regulierungsarbeiten am Rhein ju verfteben feien.

Bisher hat noch niemand in Deutschland an biefe Muslegung gedacht. Bereits beim Infraftireten der Reichsverfaffung hatte man Krippen und Parallelbauten angelegt, aber an Erhebung von Schiffahrtsabgaben megen diefer Bauten hat bamals niemand gebacht.

Den Auslegungsversuchen des Oberregierungsrats Beters find namentlich die Rechtslehrer Löning, Laband und Otto Mager in Leipzig entgegengetreten. Geitbem wird von anonymen prenftifden Schriftfiellern anerfannt, daß die Gache mindeftens ameifelhaft fei. Diefes icheinbare Bugeftanbnis ift eine große Gefahr, benn es gibt eventuell Breugen das Recht, auf eine authentische Erflärung des Artitels 54 burch den Bundesrat au brangen. Sier tonnte es aber mit Silfe feiner 17 Stimmen jebe ihm nicht genehme Auslegung gu Gall bringen. In dem Falle fonnte Preugen machen mas es

Rach Anficht aller Unbefangenen ift die Auslegung des Art. 54 Abf. 4 der Berfaffung nicht zweiselhaft. Demnach fann die Einführung von Schiffahrtsabgaben trob des preußischen Kanalgefetes nur durch ein Reichsgefet erfolgen, welches die Berfaffung bes Reichs anbert und die Ginfuhrung von Schiffabrisabgaben auf regulierten Gluffen als gulaffig ertlart. Das Streben ber preußischen Regterung wird zweifellos barauf gerichtet fein, biefe Berfaffungsänderung herbeigufühen.

Ebenfo wie mit einzelnen Landesregierungen bat die preußifche Regierung mit einzelnen Intereffenvereinigungen am Rhein und an der Bejer verhandelt und dabei den Erfolg gehabt, daß die Intereffenten am Riederrhein, fpegiell diejenigen in Gffen und Bochum, fich am 19. Oftober v. 3. mit einer Abgabe von 0,04 Bf. das Tonnenfilometer, die an der Befer mit der Ginführung einer Schiffahrtsabgabe von 0,05 Bf. das Tonnenfilometer einverftanben erflart baben. Das Ginverftandnis ber Intereffenten am Riederrhein und an der Befer ift badurch gewonnen worden, daß die Regierung ihnen eine wohlwollende haltung verfprach, um nach Friedensichluß mit den Intereffenten in Prengen um fo energifder

gegen andere Staaten auftreten gu fonnen, und daburch, daß man die Grundung einer Art Zwedverband für den Rhein in Ausficht ftellte. Die Ginnahmen aus ben Rheinichiffahrtsabgaben follen allein gur Beftreitung ber Roften für Regulierungsarbeiten im Rhein dienen und ben Intereffenten foll bet ber Bermaltung ber Rheinschiffahrtsfaffe ein Mitberatungerecht eingeräumt werden. Die Schiffahrisintereffenten an ber Elbe haben noch fein Enigegenfommen gegeigt. Diejelben haben noch am 18. Januar 1907 in Dresden gegen die Abgaben eine große Protefifundgebung veranftaltet. Die Intereffenten am Oberrhein haben dasfelbe getan.

Das bisberige Borgeben Preugens hat einen großen Unmut in Gubdeutichland und in Sachien bervorge-rufen. Scharfe Borte find bereits über die Intereffenpolitif Preugens jum Schaben anderer benifcher Staaten geaußert worden. Oberburgermeifter Beutler-Dresden hat &. B. in Gegenwart von Bertretern der fächfifchen Regierung öffentlich erffart, daß ein fubdenticher Staat eine Auslegung des § 54 der Reichsverfaffung, wie fie von Brengen jeht beliebt merde, gegen preußische Inter-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Eine weitere Berbitterung und Rachahmung der Beije, die Reichsverfaffung gu ericuttern, tann Preugen nur verbiten, wenn es flar gu erfennen gibt, bag es ebenfo wie Bremen im Jahre 1886 gelegentlich der Ginführung von Schiffahrtsabgaben auf der Unterwejer bie Erhebung con Schiffahrtsabgaben auf den preugifden Etromen und Gluffen burch ein bie Berfaffung bes Deutschen Reichs abanderndes Reichsgeset anftreben will. Benn es die gur Berfaffungsanderung nötigen Stimmen im Bundesrat sowie eine Mehrheit des Reichstags für Erhebung von Schiffahrtsabgaben erhalt, dann tann man nach weiterer Beseitigung der ben Rheinschiffahrisabgaben entgegenstehenden Bestimmungen in ber Rheinfdiffahrtsalte rechtliche Bedenfen gegen eine Erhebung von Rheinschiffahrtsabgaben nicht mehr erheben. Aber nur der Reid einzelner Gegenden und Orie, welche nicht den Borteil haben, an großen Bafferftraßen au liegen, der Reid, den Sandel und Induftrie gu tragen haben, werden eine Berfaffungsanberung herbeiführen tonnen. Bas bie mirticaftlichen Bedenten anlangt, fo bleiben diefelben, namentlich für unferen Begirt, in gleicher Starfe bestehen. Die Birfung ber Schiffahrt Jabgaben muß eine Bertenerung aller Guter gur Folge haben.

Schiffahrisabgaben auf dem Rhein muffen fomobi auslandifche wie inlandifche Robftoffe, Die auf Schiffen den Ribein hinauffahren, verteuern, insbesondere würden fie Getreibe, Sols, Gifenerge, Roblen treffen. Aber auch die Ausfuhr wird unter Abgaben leiden. Alle industriellen Anlagen aber, welche im Bertrauen auf die Abgabenfreiheit des Rheins in den leiten Jahrgehnten begrundet und erweitert worden, mitffen baburch betroffen werben. Bie groß die Wirkungen der Schiffahrtsabgaben auf dem Rhein fein werden, hangt gang von der Sobe ber Abgaben ab. Dieje wird aber wieder davon abhängen, für welche Regulierungsarbeiten Breugen Bebühren erheben will, nomentlich für wieviel Jahre gurud die Roften ber Rheinregulierung durch die Gebühren verginft und

amortifiert werben follen.

(Radbrud verboten.)

Erfte deutsche Konfereng jur Förderung von Arbeiterinnen-Intereffen.

H. F. Berlin, den 1. Mara 1907.

Im großen Saale der am Schinfelplat belegenen Königlichen Banafademie, ber vom Aufrusminifterium gur Berfügung gestellt murde, begannen beute die Berbandlungen der erften beutiden Ronferens jur Forderung ber Arbeiterinnen-Intereffen. Es maren Damen

wendet. Er war es jest, um deffentwillen an all dem Plunder festgehalten werden mußte. Wie aber, - wie?!

Ununterbrochen fast regte Relly ihre Sande. Es war das sicherste Gegengewicht gegen die furchtbare Arbeit ihrer Gedanken. Die feinsten Stidereien erstanden in diesen Lagen schwerfter Seelennot unter ihren Fingern. Muf der Sudje nach einem neuen Werf ftoberte fie alles auf, was in gliidlichen Tagen fie nicht bauernd hatte feffeln konnen. Ginmal eine Dede. Gine große weiße Linnendede mit Hohlfaum. Gie erinnerte fich nicht gleich. Dann, als Relly fie ausbreitete, ftanden ihre Augen boll Tranen. Der übermütige Einfall einer be-Stunde. Den Gaften ihres Saufes hatte fie diese Dede wie ein Fremdenbuch borgelegt. Mit Bleiftift hatten fie einer nach dem andern freus und quer ibre Ramen barauf geschrieben. Rünftler, Belehrte, Staatsmanner, Finangleute, Barone, Grafen und Fürsten. Dann hatte Relly einige diefer Namensglige mit rotem Seidengarn nachgestidt. Ginige. Die meisten warteten noch ihres Fleißes. Ach, diese Namen! Was erzählten die alles! Wie vergnüglich war es gedacht, an stillen Tagen die Dede auf den Teetisch au legen und dann lächelnd Menschen und Stunden, die waren, mit allen graziofen und ichelmischen und ftolgen Erinnerungen wieder aufleben gu laffen! - Und jest -?

Sie murben wohl nie mehr wiederkommen, alle biefe Freunde. Diefe Trager bedeutender Ramen, die das Brivilegium haben, ihre Beine nur unter die Tifche Der Gludlichen zu streden. Bald vielleicht würden sie ver-legen tun oder gar hochmitig wegiehen, wenn Relly ihnen braugen begegnete. Relly oder Gunter, Gicherlich der — und der — und der —! Kommerzienrat Barfeld — der auch — ganz gewiß der auch! ber wurde es gulegt verzeihen, daß man arm geworden war - fo arm!

Gine marfante Berfonlichfeit, Diefer Barfeld. Relly lächelte. Gie erinnerte fich ber Szene, als fie ihn um feine Hand schreiben wollen. Da hatte fie ihm eine andere Stelle gezeigt. Bitte bier, - quer in die Ede, -

Relly erblaßte. Ihre Hand legte sich gitternd auf Die Unterschrift des Kommergienrats. Sie ducte sich

wie fcugend über die Stelle und fah mit ichenen Augen hinter fich. Was hatte Barfeld bamals gefagt? Nicht daran benfen, - um Gottes willen! Er hatte gefagt

Bahnfinn! Bahnfinn! - Relly fnullte die Dede zusammen und warf fie, als berbrannte fie ihr die Hande, gurud in die Trube. —

Barfeld hatte mit seinem hochmutig-jovialen Lächeln

du ihr aufgeschaut und hatte gesagt: "Es ist viel wert, gnädige Frau, wenn ich quer schreibe."
Sie hatte ihn nicht verstanden, hatte nicht gewußt, warum diese Worte solche Heiterkeit erregt hatten. Günter hatte ihr das dann erklärt. Genau erklärt. Auf einer Seite ihres Rotigblods hatte er ihr den gangen Bortlaut eines Bechiels borgefchrieben, kam ihr jetzt alles so klar in die Erinnerung. Und mit magischer Gewalt zog es sie nach der Truhe. Die Decke lag wieder auf dem Tisch. Relly beugte sich darüber. Sie hatte ein Blatt Papier darauf gelegt, gerade unter-halb der großen energischen Schriftzuge. In der rechten Sand hielt sie einen Bleistist. Und diese bebende Sand formte langsam und getreu Buchstaben um Buchstaben, zehnmal, zwanzigmal, - bis die Unterschrift zum Bermechseln abnlich fab: Geo Barfeld. - - Bar es nicht vielleicht ein Fingerzeig? Gine Ant-

wort, die ihr endlich das Schidsal gab auf die fürchterlidje Frage: was fann ich tun? — Was fann ich tun, um Gunter bor bem Gelbftmord gu retten? Um ibn mir gu erhalten, den ich mehr liebe denn je guvor, ihn, der fcmader ift als ich?! -

Bas ift ein Berprechen? Ginen Menfchen, der gut und edel ift, - den du liebst wie dein Leben, - mehr als bein Leben, bom Abgrund ber Bernichtung gurud. gureißen: ift das ein Berbrechen? Gind die heiligen Gefete in uns nicht höher als die geschriebenen Gesethe

Jeder Tag fann die furchtbare Entscheidung bringen.

Bergeih mir Gott -

Da fprang die Tur auf. herein fturmte Gunter. Ein jubelnder, feliger Mann mit ftrahlenden Augen. Er rif Relly in feine Arme, die Stimme erftidt von aufsteigenden Eranen des Gluds. Rur ein Stammeln war's: "Gerettet!"

Eine Caienpredigt.

Bon Jojeph Raisler.

Im allgemeinen bin ich fein Freund von Predigten. Bredigten halten icheint mir Aberhebung, denn mer außer wenigen Auserwählten fonnte meinen, daß feine Borte Rraft haben, bis in bas Beiligfte einer Geele gut dringen und den Dienft vor ihren Muaren gu bestimmen. Bredigien horen, icheint mir Aleinmut und Bequemlichfeit, denn wer, der nicht gang verlernt bat, in fillen Stunden mit feiner Seele Zwiefprache gu halten, fonnte ihr nicht beffer Antwort geben als jeder Fremde.

Aber Bahrheiten muffen, wie OBfar Bilbe meint, von Beit gu Beit auf dem Ropfe fteben fonnen, um gu beweifen, daß fie lebendig und nicht ftarr und tot find. Es ift ein fleines einfaches Bort, das meine Bahrheit von den Predigten gum Stopffichen brachte und ich fand es bei Bernhard Cham, den fo viele für nichts als einen geiftreichen Spagmacher halten, weil er ihnen gu unbequem und gefährlich murbe, wenn fie ibn ernft nehmen müßten. Das Wort ficht in den "Aphorismen für Um-ftürzler", die feiner Komödie "Menich und itbermensch" (Bud bei G. Fifder, Berlin) angehängt find.

Aphorismen für Umfturgler? - Der Lefer braucht deswegen nicht gleich gu erichreden und gu feben, ob unter dem Zeitungsblatt nicht icon eine Bombe verftedt ift. Denn wenn auch felbft in unferer braven Stadt beimtiidifche Genilletonrebafteure manchmal verfappte Ribiliften fein follen, bei harmlofen Laienpredigern fommt fo etwas Schredliches ficher nicht vor. Und das Bort, das ich meine, ift nicht anders ein Um-fturglerwort, als viele Borte Jeju den Pharifaern Umfturglerworte waren. Es lautet:

"Ich rate dir, flar und rein gu bleiben! Du bift das Genfter, durch das du die Welt feben mußt."

Gines jener guten und großen Borte, bie Religionen gebaren fonnen. Aber machtiger und einbringlicher für uns als alle alten guten und großen Borte ber Bater. Denn Diefes Bort brancht feinen ftrafenden Gott, feinen belohnenden Simmel, um gu übergengen und gu loden. Das vorausjehungslofeite aller Borte, die Religionen fein wollen. Gin Bort, dem die machtigen Glügel ge-

aller Barteirichtungen in großer Sahl anwefend. Much viele herren bemertte man. 3m Auftrage bes Brafidenten des Reichsversicherungsamts mar Geh. Regierungsrat Stolamann erichienen. Ferner bemerfte man Jabrifinfpeftor Barimann, einige tatholijde Beiftliche, Ronnen, Frau Stadtidulrat Dr. Caner (Berlin), Frau-Iein Dr Anita Angopurg (München), Fraulein Lydia Guftava Deymann (Sambug), Gran Lily Braun nebft ihrem Gatten Dr. Beinrich Braun, und andere befannte Berfonlichfeiten mehr.

Morgen:Musgabe, 1. Blatt.

Fraulein Margarete Friedenthal (Berlin), die die Ronfereng leitete, eroffnete fie mit einer langeren Begrugungerede, in ber fie ausführte, die Ronferens fei berufen worden, um gu beraten, wie den Arbeiterinnen, die bedeutend mehr unter der Ungunft der Berhältniffe leiben, deren Eriftengfampf ein ungemein ichwieriger fei, geholfen, thre wirticaftliche Lage gebeffert werden fonne. Die Konferens wolle in die Tiefen des Arbeiterinnenelends bineinleuchten und beraten, mas geicheben ntiffe, um dieje Buftande gu beffern. Dringend notwendig fet es, daß die mannlichen Arbeiter icon in ihrem eigenen Intereffe die Bestrebungen gur Forderung der Arbeiterinnenintereffen fraftig unterfrühen. Es muffe ber Berfuch unternommen werden, es gu ermöglichen, daß auch die Arbeiterinnen an den Gigenichaften ber Rultur teilnehmen fonnen. Dagu fei in erfter Reihe die Berfürgung der Arbeitsgeit und eine entfprechende Lobnerhöhung erforderlich. Die Einberufer der Ronferens gehören den verichiedenften Ronfeffionen und politifchen Parteirichtungen an. Die Konferens folle fich von allen politifden oder tonfeffionellen Streitigfeiten fernhalten. Es fei daber gu munichen, daß die Erörterungen fich in ftreng fachlichem Rahmen bewegen. Bedauerlich fei es, daß die driftlichen und freien Gewertichaften fich offigiell von der Konfereng ferngehalten haben. Tropdem fei gu hoffen, daß die Konferenz dazu beitragen werde, die wirticaftliche, geiftige und sittliche Lage der Arbeiterinnen gu fordern. (Lebhafter Beifall.)

Franlein Dr. Alice Salomon (Berlin) fprach banach fiber: Die Lohnfrage der gewerblichen Arbeiterin. Möge die Konferens dazu beitragen, fo etwa folog die Rednerin, daß auch die weibliche Arbeitsfraft die gebilbrende Anerfennung und Entlohnung erfährt. (Lebhafter Beifall.) -

Die sweite Berichterftatterin, Fraulein Selene Simon (Berlin), führte in langerer Rebe aus: Die Behauptung und hebung der Lohne fei ohne die Organifation jum Brede ber gemeinfamen Lobnfeftfegung, bem Gewertverein, unmöglich. Die Organisation weiblicher Arbeiter tonne aber erfahrungsmäßig im allgemeinen nur bort mit Erfolg angestrebt werden, wo der Staat die Arbeiterin vor der willfürlichen Berfürgung ber Arbeitszeit und vor allen fonftigen, mit der Arbeit verbundenen Gefahren für Leben und Befundheit ichute. Gin umfaffender gefehlicher Arbeiterichut fei beshalb Borbedingung aller wirfjamen Gelbitbilfe.

Ingwifden ift von den Berichterftatterinnen folgende Erflarung eingegangen: "Die Konferens forbert: a) Rirgung ber Arbeitsgeit, junachft ben Behnftundentag; b) Erweiterung des Schwangeren- und Bochnerinnenichutes mit entiprechend ausgedehnter Aranten-Koffen-Unterfrühung; c) Gout der Arbeiterinnen in Saudinduftrie und Seimarbeit. 218 Borbedingung der Celbithilfe fordert die Ronfereng vom Staate: 1, die Bemahrung und Sicherung ber Roalitionsfreiheit; 2. gur Forderung der Gelbsthilfe verlangt die Ronferens die gefetiliche Regelung des Tarifvertrages. Die Konferens halt es ferner für nötig, ben Madden, gang unabhangig davon, ob fie vorübergebend oder bauernd beruflich tätig find, eine den Anforderungen bes Berufslebens entiprechende, der manulichen gleichwertige Borbildung gu gemahren Auf diesem Wege fann erreicht werden, daß die Arbeiterin nicht mehr auf Grund allgemein ge-

ringerer Leiftungen in ihrer Eigenicaft als Frau nicbriger entlohnt mird als ber Mann. Unter biefem Gefichtepuntt fordert die Konfereng auch von Staat und Gemeinde chligatorifchen weiblichen Fortbilbungsunterricht. Auch fordert die Ronfereng, unabhangig davon, ob das Madden fpater Sausfrau und Mutter wird ober nicht, einen obligatorifden hanswirtichaftlichen Unterricht, damit die Arbeiterin in jeder Lebenslage ihren Lohn in wirtschaftlicher Beise anguwenden imftande ift.

Man (Samburg) bezeichnete es als notwendig, bag die Arbeiterinnen ohne Unierichied ber Ronfoffion und politifder Partei fich gewertichaftlich organifieren. Die Lohnfrage fei eine Dachtfrage. Er erachte es baber ffir bas befte, daß alle Arbeiterinnen fich ben freien Be-

wertichaften anichliegen. Abg. Dr. Gleifcher, Generalfefretar ber fatholifchen Bereine erwerbstätiger Grauen und Madden, erflarte, tonne dem Borredner nicht beiftimmen. Golange diefreien Gewertichaften fich mit der Cogialdemofratie identifi-gieren, fonnen die freien Gewertichaften nicht als Ideal aller Arbeiterorganifationen angejeben werden. Er gehore dem rudfiandigen Reichstag an und fei Mitglied der Bentrumsfraftion. Er fpreche bier nicht im Auftrage bes Bentrums, er muffe aber bemerten, daß bas Bentrum gum mindeften fo arbeiterfreundlich fei wie die Sogialbemofratie. Die driftlichen Gewerfichaften hatten trob ihres furgen Bestebens den Beweis geliefert, daß fie bas Bohl der Arbeiter gu fordern miffen. - Abg. Dr. David (Maing) fagte, er fpreche bier auch nicht im Ramen ber Sozialdemofratie oder ber fogialdemofratifchen Graftion. Er bestreite aber, daß die Lobnfrage eine bloge Rechtsfrage fei. Gie fei in der Sauptfache eine Dachtfrage. Er erfenne an, daß der Grundgebante des Chrifteniums die Berbefferung der Lage des wirtichaftlich Schwachen fei. Geit zwei Jahriaufenden fei aber fo gut wie nichts

Fraulein Edith Rlaugner (Berlin) trat für paritätifche Arbeitsnachweife ein. - Dr. Absborf (Berlin) bezeichnete die Grundung von Tarifgemeinschaften für erfprieglich. - Abg. Roste (Chemnit) bezeichnete es als grundfalich, Conderorganisation von Frauen ju grunden. Die Frau muffe in der Lage fein, mit den Mannern femeinschaftlich ben Lobnfampf gu führen. - Es fprach noch Grau Dufchte (Berlin). Danach trat bie Mittags-

für bie Arbeiter erreicht morben.

In der Nachmittagöfigung gelangten nach febr langer Befprechung die Erflarung beguglich ber Lobnfrage, einschließlich eines Zusahantrages des Grl. Bijdnewsta (Spandau): "Die geseilliche Einführung eines Mindeftlohnes gu fordern", fowie eine Reihe von Frl. Dr. Baum (Rarlerube, Baben) beautragter Leitiage, in benen ber obligatorifche Gads und Fortbildungsunterricht für induftrielle Arbeiterinnen gefordert wird, gur Unnahme. Danach murbe bie Berhandlung auf Connabend verlagt.

Dentsches Reich.

Der Raifer über bas Reichstagswahlrecht. Der Bericht über Augerungen bes Kaifers beim Empfang des Reichstagspräsidiums, worin auch auf die Bewährung des so vielfach angeseindeten Reichstagswahlrechtes bei den letten Reichstagswahlen hingewiesen wurde, ift, wie die offigiofe fuddeutsche Reichstorrespondeng mit-teilt, von berufener Seite als gutreffend erklart worden.

Die Musführung bes Studtiden Schulgefebes. Der "Coln. Big." zufolge ift ber erste Abichnitt ber Mus-führungsbestimmungen jum Schulunterhaltungsgesets unter ben beteiligten Ministerien, bem Rultusministerium, dem Finangministerium und dem Ministerium des Innern, vereinbart und fertiggestellt. Die Beröffentlichung wird in den erften Tagen der nächften Woche erfolgen. Dieser Abschnitt bezieht fich auf die Bildung

der neuen Schulberbande, die Aberführung des bisherigen Schulbermögens auf die neuen Träger und die Aufstellung des Schuletats. Auch die Borarbeiten zum Lehrerbesolbungsgeset find icon feit langerem begonnen und erheblich gefordert worden, aber die endgültige Stellungnahme der Staatsregierung fand in diefer Frage noch nicht ftatt.

Conntag, 3. Märg 1907.

Deutschland und die Abrüftungsfrage auf der Saager Konferenz. Wie die "Boff. Itg." von unterrichteter Seite erfährt, soll die Regierung jeht dahtn übereingekommen sein, die Abrüftungsfrage auf der nächsten Haager Konferenz zu erörtern. In welcher Form dies geichehen wird, fteht noch nicht feit; indeffen verspricht man fich feine praftischen Folgen dabon. Der Meinungsaustausch dürfte mehr einen akademischen Charafter tragen,

Der Reichstangler als Klager. Gurft Bulow bat auf Grund eines in einer Darmitädter Beitung erichte-nenen Berfammlungsberichts über eine am 1. Februar stattgehabte sozialdemofratische Versammlung gegen den Referenten Dr. Frank aus Mannheim Strafantrag ge-stellt. Dr. Frank soll sich über die Truppen in Südwestafrika verächtlich ausgesprochen haben. Es ist dies der-felbe Dr. Frank, der seinerzeit in der Affare des Rittmeisters v. Munfwit viel von sich reden machte.

Sozialbemofratie und Militar. Am DonnerStag. vormittag mußte das gange Mainger Infanterie-Regt. Nr. 117 im Rafernenhofe antreten, worauf eine Revision fämtlicher Mannichafiszimmer nach verbotenen fozialt-stifchen Schriften stattfand. Das Resultat war jedoch ein negatibes,

" Gegen ben Zeugniszwang ber Breffe. Dem Reichstag ging ein Antrag Baffermann gu, nach welchem ber Reichstangler erfucht merben foll, einen Gefebentwurf vorzulegen, durch den der Zeugniszwang gegen die Presse auf dem Gebiete des Strafrechtes und des Dissiplinarrechtes aufgehoben wird.

* Das Bentrum für ben Ronfervativen. Reichstagsabgeordneter Spahn telegraphierte an den Borftand ber Bentrumspartei Mühlhaufen-Langenfalza: "Der Bentrumsporftand empfiehlt die geschlossen Stimmabgabe für den Konservativen". Damit ist ja dann auch die Wahl des Freisinnigen, des Lehrers Merten, unmöglich gemacht worden.

Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Das Biener "Fremdenblatt" dementiert die Blätter-meldung, wonach Minister Graf Dzieduszydi für den Fall, daß die ruthenischen Studenten straflos ausgehen sollten, seine Demission in Aussicht gestellt habe.

Italien.

Der bisberige Botichafter ber Bereinigten Staaten White, ber auf den Parifer Botichafterpolten der Bereinigten Staaten berfett worden ift, wurde geftern bom Ronig in Abichiedsaudienz empfangen.

Ruffland.

In Betersburg girfulieren Gerüchte über ben Ausbruch eines Pogroms in Alexandrowst. — Der Mörder Herzensteins, Bolownow, wurde verhaftet.

Erannreich.

Bei der Räumung des Pfarrhauses von Tourmuon kam es zu ernsten Ausschreitungen. Die Bolizeiagenten wurden befchimpft und mit Steinen beworfen, Die Insassen des Pfarrhauses versuchten, die Bolizei durch Schwefeldämpfe am Eindringen zu verbindern. Die Polizei ließ die Türen gewaltsam öffnen und die Infaffen wurden alsbann aus bem Gebaube entfernt.

geben find, alle Scheibemauern au überfliegen. Der Blaubige jedes Gottes barf es horen wie der gotterlofefte Bweifler. Bede Geele fann ibm auftun, benn es flopft nur für fich an, begehrt nur für fich allein Beimftatt. Bringt teine Gotter, Dogmen, Gefete mit, die die Geele vielleicht nicht wohnen laffen fann.

Ein Bort mit bittender Rinderstimme, die jeder verfteht, welcher Sprache er auch fei: "Ich rate bir, flar und rein gu bleiben, benn bu bift bas Genfter, burch bas on die Welt feben mußt!"

Dies Bort will auch fagen: Deine Geele fet groß. Berbaue fie nicht mit ftarren Borurteilen und fperrenen Engherzigfeiten. Denn burch ein fleines, v Genfter wirft du nur ein enges Stud Belt feben, und weite Reiche des Lebens voll Glang und Wunder geben beinem Blid verloren.

Dies Bort will auch fagen: Gei fein leicht getaufdier, ewig fatter Optimift. Denn burch ein Genfter von rofenrotem Glas fiehft du alles in gleichem blinden Glang. Und ber Welt geheimnisvollfte Schonheit ift ibr Spiel mit beifem Licht und bunflem Schatten, ift thre ratfelfreudige Farbenlaune.

Dies Bort will auch fagen: Salte bich nicht nur felbit rein und flar, fondern habe auch Achtung vor jeder fremden Reinheit und Rlarbeit, fei fie auch noch fo anderer Art und herfunft. Denn reift du in ein Blas die Beichen beines Beiftes - und mare es mit einem Diamant - fo ichaut die Belt burch diefes Genfter nie mehr in einem gangen, ungerriffenen Bilbe berein. Und bes ftolgeften Beichens Sobeit fann einer Seele nicht fo viel Glud geben als bes fleinften Bilbes Gangheit und Sarmonie.

Dics Bort will auch fagen: Bleib ftart und freudig. Gei immer wie erwartungsfreudige Liebe, die den Plat am Genfter feinen Mugenblid verlaffen mochte. Gei nicht leicht getroffen, gleich ichwer verwundet. Ber fein Genfter in die Belt verhangt mit bufteren, aussperrenben Borbangen, ber mird ob bes Berfaumten einft perameifeln, wenn ber Tod fommt, das Genfter gerichlägt

Das Leben mar nichts als ein Schauen aus bem

Genfter in die Belt.

Aus Runft und Jeben.

* Maler Abolf Geel t. Mit bem, wie bereits furs gemelbet, jungft in Dillenburg verftorbenen Daler Abolf Seel ift ein Runftler dabingegangen, deffen Rame neben dem Achenbachs und dem feines Freundes und Lands. mannes Rnaus einen ehrenvollen Blat in der Befchichte der Glanggeit der Duffeldorfer Schule beanfpruchen darf. Satte die machtvoll einseinede moderne Bewegung Diefen Ramen in den letten Jahrzehnten wie jo viele andere auch etwas verblaffen laffen, fo fichert ihm die weite Anerfennung, die Geel insbefondere in den 70er Jahren genoß, doch ein ehrenvolles Gebachtnis. Geel mar 1829 in 28 iesbaden geboren, 1844-50 Schüler Rarl Sohns an der Duffeldorfer Alfademie, ftudierte dann in Baris, unternahm fpater Studienreifen nach Italien, Spanien, Agupten, Baläftina und der Turfei. Geine Berte behandeln meift architettonifche Motive, aufangs mittelalterliche Interieurs, bann Unfichten Benetianer Rirden (Marfusfirche!), ipater meift orientalifche und fpanifche Innenarchiteftur (Albambra!). Seine Innenraum- und Architettur-Malerei zeichnet fich burch vortreffliche lineare Blaftit, gute Blachenwirfung und forgiamfte Detailbebanblung aus; dabei maren feine Bilber von einem für ihre Beit außerordentlichen malerifden Reis, namentlich bie orientalifchen Anfichten find in Luft und Garbe gleich brillant. Berte feiner Sand befigen bie Berliper Rationalgalerie, die ftabtifche Galerie in Duffeldorf, in Braunichweig und ein allerdings gang frubes Werf (Rloftergang in Salberftadt) unfer Biesbadener Mufeum. Geel erhiclt 1876 in Wien die große goldene Medaille, 1878 in Berlin die fleine goldene Medaille.

* Jerufalem in London. Aus London wird gefchrieben: Im Junt diefes Jahres wird man in der Londoner landwirticaftlichen Balle ein feltfames Schaufptel genießen fonnen. Drei Bochen lang wird man fich in ein Miniatur-Jerufalem verfeht feben. Debr als breitaufend freiwillige Arbeiter haben ihre Teilnahme bereits versprochen und man wird nicht nur Erzeugniffe ber Jerufalemer Induftrie ichauen, fondern auch ihrem Entfteben, ihrem Berden, ber Arbeit, furg, bem Leben

Berufalems beimobnen tonnen. Go wird eine Ragarener Bimmerwertstatt im Betrieb veranicaulicht werben, die landwirticaftlichen Dethoden des alten Jerufalems werden durch Landarbeiter praftifch vorgeführt, und allerlet realiftifche Szenen follen von bem Leben bes fernen Oftens ein anichauliches Bild geben. Gir Altertumer und Antiquitaten aus dem gelobien Lande mird eine befondere Abteilung eingerichtet.

Theater und Literatur.

Einer Rem Porfer Melbung ber "Beit" gufolge engagierte Direftor Conried den Tenoriften Bonci mit einer riefigen Gage, da Carnfo in der nächften Saifon nicht mehr in Amerita fingen will.

Die Samburger Rolporteure, die wegen Bertriebs der Riehl. Rummer des "Simplicif= fimn 8" ein Strafmandat erhielten, wurden auf beantragte richterliche Enticheidung vom Samburger Schöffengericht freigesprochen. Das Gericht lebnte bie Bernehmung ber vorgeschlagenen Cachverftandigen ab. Der Gerichtshof erblidte in feiner Mehrheit in ber Rummer mohl eine grobe Gatire, aber fein fittliches Argernis.

Wiffenicaft und Tednit.

Das Auffehen erregende Berbot religions. philosophifder Bortrage des Brivat-Gelehrten Dr. Ernit Sorneffex aus Leipzig, das fürglich, wie berichtet, von bem Oberburgermeifter Dertel in Bittau ale Chef der dortigen Polizeibehörde ausgesprochen wurde, ift jest von der Rreishauptmaunichaft Bauben als der zuständigen Auffichtsbehörde in allen Studen aufgehoben worden.

Bie die "Deutsche Japan-Post" mitteilt, bat vor furgem ein Raufmann aus Tolio bem Berein für die Einführung beg Bateinfdrift für die japanifche Sprache 5000 Ben gu Propaganda. zweden übergeben, und es baben fich bereits 3meigvereine in Diata und Tafajati gebildet. Leiber gibt es aber auch Rudidrittler, Die von feiner Bereinfachung bes fompligierten japanifchen Schreibinftems miffen wollen, benn es taucht jest in Totio ein Anti-Romafi. Berein auf, der mit allen erdenklichen Mitteln dem Romaji-Berein entgegenwirken will.

Pereinigte Staaten.

Bei nochmaliger Beratung der Borlage über die Subbentionierung der Shiffahrts. linten murbe diefelbe mit ihren Amendements mit 162 gegen 150 Stimmen angenommen,

Mittelamerika.

Lauf amtlichen Rachrichten, die im Wasbingtoner Staatsdepartement eingegangen find, dürfte die Republit Salvador den Staat Honduras in dem Rampfe mit Nicaragua unterftüten.

Südamerika.

Bum Bräfidenten der Republik Uruguan ift Dr. Claudio Billiam gemahlt worden. Die Bahl erregie bei der Bevolferung große Befriedigung.

Südafrika.

Das neugebildete Ministerium bon Trans-Daal fest fich nunmehr folgendermagen gufammen: Bremierminifter General Louis Botha, Rolonialjefretar und interimitisch Attornen-General wird Smuts, Schapfefretar Bull; de Billiers übernimmt das Bergwerfsministerium, Riffil das des Aderbanes und der öffentlichen Arbeiten. Die Minifter werden am Montag bereidigt. Das Parlament tritt dann fofort gufammen, nimmt die Bahl des Sprechers bor und vertagt fich jo-

Aus Stadt und Land.

Biesbaden, 3. Marg.

Die Woche.

Die Schneider find in eine Lobnbewegung eingeireten. Bon Rennern bes Bache wird gejagt, daß gerade die Deimarbeiter einer Aufbefferung ihres Gintommens am meiften bedürftig maren, und es ift fo. Richt alle Beiniarbeiter des Schneidergewerbes, aber die große Mehrzahl befindet fich in recht fümmerlichen Berhaltniffen. 3ch babe auch einmal in die Berhaltniffe hineingegudt, und ich fann jagen, daß bieje Schneiberei ein elendes Wewerbe ift. Beute ift es ja etwas beffer als por etwa einem Jahrsehnt, aber immer noch fiben, namentlich auf dem Land draugen, Schneider, die jechgebn Stunden täglich arbeiten muffen, um ein 3meimarfftud gu berdienen. Die Bente arbeiten, fo weit meine Renntnis geht, für Ronfeftionsgeschäfte in Maing und in Grantjurt. Es ift gang richtigt fie machen lediglich die gewöhnliche, billige Dupendmare; es wird feine bejondere Gefchidlichfeit von ihnen verlangt, aber immerhin die Begablung ift für die allergewöhnlichfte Sandarbeit des Ungeichidteften feine Begablung.

Auch die Dienftbotenfrage ift gum Teil eine Lobnfrage. Aber nur gu einem gang fleinen Teil. Die gro-Bere Rolle fpielt bier die Arbeitzeit, die Abhangigfeit, das Streben nach möglichft weitgebender perjonlicher Freiheit, der heute die Frauen giemlich allgemein und auch die aus den unteren Bolfstiaffen bervorgebenden Frauen buldigen. Ich perfonlich ftebe auf dem Stand. punft, daß ein in einer ordentlichen Gamilie als Dienftmadden untergebrachtes Madden taufendmal beffer brau ift ale die Fabrifarbeiterin. Und weiter bin ich der Anficht, bag bie Begahlung der Fabrifarbeiterin weit binter der Begablung der meiblichen Dienftboten gurud. bleibt. Man follte einmal eine Enquete des Sparfaffenbuchleins unter Gabrifarbeiterinnen und Dienftmadden veransialien; ameifellos murde fie bedeutend augunften ber letteren ausfallen. Man tonnte noch eine gange Angahi Bergleiche gwijden der freien Arbeiterin und dem "unfreien" Dienftmadchen anftellen, und wurde immer finden, daß es vorteilhafter für bas Dabchen fomohl wie fur und alle ift, die wir ein lebhaftes Butereffe am Bohl unferes Bolfes haben, einer füchtigen Sansfrau ju bienen als der Induftrie. Das ichließt naturlich nicht aus, daß es auch berechtigte Rlagen ber Dienfeboten gibt, die abguftellen nicht weniger in der Madden als unferem Intereffe liegt. Siehe Befindeordnung, diefes unmoderne, unlogale Ausnahmegefet für den dienenden Stand.

Roch zwei Dinge feien furs regiftriert: ber Bablproient ber Rationalliberalen, ber uns mit ber zweiten Auflage bes Babifampfes bedroht und der Achinhrlabenichluß, der uns vorderhand noch eimas unbequem ift. Ich verzeichne Bablproteft und Achtubrlabenichluß besmegen, weil fie au den hervorragenoften lotalen Ereigniffen ber verfloffenen Boche gehoren. Der Ichiubrladenichlug ift außerdem noch ein lobenswerter Schritt ber Babu ber fogtalen Musgestaltung unferes gemerblichen Lebens.

o. Rurbejud, Gürit Philipp von Enlenburg, der frubere deutiche Boticafter in Bien, Freund unferes Raifers, wird mit Familie Mitte Mars gu langerem Ruranfenthalt bier eintreffen und im "Sotel Raffauer Bof" Bohnung nehmen. - In bem gleichen Soiel ift geftern ber Intendant bes Caffeler Boftheaters Graf Bylandt - Mbendt eingetroffen.

Gerienheim für arme, franfliche Rinder bei Obers jeelbad. Das vom "Biesbadener Berein für Commerpilege armer Rinder" erbaute Beim foll Anjang Dai Diejes 3abres dem Betrieb übergeben werden. Je 50 Rinder fonnen gleichzeitig bort untergebracht merden, jo daß im Laufe bes Commere ungefahr 250 Rinder eines imochigen Aurgebrauchs in dem Beim teilhaftig werden fonnen. Das Saus befindet fich in Oberfeelbach i. E., 40 Minnten von Riedernhaufen entfernt, in geichützter Lage in unmittelbarer Rabe bes Balbes, und man war bei ber Erbanung bemüht, die Ginrichtung möglichft amedentiprechend und vorzüglich gu geftalten. Außer ben luftigen Golafe, Baiche und Speiferaumen find geranmige Spielhallen vorgeseben, und por allem porzugliche Badeeinrichtungen mit 12 Bannen- und 15 Braufebabern, io bag auch die furgemäße Berabreichung non Sole i badern dadurch ermoglicht wird. Es ift dies um jo freundlicher gu begrüßen, ale der Berein bisher mit großen Schwierigfeiten gu fampfen batte, um nur einen fleinen Teil der Rurbedürftigen in den über-

füllten Rinderheilftätten in Arengnach, Orb uim, untergubringen. Gleichzeitig foll das Gerienheim eine Bentrale für die Landfolonien fein, fo daß die in den benachbarten Orten in Familienpflege untergebrachten Rinder einen Sammelpunft finden und manche Borteile ber Anftalteeinrichtungen mitgenießen fonnen. Das engere Sansbaufomitee befaßt fich gurgeit mit der Beicaffung der inneren Einrichtung, gu welcher aber noch größere Gummen erforderlich find. (Bir verweifen auf den in der beutigen Rummer diejes Blattes befindlichen Aufruf gur Beichnung von Gaben. Die Red.) Gleichgeitig geben wir der hoffnung Ausbrud, daß gebildete Damen fich als freiwillige Belferinnen ber Bflegeichweiter bem Erholungsheim mabrend der Commermonate gur Berfügung ftellen. In Ofterreich gehören die leitenden Berionlichfeiten folder Anftalten dem höchften Adel an, ebenjo meldet fich in Deutichland alljahrlich eine große Angahl Tochter aus den erften Samifien gu diefer ehrenamtlichen Tätigfeit. In den Sechofpigen in Nordernen, in den Rinderheilftätten Orb und Areugnach, im Erholungsbeim Dquel bei Strafburg, fiberall finden wir gebildete Damen, die als freie Schwestern in angemeffener Tracht fich bei ber mirticaftliden Leitung der Anftalt, bei der Bflege, Aufficht und Unterhaltung der Rinder betätigen und überall macht fich der jegensreiche Ginfluft, der von einer liebevollen Frauennatur ansgeht, wohltnend geltend. Als ber erit Rinderhort und ber Berein für Commerpflege feinergen gur fogialen Arbeit aufrief, ba gab es viele, die daran zweifelten, daß folde Singebung an die Rinder der Armut in einer Stadt wie Biesbaden gu finden fei und beute betätigen fich ca. 120 Damen ehrenamtlich allein auf diefen Gebieten. Dit Grenden murde es gu begrußen fein, wenn fich Damen, befonders folche, die bereits Erfahrung in Ainderpflege und Erziehung befiten, auch gur Silfstätigfeit im Oberfeelbacher Rinderbeim bereit fanden. Schriftliche Anmeldungen erbittet Graulein I. Derttens, Renberg 2.

o. Die Ranalarbeiten in der Bilhelmftrage, die befanntlich in fo ausgedehntem Doge betrieben murben, daß der Bertehr dadurch erheblich gestort murde, mas den Geichäftsleuten wieder Anlag gu lebhaften Rlagen gegeben bat, geben nun doch ihrem Ende entgegen. Wenn fie auch, der getroffenen Dispositionen wegen nicht jest fcon abgebrochen werden fonnen, was freilich im Intereffe des Aurverfehrs, der bei gutem Better auch im Mars icon recht lebhaft einfett, ju munichen mare, fo nehmen die Arbeiten, wie uns von guftandiger Seite mitgeteilt wird, doch immer mehr ab, die Gruben und Erdhügel, die Stein- und Candhaufen, die Baubutten und Banne merden immer mehr verichwinden und in der Boche vor Oftern wird fich die Wilhelmftrage wieder in normalem Buftand befinden. Der Ban des großen Bach tanals ift fo weit gedieben, daß die letten Bauwerfe, die Berbindung in dem Abergang der Bilbelmund Grantfurterftrage und der Anichluß an den alten Ranal in den Anlagen nabegu fertig find, jo baß am Dienstag der Ranal feiner Bestimmung übergeben, h. das Baffer, das feit Dezember feinen Beg burch den alten Salabachtanal genommen und das befanntlich vor etwa 14 Tagen gewaltsam nach dem neuen und iconeren Gewolbe burchgebrochen mar, in bas lettere übergeleitet werden fann. Das machtige Baumert, das unter ber Ralferftraße und bem gangen Bahnhofsgelande bergieht, das gwar Millionen foftet, aber von großer fultureller Bedeutung ift, bot damit feinen Abichluß Es bleiben nun noch einige Umführungen gefunden. der großen Thermalleitungen, die Berftellung von Gasund Bafferleitungsanichluffen, jowie die Bollendung des Schmuywafferfanals bis gur Burgftrage fibrig. In den nächften 14 Tagen find bie Maurerarbeiten fertig, und in den weiteren 14 Tagen wird die Grube gugefüllt und die Strede neu gepfloftert. Geit 14 Tagen wird in der Bilbelmitrage Tag und Racht gearbeitet, und fo geht es weiter, bamit alles bis Oftern, vielleicht noch etwas fruber, fertig wird. Der Ranalbauverwaltung fann man die Anerkennung nicht verfagen, daß fie felbft unter den ichwierigften Umftanden mit Erfolg bemuht mar, ben Buggangerverfehr nicht bireft gu unterbrechen. Richt jo die Baffer- und Gaswerfe-Bermaltung, die jest den gangen Abergang an der Friedrichstraße aufgegraben und feinen provisorischen Weg hergerichtet bat, fondern die Fußganger nötigt, in weitem Bogen über den Sahrdamm an geben. -Straßenbahn - Bermaltung tonn nachgerühmt werden, daß auch fie fich befleißigt, möglichft bold Ordnung au icaffen, fie folgt mit ber Schienenlegung ben Manalarbeiten auf dem Juge und ift damit jest an der Friedrichftraße angelangt.

Unentgeltliche Rechtsausfunft. Die neue 3meigftelle in Cronberg murbe am 1. Marg b. 3., 4 Uhr nachmittage, in dem dagu freundlichft bewilligten Gigungefaale der Stadtverorducten von Webeimrat Den er eröffnet. Es moren 7 Rechtfuchenbe aus Eronberg ericbienen, welche in 7 Gallen, barunter ein rechtlich febr intereffanter, beraten murben. - In ben 24 Berftagen bes Rebruar murben beraten: an ber Sauptfielle in Biesbaden 286, an den Sweignellen 76, aufammen 362, bagn pro Januar 407, feit Anfang des Jahres alio 769 Recht-

- Sangendes Gasglühlicht. Bic feinerzeit die Erfindung des Auerbrenners mit dem Glübstrumpf das Gas gegenüber feiner jungen Ripalin, ber Gleftrigitat, auf dem Gebiete der Beleuchtung wieder fonfurrengfabig gemacht bat, fo ift es beute bas bangenbe Gasglublicht, meldes ufit ben nenen eleftrifden Glublampen ben Betibewerb erfolgreich aufnehmen fann. Die Stadt ging in der Ginffihrung von guten Inveribrennern jo beigen die nach unten brennenden Lampen - durch die Beleuchtung der Rifolasitraße mit Grackinlicht poran und allmählich folgen nun auch die Privaten, welche aufänglich infolge der erften Berfuche mit minberwertigen Brennern ber neuen Belenchtung mißtrauijch gegenüberftanden. Go ift &. B. ber neue Laden der Bapierhandlung B. Gulger in ber Marftftrage (im Saufe des "botel Gruner Bald") vollständig mit

förper für febendes Basglühlicht inftalliert worden und erstrahlt jest in den Abendfrunden trop der verhaltnis. maßig wenigen Glammen in einem Deer von Licht. Da dieje Lampen ihr Licht nicht wie die alten Auers brenner horizontal, fondern fchräg uech unten ausftraften, bedürfen diefelben feiner Refleftoren, mas manderlei Borteile bietet und die Beleuchtung viel gejälliger macht. Außerdem brennt des hangende Gasglühlicht viel wirticaftlicher als bas ftebenbe -Fabrifanten garantieren eine Erfparnis von 40 Bi. indem die neuen Brenner bet gleichem Gasverbrauch wie bas Auerlicht ein viel intenfiveres Licht geben.

Bertreterversammlung bes "Allgemeinen Lehrers Die Tagesordnung der diesjährigen Bertreterverjammlung des "Allgemeinen Lehrervereins", melde am Dienstag nach Ditern in Raffan ftatifindet, ift cine fehr reichhaltige. Es ist eine gange Reihe von Antragen gestellt, die fich n. a. auf Bermehrung ber Ditgliedergahl des Bentralvorstandes, auf gleichmäßige Regelung der Berguttug für ben Religionsunterricht in benachbarten Gemeinden, auf regelmäßige Revifior ber Schulgebaude, namentlich auch der Lehrerwohnungen burch Cachverftandige nim. begieben. Andere Uns trage betreffen die Unterftutung von Lebrerwitwen, die Geftsetzung von Begegelbern bei Bertretungen, Die Bahl von Bertretern jum preugifchen Lehrertage, die Acitjegung eines gleichen Strafmages bei ungerechtfertigten Berfaumniffen für gang Breugen unter Auf. bebung ber betreffenden Bestimmungen ber "Algemeinen Schulordunng fur die Bolfeichulen im Bergogium Raffau" uim. Auch die Gehaltsfrage wird gur Berainug fommen, da von mehreren Bereinen ber Antrag genellt wurde, auf die Ginberufung eines vierten "Preugifchen Behrertages" hingumirfen, um bort die Buniche der Behrer für bie in Ausficht ftebende Revifion bes Bejoldungegefetes festauftellen.

- Unter Bernisfollegen. Richt geringes Muffeben hat vor etwa Jahresfrift eine Privattlage gemacht, welche von dem praftifchen Argt Dr. Rub in Connenberg wider den praftifchen Arat Dr. Schellenberg dabier angeftrengt worden ift megen ichmerer Beleidigungen, die in einer Sibung bes "Argtlichen Bereins" gefallen find. Dr. Ris ift feit 18 Jahren in Connemberg anfaffig. Gines Tages ließ fich auch Dr. Enring in Sonnenberg nieder, und, weil er der Anficht war, daß bei einer angemeffenen Erhöhung der Dr. Rubichen Sonorariate bei der großen Ausdehnung des in Frage fommenden Begirtes gwei Argte bort gut ihr Mustommen haben fonnten, rief er, um dieje Sonorarerhöhung gu ergielen, die Suffe des "Argelichen Bereins" an. Dr. Schellenberg ift Bertrau-ensmann bes Bereins. In diefer Gigenichaft richtete er in Berfolgung des von Dr. Euring angenrebten Biefes an Dr. Rub bie Aufforderung, feine Bererage gweds Erhöhung der Gage gut fündigen, rejp. als Dr. Rub dabei Beiterungen machte, fie vorzulegen. Dabei nun aber begegnete er einer gemiffen Refffteng. Das brachte ibn in Barnifd, und eines Tages begründete er in einer Berfammlung des Bereins einen Antrag, wonach wider Dr. Rub das Disgiplinarverfahren einguleiten und ihm auch die Raffenpragis gu entgieben fei. In diefer Begrun-bung find, wie gugegeben wird, Ausbrude ichwer beleidigender Art mit Begug auf den Privatfläger gefallen. Gelegentlich der Berhandlung auf die von Dr. Riib angestrengte Privatflage vor bem Schöffengericht murbe dem Beflagten amar der Schuty der Bahrung berechtigter Intereffen jugeftanden, weil aber eine ibberichreitung der dabet gu giebenden Grengen porliege, fam das Gericht gur Berhängung einer Geldftrafe von 50 Dt. Geits bem bat der Bertrefer von Dr. Rib, Rechtsanwalt Dr. Jünger, ben Berfuch gemacht, ein Arrangement swiichen den Parieien berbeiguführen. Der Berfuch aber ift geicheitert an der Beigerung bes Beflagten, die beleibis genden Ausbrude in ihrem vollen Umfang gurudguneh. men, und Dr. Rub bat, weil er der Anficht war, daß bie erfannte Strafe bei den Bermogensverhaltniffen bes Berurteilten gang außer Berhaltnis ftebe gu ber Schwere ber gefallenen Beleidigungen, bas Urteil mit der Berufung angefochten. Borgeftern wurde por der Straffammer wiederum viele Stunden in der Angelegenheit verhandelt, und das Rejultat mar die Buriidweifung bes Rechtsmittels, weil bas erfte Urteil beiben Barteien in ausreichendem Umfang gerecht werbe.

Schut bem Berfehr auf ber Strafe. Gines Rach. mittage im letten Berbft trieb fich ber Suhrmann Gd, ein Dann, der nicht weniger ale 5 Borftrafen wegen Brutalitatodelifte bereits erlitten bat, in ber Biebricherftrage berum. Unmittelbar por einigen bes Beges tommenden Franen fiellte er fich an den Strafens graben und verrichtete bort ein Bedürfnis. Gin Paffant verwies ihm das mit Recht. Statt fich aber bei ber Ruge gu beicheiden, ichlug Ed. den Mann ohne weiteres mit einem Schlagring oder einem anderen Berfgeng nieber. Bom Schöffengericht erhielt ber Ergebent megen ichmes rer Rörperverlegung mit 3 Monaten Gefängnis feine mohlverdiente Strafe. -Die Taglohner B. und B. von hier, balbwuchfige Burichen, hielten fich eines Tages in Wejellicaft sweidentiger Franengimmer in einem hiefigen Bergnugungelofal auf. Mis fie einen Taglohner auf der Strafe des Beges fommen faben, waren fie gleich einig, an ihm einmal ihr Diffeben gu fühlen, obwohl der Mann bisher nie ihren Pfad gefreugt botte. Gie traten auf die Strafe binaus, legten fich auf die Lauer, und als ber Mann in ihrer Rabe mar, fielen fie mit Schlagringen über ibn ber. Beber der Erzedenten erhielt por bem Schöffengericht feine 2 Monate Gefängnis.

Der Geig ift Die Burgel alles fibels. Bor ungefabr drei Bochen berichteten wir, daß der Landmann Bb. Dartmann von Glorobeim por ber Straffammer hierfelbit als Berufungeinftang gu 14 Tagen Gefängnis verurteilt worden fei, weil er voriges Jahr ein Bierd fo mangelhaft ernährte, daß es infolge bes Sungere einging. Borgeftern ftand bartmann megen besjelben Bergehens wieber por dem Goo gericht in Sochheim. hartmann ift ein Bauer, der can anfebnliches Gelogut fein eigen nennt. Er ift aber bermagen geigig, bag er Grachinlicht unter Bermendung ber alten Beleuchtungs. I fich feine Arbeiter gur Bebauung nimmt, und badurch

18

feine gangen wirticaftlichen Berbaltniffe vollftandig verlottert find. Go fab fich die Glorsheimer Ortopoligeis behörde veraulaft, swangsweije einen Teil der Ader auf feine Roften pflügen gu laffen, weil burch bas wuchernde Unfraut alle benachbarten Grundbefiger geicabigt wurden. Gartmann batte fich im Berbft wieder amei Pferde angeichafft. Rach einiger Beit maren die felben jo ichmach, daß fie nicht mehr fteben fonnten. Gie murben in Gurten und Striden in einer ichmebenben Lage gehalten. Gins von beiden verendete nun wieder an hunger. Das Schöffengericht in Sochheim verurzeilte D. wegen ichmerer Tierqualerei im Rud. falle gu 6 Bochen Gefangnis. In ber Begrundung beftrafung nicht möglich fei.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

- Diebftahl. Um Mittwoch und Donnerstag murben - swet Bienenhaufern im Diftrift "Daingraben" an der Grantfurierftrage die Dadrinnen nebft Ablaufrohr absgeriffen. Um fich Gingang an verichaffen, haben die Diebe das Gartengelander umgeriffen. Gur ben Rachweis des Taters bat ber Geichadigte, 3. Bahlert, Dranienftrage 37, eine Belohnung ausgefest.

- "Tagblatt". Sammlungen. Dem "Tagblatt". Berlag gingen gu: Bur bie durch die Grubenfataftrophe im Saargebiet Geichädigten: bon R. E., Bies-baden, 3 M.

daden, 3 M.

O. Bergebung von Arbeiten und Lieferungen. Die städtische Baubeputation vergab die Lieferung des Jahresbedarfs an Augusticher an G. S. Lugen bühl, Alofeitpapier an Erich Stephan, Burstenwaren an die Blinden-Anstalt, Beien an Konrad Arell, Fensterleber, Schwämme, Tür- und Fuhmatien an Gottfr. Proel, Seife und Soda an S. B. Dauh, ferner die Anstreicherarbeiten im Badhaus "zum Schübenhof" an Ch. Maurer und die Herbund Dfenlieferung für das Gebäube des Kanalbauhoses an der Scharnhorstitrage an L. Jung, sämtlich hier.

Theater, Munft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Königliche Schansviele. Die erste Aufsührung von Michard Strauß Musikbrama "Salome" ist endgültig sür Sonntag, den 10. d. M., dei aufgegodenem Abonnement, seitzeigst worden. Leider ist Frau Leffler-Burdard erfrankt und muß nach Ausspruch des Azztes vierzehn Zage ihre kuntlerische Tätigleit einstellen; an ihrer Stelle wird in der Titelharise Fraulein Fraulein; an ihrer Stelle wird in der Litelharise Fraulein gastieren, welche dort als "Salome" mit Fraulein Destina alterniert. Die weitere Besehung der ersten Aufstährung ilt islgende: Derodes Gerr Kalisch, Gerodias Frau Schröder-Kaminsky, Jochanaan Derr Müsler, Warrabonh derr Densel, ein Bege Frauschen Destidik, simi Juden Herr dense, herr Frederich derr Adam, derr Ander, zwei Soldaten derr Schwegler, derr Engelmann, ein Cappadecier Derr Weber, ein Stave Fraulein Krämer. Die Oper, welche fein Borspiel enthält, beginnt um 71/2 libr.

* Residenz-Theater. Das Residenz-Theater stellt in dieser

Cper, welche fein Vorjeiel enthält, beginnt um 7½ Uhr.

** Refibenz-Theater. Das Keibenz-Theater sicht in dieser Boche im Zeichen der Meistergaftspiele, deutsche und französische Wischenkung sollen miteinander wetteisern: Else Lehmaun nuch Andolf Rittner vom Lesiing-Theater in Berlin spielen ihre Glanzrollen in Haubtmanns interesiantem Schauspiel "Kudrum denschalt" am Donnerstag, den 7., mid Kreitag, den Karz, und Suzann vonerstag, den 7. mit ihrer tranzösischen Truppe Emile Zolas bochdramatisches Werf "Thereie Ragunn" am Sonntag, den 10. Karz. Diese letzter Vorzele Ragunn ausnahmsweise erst um ½8 Uhr. Der Borbertauf zu allen drei Gastipielen nimmt morgen Montag, seinen Ansan. Sardons neucstes interesiantes Lusispiel "Bernbelte Spuren" (La Piste) wird heute Sonntag, morgen und am Mittwoch wiederholt.

Balhalla-Theater. Das Gajtspiel der Edlner Bollsbühne, Direktion Job-Classen, gibt beute Sonntag nachmittags 4 Uhr bei kleinen Breisen die "Kilometertrester", Bosse in 8 Aften von Gerbard Schnarrenberg, in Issene geseht von Direktor Jod. Musik von M. Ephraniu. Abends 8 Uhr zum dritten Male das mit großem Beisall aufgenommene Bollstüd "Eine Spristour durch Coln", Bosse mit Gesang in 7 Bildern.

Das zweite Konzert bes Mannergejang-Bereins "Contorbia" findet heute Countag, den 3. Marz, abends 6 Uhr,
inter gutiger Milwirfung bon Fraulein Sannah v. Cache
und Fraulein Berta Arnbi im gegen Coole unter gütiger Mitvirkung von Fräulein Hannah v. Sachs und Fräulein Herta Arndi im großen Saale des Kafino itatt. Das Programm weist sechs zum ersten Mal zum Bortrag kommende Chöre auf, und zwar "Osian" von Beschoven, "An einem Bäckein", "Handig von Beschoven, "An einem Bäckein", engl. Madrigal von Baelrent, "Bohin" von K. Föllent", Engl. Madrigal von Baelrent, "Bohin" von K. Föllent", "Im Bald bei der Amsel" und "Tanglied" von Othepraven, sowie das Volfslied "Der Lindenbaum" von Schubert. Fräulein Arndt hat das Abagio und Gondoliera aus der Sutte von Ries, sowie Komanze von Svendsen und "Deire Keit" von Jend Huban zum Kortrag gewählt, Fräulein Hannah von Sands die Lieder für Alt: "An die Leier" von Schubert. "Wit Myrthen und Kosen" von Schubenn, "Von Ewiger Liede" von Leichetight, "Tühling ist da" von Sildad.

Deethoven Borfrag. Der dritte und lette Kortrag des Gern Direlfar G er har d sindet Montag (nicht Dienstag), abends 8¼ Ilhr, in der Anla der höheren Mäddenschule statt und behandelt die "Missa solemnis" und die K. Sinsonie.

Bortrag Brund Wisse. Nach dem fürzlichen so inter-

und behandelt die "Missa solemnis" und die 9. Sinfonie.

* Bortrag Pruno Bille. Nach dem fürzlichen so interessanten Bortrag des Herrn Profesor B. Fresenius über Haten Bortrag des Herrn Profesor B. Fresenius über Haten Bortrag des Herrn Profesor B. Fresenius über Haten Bortrag des Herrn Profesor Beitungen biel des schanftschen Bestanftschen Bestanftschen bie hiefige profesonische Gestellichteit damit beschängt, was aus dem angefündigten diesbezuglichen Bortrag des Herrn Pfaerer Pidel berdorgeht. Auch die bietige Ibeitung der des berrn Pfaerer Pfael herborgeht. Auch die kultur der absächtigt, zu dieser bedeutungsvollen Gestellichge Kultur der absächtigt, zu dieser bedeutungsvollen Gestelling die Kultur der absächtigt, zu dieser bedeutungsvollen Gestellings die kehnen und dat in der Person des Dr. Brund Bille einen berufenen Juterpreten des Monismus als Medner gewonnen. Dr. Wille, der unieren Mithürgern bereits durch frühere Borträge befannt ist, wird am nächten Donnerstag, den 7. d. M., abends 8½ lihr, in der Loge Alaso über das Thema: "Ba si ih M on is mus?" sprechen. Die Mitglieder der Gesellschaft haben zu diesem Vortrag freien Einstrift. Weiteres ist aus den Inseraten zu ersehen.

* Religiös-firchliche Forträge. Die Reihe der dom

alieder der Geicklichaft daben zu diesem Bortrag freien Eintrit. Beiteres ist aus den Inferaten zu ersehen.

* Religiös-firchliche Borträge. Die Reihe der vom Fvangelischen Gerein veranstalteten Gorträge über religiöse und tirchliche Fragen soll am nächten Breitage über religiöse und tirchliche Fragen soll am nächten Breitag, den 8. März, wieder abends 8 Uhr im Evangelischen Bereinshause, Blatterstraße 2, ihre Fortiebung finden. Profesior D. Sch an der vom Kiel gedenst zu sprechen über "Gottes Offenbarung in der Geschichte der driftlichen Kirche". Dem Reduer, dei uns noch undelannt, gebt ein guter Ruf vorder. Auch dat er sich ein reiches und dankvares Thema gewählt, für dessen Besandlung ihm wohl auch ein zahlreiches und dankbares Bublitum gewih sein durste, da man den geschichtlichen Fragen in unserer Zeit ein desonderes Interen entgegendringt. Wie sich der Christusglande, von dem der letzte, sehr starf besuchte Bortrag handelte, nun in der Geschichte entsaltet hat, auch in Trübungen und Biederverneuerungen, das macht in den innersten Indalt der Kirchengeschichte aus. In übern Wirfungen sam nan oft eine Sache erst deutlich erkenntnis und tieseres Verfändnis der größen driftlichen Bergargenbeit mit ihren Gottesspuren dürsten dinchten Bortrage eine guie Förderung zu erhöften.

* Ostar Wilde-Abend. Bielfachen Wünsichen entsprechend, wird im Kunstsalon Banger (Luisenstraße 1) der Ostar

Bilde-Abend durch Serrn Seins Seiebrügge mit teil-weise neuem Brogramm wiederholt werden. Narien werden ichon jest vorgemerft.

Runfifalon Banger (Luisenstraße 9). Die Rembrandt-Rabierungs-Ausstellung ift noch um ca. 50 Blatter, bem Beifter falfchlich gugeichriebene, sowie die Schulerarbeiten der Bollständigfeit halber bermehrt worden.

Bereine-Nachrichten.

Der Mannergesang-Berein "Silba" unternimmt heute Sonntag, ben 3. Mars er., einen Familienausflug nach Dobheim, Saalban "Deutscher Kaiser". Den Teilnehmern werden durch Chors, Ginzelvorträger und Tanz einige Stunden angenehmer Unterhaltung gebefen werden.

den angenehmer Unterhaltung gebolen werden.

"Der Männergejang-Berein "Täcifia" unternimmt am heutigen Sonntag einen Familienausflug nach Kambach, woselbit im Saalbau "zur Balbluit" von 4 Uhr nachmittags ab abwochselungsreiche humoriftische und gesangliche Unterhaltung nehst Tanz stattsindet. Kadrgelegenheit bietet sich mit der elektrischen Bahn die Sonnenderg.

"Der Stemm- und Kingklud "Einigkeit" veranstalter beite Sonntag, den 3. März, von 4 Uhr nachmittags an eine Unterhaltung mit reichhaltigem Programm und Tanz im Saale "Zur Germania", Platterstraße 100.

N. Biebrich, 1. März. Ein Saus in der Kirchgasse (Müllersche Erben) ist durch Kauf an Geren Adolph Erhart dabier zum Preise von 17000 Mark übergegangen. — In levter Zeit gab der Turn hallen ban der Turngesellschaft unter Bereinsmisgliedern Anloh zu Ausdeinanderschungen, da der Turngesellschaft von den verschiedenisten Seiten Hindernisse in den Weg zu legen versucht wurden. Aummehr aber durften alle bishevigen Schwierigkeiten als überwunden betracktet werden, denn gestern nachmittag wurden die Bermelungsarbeiten durch deren Kreislandmesser Leineweber-Wiesbaden ausgeführt. Junächt wird die deziehertent an der Kaiserstraße ausgeführt, Junächt wird die dergestellt ist, mit dem Ban der Halle, nach der Kirchgasse zu, degonnen. — Durch einen Bolizeisergeganten wurde beute vormittag der Juhrsnecht einer ausspärtigen Brauerei, der seine Kserde in bestiechte Weise Trastiecte, angehalten. Sin gehöriger Venszettel dürste diesem Tierschaftig sie ein mit Erde bezeichten. — Seute vormittag überschlig sich ein mit Erde bestadenes, sweiräderiges Gespann am Reubau des Bolfswohlbeims insolge der zu schmalen Fahrbahn. Kierd und Karren sind zum Glid nicht beschädigt worden.

R. Langenichvalbach, 1. Närz. Auf dem Sägewerf der Eckrider Böller ereignete ind vorgestern ein bedauerliches II ng I ü. Durch einen verhängnisvollen Zufall prallte eine Diele, die eben geschnitten werden follte, von der Säge ab und iuhr dem Säger wider den Umerleib. Der Bedauernswerte, Vater von fünf unversorgten Aindern; trug augenscheinlich schwere innere Berlebungen davon und ftarb heute morgen in dem hiefigen Krankenhaus, wohin man ihn ge-bracht hatte.

Dracht hatte.

J. Bärftabt, 1. März. Der Holzfäller und Bauersmann Wilhelm Bester bon bier erlitt beim Holzfransport im Balbe einen recht bed auerlichen Unfalt. Er beförderte mit einem Mitarbeiter einen stärferen Stamm, beim Alwerfen desselben schlug der Stamm zurud und verlette Bester derartig in der Seite, daß eine überführung in das St. Josephshospital in Wiesbaden nötig erscheint. Der Bedauernswerte hat vier kleine Kinder.

11 Geisenheim a. Rh., 1. März. Serr Lehrer Alud von

!! Geisenheim a. Rh., 1. März. Serr Lebrer & Lud von Reederjosbach ist mit dem 1. April an die hiesige Golfsschule

d. Ibstein, 1. Mars. Bom 11% bis 15. Mars findet in diesiger Stadt ein Meisterfurius im Subeschlag für die Schmiedemeister einiger Gemeinden des Untertannuskreises statt. Der theoretische Unterricht wird im Hotel Lamm, der praftische Unterricht in der Schmiede des Schmiedemeisters E. Richel erteilt. Als Entschädigung des schmiedemeisters E. Richel erteilt. Als Entschädigung des sonnen die Kurstitten V. Der Tag. — In der gestern abend im Hotel Lamm statigezundenen Generalberfammlung des Taunusfluds kwurde der seitherige Verstamd, bestehend aus den Herren Gewerbeichultzat Wagener, Odmann, Prosens den Berren Gewerbeichultzat Wagener, Odmann, Prosens von Kankleiter, wiedergewählt. Die Einnahmen betragen 144 Al., die Ausgaben 118 M. Der Aussichtsturm auf der "Hohen Kanzelteren gen eine Anzahl Wegemarkierungen erneuert werden. — Die Löhne für die Solz fällungen im diesem Jahre 8000 M.; diese Summe berteilt sich auf Stateiter.

fürglich ein Freifinniger Bahlverein ge-

bildet.

1! Lorch a. Rb., 1. Marz. Das Weingeschäft scheint sich etwas zu beleben. In unserem Ort fanden in legter Zeit berichtedene Berkaufe in 190ber jutt. Die Breise variieten zuischen 600 die 650 Mark. — Auch der Binzerberein in Lorch hausen hat seine 190ber Kreszenz zum Preise den 620 Mark pro die derkauft.

1! Ahmannshausen a. Rb., 1. März. Die Einkommens und Realsteuer in biesger Gemeinde hat man zur Freude der diesen Einwohner um 20, resp. 30 Prozent ermößigt. Wir zahlen für das Jahr 1907 an Gemeinde-Einkumeniteuer 120 Brozent der Staatssteuer sieither 140%) und an Realsteuer 180 Brozent seicher 210%).

!! Canb a. Rh., 1. März. Im eine schnellere und bequemere Berbindung mit der Pfalz und der Engelsburg, bizw. der linfen Rheinseite herzustellen, baben die Serren Bilhelm und Adam Pfalf dahier ein Motorboot in Auftrag gegeben. Das Boot, dessen Bau eine Firma in Königswinter aussübet, wird voraussichtlich dis Mitte Mai d. I. fertiggestellt sein und von da ab seine regelmäßigen überfahrten aufnehmen können.

m. St. Goar, 1. Mars. Der er ste Salm in diesem Aahre wurde hier im Rhein gesangen. Das Tier war 1.25 Weier lang, hatte eine Breite non 40 Jentimeter und ein Gewicht bou 40 Bsund. Da das Bsund zum Breise von 2 W. 10 Bf. verkaust wurde, so sam der Salm auf 84 M. zu stehen.

m. Bopparb, 2. Rars. Auf die Ergreifung des Gift-legers, welcher schon jo viele Hunde hier vergiftet bat, wurde ein Preis von 200 M. ausgesett.

wurde ein Preis von 200 M. ausgeiett.

Friedberg i. D., 1. März. Die Stadiverwaltung hat der biefigen G e wer de A fa dem ie ein neues Maschinen-Laboratorium erbaut, welches unter der Leitung des Herren Dezenten Jumerschift dem Stand heutiger Technif und Bissenschaft eutsprechend eingerichtet wurde. Dieses neue Laboratorium wird im Sommer-Semester unseren Studierenden zur Versügung gestellt werden.

Gerichtsfanl.

Sonntag, 3. Märg 1907.

Straffammerfibung vom 2. Mars.

Berichiebenes.

Der Taglohner Rarl B. von bi er murde furge Beit bei einem hiefigen Oberleutnant ale Wariner beichaftigt. Einmal erhielt er 71 DR. 20 Pf., um amet Rechnungen damit gu begablen, er berichtigte jedoch die Rechnungen nicht, fondern behielt das Geld für fich. Wegen Unterichlagung hat er 3 Wochen Gefängnis zu verbüßen. — Eine Anzahl von jungen Burichen hat eines Abends in der Birticaft "Bur Stadt Frantfurt" in Soch ft einen wahren Berenfabbat veranftaltet, tumultuiert, britte mit einem Dolch bedroht und den Birt dadurch geamungen, poligeiliche Silfe berbeigugitieren. Bor bem Lofal feste man ben Unfug fort. Begen feiner Beteiligung bei ben Exacffen ift durch Schöffengerichtsipruch der Schloffer Frang & mit 3 Monaten Gefängnis und 1 Boche Daft bestraft morben. Die Straffammer ale Berufungeinftang bestätigte bas Urteil.

* Samburg, 2. Darg. Das hiefige Schöffengericht iprach die Rolporteure, die megen Berfaufe der Galon Riehl-Rummer des Simpligiffmus von der Boliget Strafmandate erhalten baite, frei, da die betreffende Rummer fittlich nicht anftofig fei.

Sport.

Busball. Der Biesbadener Jugballflub Germania" iteht heute Sonntog in Frankfurt dem Meister des Bestmaingaues, Frankfurter Zugballflub Britannia", im Bettspiel um die Kordkreismeisterichaft Klasse B gegenüber. Die Absahrt erfolgt 12 Uhr d Min.

Die Abrüftungsfrage in England.

wb. London, 2. Marg. Die neueste Bochenschrift The Nation" enthält einen Artifel Campbell Bannermans, in welchem der Premierminister die Einwendungen widerlegt, die gegen die Behandlung der Frage der Begrenzung der Briegeruftungen auf der Haager Ronfereng erhoben worden find. Bannerman führt in bem Artifel aus, die erste Baager Friedenstonfereng fei gerade bezüglich dieser Frage zu einer Mbereinstimmung gelangt, wie es bei einer so heifelen und schwierigen Materie bei dem ersten Bersuche nicht zu erwarten ge-wesen ist. Seitdem sei eine wesentliche Anderung in den Umitanden nicht eingetreten, die etwa das 1898 allemein gebilligte Berfahren als unnötig und ungwedmaßig oder gar als nachteilig ericheinen laffe. Beute, wo die Laften für die Hecresrüftungen ins ungehenere angewachsen find, sei eine Erleichterung bieser Lasten nicht weniger wünschenswert. Ihm feien feine Umstände befannt, die die Erörterung dieser Frage gefährlich machen würden. Seit 1898 seien die Kunfte über die Meinungsverschiedenheiten, die zwischen den Mächten bestehen, nicht afuter, sondern weniger afut geworden. Das Friedensgefühl sei unvergleichlich stärfer geworden; der Schiedsipruchgedante, die friedliche Regelung internationaler Streitigkeiten hatten eine praktische Kraft erlangt, die man sich 1898 nicht hätte träumen lassen. Bezüglich ber Stellungnahme Großbritanniens fagt ber Bremierminifter: Wir gaben bereits mit Ernft und Aufrichtigfeit unfere Meinung fund burch bie beträchtlichen Abstriche an den Marine- und Secresausgaben und durch die feierliche Berpflichtung, noch weiter zu geben, falls wir anderenorts abnliche Meinungen wahrnehmen. Es ift gefagt worben, unfer Beifpiel gable für nichts, weil das itbergewicht unferer Stellung gur Gee unerreicht bleiben werde. 3d glaube bas nicht, bin vielmehr überzeugt, bag Englands Seemacht in der Welt als eine nicht aggreffibe anerfannt wird. Es ift daber ein Frrtum, ju glauben, daß die Seemachte geneigt fein tonnten, England als ein hindernis für den Borichlag bezüglich des Einhaltens in den Ruftungen anzusehen. Die Bahrbeit icheint in ber entgegengesetten Richtung gu liegen. Unfer Testhalten an den beiden Pringipien der Unabhängigfeit der Rationalitäten und der Freiheit des Handels berechtigt uns zu erflären, daß, wenn unfere Flotten unverwend-bar find, fie feine Drohung über bie Meere tragen, fondern die Botichaft bes berglichften guten Billens, ber fich grundet auf den Glauben an die Intereffengemeinichaft zwiichen ben Nationen.

Tehte Undrichten.

abener Zagblatte". Benticher Meidistag.

Berlin, 2. Mars. Mm Bundesratetifc: v. Bofadowefy, Dernburg, Kommiffare.

Mbg. Schadler (Bentr.) führt aus: Bir fonnen bem Reichofangler nur daufbar fein für bie Reichstagsauflofung; dem Bentrum fehlte bieber ein Großmeifter und Dbergeremonienmeifter. Gegenfiber ben geftrigen Aus-führungen des Gurften Sabfeld, die Barteipolitif nehme bier einen gu breiten Raum ein, muß ich fagen: Im Bolfe hat man ein großes Intereffe an der Stellung der Barteien, an dem, mas fie wollen und mas fie ausführen. Der Abg Binfler erflärte, die Mehrheit des Reichsings werde für die Arbeitswilligen eintreten. Das mare die neue Auflage des Buchthausgefebes. (Gehr richtig! links und im Bentrum.) Bas fagen benn bagu bie Bundesgenoffen der Linten? Das ift doch Unftimmigfeit im Rongert, deffen Rongertmeifter und Reichs-Impresarto Gurft Bulow ift. Wenn der Abg. Gemler (natl.) beftritt, feinen neuen Rulturfampf infgenieren gu wollen - im Parteimanifeft ftebt nichts davon - fo mar es boch gerade bie "Rational-Beitung", die guerft von der 500 000 Mart-Spende an Papit Lev XIII. gesprochen hat. Unfer Antrag pom 31. Daio, für bie Beimfendung von weiteren 4000 Mann Borbereitung gu treffen, damit die Gefamtftarte ber Schuttruppe auf 2500 Dann herabgemindert merde, hatte feine Grundlage in der Erflärung des Reichs-

fanglers, daß beute der Aufstand gebrochen fei. Unfer Antrag ging auf die Zufunft. Das war das gange Staatsverbrechen, das wir begangen haben. Bir verlangten nicht, daß am 1. April icon die Schatfruppe auf 2500 Mann berabgefest merbe, fondern mollten nur die Borbereitungen für die Berminderung der Schubtruppen treffen, damit, wenn der Friede bergeftellt, die Regterung nicht fagen fonnte, es fehle an den notigen Borbereitungen, um die Schuttruppen beimaufdiden. Auch wir erfennen die Tapferfeit unferer Comptruppen in Ufrita an, die größtenteils unferer Bablericaft angehoren. Unfere Bartei war es, welche guerft die Biederherftellung des Raifertums forderte (Reichensberger!); wir find eine Berfaffungspartei, ein bort bes Schubes, des Rechts und der driftlichen Ordnung. Richt wir, fondern die Bolfspartei richtete das taudinifche Joch auf, indem fie durch das Programm von 1895 die Mitwirfung bes Reichstages an der Erflärung bes Krieges und Friedensichluffes verlangte. Bom Deutschen Reich ift die Friedensitärte des Heeres gesetlich seitgelegt; es steht aber nirgends, daß der Reichstag Gelber für eine beftimmte Truppenmacht in den Kolonien bewilligen muffe. Redner tommt auf die von verichiebenen Geiten geforberte Abanderung bes Reichstagsmahlrechts ju fprechen und gitiert die "Samburger Reneften Rachrichten", Die "Rational-Zeitung", die "Leipziger Renesten Rachrichten", die Memoiren des Fürften Sobenlobe ufm. Aus allen diefen gebe bervor, daß die durch die Reichstagsauflöfung geichaffene Lage ju einer Bablrechtsanderung ausgenust werden jolle. Auch mas bie Ginmifchung ber Beamten in die Bahl anlange, habe das Bentrum andere Anschanungen. Bezüglich der Tätigkeit Dernburgs mahrend der Wahlkampagne sitterte Redner eine Rede Bismards von 1881, in welcher der Gurft ansführte, daß er der Cinwirfung der Beamten des Staates auf die Bablen entgegengetreten fet, aber nicht immer mit Erfolg. Er fei überzeugt, heißt es in diefer Rede, daß es ber Beamtenwürde nicht entspreche, fich in die Bafilbewegung einzumischen, namentlich nicht in öffentlichen Reden. Redner fragt, mo benn eigentlich die Bahlgelder geblieben feien, die beim Reichstangler gufammengelaufen find. Der Reichstangler ftellt für bie Bufunft eine noch viel größere Beteiligung der Regierung in Musficht. Die Beamten burfen aber nicht gu Sandlangern der Regierung gemacht werden. Uns wird jum Bormurf gemacht, daß wir Cogialbemofraten wählten, von ben anderen Parteien, namentlich ben National-liberalen, erfolgte ein viel betgeres Liebeswerben um deren Gunft. Die Erflarung ber baneriiden Bifchofe bedauere ich wegen der baran gefnüpften falichen Deninngen. Die Nationalliberalen flammerien fich an diese Rundgebung und versuchten fich an bem Sirtenftab ber Bijchofe über Baffer gu balten. (Biderfpruch bei ben Nationalliberalen. Beifall im Bentrum.) Der Redner polemifiert dann gegen den Flotienverein und ichließt mit den Borten: Berfuchen Gie noch einmal, und angugreifen, fo werden Gie wieder auf Grantt beißen; wir werben Trene gegen Treue halten. (Beifall im Bentrum.)

Abg. Gothein (freif. Bag.) führt aus, daß das Bentrum fich fo fehr über die auch für und bedenklichen Wahlbeeinfluffungen aufregt, wundert mich, da doch von feiner Seite mehr als vom Zentrum Berletjungen des Bahirechts vorfamen. Auch die Kangel wurde gur Bahibeeinfluffung ausgenütt. Der Unwille gegen die Gogials demofratie ftamme aus der Gucht derfelben, eine Reben-regierung ju etablieren. Das Bundnis der Cogials bemofratie mit dem Bentrum bei der Befampfung unferer fübbeutschen Kollegen ift aber viel ichlimmer als unfer Bufammengeben in einigen Wahlfreifen mit ber Rechten. Bir fampfen ftete gegen die Reaftion. Bir wollen nicht einen neuen Rufturfampf, fondern eine reinliche Scheibung amifchen Rirde und Staat. Bu ppfitiver Arbeit find wir immer bereit, jedoch muffen wir unfere völlige Unabhangigleit mabren. (Beifall lints.)

Staatefetretar Graf Bojadoweln führt ans, die Anf. löfung des Reichstags erfolgte auf Antrag des Reichstanglers mit Genehmigung des Raifers und auf Beichluß bes Bundesrates. Deine geftrigen Ausführungen fiber die Bollbelaftung Englands halte ich voll-

Rach einigen perfonlichen Bemerfungen wird die Weiferberatung auf Montagnachmittag 2 Uhr verlagt. Schluß um 31/4 Uhr.

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus. Berlin, 2. Mara. Mm Miniftertiich: Sandelsminifter Delbrud. Das Saus fest die zweite Beratung des Sandelsetats bei dauernden Ausgaben, und zwar bei Rapitel Bujdug gur Unterhaltung gewerblicher Unlagen

Abg. Bocheifen (Bentr.) wünicht, daß in den Gortbildungsichulen auch ber Religionsunterricht eingeführt merbe. Die jungen Dladden mußten in Sanshaltungs. ioulen für ben Beruf ber Sausfrau vorbereitet merden.

Abg. Brettinger (nat.-lib.) wünicht Bereitstellung größerer Mittel aus dem Dispositionsfonds gur Forberung des gewerblichen Unterrichts in Rheinland und Beftfalen.

Mbg. Arnim (fonf.) fordert ein Gefeb jum Schube ber Arbeitswilligen gegen ben Terrorismus ber Cogialbemofraten. Trimborns Behauptung, der Reichsverband gur Befampfung der Cogialdemofratie fei eine ichmache Rachabmung bes Ratholifden Bolfsvereins, fei nicht richtig. Der Reichsverband habe bei den Bahlen einen febr gunftigen Ginflug ansgeubt, bas babe ber Erfolg gezeigt. Redner bittet um Erhöhung bes Fonds für Forderung der nicht gewerbsmäßigen Arbeiterverficheenng und gur Rechtsberatung an Minderbemittelte.

Sandelsminifter v. Delbrud gibt eine Aberficht aber bas bisher auf diefem Gebiete Geleiftete und erffart, im Bedarfsfalle für die Erhöhung bes Fonds eingutreten.

hd. Berlin, 2. Diars. Der Ctat bes Reichstags für 1907/08 enthält Leine Mepräsentationsgelder für ben Braftdenten Grafen Stolberg, ber

gebeten hat, von der Ginftellung eines folden Boftens in den Gtat menigftens für diefe Seifion abgufeben.

wb. Baris, 1. Mars. Der "Eclair" melbet begug-lich des fpanisch-frangösischen Abkommens über die maroffanijche Bolizei, daß in bemfelben die Autonomie Spaniens und Franfreichs an den Grengen und an der Rufte festgestellt wird. jedem Safen werden 3 berichiedene Bolizeigruppen befteben, im Safen, in der Stadt und der Umgebung der Stadt. Der Oberbefehl über die beiden erften wird ein und demfelben Offigier, derjenige über die dritte einem anderen Offigier anbertraut werden. Für eine gemeinsame Unternehmung der Truppen wird das Rommando dem im Range höheren oder alteren Offtgier anbertraut werden. Im Bedarfsfalle wird eine mit Schiffen ausgerüftete Seepolizei errichtet werden. Sollien die Ereignisse eine gemeinsame frangofifch. spanische Intervention in irgend einem Safen erfordern, fo werde biefelbe entsprechend ber im Dezember in Tanger ftattgehabten Konfereng durchgeführt merden.

wh. Berlin, 2. Marg. Die Familie eines Dbergablmeifters des 3. Garderegimenis, in der Reichenbergerftraße mobnhaft, wurde mit Ausnahme des Baters ploglich in der vergangenen Racht religios mahnfinnig. Die Chefran mit den beiben Töchtern und ben beiben Söhnen überfielen den lungenleidenden und feit mehreren Tagen bienftunfahigen Bater in Bett und mighandelten ihn unter fortwährendem Beten. Die hausbewohner borien um 2 Uhr nachts ein Stohnen und holten den Schloffer, welcher die Dur öffnete. Der Bater entfam der Familie, verweigerte den Eintritt, verrammelte die Tur und wollte ans dem Fenfter fpringen. Die von bem Borfall verftändigte Polizei holte ben Breisarat, welcher die Familie für gemeingefährlich geiftestrant erflarte. Beute ift Die überführung in eine Frrenanstalt erfolgt.

wh. Paris, 2. Mars. Der biefige Profeffor der Phyfiologie Grehaut hat eine Borrichtung erfunden, mittels welcher bie Anwesenheit der fleinften Menge ichlagender Better in der Luft bis 1/2 Pros. fejtgeftellt merben fann.

Polkswirtschaftlices.

Börfe.

4pros. Unleife ber Stadt Mains vom Jahre 1907 Lit. R. 4proz. Anleihe ber Stadt Mains vom Jahre 1907 Lit. R. Der von der Firma Mendelsiohn u. Ko., Berlin, Deutsche Effekten- und Wechselbank, und L. u. E. Wertheimber, Frankturt a. M. und Samberger u. Ko., Mainz, übernommene Neitbeirag dieser Anleibe von 2000 000 M. wird nunmehr zum Verfauf gestellt. Die Anleibe im Sesambeitrage von Good 000 M. if bereits an den Börsen von Berlin und Franksurt a. M. zur Notierung zugelassen. Anmeldungen zum Kurse von 101.60 Broz. werden bis zum 7. März d. J. angenommen in Mainz dei der Firma Bamberger u. Ko. Räheres ist aus dem Inserat in heutiger Aummer zu erschen.

Briefkalten.

Eine Absunentin. Sie wenden sich wegen des Goldstückes am besten an die Regierungshauptkasse. A. L. Der 8 Uhr-Ladenschlutz bezieht sich nicht auf Wirt-schaften und Restaurationen. D. T. Zur Verheiratung ist der Geburtsschein erforder-lich, ohne den auch das Ansgedotsbersahren nicht einge-leitet wird. leitet wirb.

Handelsteil.

Von der Berliner Börse. Die Auffassung, daß sich die Aussichten für die Börsengesetzreform gebessert haben, und die Erholung des New Yorker Effektenmarktes haben auch an der hiesigen Börse zur Befestigung geführt. Es fanden am Montan-markt ziemlich viel Rückkäufe statt. Dieser Markt wurde auch durch den beruhigenden Bericht des "Iron Monger" gestützt. U. a. stiegen Deutsch-Luxemburger 3½ Proz., Harpener, die schon seither sehr widerstandsfähig waren, gingen von 217.40 bis 220,50 in die Höhe; hier kamen auch wieder Verstaatlichungsgerüchte zur Geltung, deren Ursprung auf Bayern weisen soll. Laurahütte haben 1 Proz. gewonnen, Bochumer 2.60 Proz., Gelsenkirchener stiegen von 207.40 bis 208.70. Auch Banken waren erholt und fanden in Darmstädter Bank Deckungen statt; sie notierten schließlich 136.90. Im weiteren Verlauf war die Börse still und abwartend. Russische Fonds 1/2 Proz. niedriger auf die Schwäche der Bankaktien in Petersburg. Lombarden waren fester auf Wiener Meldungen. Amerikaner kamen jedoch unter Parität wegen der unbe-friedigenden Januar-Einnahmen. Von fremden Fonds waren Japaner begünstigt. Heimische Anleihen gefragt. Privatdiskont

Bayrische Bodenkreditanstalt Würzburg. Um die Pfandbriefbesitzer zu beruhigen, hat der Aufsichtsrat die Erklärung erlassen, wonach die mehrfach beanstandeten Beleihungen der Bank nach erneuter Prüfung keinen Anlaß zu Bedenken ge-geben hätten und Abschreibungen auf die Hypothekenbestände der Bank nicht erforderlich sind. Eine weitere Begutachtung der in Frage kommenden Beleihungen durch einen Sachverständigen sei eingeleitet.

Neue bulgarische Anleihe. Es sieht jetzt fest, daß der Be-trag der Anleihe 145 Millionen Frank mit 4½ Proz. verzinsbar beträgt. Der Übernahmekurs ist mit 85 Proz. festgesetzt. Konvertiert werden auf 4½ Proz. 53 Millionen Frank 6proz. Rente; den Rest der Sproz. Rente von 90 Millionen Frank verpflichten sich die Banken bis Ende des laufenden Jahres bei einem günstigeren L'bernahmekurs als dem jetzigen zu konvertieren. An der Anleiheoperation nehmen die deutschen Banken fast mit der Hälfte des Betrages teil. Die Diskonto-Gesellschaft tritt dabei zum ersten Mal in das bulgarische Staatsgeschäft ein.

Zement-Industrie. Es ist schon des öfteren darauf hingewiesen worden, daß die Gründung von neuen Gesellschaften in dieser Industrie eine durchaus verfehlte Spekulation und nur geeignet ist, die gegenwärtige günstige Konjunktur in nicht zu ferner Zeit, und zwar gründlich, zu vernichten. Alle Warnungen scheinen in den Wind zu verhallen. In unserer Zeit sind wieder eine ganze Anzahl von Neugründungen entstanden. Wir könnten rund ein Dutzend namentlich aufführen. Dazu kommt noch, daß eine Anzahl älterer Unternehmungen große Er-weiterungsbauten planen, so daß die Steigerung der Produktionsfähigkeit auf diesem Gebiete gut und gerne auf Millionen von Faß geschätzt werden kann. Da nun die gegenwärtige gute Ecnjunktur zum nicht geringen Teil auf Zufälligkeiten, wie z. B. auf die Erdbebenkatastrophe in San Francisco, zurückzuführen ist, so kann man es wohl erleben, daß der noch gar

nicht lange überwundenen Krise bald eine zweite folgt. Handel und Verkehr. Die französischen Spitzenfabriken haben im Interesse ihres Geschäftszweiges bei der Regierung den Antrag auf Herabsetzung der Zölle für baumwollene Garns

Preisaufschlag für Fahrräder. Zu den früheren Berichten über diese Angelegenheit haben wir mitzuteilen, daß die jüngsten Verhandlungen zu dem Beschluß geführt haben, daß die deutsche Fahrrad-Industrie, sowohl die der Markenräder wie diejenige markenloser Räder, sich nur dann auf der Höhe ihrer Leistungsfähigkeit erhalten kann, wenn sie der fortgesetzt zunehmenden Steigerung der Materialpreise und der Löhne Rechnung trägt und einen aligemeinen Preisaufschlag eintreten läßt. Dies soll aber erst von der nächsten Saison ab geschehen, und zwar gleichmäßig für beide Arien Räder.

Kleine Finanzchronik. Die Märkische Bank in Bochum teilt mit, daß wieder 7 Proz. Dividende in Vorschlag gebracht werden. — Die Kupferwerke Deutschland in Oberschönweide schlagen wieder 10 Proz. Dividende vor. — Die Phantasiewollfirma Born u. Joachim in Berlin hat Konkurs angemeldet. Die Passiven sollen recht beträchtlich sein. — Wieder 10 Proz. Dividende werden von der Maschinen- und Werkzeugfabrik

Paschen in Köthen vorgeschlagen.

Geschäftliches.

Unfer Schlimmfter Jeind

ift - bas Borurteil. Gabe es feine Borurteile, bann murbe man heute fein anderes Frühftudes und Befper-Getrant tennen, als Rathreiners Malgtaffee. Denn es fteht miffenschaftlich feft, bag biefer alle Borguge ahnlicher Genugmittel in fich bereinigt, bon ihren fcabliden Reben- und Rachwirfungen aber vollständig frei ift. Es moge alfo jeber, ber bier noch in einem alten Borurteil befangen fein follte, frifch und vertrauensboll einen Berfuch mit bem echten "Rathreiner" machen - und er wird fich baburch eine neue Bobligt und einen bauernben behaglichen Benuf ber-(Mà 1048) F 109



unentbehrliche Zahn-Creme, erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Kalodont erhältlich in der Taunus-Apotheke. 285



Su h. in a. Apoth., Drog. u. Barf. p. St. to Bfg. u. 1 Mf. Ein Schatz für die Küche ist

Fleischextraut. Zwei Teeloffel voll zu einer Tusse heiss. Wassers geben eine vorzügliche Bouillon, aus-gezeich. Zusatz für Suppen, Saucen u. Ragouts. F70

VEINE LYNCH FRERES BORDEAUX

Eduard Böhm (Inhaber Barl Scheurer), Wiesbaden, Adolfstraße 7. Telephon 130. F139

Täglich nachmittags von 41/2-6 Uhr:

Tee - Konzert

Abends von 8 Uhr ab:

Konzert im Restaurant.

ausgeführt von der Hauskapelle Szilagyi György.

Beachten Sie unsere Spezial-Ausstellung in

Konfirmanden-Geschenken.

E. Schürmann & Co., Nachf., Wilhelmstr. 30, Wiesbaden.

Die Margen-Ausgabe umfast 30 Seiten

fowie bie Berlagebeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blötter" Rr. 5.

Beitung: 28. Schulte som Brabt.

Berantwortlicher Rebatteur für Bolitif und ganbel: A. Moeglich; Br bas Feuilleion: I Kaisler; für bem übrigen Teil: E. Rötherbt; für die Anzeigen und Kellamen: D. Dornauf; fämilich in Wiesbaden. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen Doj-Buchbruckrei in Wiesbaden.

Z. 57905)

Flüssige Nc:1

Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes Kräftigungsmittel.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Flüssige Somatose erhältlich in der Taunus-Apotheke. 173

Staatlid genehmigt. - Refervefonds Dit. 105,000.

Betriebstapital Dit. 10,000.

Betriebskapital Mt. 10,000.

Bisher gezahlte Sterbegelver Mt. 301,318. — Eintritt zu jeder Zeit.

Gintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren Mt. 1.—, von 26—30
Mt. 2.—, von 31—35 Mt. 3.—, von 35—40 Mt. 5.—, im 41. Lebensjahr Mt. 7.—, im 42. Mt. 10.—, im 43. Mt. 15.—, im 44. Mt. 20.—, im 45. Mt. 25.—.

Monatsbeitrag im Alter von 18—29 Jahren Mt. 1.—; 21—25 Jahren Mt. 1.20; 26 bis 30 Jahren Mt. 1.40; 31—35 Jahren Mt. 1.50; 36—40 Jahren Mt. 1.90; 41—45 Jahren Mt. 2.20.

Borstehende Monatsbeiträge gelten nur für neu eintretende Mitglieder.

Eterbegeld 600 Mart.

Sellmundfr. 28; stoll. Zimmermannfr. 1: Lenius. Dellmundfr. 5; Ehrhardt. Siehtendfr. 21; stans. Zhilippsbergstr. 37; c-roll. Ede Beltrib u. Delenenfir.; Berges. Blückerftr. 22: Brangsal. Behendfr. 10; Malm. Helbfr. 1; kanz. Helbfrade 20; Meusing. Bleichtrade 4; Nies. Friedrichfrade 12; Sehteider. Morihfir. 15; Sprunkel (Zingel Nach.), Al. Burgstr. 2; Zipp. Herberftr. 35, jowie beim Kassendern Spies. Schiersteinerstr. 18.

F 387



Zu haben Parfümerie Altstuedter, Langgasse, E. Möbus, Taunusstr. 25, C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstr. 55, Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, F 16

ser-Borax



Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Kaiser-Borax ist das mildeste u. gesündeste, seit Jahren bewährte

Verschönerungsmittel für die Haut, macht das Wasser weich und die Haut rein, zart und weiß. Beliebtes antisept. Mittel zur Mund- u. Zahnpflege u. zum medic. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pf. mit nebiger Schutz-Marke. Ausführl. Gebrauchs-Anweisung in jedem Carton. Heinrich Mack in Ulm a. D., Sitestes u. renommiertestes Haus für Toalet-Borax

Die Wiesbadener Bohlfahrts-Sinrichtung Aldolfitr. 5, Sth. P.,

bringt fich mit ber Bitte um gutige Binmenbung in Grinnerung. Rleiber, Schuhe, Baiche, Mobel, befonbere Betten, fowie Bettzeug, ferner Glafden, Bücher, Zeitungen, furg alles im Saushalt Heberfriffige wird nach vorheriger Unmelbung im "Brodenheim" burch 1. Rettenmayer unentgeltlich

für und abgeholt. Wandervolle Büste, schöne velle Körperform durch Nährpulver (patentamtl. gesch.), preisgekr. Berlin 1934, in 3-4 Woch, bis 18 Pfd. Zunahme, Garant un-schädl, Viele Aner-kenn, Karton 2 Mk. Nachn. 2.50, 3 Kartons franko 6.00 Mk R. H. Haufe, Berlin 22, Greifenbagerstr. 70.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. Telephon 652. Piel. Dentift, Rheinstr. 97,

miffenichaftlich und technifd ausgebilbet an amerif. Sochichute. Unfertigung fünftlicher Babne und ganger Gebiffe, Mombieren icabhafter Bahne Reparaturen, Umandern 2c. ibern 2c. Jahngieben 1 Dit., bei Jahnfteilchbetaubung 2 Dit. Sprechftunben 9-6. Conntras 9-12 Uhr.

Einrichtungshaus

Leinungstähignes

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkflätten.

Wilhelm Baer.

Mahe Schwalbacherftr., Friedrichftrage 48, nahe Kaferne.

Waggon Messina-Berg-Orangen.

Infolge ber großen Salte in Spanien bat die Orangen-Ernte befanntlich fehr gelitten und laffen die ipanischen Orangen in diefem Jahre viel zu wiinschen übrig. — Wir werden binsort nur noch Waggonladungen der

feinsten Meisina-Drangen

(nur füße, ialtige Bergfrüchte) jum Berfauf verbringen, ebenso nur beste, vollssaftigfte Meffina Birronen. Messina Mandarinen, ieinfte, aromatifche Früchte, treffen täglich friich ein. — Infolge waggonweisen Bezugs find wir in ber Lage, stets die billigsten Breise am Blave zu notiren.

Gebr. Hattemer,

Moolffir. 1,

Mbeinfir. 24,

Schierfleinerfir. 1,

unterstellen wir unser Gesamtlager einem

Insbesondere sollen wegen Platzmangel sämtliche Diderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe,

sowie die bereits für die Frühjahrs- und Sommer-Saison bestellten Waren

Die Preise sind so Dillia. angesetzt wie nie zuvor, teilweise

Die Ausverkaufspreise, welche neben den früheren regulären Preisen mit Blau- und Rotschriftzahlen vermerkt, sind netto gegen Barzahlung. Alle Rabatte an Wiederverkäufer etc. sind jetzt aufgehoben.

Frühjahr-Saison 1907!!

Sonntag, 3. März 1907.

Alle massgebenden Neuheiten

Damen-Konfektion

für die Frühjahr- und Semmer-Saison sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Kleider-Stoffe.

grösste Auswahl nur erstklassiger Qualitäten.

Zum Storchnest. Ecke Schulgasse. Kirchgasse 43.

Männergesangverein Concordia".



Heute Sonntag, 3. März, nachmittags 6 Uhr, im grossen Kasinosaale:

wozu höflichst einladet

Der Vorstand.

Eintritt nur gegen Mitglieds- bezw. Gastkarte.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 28.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrung v. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv.Baareinlagenin laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland,

Einlösung von Coupons vor Verfall.

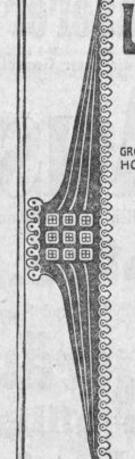
114

Gunftige Gelegenheit für Jedermann. Um mein Lager bedeutenb gu verfleinern, empfehle ich

verschiedene Gelegenheitsposten

herrens und Anaben Muguge, Batetote, Joppen, Smotinge und Coufirmanden Muguge ju 5, 10, 20 Mt., beren früherer Sabenpreis bis 40 Mt. war. Gin Boften Dofen, für jeben Beruf geeignet, Schulbofen von la Stoffen ebenfalls fehr billig. Gin Boften Anabenanguge weit unter Breis.

Dinr Rengaffe 22, 1 St., tein Laden, vis-a-vis ber Gifenhandl. bes Geren Bintgraff. Befannt für re



5E · 34

GROSSH · HESSISCH. HOFLIEFERANT

KAISERL-RUSSISCH. HOFLIEFERANT

VORNEHMSTES-ETABLISSEMENT FUR-VOLSTANDIG: INNENAUSBAU IN-KUNSTLERISCH-u-TECHNISCH VOLLENDETER-AUSFÜHRUNG TONANGEBEND FUR D NEUZEITLICHE · RICHTUNG HÖCHSTE-RUSZEICHNUNGEN GRÖSSTE · AUSSTELLUNG TANDIG · WECHSELNDER MUSTERGULTIGER-WOHNRÄUME · BESICHTIGUNG · ERBETEN ·



Nähmaschinen aller Sufteme, ben renome mierteften Jabr. Deutschlands, mit ben neueft., überhanpt exiftierenben Berbeiferungen Ratenzahlung.

Langiahrige Garantie. ats, Dechonifer, 50 Telephon 3764. Rirmanffe 24. Gigene Reparatur Wertfiatte.



erhältlich.

Belloform

Ungefährliches, Desinfektionsmittel

von angenehmem Geruch, ärztlich warm empfohlen, unentbehrlich in jedem Haushalt für Wunden, Ausspülungen etc. Originalfiaschen à 0.50 u. 1 Mk. in allen Apotheken und Drogerien

2. Blatt.

Sonntag, 3. März 1907.

55. Jahrgang.

Sidjadj

Redigiert von G. Bartmanu in Wiesbaden.

Wiesbaden, 3. Marz 1907.

Schachverein Wiesbaden. Lokal: Café Maldaner, Marktstrasse.

Spielzeit: Täglich nachmittags.

Partie Nr. 9.

Abgelehntes Damengambit aus dem Meisterturnier zu Stockholm 1906.

Weiß: C. Schlechter. - Schwarz: S. O. Svensson. Schwarz, d7-d5 e7-e6 Weiß.

1. d2—d4
2. c2—c4
3. 8 b1—c8
4. L c1—g5
5. c2—c3
6. 8 g1—f3
7. D d1—c2
8. L f1—d3
9. c3×d4 Weiß. | 21. Sf3-e5 D b8-b7 22. Tel-e3! 23. Te3-g3 f7—f5! L d6×e5 24. d4×e5 25. De2-h5 26. L d2-b4! 27. Dh5-h4 8 g8-f6 Lf8-e7 Kg8-h7 Sd7-f8 0-0 e7-c5 28. L b4-e7 29. L e7-f6 30. L b1-d3! T d8-e8 e5><d4 h6-h5! e3×d4 Ld3×c4 d5×64 b7−b6 818-31. T g3—g5! 32. e5×f6 S d7><f6 T e8-e7 31. Tg3-g5!
32. e5×f6
33. L d3-e2!
34. L e2×h5
35. Dh4-g3
36. Tg5×h5
37. Dg3-g5
38. Th5-h6 Le8-b7 h7-h6 a7-a6 0-0 D e2-e2 T a8-h8 13. L g5-d2 14. a2-a4! 15. Ta1-d1 K h7—g8 T h8×h5 D d8-e7 L b4-d6 f5-f4 L c4-d3 T d1-c1 T f1-c1 e6-e5 Te7-e6 De7-b8 T f8—d8 8 f6—d5 39. Th6×g6+ 40. Dg5—h6+ 41. h2—h4 K g8-f8 K f8-e8

Aufgabe Nr. 9.

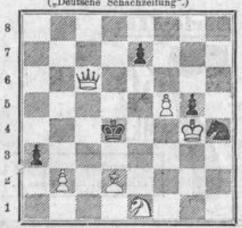
41.

-d5?

L d3-b1

20. S c3×d5

Von G. Chocholous in Prag. ("Deutsche Schachzeitung".)



d e f Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Aufgabe Nr. 6. -g2 De4×g2 2) Le6-f5 3) Te8-h8 matt; . De4-e5,d4 2) Le3×D 3) Dg2×g7,Te8-. De4-g4 2) Dg2×g4 3) Dg4×g7, Te8-. bel. and. 2) Te8-h8+ 3) Dg2×g7 matt. 3) Te8-h8 matt; 3) Dg2>g7, Te8-h8 matt; 3) Dg4>g7, Te8-h8 matt; 1) Da2-g2 De4×g2

A, B, C und D nehmen je 6 Steine auf. Vier Steine mit 16 Augen bleiben verdeckt im Rest. Die Steine von B haben 32

A hat: 6-6, 6-4, 6-1, 6-0, 5-3, 5-2.

A setzt Doppel-Sechs aus und gewinnt dadurch, daß er die Steine zuerst los wird. Als letzten Stein setzt er Sechs-Eins. B kann nur in der dritten und vierten, D blos in der vierten Runde aussetzen. C muß in der fünften Runde passen und hebblit werd. Steine mit 11 Augen Shrie. Die heiden von B. und behält zwei Steine mit 11 Augen übrig. Die beiden von B angesetzten Steine haben 12 Augen. — Welche Steine liegen im Rest? Welche Steine behalten B und D übrig? Wie ist der Gang der Partie?

Räthfel-Edre

(Der Nachdruck der Bätsel ist verboten

Rätselhafte Inschrift,



Zahlen-Rätsel.

Könlaszua.

jein!"	be	Bum	Fein	ben	nicht	ge	mein ?
	Freun	uns	be	bel	Zo	Mein.	
36		laß	fag:	nus	bes		
		unb	3ft	Tob	bru	63	
			čomm'	ber,			

Magisches Quadrat,

AADE EHLL LNN UUZ

Die Buchstaben in vorstehender Figur sind so zu ordnen, daß wagerecht und senkrecht gleiche Worte entstehen; die Be-deutung der einzelnen Worte ist: 1. deutsche Stadt, 2. biblischer Name, 3. deutscher Fluß, 4. Universität,

Verteilungs-Aufgabe.

In den 16 Feldern eines Quadrates sind die Ziffern 1 zweimal so zu verteilen, daß die entstehende vierziffrige Zahl der zweiten Reihe um das Doppelte, die der dritten Reihe um das Dreifache, die der vierten Reihe um das Vierfache so groß ist, wie die der ersten Reihe.

Vexierbild.



Wo ist der Spion?

Auflösungen der Rätsel in Nr. 92.

Bilder-Rätsel: Das Leben ist der Güter Höchstes nicht,
— Visitenkarten-Rätsel: Bildhauer. — Rösselsprung: Was
du auch denkst und tust, du denkst's und tust's vergebens. Fehlt
dir das rechte Maaß, Bedingung alles Lebens. Den Schöpfertrieb beseelt der inn're Gotteshauch, Und wer was Rechtes
schafft, schafft sich die Grenzen auch. (Hammer.) — Arithmetische Aufgabe: Die Zahl 11. — Rätsel: Sieben. — ZahlenRätsel: 48 43 19 20 39 14 15 38 25 24 35 46 16 27 32 33
30 45 17 31 28 29 34 44 40 26 37 36 23 21 47 18 42 41 22 13.

Aufgegeben.

baß man auch wirflich

mit dem Kreuzstern

erhält, achte man genan auf ben Ramen MAGGI und die Schutymarke Arengftern.



Sandidube, Arawatten, Bragen, Manichetten, Borbemben, Dofentrager, Portemonnaies, Aragen, Manichetten und

Brufttuppfe in großer Answahl bei Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Gegen Monatsraten von D Musikwerke Zithern aller Arten.

lende, so-wie Dreh-Instrumit Metall-Automaten

Saiten-Instrumente, Violinen Mandolinen, Harmonikas

Grammophone nach alten Meister-Mod. Perser Photograph Apparate, Operagisser, Feldstecher, künsti, gerahmte Bilder, Japopewehre, Schreibmaschinen.

Phonographen

Man fordere illustr. Katalog 262 Bial & Freund in Breslau II.

vormals 2. Hebamme an der Königl. Universitäts-Frauen-Klinik in Berlin unter Leitung des Herrn Geheimrats Prof. Dr. Olshausen, empfiehlt sich den geehrten Damen für vorkommende Fälle.

Nimmt auch jederzeit Damen in

Frau E.

eigener Entbindungsanstalt anter Zusicherung liebevoller treuer Pflege auf.

Biebrich a Rh., Kaiserplatz 3, II.

Teufels

hervorragend bekannt ihre tadellose zwerkentsprechende Aus librung, richtigen anetomisch. Schnitt, sowie gutes, angeanetomisch. nehmes Sitzen, in allen

von Mk. S .- bis Mk. 17 . -.

Teufels Correctio - Leibbinde,

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Emstandsbinde, nach dem Wochenhett, bei Hängeleib, bei Wochennett, bei Hangeleit, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduktion des Leib-umfanges, zur Verbesse-rung und Erhaltung der folg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen 3089 Figur mit vorzüglichstem Er-

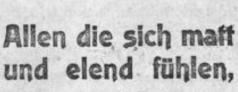
Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Mirchgasse G. Tel. 717.

Bir bitten bas Bublifum im beiberfeitigen Intereffe, für ben Bormittag gewünschte Befuche ber Mergte - bringende Galle ausgebis fpateftene 9 Ihr morgens bestellen gu mollen, folde für ben Rachmittag bis 4 11hr.

In Conn- und Weiertagen bitten wir bie Mergte nach: mittage nur in Rotfällen und bei ploglichen Erfranfungen in Unfpruch gu nehmen.



nervös und energielos sind, giebt Sanatogen neuen Lebensmut und Lebenskraft. Von mehr als 5000 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren versenden gratis u. franko, Bauer & Cie - Berlin SW., 48. -

Empfehle mein reichhaltiges

Schwerhfrige. Bigarren: und Zigarettenlager. Gr. Grleichterung im Bertehr bietet bas anerfaunt beite Gorrohr. Angui. Marie Reich, Dogheimerftr. 10.

Nur diese Woche:

Sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit



Unserem Einkaufshause in Plauen ist es gelungen einen grossen Posten Gardinen aussergewöhnlich preiswert zu erwerben und haben wir dieselben u. A. in unserer II. Etage



zum Verkauf ausgelegt.

Serie I:

regulärer Verkaufswert bis zu M. Serie II:

regulärer Verkaufswert bis zu e M Serie III:

50Mk.

regulärer 1250 Verkaufsw. bis zu 12M.

Teppichen, Portièren, Läuferstoffen, Lincleum.

Kirchgasse

Kirchgasse

Mittwoch, 6. Marg 1907, abende 9 11hr, im Botel "Grüner Wald" (fleiner Gaal) ftatt.

Tagefordunng:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Raffenbericht und Bericht der Rechnungs-Brufungs-Kommiffion.
- 3. Bahl von zwei Rechnungsprüfern.
- 4. Neuwahl bes Borftanbes.
- 5. Bichtige Besprechungen über ftabtifche Angelegenheiten. Antrage find bem Borftanbe bis jum 4. Darg ichrifilich mitguteilen.

Der Borftand.

Bon unferer früheren

Licht= u. Kraft=Unlage

haben tvir noch abgugeben:

1 Drebftrom . Gleichftrom . Umformer (mit Transformator) unb tine bollftandige Echaltaulage für Licht und Araft, 1 Minlag-Widerftand und 1 Regulier - 2Biderftand.

Alles in beftem, gebrauchsfähigem Buftanbe.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Biesbaden.



Nassauische Hanptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Ferbandes der nassanischen landw. Genossenschaften u. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Meritzstr.29, Teleph Giro-Konto, Meritzstr.29, 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenenGenossenschaften übernommene Haftsumme Ende 1905 Mk, 4,099, 000. --

Reservefonds u. eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dez. 1905 Mk. 229.734.25.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000,- mit Verzinsung von 31/a % vom Tage der Einlage ab. - Ausfertigung d. Sparkassenbücher kostenfrei,-

Massenstunden von 9 bis F460 12 . thr.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 259 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. Auf evangelische Gesangbücher

gebe wegen Aufgabe des Artikels auf meine bekannt reellen Preiso 25% Rabatt.

Erwin Schneider, Papierhandl., Buchbinderei,

Tapeten= u. Linoleum= Spezial-Geschäft Moder,

Inh.: Schulz & Schalles,

ift nen eingerichtet und bietet reiche Auswahl in jedem Genre.

Kirchgasse 4.

Telephon 324.

Fortsetzung meiner Serien-Verkäufe.

Sehr beachtenswertes Sonder-Angebot.

Auf meiner persönlichen Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit, durch Uebernahme des grossen Teiles eines Fabriklagers folgende Artikel ganz ausnahmsweise billig zu erwerben und bietet diese Gelegenheit meiner werten Kundschaft und einem titl. Publikum noch nie dagewesene Vorteile. Verkauf nur gegen bar.

,, 24.50 TIN 32.00 IV " 32.00

Gute Stoffe und Verarbeitung.

,, 6.30 III 8.50 22 ,, 12.50 V Dauerhafte Qualitäten!

I Mk. 2.50

II " 3.80 " III " 5.90 Moderne Muster. I und II rhg.

Serie

Serie I Gr. 1-3: Mk. 4.50, Gr. 4-7: Mk. 5.50 " II Gr. 1-3: " 6.50, Gr. 4-7: " 8.-, III Gr. 1-3: , 8.-, Gr. 4-7: , 10.-

> Blusen- und Jackenformen, schicke Fassons.

Gr. 1-7, blau und farbig, Mk. 1.50, Mk. 1,90, Mk. 2.90 (bl. Kammgarn gefüttert).

Heinrich Wels, Wiesbaden, Marktstrasse

Mitteldeutsche Greditbank Filiale Wiesbaden

(Aktienkapital 54 Millionen Mark), Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg u. Fürth, Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Georg Schwab, Heldetberger- Hollieferant. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldentschlands.

einschliesslich Küche in allen Preislagen, stets lieferfertig vorrätig.

Uebernahme kompl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats u. Hotels. Eigene Fabrikation. 16-jährige Garantie.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Haupt-Ausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstrasse 129-129 1/2.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Seheuswürdigkeit 1. Ranges bekannt. Es wird vorzugs-weise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt. (B Z.39245) F5

Auswahlsendung. Reparatures.

chützenhofstrasse 2, Ecke Langgasse.

Korsetts



Gasthaus zum Adler, Erbenheim. Jeden Senntag wohlbesetzte Besitzer: Heinrich Ulrich.

Amerik Morsett-Salon,

Schützenhofstrasse 2, Ecke Langgasse. Amerikan Hoyal -Worcester-

Morsetts für Ihre Frühjahrskostüme,



"Print Do na". Korsetts S. L. Korsetts in allen Preisiagen.

Die Binfen ber Spartaffe werben ab Ende Dezember b. 3. auf 31/3 0/0 erhoht und laffen wir im Intereffe ber Spareinleger bon jest ab eine weitere Bergunftigung eintreten, inbem bie Spareinlagen, welche an ben erften brei Tagen eines Monats geleiftet werben, fur ben vollen Monat der Einzahlung verzinst und bei Bezügen, welche an den lehten drei Tagen eines Monats erfolgen, die Zinsen für den vollen Monat der Müdzahlung vergütet werden.

Der Söchstbetrag eines Sparkaffenbuches ift auf Mark 3000 .-Wiesbaben, ben 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Borichuß- und Sparkassen = Berein gu Bicobaben. Gingetragene Benoffenfdaft mit befdrantter Saftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. Geichäfisgebäube: Manritinoftraße 5. F. Nickel.



mit der Eichel

Telephon 2830.





Warenhaus Julius Bormass.

Sonder-Verkaufstage

Schneiderei-Artikel, Kurzwaren, Jutterstoffe .to.

Ausserordentlich billiges Angebot!!

Montag, den 4. März

Dienstag, den 5. März

Mittwoch, den 6. März

Donnerstag, den 7. März

Nadeln.

Countag, 3. März 1907.

TO SERVICE A CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE								
Nähnadeln,	Kro	nen-l	Et.			25 St.	1	Pf.
do.	grün	Et.				2 Bf.	5	Pf.
Blitznähna	deln				B	f. 9 u.	5	Pf.
Stecknadel	n					2 Bf.	7	Pf.
Haarnadeln								
Lockennade	eln					2 P.	1	Pf.
Stricknade								
Stahlkapsel								

Litzen und Knöpfe.

Besenlitze, Mohair, alle Farb., Mtr. 7 u. 5 Pi
Herkuleslitzen . Mtr. 4, 3, 2, 1 Pf. etc
Halbleinenband 4 St. 10 Pf
Bobbins, wss., 4 Mtr., St. 4, 3, 2, 1 Pf. etc
Lotband, schwarz 2 St. 9 Pf
Hosenknöpfe, schwarz . 12 Dtzd. 12 Pf
Hosenknöpfe, Metall Dtzd. 3 Pi
Hemdenknöpfe, Leinen, Dtzd. 6, 5, 4, 3 Pf
Hemdenknöpfe, übersp., , 8, 7, 6, 5 Pi

Fertige Futtertaillen Stück 1.85, 1.55, 1.15. Mk.

1	Ve.	hwe	iss	blat	t
		22 State 185	20015E	autz",	
Po	av	APPLICATED TO	Qua	1, 25	Di

Kragenstützen Stück S Pf.

Fut	tte	er	S	to	0	ifi	ie	0		
Satin, alle Farben Satin, do. Britannia-Satin, Jaconett, za. 100 c Wilanaise, za. 80 Wilanaise, za. 101 Twilled, za. 100 c Orleans, schwarz	om . em . em .	na na	GI	an	M	are tr.	Mtr. 46,	#2. 88. Mtr.	75 36 39 52 58 75 35	11 11 11 11 11 11 11
Orleans, farbig. Futtergaze, schw	arz t	ind	w	eiß		:	Mtr.	23,	19	11

Look Smart. neuester Blusen- und Rockhalter, Garnitur 80 Pf.

Naturfischbein, gute Qual., 16 19 20 22 cm. Dizd. 6 9 12 15 Pf.

Druckknöpfe, Dtz. 9 Pf. Marke Wiesbaden . . Bewährte Hausmarken, Dtz. #2 Pf.

Garne und Seide.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

200 Yds. Obergarn, Au	gu	stu	s,	Rolle	7	Pf.
500 Yds. Glace, Augsb.	В	ock	zw	irn,	•	me
				14 u. 1		
1000 Yds. Untergarn				Rolle 1	5	Pf.
Leinenzwirn						
Heftgarn, 20 gm						
Sternseide, alle Farben						
Rollenseide		Rol	le	32 u. 1	7	Pf.
Knopflochseide a. Pa	pie	erro	lle	n Dtzd.	9	Pf.

Verschlüsse etc.

Haken und Augen,	lack		2	P.	3	Pf.
Haken und Augen,	versilb.			P.	5	Pf.
Federdruckknöpfe			Dt	zd.	5	Pf.
Taillenverschluss "	Atlas"			St.	8	Pf.
Taillenverschluss ,, (mit Fischbein)	Thetis	4	S	t.]	14	Pf.
Taillenstäbe, gekapse	elt, Dtzd.	18	, 1	4,	9	Pf.
Taillenband mit Gold	1	4	Mi	r.	11	Pf.
Taillenband, gerippt	1	tr.	8	u.	5	Pf.
Schweissblätter	Paar	12	, 1	0,	5	Pf.

Strickwolle:

16r,	4- u.	5-fach,	Pfd.	2.15
		4- u. 5-fach	Pfd.	2.55

16r, super extra, 4-lach, Pfd. 3 .-20r, 4- u. 5-fach, Pfd. 3.50

24r, 5-fach, Pfd. 3.60 24r, 8-fach, Pfd. 3.60

Einen Posten Posamenten

Serie I II III Mtr. nur 20, 50, 95 Pf.

Einen Posten Spitzen - Valenciennes-Spachtel Serie I II III IV Mtr. nur 8, 15, 25, 45 Pf.

Einen Posten Seidenstoffe a. Sammete für Blusen u. Kleider Serie I

Meter nur 75, 1.25, 1.95.

Einen Posten Manchester

Ia Qualität, Meter nur 1.95.

Ferner gewähre an diesen Tagen auf folgende nicht angeführte Artikel wie: "Besatz-knöpfe, Herrenknöpfe, Tressen, Spitzen, Posamenten und Seidenstoffe" einen Rabatt von



40

Nur soweit Vorrat reicht und nicht an Wiederverkäufer.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mt. — Beitrag: 50 Bi, für den Sterbefall. — Gintrittes geld: 1 Mt., vom 45. Jahre ab 10 Mt. — Die im 19. Jahre bestehende Kaffe besitt einen anschulichen Reservesonds. —

Mufachme, auch manutider Ber-fonen, im Magemeinen obne ärztliche Unterjudung. Beitriffe-Greffarungen nehmen die BorftandesMitglieder Frauen

nehmen die Vorhaldes Reigieder Krauen Gerken. Beigenburgftraße 1. Gösch. Stifffraße 10. Mell. Yorfftraße 16. Ners. Sedanftraße 4. Löw. Ellen-bogengaße 8. Meyer. Hermannstr. 22. Opfermann. Hellnundstraße 56. Kasel. Recostraße 10. M. Bies. Kapellenstr. 20. M. Ruster. Balls mühstr. 20. Schneider. Billowstr. 1.

Spies, Bimmermannftrage 9, fowie bie

Bereinsdienerin Fran *temernagel. Franfenftr. 23, iebergeit entgenen. F882



Die Kunstgewerbeschule Frankfurt a. Wi.

nimmt in die Borichute (Sonntags- und Abendunterricht) Sandwertstehrstinge beim Bertassen der Bolfsschule und Eintritt in die Lehre auf und dietet denielben, sowie auch Gehitsen, Gelegendeit, sich im Zeichnen und Mobellieren mit Rücksicht auf ihren speziellen Berns fünstlerisch auszuhilden. Nach breisährigem Wesuch der Abendschule, also nach Beendsgung der Lehrzeit, können die Schüler in eine der 5 Tageds-Jacktlassen übertreten.
Diese sind für Schreiner, Schlosser, Tavezierer etc. sir Detorationsmaler, Bildhauer, Jiscleure und Solzschutzer bestimmt und nehmen Geschissen der genannten Bernstameige auf, welche eine dem Jiele der Borschule entsiprechende Borbildung ausweisen können. Dieselben werden durch zweis die deristährigen Besuch der sochichale befähigt, ihren Berus mit höherer kunstlerischer Ausbildung als Berksührer oder selbständige Meister zu betreiben.
Der Unterricht für das Commercemester beginnt:

Der Unterricht für bas Commerjemefter beginnt: für Sachichule und Libendfurfus: Montag, ben 15. April 1907, für Conntageturfus:

Countag, den 14. April 1907. Aufnahmebebingungen und Lehrpläne im Schuliefretariat, Rene Maingerftrafie 49, erhältlich. Ummelbungen neuer Schuler unter Lorlage früherer Zeichnungen am 24. und 25. Marg 1907, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, bajeloft beim Direftor.

Bei ber Unmelbung ift Mf. 1 Ginichreibegelb zu entrichten, welches am Schnigelb in Abzug gebracht wird. Besteres beträgt für ein Dritteljahr: für Fachichule Mf. 25, für Abendfurius Mf. 4, für Sonntagskurfus Mf. 8. F 108

Bahnamiliches Roll-Comptoir

der ver. Spediteure, G. m. 6. S. Telephon 917. Brombte Mu- und Abfinhr von Studgutern.

Caglid fünfmalige Gilgutbeftellung.

Bureau nur im Güter-Abfertigungsgebände

Der Direktor Professor Luthmer.

Bur Bonfirmanden.

Sandidube, Sute, Sofens trager, Semden, Bragen und Danidietten ze. liefere in nur guten Qualitäten zu äußerst billigen Preifen. 289 Fritz Streusch.

Rirdg. 36, gegenüb. Blumenthal.

(garantirt rein) "Bienengüdter-Bereins für Wiesbaden und Umgegend". Bebes Glas ift mit ber "Bereins-Blomve" verfeben.

Berfaufoftellen: Quint. Marftfirafie 14. Maibgeber. Morigitt. 1, Mofmann. Abetheibitt. 50, Weber. Raifer-Friedr.-Rings, Grott. Goetheitt.s Abolisaliee, Schiller. Hellmundftr. 12.

10 Maien. Höhere Mädchenschule, Millerstr. 3

Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, 9. April.

Aufnahmeprüfung Montag. den S. April. Morgens 9 Uhr.
Anmeldungen wochentäglich 11—1 Uhr in der Anstalt.

Prof. Dr. Brunswick.

Zu dem am 6. März, abends 6 Uhr, in der Wartburg stattfindenden Schulfest werden die früheren Schülerinnen der Anstalt freundlichst eingeladen. Marten in der Anstalt.

Telephon 1927. Gegründet 1858.

Bilder-Einrahmen. Spiegel — Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen. Neuvergolden und Renovieren alter Gegenstände

gut und billigst Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach,

Herzogl. Nass, Hofvergolder, 18. Taunusstr. 18. Kunsthandlung, kunstgewerbl. Werkstätte. - Lager in losen und gerahmten

Durch Eriparnis ber hoben Babenmiete und fonftige Gelegenheitetaufe offeriere ich:

elegante Serren, Konfirmanden- und Burichen-Lingüge, Frühjahrs. Baletots, Rabes, Kapunen zum Abenobsen (impragniert), einzelne Sofen und Westen, füddeutsche Ware, moderne Stoffe, tadelloser Sin, and allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verlauft.
Ansehen gestattet. Delle große Bertaufsräume. Schwalbacherftrafie 30, 1. Stock (Alleefeite).

Bahnhof Siid. Bitte genan auf die Firma zu achten.

Franz Otto's Heilmethode.

Seit girka 28 Jahren beftehend.

Im Handelsregister Egl. Amtsgericht I. unter No. 22673 eingetragen.

Meine Naturheilmethode, zur Telbststur, durch äußerliche Anwendung eines mehan.
Apparates, ist eine der leicht durchführvarsten Kuren ohne Beränderung der Lebensweise.

Wein Apparat erzeugt da, wo er zur Anwendung gebracht wird, sünststische Boren, aus welchen der Krantheiten mit Zwischenpausen von verschiedenen Tagen wiederbosend vorgenommen.
Dauprischlich wird der Apparat auf den Küden angewandt, weil dort der Hauptsis der meisten Krantheiten ist. Die behandelten Stellen werden mit Batte oder Flanes verdent.

Bie ichan assen den aus den nach tekenden Berichten zu erleben ist, wirst meine Kur heilbringend dei so verschiedenartigen Krantheiten, welche dem medizinischen Berichten speilberichten sinderen insbesondere dei theumatischen Leiden). Der Krante möge sich erst aus nachstebenden Heilberichten insorwieren und dann bestellen, wenn er Bertrauen zu dem Mittel gesaft dat und dasselbe den Heilberichten nach, gegen seine Krantheit angetwandt, sur von mit direkt zu dasselbe den Heilberichten nach, gegen seine Krantheit angetwandt, sur von mit direkt zu beziehen. Niemand ist mit dem Bersauf den Kein Apparat mehrt Jubehör inst. Berpadung sosieten. Niemand ist mit dem Bersauf den Geseichen von mit beausstragt. Um sich vor Rachteil zu schwen, warne in vor Rachtslichern.

Sin Apparat nehrt Jubehör inst. Berpadung sosiet zusammen 13 Warf und verssenden des Einkenders gedeten. Ein Apparat zu siehen Angade des Ramens und Bohnorts (Boststation) des Einsenders gedeten. Ein Apparat des gangs Familie hinreichend.

Es ist in dem diesdesiglichen, dem Apparat dessonen Angade des Ramens und Wohnorts (Boststation) des Einsenders gedeten. Ein Apparat des einzelnen Lebenbuch, auf sede einzelne Krantheit wurdsicht genommen, auch die Behandlung jeder einzeln nehr Keitberichten Seiner Majestät dem Raiser eingereicht habe und die Zache auf Allerhöchste Besimmung der obersten Medizinals

behörde vorgelegen bat, worauf die lettere in ber betr. Rudidirift an ber Methode

vehörde vorgelegen hat, worauf die leitere in der betr. Andfatift an der Methode nichts ausgesetzt hat, habe ich schon wiederholend besannt gemacht.

Bon den ungahligen Beilberichten, welche ich bestie, sind über hundert Stück von der Bertiner Staatsanwallschaft auf ihre Richtigkeit hin geprüft worden und zwar in einer Anklage, veraulast durch Leezte, welche die Wahrheit meiner Sache auzweiseten. Die gerichtliche Prüfung und Berhör der Zeugen geschah innerhalb dreizehn Ronaten, vom 11. Dezember 1902 bis 12. Januar 1904 und endete mit meiner gänzlichen Freissprechung. Die Kossen wurden der Staatscasse außerigt. — Rachkehend lasse ich einen

Ceil aus dem richterlichen Erkenntnis wort ich

folgen, weicher Bejug auf die geprüften Attefte bat:

"Gs ift erwiefen burd bie ei blich en Musfagen einer großen Babt von Bengen,

"Es ift erwiesen durch die ei dlich en Auskagen einer großen Jahl von Jeugen, daß dem Augeklagten von seinen Batienten fortdauernd Geitberichte eingesandt worden sind, nach denen das Mittel gunftige Wirtung gehabt bat.

Es ift auch für erwiesen erachtet worden, daß diesenigen Bersonen, unter deren Ramen ihm die Mitteilungen jugcgangen sind, die fraglichen Briefe auch wirklich geschrieben haben, sowie, daß die Schreiber selbst überzeugt davon sind, daß sie durch die Methode des Angeklagten, nach vorheriger ersolgloser Behandlung durch Aerste, geheilt worden sind. — Daß der Angeklagte auch ungünstige Berichte von seinen Batienten erhalten hat, oder daß irgend einem durch die Methode des Angeklagten ein Schaden an seiner Gesundheit zugefügt worden ist, ist nicht nachgemiesen." Nähere Beschreibung und Abbildung des Apparates wird auf Wunsch vollständig kostenlos zugesandt.

Franz Ott, Berlin W., Quipoloftrafe 42.

Rachfiehend folgt eine Angahl von Beilberichten, welche des Raumes wegen foviel als möglich abgefürzt find.

Gich, Rheinhoffen, den 8. Mai 1906.
Geehrter Serr Otto!
Bitte senden Sie mir eine neue Lieferung. Ich muß Ihren auch meinerseits meinen rüchbaltslosen Dant austbrechen für die gründliche Oisse, die mir Ihr Wittel die hiereber der der Verlegendert un. Also es ist alles wahr, was Ihr Lehrbuch verspricht, ich bescheinige es gern.
Oochachtungsvoll und dansbar Eugenie Bock, Dialonissin.
Wederwin der Seitsichen der Georgie den 23. 5. 1908

Bugenie Bock, Dialoniffin.
Medewis bei Seitschen bei Gaussig, den 23. 5. 1906.
Geehrter Derr Otto!
Teile Ihnen hierdurch ergebenst mit, daß Ihr Heisbergfahren in meiner Familie gute Erfolge erzielte, namentlich bei meiner Frau, sie litt an Rheumatismus, wir mußten sie ins Bett hinein- und ans dem Bett herausheben. Sie ist jest gefund und minter, wosur ich Ihnen meinen verbindlichsten Dant ausspreche.

Sochachtungsvoll Ernst Schmidt, Bahnwarter.

Barnow bei Grevesmühlen, Medlenb., ben 19. 2. 1906. Geehrter herr Otto!
Schon längst wäre es meine Fflicht gewesen, Ihners meinen wärmsten Dant auszusprechen. Zweieinhald Jahr litt ich au beitigem Ichias. Tropbem ich mehrsach in Krautenbäusern verbrachte, tonnte ich meiner Arbeit nicht mehr nachgeben. Run wurde ich auf Ihre Methode ausmertsam gemacht und nach viermaliger Behaublung war ich geheilt und bin seitbem wohlauf. Ich fann Ihr Mittel nur empfehlen. F. Hannemann, Erdpächter.

Ditfurt, Prov. Sachsen, den 16. 3. 1906.

Beehrter Herr Otto!

Dankend teile ich Ihnen mit, daß meine Frau von Ihrem schweren Leiden geheilt ist, denn sie litt schon Jahre lang an chronischem Rehlfspffatarrh und derierfeit, so daß ich Ihr sie lein Wort persehen sonnte. Ein gutes Jahr war sie in ärztlicher Behandlung, wo sie aber feine Besserung sand. Rach schwaliger Behandlung aber mit dem Adparat ist die Frau vollständig geheilt, wosür wir nochmals danken.

Louis Jerx und Frau, Drassenhorenstr. 362.

Louis Jerx und Fran, Drallenhorenstr. 362.
Schmiedeberg, Riesengebirge, den 8. Sept. 1906.
Sochgeehrter Derr Otto!
Teile Ihnen erg. mit, dast ich mit Ihrem Apparat viel Gutes geleistet habe. Finem acht Jahre alten Jungen hatte eine giftige Fliege gestochen. Nach ein vaar Stunden schwoll daste, ich iollte zum Arzt gehen, ich nahm aber gleich Ihrem alles vorüber und ber Veine hrang wieder herum. Ein Mann hatte schon zehn Jahre, hauptsächlich im Winter, suchtbares Keisen salt im ganzen Körper. Rach drei Anvendungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nichts mehr. Ein Anderer war ichnetungen spürt er sast nicht ohne Schwerzen in die Odhe. Rach einmaliger Anwendung waren die Schwerzen weg. Eine Fran von 63 Jahren hatte ein geschwosenes knie, sie muste an zwei Etitisen gehen. Rach Ihrer Kur sann sie wieder schwo laufen, fann auch ihre Arbeit wieder gut verrichten. Roch Viesen hat es gut getan.

Witwe Friedrich, Gartenstr. 11.

Witwe Priedrich, Gartenstr. 11.

Nathmannsborf bei Schwammelwis, Ob. Schlesien,
Den 18. September 1906.
Geehrter Gerr Otto!

Teile Ihnen freundlicht mit, daß ich mit Ihrem Apparat
sehr gute Heilerfolge erzielt kabe. Erstens ist meine Krau
bon hestigem Gelenkrheumatismus, verbunden mit Herzleiden, sogenanntem Derzkramps, beireit, dann habe ich bei
mir jelbit heftigen Kopf. und Genickstensten beseitigt. Bei
meinem Mädden, welches sich einen Schmerz durch Kall auf
Knie zugezogen hat und dienkunfähig war, anch da hat Ihr
Apparat sehr gewirkt, so dah das Mädden setzt ungedindert
wieder arbeiten kann. Auch habe ich einen Mann, welcher
wieder arbeiten kann. Auch habe ich einen Mann, welcher
khres Kpvarats das Beiden fast beseitigt. Bei desse Seiden
damit beseitigt. Ein junger Mann, welcher dasselbe Leiden
damit beseitigt. Ein junger Mann, welcher dasselbe Leiden
der Vorze hatte und der Wann, welcher dasselbe Leiden
der Vorze hatte und der Wann, welcher dasselbe Leiden
daren Wohn hatte sechen Jahren mit zwei Anwendungen
Ihres Apparats von der Augenentzündung gehellt. Mein
Sohn hatte sechschen Jahre lang eine nässend zu Anwendungen
Ihres Apparats von der Augenentzündung geheilt. Wein
Sohn hatte sechschen Jahre lang eine nässend gänzlich verselche ist durch den Gebrauch Ihres Apparats gänzlich verselchen Lieser Gwisch.

Blankenberg dei Reutosendor, der Allenstein,

Podiaditend Tosef Gwisch.

Tosef Gwisch.
Blankenberg bei Reukokendork, per Allenstein,
den 26. Februar 1906.
Geehrter Serr Otto!
Gs war ichon lange meine Bflicht, Ihnen mitzuteilen,
wie wunderbar ich mit Ihrem Apparat von meiner Krankbeit geheilt worden bin. Ich lag acht Bochen an Gelenkrheumatismus und konnte mich nicht bewegen. Ich war in ärztlicher Behandlung, es half nichts. Auch wandte ich verichiedene Deilmittel au, aber akes umfonk. Da börte ich von Ihrem Apparat, wandte ihn an, und ichon nach der ersten Behandlung war ich bester. Rach der zweiten war ich schon bermaßen hergestesit, daß ich meine Arbeit wieder verrichten konnte, din die jest noch gefund. Spreche Ihren meinen herzelichsten Tank aus.
Brandenburg a. Sovel, den 16, 9, 1906.

Brandenburg a. Savel, den 16. 9. 1906.
Berter Herr Otto!

Teile Idenen ergebenst mit, daß mein Schwiegervater, ein Mann von 82 Jahren, durch Ihr unschästbares Mittel wieder wollständig hergestellt ist. Er litt an beftigem Sautjuden, welches ihm weder Tag noch Racht Rube ließ. Die Kunst der Berzte war erfolglos, er war der Berzweiflung nahe, jedoch durch Ihr wertes Mittel ist er wieder vollständig gesund. Er jagt, jeht fühlte er sich wie neugeboren und besitzt froben Ledensmut. Er jagt Ihnen besten Dank. Gine Frau litt an Rheumatismus und Leberleiden. Zeht nach einigen Bedandlungen ist die Frau wieder vollständig gesund und munter. Ich die won Ihrem Wittel seit überzeugt und katte meinen Dank ab.

Frau Anna Beeker, Berderstr, 9, Part.

Langenbach bei Unterneubrunn i. Th., den 30, 3, 1906.

Bechrter Gere Otto!

Längst wäre es meine kflicht gewesen, Ihnen zu danken für Ihr Seilversahren, wommt ich so viele Kransseiten geheilt babe. Zunächst beilte ich meinen Schwiegersohn, welcher an Gelentrbeumatismus so gelähmt im Bett lag, wie ein Stüd Bolz. Zedes bischen Essen, jeder Tropsen Wasser muste ich won einer Berson gereicht werden. Zede Dilfe, welche ihm gereicht wurde, war umionst. Auf ärztliche Anordnung musten alle Glieder umwidelt und verdunden werden. Alles war umsonste ich eine Reibe von Fällen angeben. Im derbit wurde meine Tochter leidend, sie flagte, daß ihr Bein sie schwerze, jeden Tag wurde es schlimmer. Ihn Sein sie schwerze, jeden Tag wurde es schlimmer. Ihn Art, biefer meinte, es wäre Rervenentzündung. Er verordnete Salbe und Arznei. aber umsonst war alles. Zeht griffen wir zu Ihrem Adparet. Wie schuel ging es, mit zwei Behandlungen war alles gant anssprechen, Dochachtungsvoll Gottlieb Schilling.

aussprechen, Dochachtungsvoll Gottlieb Schilling.
Brunsbüttel (Ott), den 16. Sept. 1906.

Dochverehrter Herr Otto!

Teile Ihnen erg. mit, das wir mit Ihrem Apparat vollauf zufrieden sind. Wie ich Ihr Mittel in Gebrauch nahm, war ich am ganzen Körper zerrüttet, sonnte nicht mehr arbeiten, sondern war dem Sterben nahe. Ich habe längere Zeit die Kur durchgeseht und es hat mir geholsen. Ich hate itändige Schmerzen in der linken Seite, was wohl an den Rieren lag, denn ich sonnte das Wasser nicht mehr los werden. Auch litt ich an schlechten Magen. Ich habe nun den ganzen Sommer wieder gearbeitet. Annigsten Dant.

Dochachtungsvoll M. Oldesest.

Merseburg, den 17, 9, 1906

Merfeburg, ben 17. 9. 1906. Geehrter herr Otto!

Geehrter Here Otto!

Ich habe Ihren Ipparat bei meinem zwanzigiäbrigen Rheumatismus, wobei mir das Leben zur Last wurde und die linke Seite gelähmt war, mit gutem Erfolg angewandt, so das ich wieder meinem Beruf nachgehen kann. Sabe auch dei Influenza dasselbe erzielt, nach einer Anwendung war es vollständig gehoben. Auch dei meiner Frau dabe gegen Gallenstein dasselbe gute erzielt, wo alle anderen Mittel blos auf furze Zeit halfen. Bei Freunden und Besannten, bei Khenmatismus und Magenfransheiten, geschwollenen Beinen und Armen dabe ich gutes erzielt. Ich kann Ihren Apparat bei jedem förperlichen Leiden nicht dringend genug empfellen.

Franz Schmidt, Reumarkt 47.

Bichipfau, R. Laufit, den 12, 9, 1906.

Beechreter derr Otto!

Teile Ihnen ganz ergebenst mit, daß ich mit Ihrem Abparat sehr zufrieden bin, er hat mir außerordentliche Dienste geleistet. Mein Sohn litt an Strofeln; ich babe alles versucht, was ich nur wuste, aber nichts hat geholfen, Ihrem Apparat verdante ich die aründliche Deilung des Leidens meines Sohnes. Sociaditungsvoll Ernst Knobus. bens meines Cohnes.

Ernst Knobus.

Seelenfeld bei Bindheim, Kreis Minden, den 25. Jan. 1906.
Geehrter Derr Otto!

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich gutes erzielt habe mit Ihrem Abbarat. Einem Kind heilfe ich dadurch die Dalsbräune. Meine Mutter hatte Gicht und Rheumatismus im ganzen Körper und ist auch dadurch geheilt worden und sond mehreres.

Wilh. Sehröder.

Wilh. Sehröder.
Mahlow bei Lübotv, Medl., den 23. 4. 1906.
Geehrter Herr Otto!
Da ich mir im Auftrag eines Kranten von Ihnen einen Abparat nebst Zubehör ichiden lassen foll, so bitte ich mir dasselbe sobald als möglich zugeben zu lassen. Da mich Ihr Abparat gänzlich von meinem Leiben Ichias im Hüftgelent befreit hat, so banke ich Ihnen nächst Gott für Ihre Hüfte.
Tk. Gehrts.

Tk. Gehrts.
Sülze in Medlenb., den 1. Sept. 1906.
Geehrter Gerr Otto!
Ich bin mit Ihrem Apparat außerordentlich zufrieden, habe gute Erfolge erzielt. Ich babe es bei mir gegen Nieren-trankbeit angewandt und bei meinem Kinde gegen euglische Krankbeit. In beiden Fällen habe ich Geilerfolge erzielt.
Innigen Dant.

F. Gottschalk, Amtsgerichtsbiener.

P. Gottschalk, Amtsgerichisbiener.
Oftrog Rr. 49, bei Ratiber, ben 1. April 1906.
Geehrter Derr Otto!
Wit Freuden ergreife ich bie Reber, um Ihnen meinen Danf anszusprechen, benn ich litt fürchterlich an Brufte und Magenschmerzgen. io baß ich nicht eine Racht mehr ichlafen fonnte. Durch Ihr Deilmittel bin ich vollftändig wieder beracitellt. Reubranbenburg, Medlenburg.

Reubranbenburg, Medlenburg.
Beebrter herr Otto!
Mit größter Freude teile Ihnen mit, daß ich von meinen Uebeln jedt gänglich befreit bin und mich gang wohl befinde. Ich litt feit Jahren an Bruftbellemmungen, Areuzichmerzen und Stechen in der linten Seite. Datte außerdem Beulen, welches zu meiner großen Freude jest nach Ihrer Kur verschwunden ist. Sollte fich jedoch irgend eine Svur davon noch zeigen, so werde ich Sie wieder zu Gilfe nach Ischann Manass.
Ichann Manass.
Bromberg, Schwedenhöhe.

Ichnibeger Bromberg, Schwedenhöhe.

Dochgechrier Derr Otto!

Rachbem ich Ihren Avparat längere Zeit gebrancht habe, faun ich Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß ich damit gute Erfolge erzielt habe. Anch habe ich es bei einem Rachbandeit, heftigem Waddenframbf angewandt. Der Erfolg trat forfort ein, fo daß alle Umstehenden stannten. Dochachtungsvoll Hermann Gehrhe, Bartnereibesiber.

Hermann Gehrhe, Gärtnereibefiber.
Derschoof bei Königssee, Thuring, den 4. 9. 1906.
Sochgeehrter Serr Otto!
Teile Ihnen freundlichs mit, daß die Anwendung mit Ihrem Avvarat, namentlich bei Abeumatismus, sehr von Erfolg war. Dochachtungsvoll Arno Wenzel, Gendarm.

Babrze, Ob. Schles, den 4. Sept. 1906.
Sehr geehrter Herr Otto!
Ihrem austerordentlichen Katurbeilversahren habe ich es du verdausen, daß ich jeht sagen kann, ich fühle mich wohl.

Ich habe biese Kur nicht nur bei mir allein, sonbern auch bei meinem Mann und Sohn angewendet. Bet mir war bad ganze Nervenspstem zerrüttet, ich war entsehlich leidend. Wein Sohn war leberfrank und mein Mann hatte einen hählichen Haulaussichlag, Alles ift durch Ihren Addatat in Ordnung gebracht und kann ihn nur jedem Katienten embfehlen, zumal die Aur nicht teuer ist und man seine häusliche Wirtschaft dabei nicht zu vernachlässigen brancht. Bis dahin unseren besten Dank für Ihre Helmethobe.

Agnes Keller, Justallationsgeschäft.

Serban, den 3. September 1906.

Danf für Ihre Deilmethobe.

Agnes Keller, Jufallationsgeschäft.

Berbau, den 3. September 1906.

Tehr gechrier Here Otto!

Ich von Ihnen unvergestlich bantbar. Ich hatte einen Magenframpf wohl zweinndzwanzig Jahre bis zum alleräuhersten, is das ich Mild und Brühe ausbrach, fein Arzt fonnte mir helfen, aus aller Welt hatte ich gedoftert. Als ich einmal ganz matt nach Sause fam, machte mich meine Tochter auf Ihre Annonce suimertsam. Sie drang darauf, das ich mir das Mittel schiden lassen sollte. Ich sage, es nührt mir ja doch nichts, aber mein Aind ließ mir feine Ruche, ich muste das Mittel sommen sossen und einem Magenframpf mehn befommen, es sind nun schon viele Jahre den. Veremal wurde das Mittel angewandt. Auch meinem Mann hat es getolsen, er iah bald nichts mehr. Seine Augen wurden dalb wieder hell. Ver sechs Ihne nun schon viele Jahre der wurde das Mittel angewandt. Auch meinem Mann hat es getolsen, er iah bald nichts mehr. Seine Augen wurden dalb wieder hell. Ver sechs Jahren befam ein kleiner Junge von der Lähren die Krämpfe. Es wurde geboktert und hatte nichtsgenützt. Kach einer Behandlung sind die Krämpfe nie wieder gesehrt. Es ist nicht mit Borten auszubrücken, wie gut der Ahpparat ist. Meinen berzlichten Dant.

Frau Baumgart, Debamme.

Berver, Innt 19 dei Schapeedel, den 1. Sept. 1908.

Deren Kranz Otto!

Wache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß meine Frau ohne Anwendung Ihre Melden wohl lange dem Tode verfallen wäre. Die dem kan her gestellt befraud in hodgradiger Gicht und Gelenkrhenmatismus. Aerztlicherieis wurden keine Medikamente verordnet, weil Besperung daburch wohl ausgeschloßen idien. Meine Frau war die Sett bineingelegt, ebenso wieder herausgetragen und augekleidet, linter gräßlichen Schmerzen und due Racht über sich, soß sie in lange, die aus der Frau grade nach ihren Frau dangebracht; dann aber erfolgte Krübung durch aus der Krau gesten und die ber Eual augebracht dann aber erfolgte krübung der kacht der krüben, das fie leichte Hausarbeiten verrichten und leichte Haus gesten berichten verr

sie durch Ihre Peilmethode doch so weit bergestellt, daß sie leichte Hausarbeiten verrichten und leichte Spaziergänge vornehmen fann. Es ist wahrzunehmen, daß täglich immer mehr Besserung eintritt insolge des immer wieder angewandten Apparats. Indem meine Angaben auf wahren Tatsachen der ruben, so darf ich und meine Fran Beranlassung nehmen, diese Deilmethode unseren Mitmenschem mit ühnlichen Leiden zu raten. Unter Dant sir Ihren bochgeschäuten Apparat neht Zubehör zeichnet mit vorzüglicher Dochachtung G. A. Anders und Fran.
Gentha dei Senda, Bez. Galle, den 2. Sept. 1906.
Beechter Serr Otto!

Ich hatte schon seit mehreren Jahren Gickt im rechtet Bein, konnte nicht mehr ohne Stock geden. Das Bein war so abezehrt, daß es nur noch dant und Anochen war und hatte ich seine Nacht mehr darin. Alle ärzliche Gisse war sezgebens. Ich hatte alle dossunna ausgegeben und glaubte mein Ledenlang in diesem traurigen Zustand verdringen zu missen. Eine Racht richtigen Schlards sannte ich nicht mehr. Kun ließ ich mir Ihre Peilmethode schieden und bekam darnach seine Kacht richtigen Schlards sannte ich nicht mehr. Kun ließ ich mir Ihre Peilmethode schieden und bekam darnach sein schon bedeutend zugenommen und lernte ich schon when Stock gehen. Zeht die ich daer kehandlungen batte mein Bein schon bedeutend zugenommen und lernte ich schon sehne Stock gehen. Zeht bin ich aber soweit, daß ich meine sämtlich Arbeit wieder verrichten sann und benare ich dien nach sehnen gehen. Zeht bin ich aber soweit, daß ich meine sämtliche Arbeit wieder verrichten fann und benar ein ganz anderer Mensch geworden, sann essen ist and noch fürzer wie das andere. Meine Tochter von zwölf Andren darbe ich mit einer Behandlung von Diphteritis bestent. Dann litt meine Frau immer an Brusstächen. Als der den soch in mit einer Behandlung von Diphteritis besteit. Dann litt meine Frau immer neh keine kein das nehere Kupelia und bestam der ih dallen anziehen. Als wie deutschen Sie dein geworden. Ein Kachten er ube Flechten und kiese sin der rechten Schlaten, die d Sociadiungevell Familie Göricke

tiger daubarst.

Pamilie Göricke.

Breslan, den 28. August 1906.

Geehrter Derr Otto!

Sage Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dauf für Ihre deilmethode. Mein 4 Jahre alter Anabe sit an strosusdier Augenentzündung, die ganze linke Magenseite war derartig entzündet, daß sie einem aufdrechenden Geschweite glich und das in Mitseidenschaft gezogene Auge hatte bereits Ansab von grauem Star. Der Anabe ist nun frisch und gesund, an dem Ange ist nichts mehr au seden. Meine dreisährige Tochter litt an eben solchem Kovsaussichlag. Auch diese ist davon gründlich geheilt. Meine Frau hatte jahrelang eine nässende Flechte auf der Dand, auch diese ist bereits trocken.

Paul Schmidt, Nestaurateur, Lehmbamm 68, E.

Wadlow b. Kottbus, den 10. 10. 1906.

Sochgechrter Derr Otto!

Bitte sosort noch eine Sendung von Ihrem Deilmittel schieden zu wollen, denn Ihr Adparat hat sehr viel Dienste geleistet. Ein Kind, welches ichon im vierten Zahre noch seinen Schrift saufen konnte und sichen ganz verwachten war, durch englische Kranscheit, ist nach mehrmaliger Anwendung geheilt.



Chem.Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei.

Wiesbaden: Langgasse 12.

Bedeutendstes Werk der Branche in Mitteldeutschland

Evangelifde Mitburger und Glaubensgenoffen! Wie allfahrlich, fo wird auch in den nachften Tagen wiederum die Sansfollefte für ben Guftav-Adolf-Berein erhoben werden.

Ihr wifit, bag ber Guftav-Abolf-Berein unfern Glaubensgenoffen, bie in ber Berferenung ("Diaspora"), b. i. unter vorwiegend tatholifcher Bevolferung gerftrent umberwohnen und bei ihrer Urmut und Rot in Gefahr find, ber ebangelischen Rirche verloren gu geben, burch Erbauung von Rirchen, Rapellen und Schulen, sowie burch Anftellung bon Bfarrern und Behrern gu einem geordneten firchlichen Gemeinbeleben berhelfen will.

Co laffet Gud benn aufs neue bas Samariterwerf unferes Bereins empfohlen fein, eingebent ber apostolischen Dahnung: "Als wir benn nun Beit haben, fo laffet und Gutes tun an jedermann, aller-meift aber an bes Glanbens Genoffen." (Gal. 6, 10.) Mit der Cammlung find beauftragt Frau Heinrich

Kettenbach und herr und Fran Heinrich Stamm. Die Rolleftenbucher find auf ben Ramen berfelben ausgestellt und con ber Rgl. Bolizeidirektion wie bon bem Borfigenben unferes Bweigvereins beglaubigt.

Wer bei ber haussammlung gufällig übergangen werben follte ober lieber feinen Beitrag bireft einschiden mochte, wolle ihm einem ber Untergeichneten gufommen laffen,

Wiesbaden, ben 23. Februar 1907.

Der Borftand bes Bweigvereins Biesbaben.

Lieber, Bfarrer, Borfitenber; Diehl, Bfarrer, beffen Stellvertreter; Vietor, Rettor, Schriftfithee;

Wist, Behrer, beffen Stellvertreter; Gail, Fabrifant, Rechner. Diefem Aufruf foliegen fich an:

Ph. Diehl, Schrer; Eberling, Bfarrer; Dr. W. Fresenius, Brofessor; Grein, Bfarrer; Jung, Rettor; Ohlenmacher, Rufermeister; Dr. med. Proebsting; Schneider, Schreiner= meifter; Veesenmeyer, Pfarrer; Wickel, Reftor.

Bickel, Defan; Blume, Baumeister; A. Cuntz, Rentner; Dr. Hagemann, Archivrat a. D.; Pfeil, Schreinermeister; Dr. Romeiss, Justigrat; Schüssler, Hjarrer; W. Thon, Rentner; Wilhelmi, Oberftleutnant a. D.; Ziemendorff, Bfarrer.

Christian, Pfarrer; F. Dörr, Rentner; Franke, Dibifionspfarrer; Friedrich, Pfarrer; Hause, hilfsprediger; Hänert, Schuhmachermeister; Hochhuth, Brofeffor; I. Kolb, Reallehrer; D. Maurer, Generalinperintenbent; de Niem, Landsgerichts-Brafibent; Risch, Bfarrer; G. Schauss, Lehrer; Schlosser, Silfsprediger; Schlosser, Action; Schneider, Oberlehrer: J. Weber, Rentner.

J. Jischer Nachfolger,

Möbel-Fabrik, Mainz, Bahnhofstrasse 6—8.

AusverkaufwegenGeschäfts-Aufgabe

reichhaltigsten Lagers selbstgefertigter moderner Möbel.

Grössere Preisermässigung.

Ronfurrenglofe Musiuhrung Billigfte Preife. Größte Muswahl.

dolph Seipel. Spegialift für englifd) Saffianleder-Sik-Möbel,

11 Richlftrafe 11. Reparaturen billigft.

iventur - Ausverkauf

eleganter und praktischer

Schuhwaren

für Knaben und Mädchen, Herren und Damen.

Bedeutende Preisermäßigung. Grösste Leistungsfähigkeit!

Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld,

Marktitraße 11.

Unzüge

nur guter fcmarger Sammgarn . Marc (Gelegenheitsfanf) gu Df. 15, 18, 20, 25, irüberer Breis. ERL 22, 25, 80, 85. Edivalbacherftr.30,

1. Et. (Alleefeite).

Seltene

Kurz vor dem Umzuge nach dem

Neubau Langgasse 30

veranstalte ich, um mein enormes Lager möglichst zu räumen,

an welchen sämtliche Seiden- u. Wollstoffe, Spitzen, Besütze, Bänder, Tülle etc. zu konkurrenzios billigen Preisen weit unter Wert abgegeben werden.

Chice französische Blusen u. abgepasste Roben extra billig!

Niemand versäume diese nie

wiederkehrende Gelegenheit

Grösstes Seiden- und Modewaren-Geschäft

36 Langgasse. Emil Süss, Langgasse 36.

Turnverein - Altersriege.

Seute Conntag: Familien= Musting anach Schierftein

(Raffauer Sof). Abmarich nachmittags 21, Uhr von er Ede Ming- und Dotheimerftraße. Hierzu ladet freundlichft ein F434 Der Obmann.

Ziehung 21. u. 22. März Münchener Lose 34

Porto u. Liste 20 Pf. Nur 173 000 Lose der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller. 4840 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug mit Bark

5000 : 10 000 5 2000 : 10 000 10 à 1000 = 10 000 10 à 500 : 5000 20 300 = 6 000 30 200 = 6 000 h à 100 = 60 6000 200 h 30 : 6000 1000 à 10 : 10 000 3500 à 6:21000

3810 W 15 - 57 150 General-Debit, Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.

in München, Kaufingerstr. 30 in Berlin C., Breitestr. 5 Ferner: Ziehung 19., 20. Marz Berliner 1 4 Pferdelose

Meelles Möbelgefchaft. Empichle mein reichhalitges Lager in fannliden Raften- u. Bolftermobeln. Befonbers grote Auswahl in Schlaf-2Bobn. Speifegimmer Galons, Ruchen. Ginricktungen, in Mahagoni, Rüfter, Giden, Augbaum u. f. w., vom einstachten vis zum modernsten Sill, fowie jede einzelnen Möbel, Cisschränke und Laven-Ginrichtungen. Und erstlätzige Bare unter weitgehender Garantie. Gigene Schreinerei und Topeziererwichtette. Wegen billiger Iadenmiete ihre wirdelich aute Mare fehr billig unter mir möglich, gute Bare febr billig unter ben fulanteften Zahlungsbebisgungen zu verlaufen. Anton Maurer. Möbels geschäft, Sedanplatz 7. Halteftelle ber Elektrischen.

Konfirmanden=



Konditor-Verein, Wiesbaden,

veransialtet beute Sonntag, den 3. Marz, nachmittags 4 Uhr, im Saale "Alte Abolfshöhe" (Reft. Joh. Banly) fein

humoristisches Kränzchen

(Areppel Bolonaise).

Unter den gratis verteilten Kreppeln befinden sich 3 St., die je eine Bobne enthalten, welche für eine Torte umgetauscht werden.

Gintritt 50 Bf., eine Dame frei, jede weitere Dame 20 Bf.
Es ladet höflichst ein

Gebrüder Herz, Kammerjäger,

Wiesbaden, Moritzstrasse 11, II.

Grösstes Geschäft dieser Art Deutschlands.

Vertilgung sämtlichen Ungeziefers, wie: Ratten, Mäuse, Schwaben, Kakerlaken, Wanzen unter mehrjähriger schriftlicher Garantie des Erfolges. Spezialität: Vertilgung von Motten und deren Brut. D. R. G. M. 62282. Giftfrei! Geruchlos!

Referenzen erster fürstlicher Häuser und der grössten industriellen Gesellschaften.



Beste Marke.

BERGER POESSNECK.

Wiesbadener Depositencasse

Fernspr. 164. Wilhelmstr. 10 a. Fernspr. 164. Hauptsitz: Berlin.

Zweignieferlanungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg,

Kapital u. 207 Milliomen. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



ergebenst anzuzeigen,

Unsere Läger sind diesmal ganz besonders reichhaltig sortiert und bieten eine Fülle gediegener Neuheiten in einfachem bis zu dem feinsten Geschmack. Wir bitten um Besichtigung unserer



französischer Original-Modelle

aus den renommiertesten Pariser Salons.

Modell-Küte

aus unseren eigenen Ateliers in vornehmster Geschmacksrichtung.

Elegante garnierte Hüte in den neuesten Formen.

Kinder- u. Backfisch-Hüte

in jeder Preislage.

Damen-Konfektion.

Garnierte Kleider, Jacken-Kleider, Bolero-Kostüme, Kostüme-Röcke, Morgenröcke, Matinées, Abend-Mäntel, Brunnen-Mäntel, Jacketts, schwarz und farbig, Taffet-Paletots und Boleros.

Seidene Blusen. — Woll-Blusen.



für Knaben und Mädchen.



Kostüme-Stoffe, Satintuche, Blusen-Stoffe, Alpaccas, Eolienne, Chiffon, Voile, Woll-Musseline, Organdy, Zephyr, Foulardine etc.

≡ Grosse Schaufenster-Dekorationen. ≡

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41

Dringender Aufruf! Zither

Kerienheim bes Bicsbadener Bereins für Commerpflege armer Rinder.

Der Bau bes langersehnten Biesbadener Terienheimes bei Oberfeelbach i. T. naht feiner Bollenbung, Gin ichones Denkmal ber Rachften-liebe und ein Beweis fur bas große Intereffe unferer Mitburger an ben Beftrebungen bes Bereins, bem es vergonnt war, in ben 6 Jahren feines Bestebens mit einem Rostenaufwand von 96,000 Mt. 1942 frankliche Rinber gu verpflegen.

Mit ben erften Frublingstagen foll bas Beim eröffnet werben, um in vierwöchentlichem Wechfel je 50 besonders pflegebedürftigen, armen Rindern die bestmöglichen Bedingungen jur Kräftigung und Gefundung gu bieten: Balbesluft, große Schlafs und Spielraume, angemeffene Er=

nahrung, jede Rorperpflege, Salge und Soolbaber u. bergl. In dem Bemuhen und Bewuftfein, etwas Borgligliches gu erreichen, haben wir nicht gezogert, eine erhobte Laft auf und gu nehmen. Wir haben unfere Mittel erichopft, um bas Saus zwedentsprechend und allen Unforderungen ber Sygiene entsprechend erbauen zu tounen. Doch aber fehlt bie gange innere Ginrichtung, bie Beleuchtung, bie Gartenanlage u. bergl. Gine Gumme von ja. 30,000 Mt. ift noch erforberlich, um unfer Bert gu vollenben.

Werben fich noch einmal warmherzige Rinberfreunde finden, Die burch Opferwilligfeit es ermöglichen, daß ber Berein fein bochgeftedtes Biel erreicht ?

Eble Wohltater, liebende Gliern in ber Freude über bie Genefung eines teueren Rinbes ober in Erinnerung an ein foldes, fommt, belfet flechenben, verfimmerten Rinbern bas Beim einrichten, mo ihnen ein Befundwerden ermöglicht wird; - bann erntet ben Dant ber ftrahlenben Rinberaugen, die von wiedererlangter Lebensfreudigfeit und Araft reben! Gine Zuwendung von 5000 Mt. genugt, um über eine Bflegestelle

im Gerienheim bauernd verfügen gu tonnen.

Möge unfere herzliche Bitte weithin lebendigen Biberhall in ben Bergen werktätiger Rinberfreunde finden! Die unterzeichneten Mitglieber bes Bereinevorstandes und bes er-

weiterten Sausbaufommitees nehmen bantbar Beitrage entgegen. Fran Kommerzienrat Albert, herr Stadtrat Arntz, herr Kommerzienrat Bartling, Fran Brofessor Borgmann, Grt. E. von Cohausen, herr Regierungrat Dr. von Conta, Fran L. Deneke, Fran General Dieckmann, Fran Louis Dyckerhoff, Serr Justigrat v. Eck, Serr Baumeister Fabry, Frau Geh. Rat H. Fresenius, Frl. M. Grossmann, Fran van Gülpen, Herr Bfatter Gruber, Herr Archiveat Dr. Hagemann, Herr Landrat v. Hertzberg, Frau Simon Hess, Frau Landesgerichtse rat Dr. Homann, herr Generglintenbant v. Hulsen, Greeffeng, herr Oberburgermeifter Dr. v. Ibell, herr Kadesch, Fran Brof. Kalle, Fran Ludw. v. Knoop, herr Dr. med. Koch, herr Landrat v. Köller, Frau Fr. v. Köppen, herr Landeshauptmann Krekel, herr Bunfier Lackner, Surftin Lichtenstein, Serr Dr. med. Lugenbühl, Gräfin Matuschka-Greiffenklau, Fran Mayer-Windscheid, Fran General Mertens, Frl. A. Merttens, Frl. E. Prell, Fran Dr. Reben, Ferr Bolizeipräfibent von Schenck, Frl. Pauline Scholz, Frau Sanitätsrat Dr. Seyberth, herr Dr. Stricker, herr Rentner Sutorius, herr Rentner Teschenmacher, Fran von Tschirschky, Sert Bfatter Veesenmeyer, Sert Rentner Vorwerk, Fran H. Wachendorff, Sert Brof. Dr. Weintraud, Sert Bautat Winter. Ftl. W. v. Ziegler-Kipphausen.

Bentral . Sammelftelle : Berliner Bauffommandite Lackner & Co., Raifer Friedrich-Blat 2.



Volksbildungsverein in Wiesbaden. E. V.

Montag, ben 4. Mary, abende 8% Uhr: 3. Fortrag

bes herrn Ronfervatoriums Direftors Gerhard in ber Mula ber höheren Daddenichule, über: Beethoven als Sinfoniker.

Gintrittstarten ju 20 Bf., für referv. Plat gu 1 Mt. an ber Abendfaffe, Die Bortragetommiffion. F 233



prakt. Arzt. Spez.-Arzt f. phys. dist. Therapie (Naturheilverfahren). jetzt Nikolasstrasse 13, Part.

Sprechst.: 9-10 vorm., 2-3 nachm., Dienstag und Freitag nur Vormittaga. Sonntage keine Sprechst.

Seute Countag, ben 3. Dary, nachmittags 4 Uhr:

"Renen Adolfshöhe"

(Mitglieb Frahr),

wogu ergebenft einlabet Der Borftand.

Cangidiller

des Berrn A. Donedier. Sente Sonntag, den 3. Marz, nachmittage 3'h ihr: Musfing nach Schierstein, Saalban "Ju den 3 Kronen", wogn Freunde und Befannte hiermit ergebenn einladet

Gemeinicaftliche Abfahrt Staatsbahn 2 Hir 50 Min. NB. Besondere Ginlabungen ergeben

Bücher - Stageren,

nußbaumart, mit 3 Böden von 3.50 Mk. an, mit 3 Böden u. Galerie v. 5.75 Mk. ac, mit 4 Böden u. Galerie v. 10 Mk. an bis 80 MK.

Kaufhaus Führer, Eirchgasse 48.

Möbel

konkurrenzlos billig.

Bolierte Spiegelidrante innen Giden . . . Bertifos mit Spiegel 80 Mt. 30 2-tür. pol. Meiberidrante Cofa- und Muszugtifche 15 Schreibtijche . Rompl. Betten 1-tür. Rleiberichräufe . 15 2-tiir. Rleiderfdrante 26 . 130 Waichfommobe . . 15 Flurtoilette m. Fagettipieg. 15 ,, Spiegel und Bilber gu hier noch nicht gefanuten Breifen, fowie moberne Ruchen - Ginrichtnugen von 50 Mf. au, helle und dunfle Schlafgimmer (Giden) mit Spiegelglas n. weißem Marmor v. 280 Mit. au.

Unerreichte Auswahl. Spez.: Brant-Ausstattungen. Möbellager Blücherplat 3.

3nb.: Ign. Bosenkranz. Prachtvolle Büste



Preis Mk. 4. franko Mk. 4.50, Nachnahme Mk. 4.70, Vorrätig in Wiesbaden hei Cart Böhmer, Taunusstr. 4, P. A. Stoss, Taunusstrasse 2, sowie G. Vettenborn, Grosse Burgstr. 8. General - Depot für Deutschland: Treu & Nuglisch, Königl, Hoffiel., Berlin N.W. 21. (Ba. 2691g) F140 Buch Eranen- Mrgt Störungen.

J. Kantorowicz, Berlin No4.

bieten auch in den schwierigsten Fällen Hilfe und Erleichterung! Maassnehmen und sachgemässes Anlegen erfolgt durch

tüchtigen Bandagisten u. Orthopäden, so daß Garantie für tadellosen Sitz in jedem einzelnen Falle geboten ist.

Eigene Werkstätten befinden sich im Hause.

Separater Auproberaum. Freundl. Damen- u. Herren-Bedienung-

Tannusstrasse 2.

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von orthopäd. Apparaten und Maschinen aller Art. K 189

NB. Man hüte sich vor lauswärtigen herumziehenden Händlern, die keine fachmännischen Kenntnisse besitzen, sondern nur unbrauchb. Bruchbänder für teures Geld zu verkaufen suchen.

Diejenigen Gemeinbemitglieber, welche ihre feither innegehabten Blate in bet Sauptspragoge, Micheleberg, für bas 3ahr 1907/08 weiter behalten wollen, werben hiermit ersucht, bies

bis zum 23. März d. J. auf unferem Gemeindebureau, Emferftrage 6, mindlich ober fchriftlich anzeigen zu wollen, ba nach biefer Zeit über bie Blage anderweitig verfügt wird. Wiedbaden, ben 1. Marg 1907.

Der Borffand ber ifraelitifchen Aultudgemeinde. Der Borfigende: Simon Hess.

-	a co o management		
	pe	er Pfd.	
ma	weisse Apfelringe	48 P	Ī,
	neue calif. Aprikosen	200	
	Birnen 60	и. но	
**	Pfirsiche	710	,
**	" weisse Mohraptel	- SPER "	٠
11	Mischobst, fein	35 ,	,
**	extra fein	50	
**	bosn. Pflaumen 22, 26	u. 30 ,	
**	extra dicke calif. Cath Pflaumer		
10	Algier-Feigen		
99	Bari-Feigen	25 ,	ř



dicke 5 Pf., Dizd. 55 Pf. extra dicke 3 St. 20 Pf., Dtzd. 75 Pf.

> Zitronen St. 5 Pf., Dizd. 55 Pf.

für Lebensmittel,

21 Marktstr. 21. 21 Markistr. 21. Wiesbaden.

FABR Das beste. billigste und unschädlichste Haus-Toilettemittel

zum Waschen.

Mundspülen,

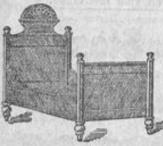
Gurgeln,

Desinfizieren

u. für medizinischen Gebrauch.

Gebrauchsanweisung in jedem Karton. Nicmals lose. Auf die Marke achten. Ueberall zu haben in Kartons à 10, 20 u. 50 Pf.





Schweres Holzbett

(fein nussbaum-lackiert) Sprungrahmen, dreiteil. Seegras

Matratze m. Keil, Feder-Oberbett, Feder-Kissen zusammen

Dasselbe Bett,

nussb.-fourniert, innen 95 Mk. Eiche, m. denselben



Schreibtische, nussb.-pol., von 150 bis 29 Mk.

Nussb.-Kommoden 25 Mk.



fein-lackiert, SO Mk. an. /ertikos, poliert, mit Spiegel

Tische in allen Aus-führung., 110 bis 5.75



schranke eintürig. von 1.5 M. an.

zweitürig von 26 M. an.

Waschtische v. 10 Mk an



Polstermöbel. Keine Fabrikware. Nur beste eigene Anfertigung lüschsofas 150 bis 49 Mk. Chaiselongues 60 bis 29 Mk

Gelegenheitskauf: 20 Garnithren Sofa und 125.

Möbel-Haus

Michelsberg 6.

Ausgabestellen

Wiesbadener Tagblatts

in den Pororten Wiesbadens, dem Rheingan und in Maing.

Wiebrich:

Mbolfshöhe: Sorn, Biesbabener Maec 72.

Mbolfftraße: Behnert, Abolffir. 8; Krupp, Friedrichftr. 7.

Countag, 3. Märs 1907.

Armenrubftrage: Sintelmann, Armenruhftr. 14.

Bahnhofftrafe: Rraft, Bahnhofftr, 15; Emmerich, Ede Gaugaffe 1.

Burggaffe: Reibhöfer, Wiesbadenerftr. 84.

@lifabethenftrage: Michels, Glifabethenftr. 19.

Belbftrafe: Araft, Bahnhofftr. 15; Schwind, Beibergaffe 21; Boh, Weihergaffe 32.

Grantfurterftraße: Bris. Frantfurterftr. 17.

Friebrichftrage: Rrupp, Friedrichftr. 7.

Gartenftrage: Rerften, Gartenftr. 6; Mahr, Kaiferftr. 45.

Gaugaffe: Kraft, Babnhofftr. 15; Schwind, Bethergasse 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Breiß, Gaugasse 26.

Deppenheimerftrage: Bris. Frantfurterftr. 17.

Sermannftraße: Groß, Hermannstraße 12.

Rabmitrane: Sammes, Raiferfir. 17.

Raiferftrage: Sammes, Kaiferfir. 17. Mahr, Kaiferfir. 45; Speth, Kaiferfir. 55; Shrhardt, Kaiferfir. 58.

Rirdigaffe: Bindorf, Rirchgaffe 34.

Rraufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Mainzerftraße:

Gebr. Kromann, Mainzerstr. 7; Gohringer, Wiesbadenerstr. 11; Kramer, Schlofftr. 27; Beil, Sche Rathausstr.; Remnich, Mainzerstr. 41.

Reugaffe:

Michels, Elijabethenftr, 19; Ballmer, Rathausstraße 8a.

Obergaffe: Rramer, Schlogftr. 27.

Rathausftraffe:

Weil, Ede Mainzerftr.; Ballmer, Rathausftr. 8a; Willer, Kathausftr. 78; Gebr Kromann, Mainzerfir. 7.

Mheinftraße: Radner, Mbeinftr. 10; Schneiberhöhn, Rheinftr. 11.

Sadgaffe: Bindorf, Rirchgaffe 34.

Schlofftrafe:

Rramer, Schlobftr. 27. Schulftrage:

Sammes, Raiferftr. 17. Thelemannftrage: Müller, Rathausstr. 78.

Beihergaffe: Breif, Gaugaffe 26; Schwind, Weihergaffe 21; Bog, Beihergaffe 32.

Bicsbabener Affee: horn, Wiesbadener Allee 72.

Biebbabenerftrage: Bräuninger, Wiesb. Str. 111; Göhringer, Biesbadenerftr. 11; Brund, Biesbadenerftr. 33; Reidhöfer, Wiesbadenerftr. 84; Gebr. Kromann, Maingerftr. 7; Mengel Biesbadenerftr. 54.

Wilhelmftrage: Reibhöfer, Wilhelmftraße 24.

Dobbeim:

Jatob Stroth, Wilhelminen-itraße 2; Bbilipp Seelbach, Biesbadenerstraße 54; Seinrich Egert, Biesbadener-straße 40; Georg Gauff, Obergasse 10; Seinrich Roos, Biebricher-straße 18;

Abam Knapp, Kömergasse 11; Bilhelm Schnell, Wilhelm-straße 23; Frib Lehr, Ede Khein- und Friedrichstraße 6; Bilhelm Schuler, Schier-steinerstraße 5; Deinrich Kuller, Mühlg. 36.

Erbenheim:

firage 3; Weugaffe 19; Bilbelm Aneip, Reugaffe 19;

Bilbelmine Beil, Garten- | Sugo Sturm, Biesbabener-ftrage 3;

Sonnenberg:

| Rarl Altenheimer, Rambacher-ftrage 34;

Abeingau:

In Schierftein: burch Rolporteur Meffer, Schulftrage 8. Sofef

In Rieber - Walluf: burch Bahnhofs -Willibold Bug, Portier Betersgaffe 51.

In Eltville: burch Frang Briefter, Saupt-

In Erbach: durch Flurichus Philipp Dobn, Gberbacherftrage.

In Deftrich: Durch Ernft Anauf, Feld-ftrage 3, a. Sallgarter Beg.

In Binfel: burch Adam Roufmann, Auf-feber, Domberrnftrage.

In Geifenheim: burch Chriftian Sprenger, Bergftrage 14.

In Rübesheim: burch Abam Jung, Friedrich ftrage 1.

888

8

Mains:

haupt-Agentur bes Biesbabener Tagblatts (D. Frens),
Große Bleiche 12, I.

Das Wiesbadener Tagblatt

gelangt in den Bororten Dotheim, Erbenheim und Sonnenberg nachmittags und abends jur Ausgabe; in Biebrich und dem Rheingan nur abends und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächten Tages zusammen und in Mainz nachmittags und abends.

Bezugs-Breis monatlich 50 Bfg. und 10 Bfg. Ausgabeftellen-Bebühr.

Beftellungen nehmen bie Ausgabeftellen jederzeit entgegen.

Begen Weggug nach dem Austande berfteigere ich morgen Montag, ben 4. Mars, vormittags 9% und nachmittags 3 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße 25

nachbergeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenstänbe:

Bollitänbige Betten, Deckbetten und Kissen, 1s u. 2-tiir. Kleiderschränke, Auszugtiiche, Stühle, Ripptische, Blumentische, Waszugtiiche, Sandtuch-balter, Bibet, Kommoden, 2 Kosserscharnituren, Schreidsekretär, eiserne Betten, Gartenmöbel, als: Tische, Stüble, Bänke, Paschmangel, Korbänge, Linoleum, Borlagen, Lüfter, Steppbeden, Arbeitstörde, Bilder, stüdene Damenskeider, BelzeGarnitur, Kosser, gettagene Herren-Kleider, Luzus-Gegenstände, Kippiachen, Lampen, Höftelsen, Nähfatten, große Partie Glas, Borzellan, Küchen- und Kochgeschurt, Impierne Basichtessel meisthietend gegen Morzahlung. freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion,

Georg Jager,

Anttionator und Taxator, Schwalbaderftrage 25.

Morgen Montag, ben 4. Marg, nachmittage 2 Uhr beginnenb, verfteigere ich im Auftrage ber Frau Bernhardine Mobbe wegen Aufgabe bes Labengeschäfts in meinem Berfteigerungsjaale

25 Schwalbacherstraße 25

garnierte hochelegante moderne Damenhüte freiwiflig meiftbietenb gegen Bargabung. Befichtigung am Lage ber Auftion,

Georg Jäger,

Anttionator und Tagator, 25 Chwalbacherftrage 25.

Telephon

Möbel- u. Innendekoration Schwalbacherstrasse 34/36.

Ecke Wellritzstrasse. Grosse Ausstellung

kompl. Wohn-, Schlaf-, Merren- und Speisezimmer, Salons. Einzelmöbel, sowie moderner Küchen-Einrichtungen in nur garantiert prima Ausführung zu äußerst billigen Preisen. Reelle Bedienung. Kostenanschläge bereitwilligst.

Spezialität: Brautausstattungen.

schwarze, weisse u. farbige Kleiderstoffe in bekannt guten Qualitäten zu äusserst billigen Preisen.

Reitz, 22 Marktstrasse 22.

Telephon 896.

ohenlohe sche fer-Flocken

geben delikate Suppen Bewährte Kindernahrung

in gelben Packelen mit dem Bilde der Schnitterin.

3m Möbelhaus Bleichstraße 18 von Jacob Suhr

tauft man red und billig. Braut-Ausstattungen in jeder Preistage. Romplette Zimmer-Ginrichtungen für Sotel, Benfionen u. moblierte Zimmer in jeder Muswahl und Preistage.

Mind habe flets großes Lager in Gelegenheitstäufe. Gröftes Lager Diefer Branche hier am Plate. Dan wolle fid überzengen.

Gigene Tapegierer, und Coreiner Berfftatte im Saufe. Auficht obne Raufgwang gern geftattet. Telephon 2737. **2999**99999999999999999

Carlton-Restaurant

Notel Rheinischer Hof, Rheinstr. 65. Tägliches Konzert der ungar. Zigenner-Kapelle Lakatos.

Soupers an kleinen Tischen serviert. F35

BAPAGGAGGGGGGGGGGGGGGGG

Reichhaltige Abendkarte. Exquisiete Weine.

Termin: Berfteigerungsort:

Termin=Kalender für Wein=Bersteigerungen.

Bufammengeftellt am 20. Februar burch

D. Frenz, Annoncen-Expedition — Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts, Wiesbaden, Wilhelmftrafe 6, Maing, Große Bleiche 12, 1, Telephon Mr. 967. Telephon Dr. 869.

Rachbrud verboten.

			find _ studiornu
Ter	min:	Berfteigerungsort:	Beriteigerer:
	Acres 100		
7.		Ob. Ingelheim	Binger-Genoffenicaft.
7	A	Dbertvefel Saardt (Rhpf.)	Sermann Sammes.
11.	*	RiedIngelheint	Fris Andre. Binger-Genoffenicaft.
11.		Saardt (Rhpf.)	Chuarb Becgmuller.
13.	A	Bingen	Kommerzienrat R. Avenarius.
19.	24	Lord)	Bereinigung Lorder Beingutsbefiber.
10.		Mains	Carl Brag.
18.		Mingen	Leonhard Braben Cohne.
18.		Maifammer Bingen	9f. Chies.
19.		NOTHER DESIGNATION OF THE PERSON OF THE PERS	Jafob Bafum Bitwe. Rubolph Bart.
19.		Dürtheim (Bf.)	Rudolph Bart.
20.		Mains	Milola Made.
21.		Mains	Großbergogl. Beffifche Domane.
21.		Chentoben (Bf.)	Eugen Schneiber.
22.	100	Maing Reuftadt (Pf.)	Großbergogl. Beffifche Domane. Bhil. Merfel Erben.
25.		Mainz (451.)	Near Swiff
25.	*	Shirmon	Jean Frisch. J. Landau Cohne.
25.		Reuftadt (Bf.)	it is Giraha
26.		Mains	C. F. Große. Gefdw. Schuck (Schuck Wwe. u. Kd.).
26.		Deidesheim	G. A. Stabler.
27.		Mainz	Beter Stimbert.
27.		Bingen	Geliamann Simon.
28.	100	Maina	Seligmann Simon. B. Banigga Bwe.
2.	Mpril	Bingen	Sommergienrat Julius Cipenichieb.
8.		Chiman	Rommergienrat Julius Cipenidpied.
8.		Sagrat (Rf.)	Bh. A. Krumeh Pipe, und A. Degen.
4.	M	meaning	weintin Zuitus Evanot.
4.		Operinciei	D'Hots.
4.		Gimmelbingen	3. 2B. Reis.
8.		Mains	Georg Reichardt III. Jos. Bhil. Meher Erben.
8.		Bingen	301. Abhit. Meher Erben.
8.		Deibesheim (Bf.)	Georg Schmitt.
9.	*	Mains	
9.			Binger-Berein. Sh. u. Sch. Baum.
9.	*	Mugbach (Bf.)	3. Sellmer.
9.	-	Bingen	gerdinand Allmann.
10.		wimmelomen	21 DOTH MIDBLET.
11.		Mains	I. B. Riffel. Carl Erne. H. B. Buhl.
11.	**	Bingen	Carl Grne.
11.		Deibesheim (Bf.)	F. B. Buhl.
12.	. 19	weathy	Seintid Schlamp.
12. 12. 12.	- 10	Kreugnach Haardt (Bf.)	Louis Engelsmann u. Cohn.
10	*	Spaarot (481.)	Ariedrich Goerfter.
15		Maine	Gibinger Binger-Berein.
15.		Dinom	Louis Engelsmann u. Sohn. Friedrich Foerster. Eibinger Binger-Berein. Beter Siederling.
16.		Bingen Wainz	Eduard Fimmermann. Major Liebrechische Gutsberwaltung. Jatob Kruger.
16.		Minoon	Natah Grusse Gutsbermattung.
16.		Reuftadt (Pf.)	Bilhelm Lingenfelber.
16/	18	Trier	Bischoff Sonnift: Sohe Domfirche:
	250	AND STREET PARTY AND ADDRESS.	Ral. Domanial-Beinbau-Bermalt.:
			Dr. Arthur b. Rell; Mulius Bieb.
			mont; Freih. b. Schorlemeriche
			Bijdojl. Konvitt; Sohe Domfirche; Agl. Domanial-Beinbau-Berwalt.; Dr. Arthur b. Rell; Julius Bied- mont; Freih. b. Schorlemeriche Gutsvervaltung; Vijdojl. Brieft.
		200 4	Centinge, Estingut Schoolfent.
17.		Wains	Anton Riffel.
17.	. 14	Baardt (Bf.)	Friedrich Fischer Bwe. u. Erben.
18.		Deibesheim	Ferdinand Rimich.
19.		Mains	Karl Heinrich Roch.
19/9	20"	Wiesbaden Trier	Detiring Will.
10/2	Our.	Refer	broiler Origins Name (Substant)
			Barrol Diima: Carimaistar Mala:
			Without Content Poter Onesher
			Dr. Mainser: Frons Merrim:
			Not. Mila: Balther Meuk: G. M.
			Mari Heritig Lede. Deinrich Ditt. Erben J. Berres jr.; Zacharias Berg- weiler-Brüm; Nean Ehmael; Ehs. Berres Witwe; Forstmeister Gelß; Wichael Hanser; Franz Merrim; Dr. Mainzer; Franz Merrim; Joj. Mils; Walther Neuß; S. A. Brüm Erben; Dr. Hugo Thanisch;
THE S			Corn. Beimet.
22,	*	Mains	PRilbeim Browning.
22.		Bingen	Joj. Saffemer.
22.	**	Sell (9thpf.)	M. Mollett.
22/2	51.00	Trier	Frau Amlinger; Erben bon Beul- wis: C. Gebert; Dr. Görb; Frbch.
			mis; G. Gebert; Dr. Gors; Frbch.
			Milbeim-Conmidmin : Wereimate
			Sofpigien; Mar Reller; Reichs-
			graflich bon Keljelstatisches Raj.; Erben Up. Koch; Jasob Lint; Eg. Müller; Frl. Felicie Müller;
			Willer: Oct Calicia Color
			menner, fer flettere menner!

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Ter	emin:	Berfteigerungsort	: Berfteigerer:
1200			Landrat bon Rell; Wilh. Rauten-
			itrauch: Abolph Rheinart; &. bon
			Schubert, borm. Freih. b. Stumm-
			Schubert, borm. Freiß. b. Stumm- Halbergiche Kittergufsberwaltung; Erben Weißebach.
02	Of mail	Rübesheim	Ciben Weigebach,
23.		Rreuznach	Bereinigte Weingutsbesiter. Eb. u. J. B. Engelsmann.
23.		World (99htef)	Chr. Biebel Bme. und Erbe.
24.	"	Forft (Rhpf.) Wains	C. Lauteren-Frigdorffe Erben.
24.		Durtheim (Bf.)	C. Esweiniche Butebermaltung.
25.	9 9	Mains	Carl Gunderloch.
25.		Bingen	Sit. Rof. Bennrich.
500		Deidesheim	L. A. Jordan. Wilhelm Schlamp.
26.		Mains .	Wilhelm Schlamp.
		Lord	Chart a Sacalharhartana Chuthharta
26.		Lord	Seinrich Kaufmann Bive. August Friedrich.
26. 29. 29.		Durfheim (Bf.)	Muguit Stieorich.
90		Mains	Bodenheimer Binger-Berein.
80.		Streugnach Bingen	Bilhelm Engelsmann.
80.		Worlt (St.)	Beingut ber Stadt Bingen. 30f. Kraeber u. Abolph Werle.
1.		Forst (Pf.) Nierstein	Ahilipp Findsches Beingut. Binger-Berein.
1		Deibesheim (Bf.)	Binger-Berein.
of of or		Mains	Mitola Made.
2.		Durtheim (Bf.)	Dr. Dittrichiche Berwaltung.
3.	. #	Sochheim .	Georg Stroeidiell.
8.	**	Areugnach	Rittergut Bangert.
8.	. 10		Georg Sibens Erben.
6.	*	Strengnach	Bermann Stöd. Konrad Werner.
6.		Sochheim Geisenheim	L. J. Kirchberger.
7	*	Sochheim	Bilbelm Cber.
7.	17 - All -	Bingen	Georg Rade.
7.		Rönigsbach	Binger-Berein.
8.	- 10	Deitrich	1. Bereinig. Deitricher Beingutsbei.
8.		Bachenheim (Bf.	MIbert Burflin-Bolf.
10,		4 Jeitrich	1. Bereinig, Detrider Beingutsbei.
18,		Forft (Rhpf.) Johannisberg	Friedr. Leop, Spindler-Steinmet.
100		Robannisberg	Berein. Johannisberg. Weingutsbef.
13.		Obermeiel	Wilhelm Hoffmann. Friedr. Lothar Geromoni Wive.
14.		Bintel (White)	Mrredt. Bollat Getombili Bolle.
15.		Forft (Rhpf.) Erbach (Rhp.)	3. J. Spindler Bipe, und Erben.
100		Cenard (heldte)	Reinhartsbaufen.
15.		Wachenbeim (Mf.	Binger-Bereiniauna.
16.		Eltville	Graff. Cibifche Berwalt.; Frb. Lang- werth b. Simmerniche Berwalt.
	123	A Committee of the	werth b. Simmerniche Berwalt.
16.		Forft (Rhpf.)	B. Schellhorn-Ballvilltch.
17.	*	Battenheim	Graft. Schonborniches Rentamt;
			Gurftl. von Löwensteinsche Ber- waltung; Ed. Engelmann. Karl Boigtländer. Mibert Virflin-Wolf. B. Raschicke Berw.; Geschw. Göbm- jche Berwaltung; R. Bittmann. Bfr. Schilo; B. E. Germersbeimer. B. O. Bummiche Bertvaltung.
47		Comment.	waitung; Co. Engeimann.
17.		Weengnoo	Mati Conditatori.
18.		Wittelheim (spi	90 Raichiche Wertn . Gleichtn Achm.
		marine edicine	iche Bermaltung: 98. Bittmann.
21.		Eltville	Bfr. Schilo: 2B. G. Germersbeimer.
22.		Johannisberg	B. S. Mummide Bertvaltung.
22.	*		
23.		Schlog Bollrads	Brafl. Matujchfa-Greiffenflausche Rellerei- u. Guter-Berwaltung.
ind			Rellereis u. Guter-Berwaltung.
23.		Dürkbeim (Bf.)	3. Binfels-Berding.
24.	*	Geifenheim	Graft, von Ingelbeimiche Berwalt.; Jof. Burgeff; Rgl. Lebranftalt für Beine, Obite und Gartenbau;
			Olding Ohit, and Gartenhous
			Sgl. Domanialgut.
24.		Durtheim (Bf.)	Gebr. Bart.
25.	-	Geifenheim	Grhrl. b. Zwierleiniche Bermaltung;
	9 12/10		S. Siffenauer; G. Redeiche Berio.
27.		Schloß	
-		Robannisberg	Gurftl. bon Metternichiche Domane. Freib, bon Ritteriche Guteberwalt.;
28.	*	Rüdesheim	Freih. bon Ritteriche Gutebermalt.;
~		00/15 - eV-1	Jul. Espenichied; 30f. Seg. Breibertl. bon Stumm-Salbergiche
29.		Rüdesheim	Freiherri. bon Stumm-Balbergiche
94		Oloft Charles	Gutsverwaltung.
81.	Juni	Rloft. Eberbach Rübesheim	Ronigl. Domane.
1.		Sallgarten .	Königl, Domane. Berein Sallgartener Beingutsbef.
4.		Sochheim	Minser-Berein u. Orh b Nuncenfelb
5.	-	Eltville	Winger-Berein u. Frh. b.Jungenfeld. Freiherr bon Knoop.
6.		Geifenheim	Bereing. Geifenheimer Beingutobet.
7.		Rauenthal	Binger-Berein.
		ALL PROPERTY OF THE PARTY OF	

Berfteigerer:

Weinversteigerungs=Anzeigen

werben prompt und mit ben feitens ber berichtebenen Beitungen fefigefehten Rabattvergunftigungen in geeigneten Fache und Tageszeitungen beforgt, wie auch alle Borarbeiten einer Beinverftelgerung burch ben Untergeichneten beftens ausgeführt werben.

D. Frenz, Annoncen-Expedition - Saupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts, Bentral-Austunftoftelle für Weinverfteigerungen,

Mainz, Große Bleiche 12, 1, Telephon 869. — Wiesbaden, Wilhelmftrage 6, Telephon 967.

Bortrag des herrn Prof. D. Schaeder von Riel über: "Gottes Difenbarung in ber Gefchichte ber driftlichen Rirche".

Bebermann ift freundlich eingelaben. Eintritt frei. Beim Musgang freiwillige Gaben gur Dedung ber Roften.



stets in allen Grössen, Breiten all-Rhage lagen vorrätig. Meine Spezialität: Fugen-lose Kugelfasson-Ringe (aus einem Stück gegossen) Marke "Obugon" berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet

Otto Bernstein, Juweller, Nur 40 Mirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

offerieren wir

Freitag, den S. März, abende S Uhr, im Evangelischen zu noch nie gehotenen billigen Preisen. Bereinshause, Blatterstraße 2, in Wiesbaden: Schlafzimmer in Nulibaum, Satin, Eichen,

Rüstern and Mahagoni Komplette eichene engl. Zimmer mit Kristell-Mk. 310

(so lange Vorrat). Grösstes Lager in allen anderen Möbeln. Polsterwaren und Mücheneinrichtungen.

A CISH Wellritzstrasse 20. - Telephon 3271.

Vihenmatismus!

beband, wit fich. Erfolo Fr. Snoobi. clegaute Andibrung b. j. Dame. arzil, gepr. Maffeufe Elwillerfir, D. 3. Reroftruße 7, 2, nachft b. Kochbrunnen. Maffagen in und außer bem Haufe. Sprechft: vorm. 10-1, nachm. 3-7 Uhr.

Manicure.

Rinder=Bewahr= Auftalt.

Die Lieferung bes Bedarfes an Brot, Brodchen (a 50 g Minbeftgewicht), Brafferweck (a 70 g Minbeftgewicht), Mehl, Pleisch, Dorritetsch, Wurk, Jett, Schmaiz, Suppenskubeln, gebrannten Kaffec, Reis, Gerfic, Erbsen, Linsen, Bobnen foll für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 bergeben werden.

Lieferungsanerbieten find bis Dienotag, ben 12. Mary I. 36., nachmittags 4 Uhr an ben unterzeichneten

nachmiltage stat der Borftand eingureiden. Die Lieferungsbedingungen tonnen in ber Anstalt, Schwalbacherftr. 61, ein F 216 ber Unnati, gesehen werden, im Februar 1907. Biesbaden, im Februar 1907. Der Borfiand.

Saalban "Jägerhaus",

Seute Conntag, ben 3. Mars,

Gr. humorifische Unterhaltung par mit Tanz. Tan

Stahl-Lehmann mit brillantem Brogramm! Gs ladet erg. ein Bak. Ikoob. Reftaurateur.

Geldäfts - Eröffnung.

Gröffne Bahnhofftraffe 3

Obft-, Südfrüchte- und Gemüse-Handlung.

Adolf Elges.

Musidneiben!

1000 Mt. Belohnung! find nicht fo biel mert wie mein welts berühmtes, reich iffufiriertes

higienifches Frauenbuch, welches Gie gegen Ginjenbung v. 40 Bt. in Briefmarten gefchloffen erhalten.

Causende von Dankschreiben.

And Sie werben mir banfbar fein! Sabe golbene Mebaille, Biele Batente, Langjährige Erfahrung und baber unentbehrlich für jede Frau. F 160

Wwe. G. Schmidt, Berlin SW., Ritterfir. 49, Z.

Berüden, Schritel, Böpfe, einzelne Teile, Unterlagen uiw., aus prima Schnitthaaren, werden unter Garantie u. borgüglicher Arbeit zu billigen Breifen angefertigt. Besonders empfehle für altere Damen Arbeiten empfehle für altere Damen Arbeiten aus naturgrauen u. weißen Haren; bieselben behalten im Tragen ihre ichone natürliche Farbe ohne grün-lich zu werden. 6484 E. Brodimann, Daarhandl. aus Wien, Kheinstraße 26, Gartenh. 1. Et., zwiichen Ailolas- und Abolsstraße.

Wirksamstes Kräftigungs - Mittel 22 bei allgemeiner Nerven- und vor- ra

wirksamstes Kräftigungs - Mittel von de aligemeiner Nerven- und vor- re neitiger Männarschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empfohlen. co Flakons h 5 und 10 lik.

Neue Viriaansi-Broschäre gratis. v. in Apotheken erhältlich.

Chem. Fabrik II. Unger, Berlin NW. 7. 2.

Blanmeißen Gartenkies

(Silberfies aus ben Silber- u. Bleibergwerfen Friedrichofegen) liefert waggons, farrens u. forbeweise die Alleinbertretung für Bleebaben und Umgebung

L. Rettenmayer, Mheinftrafe 21.

Briefmarken, 15,000 verichiebene, der ind tabellos, veriendet auf Bunich gur Auswehl obne Kaufzwang mit 50-70% unter allen Katalogen, auch Ganziaden, A. Weisz, Wein E. Milergaffe & Chile Content of the (Riliale London). Ginfant. F184



"Opera" best. Platiensprech-u. Musikapparat, unerreihst. Tonstärke. Lieferung gegen

Monatsraten

von 2 Mk. an ohne einen Pfennig Auf-schlag. Illustr. Katalog gratis u. frei. Otto Jacobsen., Berlin 43, Hm. (B, Z, 90298 Ba) F8,

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Geld- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Anfgabe gablbar.

Geldvertehr.

Bietfoch vergetommene Migbrande geben und Berantogung zu erfinern, das wer nur birette Difertbriere, nicht aber todige von Bermittlern beforbert.

Aapitatien-Angebote.

In biefe Rubrit werben unr Angeigen mit Uberichrift ifgenommen. — Das Hernscheben einzelner ause im Tegt durch seite Schrift ift unkatthast

Welb-Ungebote! Geld-Angebote!
Ich bin bon vielen Banfen, Kredit-Instituten usw. beaustragt Geld-iudenden mitzuteilen, das Darlehne in jeder Söhe zu. 4, 5, 6 Brozent bei rafenweiter Kudzablung zu bergeben sind. Wer daher Geld braucht, ichreibe zuerst an K. Schünemann, Berlin 154, Friedrichtt. 243. Ich berl. feine Auskunftssp. (E. B. 9625) F 163

Bapitalien-Gefuche.

8000—10,000 Mark auf Sppothel auszuleihen. Schäfer, Hermannstraße 9, 2.

Dff. u. E. 361 an d. Tagbl. Berlag.

Conntag, 3. Märg 1907.

auf gutes Objekt in ber Mheinstr., innerhalb 90 Broz. ber felogerichtl. Taxe, zu 5 Broz. gesucht. Offerten unter II. 368 an den Tagbl. Berlag.

Mart 12,000 bon pünftlichem Zinszahler auf gute Sphothet gefucht. Offerten unter LB. 368 an ben Tagbl.-Berlag.

Warf 15,000 als gweite Shpothef gum April auf-gunehmen gefucht. Offerten unter B. 368 an ben Tagbl.-Berlag.

Warf 20,000 als zweite Shpothek auf rentables Haus gefucht. Offerten unt. S. 368 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

23-25,000 Mt. 2. Sppothef innerhalb d. Brandtare auf borzügl. Objekt, Borort bon Biesbaden, gef. Off. u. B. 364 an den Tagbl.-Berlag.

auf 1. Sppothel & 5 Brog, bon puntt-lichem Kinszahler gefucht. Offerten bon Selbstdarleiher unter II. 368 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Mt. 60,000 auf 1. Spothef auf Bohnbaus a. d. Dosheimerftr. b. bunftl. Zinszahler gef. Offerten u. T. 368 an den Tagbl.-Verlag erb.

Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

Spefulations-Objeft, Saus mit Bub. und ca. 46 Ruten Bauterrain, in printa Geschäftslage, reitlabel, auch a. Abbruch billig au berlaufen. Elife Genninger, Moris-ftraße 51, Part.

Weggugsh, verfaufe 2 Zinshäuser jehr billig bei fleiner Anzahlung. Offerten u. U. 362 a. d. Tagbl. Berl. Geschäftsbaus (fübl. Stabtfeil), in welchem seit 32 Jahren Mebgerei betrieben wird, zu verfausen. Nah. mur Rheinstraße 107, 1.

mur Rheinstraße 107, 1.

Serrschaftliches Rentenhaus
Abolfsallee ist birelt bom Besiber au versausen. Gest. Offerten u. K. 357 an den Tagbt. Berlag erbeten.

Saus, für Metgerei einger, mit Fohnungen bon 2 u. 3 Jim. in der Etage, it f. 92,000 Mt. zu vers. Näh. Rheinstraße 43, 1 r.

Geschäftshaus, aute Lage. Gefchäftsbaus, gute Lage, bier (Birtichaftsbanseiston), bert. ich günst. Opp. od. sonst. Obj. n. reell in Babl. Off. G. 356 a. d. Lagbl. Berl.

Gr. rentabl. Saus mit Beff. ohne Gewinn bor April zu bert. Off. unt. L. 850 an den Tagbl.-Berlag.

2 × 5-Zimmer-Saus mit großen Ladenlofalitäten, gr. Weinfeller, Badraum uftv. im Bart., am Ring gelegen, ist birest vom Er-bauer für 220,000 Mt. bei 30,000 Mt. Angahlung zu verfaufen. Gute Supothel, welche eb. in Zahlung ge-nommen. Rab. Rheinstraße 43, 1 r.

Bertaufe mein in bester Lage geleg. Geschäfts-baus, in w. jed. Gesch. betr. w. sann. Off. u. T. 366 an den Tagbl.-Berlag.

Haus, für Handwerfer ober Kohlengeschäft passend, ist für 45,000 Mt. bei 4000 Mt. Angahlung zu verkaufen. Räberes Mbeinstraße 43, 1 r.

Billa, Räbe Biesbaben, w. f. ein Etagenh, hier zu tauschen ges. Diff. w. ausbezahlt. Elise henninger, Moribstraße 51, Part.

Rleines Hotel, modern einger., beste Lage bier, sof. berfäufl., nehme kl. Grundstüd bier ob. auswärts mit als Ausahl. Räh. B. G. Rüd, Rikolasstraße 8.

Gelegenbeitetauf. Saus mit Birtischaft in Frankfurt a. M., 1914 Om., zu 163,000 Mt. zu berk. Sypothesenzinsen 6700 Mt., Niete ca. 8970 Mt. u. fr. Wohn An-zahl. 10,000 Mt. Gute Sypothes wird in Rahlung genommen. Off. unter W. 365 an den Tagbl.-Berlag. Bauplate in guter Lage gu vert. Strafenfoften werben borgelegt. Off. unt. II. 358 an ben Tagbl. Berlag.

Bauterrein, für Etagen-Billen oder Villen zum Alleinbewohnen, an der Wiesbadzener Allee in Biebrich, ift ganz oder gefeilt zu verfaufen. I. A. Derman, Wies-baden, Rheinstraße 43.

Immobilien-Raufgefuche.

Klein, Billa ob. f. 2 Famil. b .Eigentümer felbit zu fauf. gef. Off. m. Br. u. B. 367 a. d. Tagbl.-B.

Raufe nene Billa im Breife bis zu 100,000 Mt., wenn meine beid. Eiagenbäufer in Aablung genommen werden. Barzuzahl. fann erfolgen. Offerien unter Z. 368 an den Tagbl.-Berlag.

Al. Landhaus ober Villa zu faufen gei. Gebe mein 4×5-3.-Saus, verm., pr. Lage hier, in Jahl. Off. u. S. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Suche in guter Lage

ein Saus zum Um- oder Aufban zu faufen, werm nein in beiter Lage gelegenes Geichäftsbaus, welches zu iedem Geichäft sich eignet, in Tanich genommen wird. Auch ift letztere sofort zu berkaufen. Off. unter S. 366 an den Tagbl.-Verlag

Geldverfehr

Bielfach vorgebommene Dirfbranche geben und Berantaling ju erficen, bas wir nur birette Derribriefe, nicht aber loiche von Bermittern bestebern. Der Berlag.

Sapitalien-Angebote.

Sypothefen-Rapital, größerer Boften, à 41/40%, abzugeben. ED. Aberte sem. Balluferfir. 2

Schlesische Boden-Aredit gibt 1. Supotheten-Rapital burch ihren Berireter ID. Aberle sen., Walluferfirake 2,

Stuttgarter Rebensverficherungs-bant a. G. "Alte Stuttgarter". Rabitalien auf 1. Supothefen (u. Stusbäufer in Biesbaden) mit Ausjahlungsterminen ab Maid. 3. fleben und wieder jur Berfügung. Berficherie ber Bauf erhalten ben

Borgug. Raberes burd bie Generalagentur Bicebaden Marttplat 3, 1.

Grundbenker,

die eine Soppothet fuchen ober ihr Grund-frud verlaufen wollen, ichreiben foftenlos an Bachmeier, Oranienburg, Balbūraķe 68. (E.B. 446) F 160

10-15,000 MR. medite ich ite 2. Supothet zu 43/4-43/40% gute 2. Supothet gu 41/4ausleihen und erbitte Offerien u. ... V. 220 - pofil. Sautenhofftr. 100, 200, 300 u. 40,000 Dr. auf aweite Supothet per bald auszul. Off. u. fl. 205 a. d. Zagbi.-Berl.

Musjuleihen Mt. 15-25,000 Bangelb ober ameite Onpothet. ID. A tre ple sem. Palluferfir, 2.

Buniche 20,000 2011. jur 2, St, auf Biesb. Saus per April angulegen. Geft. Off. u. F. 363 an ben Tagbl. Bert. 50,000, 60,000, 70,000 Mt. ani 1. Spp. gu 4 % fofort gu vergeben. 2Biesbadener Billen:

Berlaufs-Gefellichaft m. b. Q., Bureau Glenbogengaffe 12.

50,000 Mf. Brivattapital auf Wiesb. od. Bledricher Etagen-haus als 1. Hupothet 3. Hissouh v. 41/4% auszuleiben. Auszahla. erfolgt im Laufe d. 2. Cuartals d. 3. guf Wunfch in Nat. n. Näb. Mb-tultrade 43, 1 v.

Großes Kavital auszul.

auf 1. Supotheten in Betragen pon 50,000 bis 300,000 mit. und bober ju billigem Binefuß f. gleich ober fpater. Offerten erbeten unt. N. 359 an den Tagbi. Berlag.

80-100,000 Dit., eb. get. a. 1 Supoth. ausgul Offerten unter E. 365 an ben Lagbl. Berlag.

Brivattavital, ja. 200,000 Mf., per 1. Juli b. 3. auf 1. Sppotheten auszuleihen. Wilh. Schufer. Sermanuftr. 9.

Aavitalien-Gringe.

Tin Kapitalinen. proficufreier Radweis und Aer-mittlung 1. und 2. Supotheten. 19. Abeyle sr., Walluferfir, 2. 5-noco Mart gegen gute Nach-ippothel gei. Mab. Dit. u. W. 353 on ben Logbi-Beriag.

Shoothefenfavital -Bir fuchen Supothefentabital für 1. und 2-ftellige Supothefen. Gewiffenhafte Bermittlung, toften-

Rapitalifien. Die Gefdäftoftelle bes Sauss und Grundbefiger-Bereins, Luifenfir, 19, eigenes Bereinshaus, neben ber Reichsbant.

lofer Radweis u. Mustanfte für

Rr. 2500 Refitaufa, mit Radit, und Garantie gu gebieren. O. Engel, Molfitt. 3.

6000 Bit, als erfte Supothet gut leiben gefucht. Gefall. Offerten u. G. 36.8 an den Tagbl.-Berlag.

Mt. 7000 a, gute 2. Onpothef gei, Off. erb. u. B. 269 an ben Tagbl. Berl.

8-12,000, 25-30,000, 50 bis 60,000 Mt. 1. Opp. 3n 4'n-5% gef Elise Blenninger, Worisitr. 51, B.

Mt. 10-12,000 2. Sup. auf In Objett ohne Bermittlung Offerten unter W. 865 an

ben Zagbl. Berlag.

Wif. 10,000, 2. Shboth., ichließ. m. 70 % ber Orisstare zu 51/2 % ges. 6657
Otto Bengel.
Abolfüraße 3.

als 2. Supothet auf ein rentables Saus in der Scheffestraße auf 1. April d. J. gefucht. Felogerichts-Tape Mt. 120,000, 1. Sphothef Mt. 85,000. Offerten unt. W. 856 an den Tagbl.-Bertag.

12—15,000, 18,000—30,000 Mt. 2. Supothefe auf prima Objefte gefucht. Elise Menninger. Morisftr. 51, B.

15-17,000 Mf. auf gute gefucht. Off. u. E. 864 Tagbi.-Berl. Brivat=Rapital.

20. bis 25,000 Mt. 2. Suppothel auf prima Gefchäftsbaus im Zentrum ber Stadt gefucht. Off. u. 14. 368 an den Tagbi.-Berlag.

46-50,000 Mf. I. prima gejucht. Off. u. D. 364 Tagbl. Berl. Belder Rapitalift

gibt punttl. Binsgabler 1. Onp. bis gu BRr. 80,000. gu 41/4 0/08 Offerten unter C. 262 an ben Tagbl.Berlag. 3. Supothet bei größter Sicherheit

mit Radlas vom Gelbfigeber gefucht, Off. u. W. 356 a. b. Tagbl.-Berlag.

Baukapital gesucht

für folibes Bauunternehmen bei volliger Sicherheit und guten Binfen. Dfferten unter Be. 867 an ben Tagbl. Berlag,

Sypotheten-Gesuche.

Wir fuchen für Vereinsmit-glieber erstitellige Sprotheten für Anweien in Abeggirt. 40 000 per joi., Abelheiditr. 50 000 per 1. 7. 07. Mebrich 32—34 000 il. 36-bis 40 000 per joi., Bieritader-itrage 18 000 p. joi., Bieritader-itrage 18 000 p. joi., Bieritader-itrage 18 000 per joi., Bieritader-itrage 35 000 per 1. 4. 07. Blucheritr. 90—100 000 per joi., Togs-heimeritr. 200 000 per joi., Eli-billeritr. 80 000 per joi., Stanti-furterlanditr. 60 000 per joi., Sajtellitr. 27 000 per 1. 4. 07. Saitellitr. 27 000 per 1. 4. 07. Saitellitr. 27 000 per 1. 7. 07. Horsingite 150 000 per joi., Sana-Schreiter. 27000 per 1. 4. 07. Lorsingir. 60 000 per 16. 2013liraje 45 000 per 1. 4. 07. Lorsingir. 60 000 per 1. 4. 07. Lordanierir. 75—80 000 p. 16. Neuborferitr. 54—60 000 per 16. Neuborferitr. 54—60 000 per 1. 4. 07. Scharnbornir. 55—100 000 per 1. 4. 07. Scharnbornir. 55—100 000 per 1. 7. 07. Sommenberg 13—14 000 und 16 000 per 16. Sophienitr. 60 000 per 1. 4. 07. Zennelbochir. 35 000 per 1. 4. 07. Zennelbochir. 35 000 per 1. 4. 07. Zennelbochir. 25 000 und 34 000 per 16. Weilftr. 30 000 und 55 000 per 1. 4. 07. Wilhelminenitr. 72 000 per 16.

Kerner zur 2 Stelle:
Abolishöbe 12 000 per jof.,
Amfelberg 12—15 000 per jof.,
Bertramstr. 25 000 per 1. 7. 07,
Biebrich Volten bon 10—15 000
ans Villen per jos., Biebrich
20 000 und 34 000 per jos., Biebrich
20 000 und 34 000 per jos., Biebrich
richerstr. 25 000 per jos., Biebrich
indt 6500, 7000 und 35 000 per
jos., Piersabterhöße 10 000 per
jos., Piersabterhöße 10 000 per
jos., Biemardring 25 000 per
jos., Bleichstr., 30 000 per jos.,
Blückerstr., 20 000 u. 25 000 per
jos., Dobbeim 3000, 6—7000 u.
10 000 per jos., Dobbeimerstr.
37 000, 60 000 und 80 000 per jos.,
Estimberstr., 80 000 per jos.,
Estimberstr., 80 000 per jos.,
Estimberstr., 80 000 per jos.,
Bliaberstr., 80 000 per jos.,
Bliaberstr., 80 000 per jos., Gerner gur 2 Stelle:

Glöbenjir, 32 000 per 1, 11, 07 u. 40 000 per 1, 4, 07, Sallgarieritt. 35—40 000 per bals, Sajenitr. 16—18,000 per bals, Sajenitr. 16—18,000 per foi., Serberitr. 15 000 per joi, Saditr. 12 000 per joi, Saditr. 12 000 per joi, Sageritr. 20 000 per foi., Steineritr. 10 000 per foi., Starlitr. 8000 per joi., Sanjitr. 20—25 000 per joi., Seberberg 30 000 per joi., Starlitr. Soud per joi., Stickleberg 12 500 u. 18 000 per joi., Michelsberg 12 500 u. 18 000 per joi., Moraritr. 33—35 000 per joi., Reugaje 65-516 70 000 per joi., Cranienitr. 30 000 u. 50 000 per joi., Sarlitr. 10 000 u. 40 000 per joi., Sarlitr. 10 000 u. 40 000 per joi., Soud per joi. 10 000 u. 40 000 per 1. 4. 07. Statteritt. 7000 u. 8000 ber 10f., Rauenthaleritt. 30—40 000 per 1. 4. 07. Rheingaueritt. 20 000 per 1. 4. 07. Rheingaueritt. 20 000 per 10f., Riehlftr. 15 000 per 1. 4. 07. Röberitt. 8000 u. 14—15 000 per 10f., Riehlftr. 15 000 per 10f., Riehlftr. 30 000 unb 40 000 per 10f., Saidesbeimerftr. 30 000 unb 40 000 per 10f., Saidesbeimerftr. 20 000, 25 000 u. 35—45 000 per 10f. Saidesbeimerftr. 20 000, 25 000 u. 35—45 000 per 10f. Stiffitraße 28—30 000 per 10f. Stiffitraße 28—30 000 per 10f. Realfmühlftr. 12 000 per 10f. Rorfitt. 35—45 000 unb 50 000 per 10f.

Bur 3. Stelle:

Jur 3. Steffet
Ablerftr. 5000 p. sof., Blücherftraße 7—8000, 8—10 000 und
12—15 000 per sof., Goethestt.
4—5000 per sof., Selmundstraße
10 000 ber sof., Selmundstraße
10—15 000 per sof., Jahuitaße
5—6000 p. sof., Langgaße 70 000
u. 20 000 per sof., Riederhaldstr.
16 000 per sof., Riederhaldstr.
16 000 per sof., Butterftraße
8000 p. 1. 4. 07, Blatterftraße
8000 p. 9000 ber sof., Reinftr.
4000 ber sof., Niehlstr. 5000 ber
fof., Könnerberg 20 000 per sof
Zinsfuß nach Bereinbarung.
Kotiensofer Nachweis für Kapitalisten. inliften.

Raberes Beichaftoftelle Des Cause u. Grundbefiger. Bereine, Quifenftrage 10.

Immobilien

Bielfach vorgetommene Wiftbrambe geben und Berantoffning an erflären, bag wir wir birette Offertbriefe, nicht aber lolde von Bermittleen beforbern. Der Berfag. Der Bering.

Immobilien-Verkanfe.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, gulammen 11 ar 06 qm groß, ift wegen Sterbefalls fofort gu perfaufen. Rachfragen im Saufe felbit, lowie bei bem Bertreter ber Erben, Jufigrat Dr. Alberti. Abelheib-ftraße 24.

Billa a. d. Barfftrafie, enth, 12 Bimmer, m. Bub. u. Bentrale beigung, f. Dit. 88,000 fol. berfauft. heigung, f. Mt. 88,000 for. berman, Senfal B. A. Berman, Rheinstraße 43,

Zwei Billen,

Biebricherftraße 87 u. 39, in ber Rabe bes neuen Bahnhofes, mit allem Romfort ber Rengeit und fünftlerifch ausgestattet, preiswert zu verfaufen. Rab. Architeft Brosende. Luifenftraße 3.

Die gum Rachlaß ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Parkstraße 40

mit Garten, an ben Rur-anlagen, 8 Zimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichs liche Nebenraume, Bentralheizung, eleftr. Licht-aulage, ift burch untergeichneten Teftamentovollftreder gu verfaufen.

Befichtigung nach borberiger Unmelbung bafelbft F 241

Juffiret Dr. Lock, Rirchgaffe 43.

Einfamilien-Billa,

Rabe Dictenmuble, gang nen, f. 65,000 M. vert. od. 8500 M. a. verm. Benfionegm. ausgeschl. Off. u. G. 1826 Tagbl. Berl.

Billa Beffingftrafe 10, 9 Jimmer mit reichlichem Bubehör, febr geräumig, mit großem Garten, zu verfaufen. Rab. Jahnftraße 17, B.

Berfaufe

meine brachtvoll gelegene Billa gum Alleinbewohnen mit Stall und großem Obingarten, Terrain ja. 118 - Ruten Gleich beziehbar. Buichr. u. V. 366 an ben Tagbl. Berlag.

Schone Billa in Wiesbaden,

in bubider Lage, ift billigft ju verlaufen. Offerten erb. 6
unter L. 365 an den Zagbi. Berlag.

Schones rent. Dans mit Torfahrt, Dol u. beller Berfflätte in befter Lage, Nabe Bahnhof, gu vert. Dff. u. B. 368 an ben Tagbl. Berlag.

Benfions-Billa

in bester Kurlage, 22 fompl. mod. eingerichteten Zim., mit 3a. 25,000 Mf. Angabl, zu vert. Rentabl, wird nachgewiesen. Off. Bu. 26.25 Tagbl. Berlag. Saus mit Garten (Philipbeberg-

ftrafe) reell ju vf. Bentiert nach Abgua der Untoffen u. Berginfung des Anlage-Rapitals 1000 Mr. Ueberfduft, Preis 87,000 Mr. Off. u. M. 857 an b. Tabl. Berl. erb.

Bir Konditor.
Gahaus, in beiter Berfehrslage Biebrichs, f. Konditorei und Café mit fonzeifion. Litorausichant, auch als Hiliale f. Wiesbadener Geschäft geeignet, a. Br. v. Mf. 18,000 au verfansen. Rah. Wiesbaden, Abeinfirase 43, 1.

Aelteres Geschäftshaus!

in der Bentrale der Stadt, jum Umbau fehr rentabel, ju verfauf. Objett nicht bod im Breife. ... Bulius Allstadt. Schierfteinerftraße 13.

Gur Botelbefiger. Mein Haus, unweit d. Haupt-bahnhofe, w. sich besonders als Dependenz f. besteb. Hotel eignen wurde, möchte ich alsbald zu günstigen Beding, vert. Näh u. F. 345 an den Tagbl-Berlag.

Rent. Haus

mit ichonem lieberichus, paffend f. Weisbinder, Schreiner, Schloffer, zu verlaufen. Freie Wohung! "Fulius Allstadt. Chierfteinerftrage 13.

hans m. Wertstätte, In Lage, febr rent,, ohne Ig. billig gu perfoufen. Off. unt. u. 368 au ben Tagbl. Berlag erb.

Dieine Binohaufer verlaufe wegen borger. Alter unter gunn. Bebing. In Franffurt 6 Stud u. bier ev. 1 ober 2, Wunteelberg. Raifer-Fr. Ring 58.

Ginterh., in guter Lage, 6% renstierend, Berhaltn. h. noch etwas unter der feldgerichtlichen Tare zu verfausen. Offerten unter "M. A. 180- hauptpoftlagernd. Spotel!

Hotel=Restaurant! Umftande halber ju verlaufen. Julius Allstadt. Shierfteinerftrafte 13.

Fremdenpenfion.

Rabe Bilbelmftr., feit 10 Jahren bes ftebend, mit beff. Runbichaft, 9 Bimmer, 4 Maniarben, wonon 8 fomplett eins gerichtet, wegen Abreije zu verkaufen. Binstunft erteilt

Wills. Laupke. Buifenftr. 20.

Wiesbaden. Erittlaffiges Sotel und Badhans ju verfaufen.

Julius Alistadit. Bicobaden, Saierfteinerftrafe 13.

! Für Fachleute! Altrenommiertes Sotel u. Reffau-raut im Bentrum ber Stadt zu vert, Dff. u. Z. 366 an ben Tagbi . Berl. Bur Gut rentierende Wirt. fchaft mit Frembengimmern

gu berfaufen. Mustunft Webergaffe 3, I.

Bacht-Café, febr rentabel, in Stabt bon 30,000 Ginto.

391 verlaufen. Jubentar faft neu und reichlich porband. Ungahlung MR. 10,000. Rur birefte Offerten erbittet u. P. C. 7222 an

Wirtschaft - Saal nabe Grofffadt (Darmfiabt),

nachweisl. 335 hl Bier,
17 hl off. Bein,
2610 Flaichen Bein,
22 hl Spirituol., 80 0 Selters,
30 mille 3tp. für Mf. 40,000, gunft. gu berf. burch Julius Wolf. Gibelit. 11, Prantfurt a. 99.

Wirtschaft! prima Gefdaft, frantheitshalber ju verfaufen.

Sulius Allstadt. Schierfieinerfirafe 13.

Reftaurant-Etabliffement mit großen Rongerts und Theaters Calen, prima Gefchaft, ju ber-taufen. Offerten nur bon Gelbftreflettanten unter O. 867 an den Tagbl. Berlag.

Grundstüde

Diffritt Wellrig u. bint. Wellrig. mühle,

Rabengrund u. Sehl, Wartturm, Erfeleborn, Mutamm, Blatte, Beinreb,

Grbenh. Chauffee ju verfaufen. Bulius Allstadt, Schierfleinerftrafe 13.

Gabauplat ju verfaufen. Strafenfoften werben fichergeftellt, auf Bunich auch Baugelb billig und ohne Rhang gegeben. Off. u. T. 358 an Abgug gegeben. iben Tagbl. Berlag.

Größere Bäderei

in Maing, befte Lage Altftadt, mit Saus, per joiort od ipater unter gunftigen Zablungsbedingungen frank-beiten zu verfaufen. Off. u. B. 6053 an D. Frenz. Maing. F 35

the second second second Edbauplat in guter Lage gu bertaufen. Birtichaftsgenebigung wirb zweifellos exteilt.

Bauplas

Dff. u. V. 358 an ben Tagbl. Berlag.

im Weftenb, 24 Meter breit, 21 Meter tief, à 1100 Mt per Rute zu verfaufen. D. Aborlo son., Walluferstraße 2.

Billen-Baublage Gde Bingert-u. Dornerfir, mit bezahlten Stragen-Ginfriedigungsmauer, Waffereinführung m. genehmigten Blanen unter guten Bedingungen gu bert. Befiger A. H. Dirner, Dopbeimerftrage 21. Immobilien-Raufgefudie.

Saus in Weichaftslage fofort gu taufen gesucht mit Reben-gebäube, enthaltenb große Raume für Geschäftsbetrieb. Direfte Diff. b. Ber-fäufer u. 16. 256 an ben Tagbl. Berl.

Gruftlich u. reeu fuche ju taufen Saus od. Grundftid, nicht jo weit bom Stabtgentrum, für Geichaftsbetrieb fich eignenb, auch mit hinterhaus ober Blag jum Bauen, wenn mein folib geb. 4 × 5. Bimmer. Dane, alles vermietet, wenig belauet, beim Raifer. Fr. Ring u. Mbeinftrage belegen, gur Felbgerichtstage in Bablung genommen wirt, ba mur Bobniage und für mein Gefcaft nicht geeignet. Bable event noch bar zu. Off. unter \$2.355 an ben Tagbl-Berlag.

Steinbruch

gu taufen, bachten (Beteiligung nicht ausgeschloffen) gefucht. Derfelbe muß ausgeschlossen) gesucht. Derfelbe muß rentabel sein, gang einerlei welche Stein-art. Offerten mit genauen Derails unter "Kingenieur" Moribftrage 51, Part. Sie finden Käufer

oder Teilhaber

für Jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, L.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Röcksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 P. Zeitungen erscheinenden inserate bin stets mit ca. 2500 knpitalkräftigen Reflektanten oass ganz Dentschland und Nachbarstaden in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, signarenden u. zahlreichen Anerkennungen. Attes Unternehmen m. eigenen Burcaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Kölna Rhund Karlsruhe (Baden).

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertaufe

nur Mugeigen mit Uberidrift anfgenommen. — Das Dervorbeben einzelner Borte im Tegt burch feite Schrift ift unftattbaft.

Mineralwaffer-Geichaft gu berf. Blücherftraße 29, B. Stl. nur gutgeb. Rolonialw.-Geichaft (prima Lage) ift umftandeb. fof. gu bert. Dif. B. 865 a. b. Tagbl.-Berl Befferes Rolonialwaren-Geichaft, in guter Lage, au berfaufen. Erf. 6—7000 Mt. Billige Miete, Off. u. B. 858 an ben Tagbl.-Berlag. Stleines Mildigefchüft an vert. Rab. im Tagbl.-Berlag.

Rieines Mildigeschäft du verl. Räb. im Tagbl. Verlag.

Dentiche Dogge, reine Rasse,
18 Bochen alt, billig au verfausen.
Keffer, Diebrich, Abolistraße 8, 1.

Rassereiner Dadel (Hündin)
mit Stamptbaum, nebst Dundshutte
zu verlausen Viktoriastraße 31.

Schottischer Schäferhund, prachtb. Tier, wird gang bill., aber nur in gute Sände, abgegeben. Augustastraße 11, Part. Gin madfamer Spit, mannl., 2 3., s. bl. Br. 25 MI. Depgerg, 21, 2.

Subiche Rehpinicherhündin, 10 M. alt, b. au bf. Blüderpl. 3, 2 r. Stamm rebb. italien. Leghübner, 30 St., wegen Abreife fof. bill. su bert. Guitav-Abolfftrage 5.

Gin Stamm Suhner, Raff. Legb., tein Krippen, eil. Raufen, Scheun. Reiter, Scheunentor, Dickvurzmuhle, Seiter, Scheunentor, Dickvurzmuhle, Setreibepupmühle, lang. Karren mit leiliegend. Jauchefaß, Jauchepumpe und eine geoße Bartie Dachzieg, weg. Abbruch zu verfaufen Feldstraße 12.

Englische Auerghübner, II. Rafie, su terfaufen Relleritraße 3, Parietre.

Staum i. Rebb. Zwerg. Sübner billig zu bert. Waltamftr. 22, Oth. 1, Lanben, 10 Baar Tümmler, billig abzugeben Derrugartenftrake 8. 6661

ff. Kanarienhähne, 20 Beibden, St. Seifert, zu berf, Martiftr. 8, 2, Ede Mauergaffe.

Ran. Dahne u. Buditw., Deffe, . gu bf. Schmibt, Mauergaffe 14, 3. Ran, Sabne u. Beibch, gute S., i bertaufen Glenbogengafie 11, Br. Kangrienbahne u. Beiben, gefunde Tiere, billig gu bertaufen Belenenfirage 29, 2 rechts.

Ranarienbähne und Weibden bill. zu bert. Webergaffe 3. Sth. 1. Kanarienbögel, m. u. o. Bujdtöpfe, zu bert. Nheinbahnstraße 5. Dacht.

Chines. Rachtig., prima Ganger, bill. gu bert. Mauergaffe 21, 3. Eleg. fdmars. Tudfleib, falt neu, febr bill. au bi. Rt. Webergane 9, 1.

Neues Jadett Koftüm, grau, Gr. 44, fiatt 95 = 50 Mt., feid. Blufen, Foulardfleid, Herren-Frühl-Baletot u. Angug, neu, ftatil. & getr. Bal., Bache. R. Igbl.-Bl.

Ronfirmanden Angug, wie neu, zu berfaufen Steingasse 11, 8 links.

But erh. Sommer-Kaletot, mittl. Gr., zu berf. Röberstr. 4, 1 r.
Frühj-lleberz, Anrichte m. Auff., billig bl. Selenenitraße 30, 3 rechts.

Berich. Jahrg. Wod. Auns, Woche, Flieg. Blatt. bill. Dobbeimerstr. 78, 3.

Bandonion, ff. im Ton, bill. gu berf. Dambachtal 17. Bug-Bofaune, mit Quartventil, faft neu, tabellofes Inftrument, au bert. Abreffe im Tagbl. Berlag, Ox Sinufaden, wie Teffer, das Schiffel, Lichter, aum Auftellen auf Paneelbrotter, billig zu verlaufen. Anzuseben nur Sonntag, Montag, bis 3 libr mitt. Secrobenstr. 29, A.r. Guterhalt. Mobel und Betten fpotibill. gu bt. Rauenthaleritr. 6, B 2 Mufchelbetten, & 58 Mart, 2 Mufchelbetten, & 58 Mart, bollit. neu, zu vl. Rauenthaler. 6, B.

2 Dannen-Steppbeden a 12 Mf.
[ofort zu vert. Nauenthalerftr. 6, B.
Gieg. Salon-Ginrichtung
mangels Play vill. abz. Nab. nachm.
3—5 Uhr Schübenhofftraße 12, 1. Borzigl. Matrasen, Wollmatrasen, Ieil., 22 Ml., Kapolmatr. 34 Ml., Scegrasmatr., Iteil., 12 Ml., Stroh-jade v. d Ml. an, Dedbetten, Kijjen, jomplette Betten, Khilipp Lauth, Mismarking 22

2 tonipl. Salsns, einige Büfetis, Serviertische, Salonicht.. Politer-garn.. Divans, Kleinmöbel (vorjähr. Modelle) zu sehr billigen Breisen ab-zugeben. B. Schmitt, Möbelgeschäft, Kriedrichftrage, 34.

Begen Mangel an Blab (pottb. gu pt.: Diwan 40 u. 50, Soja 26 u. 35, Berrifo 32 u. 35, 1. u. 2-fürige kleiberschr. 18 u. 25, Küchenichr. 28 u. 35, Küchenbr. 5 u. 8, Anrichtelchr. 24 u. 26, Tische 8 u. 10, eij. Betth. 5, R. 5 u. 8, a. B. A. Frankenstr. 19, B. (Chaffelmaus, neu. 18 W.L. m. Dede 24 Mt. Rauenthaleritt. 6, B

m. Dece 24 Mt. Kauenthalerjit, 6, %.

Blaymangels wegen
billig abjungeben: 1 Salongarnitur,
1 Bett, 1 Babetvanne, berich. Gasarme u. anderes. Anguleben Rerotal 10, Hochpart, 10—5 Ubr.

Ein grünes Blütchista billig
zu bert. Rauenthaleritr. 20, 3 rechts.

Rote Blüfchgarnitur, 1 Sofa,
1 gr. u. 1 fl. Sepel, Brilliantituhl,
10. gebr., bill. zu berf. B. Schmitt,
Artebrichtroße 34, Röbelgefchäft.

Echreibtisch mit Auffaß, 90 × 150, Schreibtifch mit Auffat, 90 x 150, wegen Umaug zu berf. Rirchquife 4, 1, Alter Baneruidrant

mit Jahreszahl 1824 billig zu bert. Eneifenauftraße 4, Soche, rechts. Begen Umaug billig au berl.: 1 Bitfett, 1 Goig, Sprungr., Servier-tijd, Bort., Garnitur Politermöbel, engl. Bett, fompl. Bismardring 33, 1. Mabag, Rleibericht., Kirichb. Sonf.

Bertito von 30 Mf. an 31 verf. Ableritrage 2, Laden.
Bertito von 30 Mf. an 31 verf. Ableritrage 49, 2. Sih. B.
Meiderschrauf, 2-t., Tisch, Spiegel, Chaiselongue u. Stüde iehr billig zu berkaufen Rerostrage 36, 1 r.
Ein I. Itiir, Aleiderschrauf und 1 runder Mahagoni-Tisch dill.
zu bert. Räh. Bertramite. 9, Stb. 2.
Wehr 2t Aleiderschr. 2 Veriffen.

Mehr. 2t. Aleiberfatt., 2 Baichfom., Ruchenbretter u. Süchentische, auch raff. f. Bieberbert., billig zu bert. Bellrichtrage 44. Schreinernerfstaft. 2für. Rleiberidrant, Rudenidrant Dillig zu verl. Rauenthalerite. 6, B. 1- u. 2t. Li., Kiich. u. Spiegelicher, Kont., Wachtigm., Ottom., Nachtiger. Sindle bill. zu vf. Westenite. 1, I r. Altes gothisches Schränklein billig zu haben Grabenitrahe 32.

Mehrere Bertifos Wehrere Sertifos wegen Alaymangel spottbill, auf ber-taufen Geerobenstraße 16. Ich. B. Außt. Spreibt. 27, Spiegelschr., innen Eichen, 85, Bücherschr. 38, Aleiderschr. 16, Sosa, Stuble, Tische billig au berf. Roonstraße 6, Part. billig zu berf. Roonstraße 6. Part.
Seft., Bertifs, Tiwan, Pleibericht.,
1- u. Liür., Wajch- u. a. Kom., Kachttische, Turport., Bett, Etag., Unr.,
Kopierpr., Tische, Stuble. Spiegel,
Bilber unv. bill. z. bl. Schwalbackerstr. 30, Alleei., sl. dib., Eing. gr. Tor.
Sefretär, Bistett, Kleiber-, Kiche,
Spiegel- u. Weitzeugichrant, Derrnu. Damenschreibt., gr. Stehspiegel,
Bertisc, Betten, Ottomane, Bianuno,
Kassensche, Teppicke, elettr. Lüster,
neu, billig zu berf. Dermannstr. 12. 1.
2 einz. Spiegelicht., Waschsom.

2 einz. Spiegelicht., Baldsom., Nachtt., Betten, Ottom., Do-io-do-Diw., Sesi... gr. u. st. Lische, Ausz.-Lische, 4 Bückericht., Sett., Schreibt., Spica., Tepp., Gas. u. eleftr. Lüft., kück... u. kt. Schränfe, Bertiso bt. Adoljsallee 6, oth. Bart.

Wegen Wegzug zu verlaufen:
1 fl. Schränkden, Klurtvilette, Tijch, Tepp., 2teil Wandich, Keroftr. 23, 2 l.
Gischr., gr. Bückerbr., g. erh. Kot., mittelfebv., Kauchtisch, Ennp., Waschgeftell, Biber. Goetheitraße 14, 3.

1 Pfeiler-Kommode, großer Spiegel, ovalet Tijch, ein Radagont-Stuhl, ein Federbett, eine Radagont-Stuhl, ein Federbett, eine

Lampe, eine Stehlambe zu berlauf. Anzuschen zwischen 8 u. 12 Uhr Lanzitraße 6, Barterre.

Gin großes Schreibpult (Stehpult) billig zu bert. Rah. Saal-gasie 4/6, Schreinerwertstätte.

Aunder Eich. Alepstisch für 10 Mt. zu bert. Schulberg 19, Oth. 1 r. Rähmaschine, nen, billig zu berfausen Rheinstraße 48, Bart.

Baschmaschine neuester Art billig zu vert. Rheinstr. 48, B. 6619 Original-Ginger-Rabmafdine, gut im Rab., icon erhalt., billig zu bert. Saalgaffe 16, Kurzwarenlaben,

Thete 55, Eisidrant 25 Mt., Jahnenich, m. Gifenft., Gasarm mit 2 FL su vert. Riedricherftr. 8, Laben.

Ilmaugsbalber ju verfaufen: Berich. Firmenichild., Mart., Neale, Schauf. Geft. etc. Friedrichftr. 5, Edl. Bierfiniges Breat, Rolle, Gefchirr zu verlaufen Bahn-holg, Saus Walbiraut. Saft neuer Rinbermagen, w. gebr., billig zu bertaufen Gerberftr. 18, 8 r.

Bwei Rinberwagen Swet Kinderwagen billig zu verf. Bilhelm Gerhardt, Schachtitraße 9, Frontsp. Gedt. Ainderwag. u. Sozhlet-App. bill. zu verf. Hermannstr. 8, 1 links. Kinderwagen m. G.-Rad. billig zu verf. Perostroße 35/87, 3 St. r.

Kinderwagen, beste Federung, 1 Jahr gebraucht, billig abzugeben Walfmühlstraße 44, 2 links. 2fib. Sportwag. u. u. fl. Sobelb. i vert. Blüdseritraße 24, 3 rechts. Weg. Umgug biffig au verfaufen: Zimmerfahrituhl, w. gebr., eleftrische Stehlampe, Soja, Triumphftuhl. Dobbeimerstraße 47, B. L. Sandl. v.

Guterhaltenes Dameurab gu bert. Blücherplas 3, 2 Opel-Fahrrab m. Freifauf billig bert. Abeinftrage 48. R. fall Br. Jabrrab u. Linol.-Teppid b. berf. Rieblitraße 22, Bart. linfa. Jahrrad, mit Freilauf, neu, Mf. gu berf. Ableritraße 31, B.

Fahrrad, tabelles, Freilauf, G. g. bl. Bhilippsbergitt. 28. Sorg-Sweirad, mit Torpedo-Freilauf, gutem Buit. billig gu berfaufen galgasse 16. Kurzwarenladen. Reffeni. Berrenrad, gut erb., bill. au bert. Blücherftraße 33, Frifp. r. Raft nener fl. g. Rochberd, 2 fleine Tifche billig au berfaufen Rheinstraße 75, 2.

Baft neuer Lilam. Gasherd billig zu verf. Oranienstraße 41, 1 L. Gut heizb. Ofen, wenig gebr., preisw. zu verf. Sellmundstr. 45, 2 r.

Sühner- und Taubenhaus, guterbalten, zu verkaufen. Näheres im Tagbl. Berlag. Qh
Eine grohe Vogelhede zu verk. Sedanstraße 11. Sth. Bart.
Turngeräte, Red m. Schaufel, im Freien aufzustell., u. 1 Taubenh. mit 6 weiß. Braufanben umzugsb. bill. zu vl. Bismardring 14. Bart. L.
Rwei Ventier-Schuswände

Bwei Fenfter Schutwanbe für Balfon find billig abgu für Balfon find billig abzugeben Abelbeibitrage 78, Bart, Leere Riften gu bertaufen bei Lange, Bilhelmftrage 54.

Raufgesuche

Ru biele Mubrit merben nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Tert burch fette Schrift ift unftattbaft.

Bünfmartftud, mit Kaifer-Friedrich-Bildnis, 3u faufen gefucht. Off. m. Br. u. S. 28 an Tagbl. S.A., Wilhelmfr. 6. 6654 Gebr. Baffen, a. Nachtaffen ufw., Religehörne u. Sirfcigeweiße fauft ftets zu nur reellen Preisen Buchien-Bleichstraße

Alte Bucher und Berte gu taufen gefucht Grabenftrage 32. Aftenidrant und Regal, gebraucht, gu faufen gefucht. in Eltbilleritrage 5, Bart, rechts. 2 Rugs.-Baidtommoden, gut erb., mit Spiegelauffat zu laufen gefucht. Off. m. Breisang. u. M. 363 TgbL-B.

Eine Mahag. Bafdfommøde u. 1 Mah. Kadtiche, b. mit weißem Marmor u. gut erh., zu laufen gef. Off, m. Br. u. F. 380 a. Tagbt. Berl. Gut erhalt, weißer Sportwagen gu faufen gej, Reroftraße 35/87, 3 r. Rafenmahmajdine,

gut erhalt, u. brauchdar, zu faufen gesucht. Offert. unter E. \$67 an den Tagbl.-Berlag erbeten,

Gine Leitipinbel-Drehbant, Gine Leitspindel-Leelbant,
300 Millimtt. Spikenhöhe, 3000
Millimtt. Drehlänge, mögl. schönes
Mobell, eine Schapingmaichine für
600—700 Millimtt. Dobellänge sof.
gegen Kasse zu kaufen gesucht. Teuh.
neitellte Offerten unter A. 729 an
ben Tagbl. Berlag.

ben Tagbl. Berlag. Gebr. Wein ober Spritfäffer, von ca. 225, 300 und 450 Atr. Inhalt, billigit gu faufen gefucht. Offe u. 29. 367 an ben Tagbl. Berlag.

Sahle ben höchften Breis für Lumpen, Alteisen, Neutuchabf., Gummi, Bap., Staniol u. and. Wet. Best. w. p. abg. Dochstätte 14, T. 2431.

Berpachtungen.

Gutgebenbe Wirtichaft, Mitte Stadt, auf gleich ob. ipater zu verpachten. Offert. u. M. S. 50 poillagernd Bismardring.

225 Om. Garten in der Rabe des Exerzierplates, 1282 Om. Garten, auch gefeilt, zu verpachten. Offerten unter R. 361 an den Tagbl.-Berlag.

Grundftud mit 35 Obftbaumen, Königstuhl, 3a. 11/2 Worgen, zu verp. Näh. Dambachtal 26, 1.

Unterricht

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbaft.

Junger Mann fucht Unichlus englisch, Berein. Offert. unter 367 an den Tagbl. Berlag. Frangofifche Monverint, gef.

von gebild. Herrn. Bariferin beb. Off. u. H. 365 an den Lagbl.-Berlag. Stalienisch von tüchtiger Lehrsraft gesucht. Off. u. L. 364 an den Tagbi.-Berlag. Gepefifte Lehrerin unterr. Frang., Engl., Dentich, alle Fächer, Klabier. Br. 80 Bf., cv. bill. Abeinftr. 58, S. 1. Dentich an Ansländer

gibt feingeb. j. iprachfund. Dame (Rordbeutsche). Beste Ref. Zu erfr. Elisabetbenitrage 6, Bart. Dame

Gebilbetes junges Fräulein erbietet sich Kindern Anfangsunter-richt im Kladierspiel zu erteilen pro Stunde 70 Bf. Gefl. Offerten unter T. G. 20 poitlag. Bismardring. Grbl. Stlau.-Unterr., I. fast. Deth.,

Wer erfeilt Schnihunterricht außer dem Saufe? Offerten unter E. 365 an ben Tagbl.-Berlag. Grundl. Unterricht im Frifier. wird erfeilt Oranienftrage 6, 1 L.

Berloren Gefunden

Golbenes Künfmarffild (als Borftednadel) berl. Abgug. geg. gute Belohn. Bleichstraße 10, Bart. Berloren filberne Damenuhr, ohne Ring, bon Röderstraße bis

Berlbren filber Möderstraße bis Salhalla. Abzug. gegen Belohnung Röberstraße 17, 2 Et. lints.

Berlbren silb. Töschchen, auf Bügel, Bornaucn, Freitag geg. I ilhr von Langgasie bis Geisbergstr. Abzugeben gegen Belohnung Martistraße 6, 2 rechts.

Schwarzer Spib verlaufen. Abg. geg. Belohn. Blatterftrage 11. Entl. w. For Terrier, Mannch., n. Salsb., braum-ichtv. Ropf. Gegen Belohn. abgud. Weftenbitrage 28, 8 r. Grober Boligeibund gugelaufen. Abgubolen Dobbeimerftr. 11. Diefer

Geichäftliche Empfehlungen,

Aelterer Bauführer (Architeft) übernimmt Bauseichnungen, Ba Ausmessungen, Aufstellung u. 9 von famtl. Bauarbeiten gewissenbaft, bill. u. unter strengfter Distretion. Off. u. Dt. 360 an b. Tagbl.-Berlag.

Bücher-Revifionen, Silanzen, Steuer - Dellarationen, Beimogensverwaltungen, Einricht, und Beitrag, b. Geschaftsbiedern bes, zuverlässig alterer ersahrener Kant-rann vistret nach langi. Brazis. V3. Pfeiferlorn, Philippsberg, jtraße 17/19, 3 rechts.

Samburger Küche.
Guter Mittagstisch für Dafnen und Derren Kirchgasse 49, 3 lints.
Best. Derren f. g. Priv. Mittagst.
erhalten Friedrichtraße 46, 3.
Juverl. tuchtiger Bantbeamter

w. in ben Abendftunden Befchaft., gleich welcher Art. Offerten unter 3, 363 an ben Tagbl. Berlag. Tüchtiger Buchhalter fucht

Rebenbeschäftigung. Beste Refereng. Off. unt. II. 356 an ben Tagbl.-Berl. Berfeste Bianistin mit modernstem Repertoir, Wienerin, eleg. Erscheinung, empfiehlt sich für Bar ob. best. Weinrestaur. Off. u. "Bobene" hauptpostt. Wiesbaben erb.

Rahmaidinen repariert prompt u. bill., alle Spfteme. Abolf Rumpf, Mechanifer, Gealgaffe 16.

Polstermöbel und Betten werden gut und billig aufgearbeitet und bezogen Jahnftraße 3, Oth. B. r. Tabezieren & Rolle 30 Pf., Aufarbeiten b. Matrak., Seegr. 3.50, Rosh. 4, fowie alle Polsterarbeiten billig Bertramitraße 9, Oth. 2 St.

Umglige werben prompt beforgt, in Stadt und über Land. Michel, Eleonorenstraße 8, 1. Bithelm Chrift, Dfenfeber,

Bilhelm Chrift, Dfenseber, Geerobenstraße 13. Sochsätte 13. Schneiberin embssicht sich f. Bluf., Kinders u. Haustl. in u. a. d. d. Kriedrichstraße 19, Oth L. Damen-Schneiberin empsiehlt sich in u. außer dem Haufe Rad. Moribitraße 21, 4 rechts. Tücktige Schneiberin embsiehlt sich im Aufertigen den

empfiehlt fich im Ansertigen bon Kleidern u. Blujen aller Art, tadel-loser Sit und saubere Aussuhrung. Dellmundstraße 40, Part. Links.

Tächt. Mabchen empfiehlt fich im Anfert. u. Umand, b. Aleidern, pro Tag 1.30. Rah. Riehlftr. 22, 1 r. Räberin empf. f. im Anf. u. Ausb. b. Bisiche, Ausb. b. Aleid. (Tag 1.30). Oranienitr. 56. Borderh. Maniarde. Kah. empf. sich 1. Anf. v. Sans- u. Sinderil., fow. Renantert. u. Ausbess. v. Bisiche. Dartingstrage 11, 4 L. Gine tildtige Räbfrau empf. sich nachmittags, a 1 Mark. Pranfenitrage 22, 3, bei Greb.

Suche noch Aunben 3. Ausbeliern in 11. außer d. Haufe. Fr. Seibel. Frankenstraße 20, 3 St.

Stiderei und Satelei wird raich u. billig icon bei. Frau Martin, Gintractitr. 2, Gigenbeim. Bliglerin fucht noch einige Aunben. Bleichitrage 31, 2 Gt.

Bleichstraße 31, 2 St.

Verfette Büglerin
iucht noch ein. Kund. auß. d. Hause.
Näh. Karlitraße 34, 2 St.

Oerricht., Ootel. u. Kremd. Wälche idern. der ichonenster u. dill. Bedien.
Trod. itets im Freien. Goldg. 15, 2.

Stärfwäsche, Eard., v. ichon u., dintll. beioral. Konsitraße 4, B. l.

Reu-Bäicherer B. Kund.
Kregelen. Tel. 1841. Spea.: Kragen, Manichetten. Bor. u. Ober hemben.
Baich. u. Feind. Friedrichter. 14.
Fremdenwäsche in 10 Stunden.
Reuwälcherer Fräul. Michel, Cleonorenite. S. l. Eig. Bleiche. Spea.
f. Berred. u. D. Käiche u. Gardinen.
derrichafts. und Fremdenwäsche
wird iederzeit angen., gut u. diüg beioral Jahnstraße 14, Part.
Bäsche zum Vaschen u. Bügeln wird aufs Land angenommen. Räh.
Schierieineritraße 27, 2. Weis.

Bäiche gum Baschen und Bügeln w. aufs Land augen. Sorgfältigfte Behandl. Abr. im Tagdl.-Berl. Go Tücktiger Damen Friseur u. Maniceur i. noch einige Damen. Fris Buckel, Grabenstraße 9, 1.

Tüchtige Frifeufe nimmt n. Kunden an. Walramftr. 16. Roja. Tüchtige Frifeufe nimmt n. Kunden an. Walramftr. 16. Roja. Tüchtige Frifeufe fucht Kunden. Wellrightraße 51, 8. Stod.

Handels-

schule

Berichtedenes

In biefe Mubrif merben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Dervorieben einzelner Worte im Text burch lette Schrift ist unfante aft

Junge Bitwe Judit Piliale zu übernehmen oder faust tleines Geschäft. Offerton unter K. 967 an den Tagbl.-Berlag.

Geld-Darleben ohne Borichus.

5 Broz. Linsen, ratenweise Rückschl.
Schbitgeber Schilinski. Berlin 39, Apostel-Baulusstr. 21, Rüch. F 119

W. 250 gegen Sickerheit und gnie Jinsen zu leiben gesucht.
Off. u. S. 865 an den Tagbl., Berlag.

auf furge Leit zu leifen gesucht. Off. unt. D. 966 an ben Tagbi. Berlag.

Suche geinnbes Kind für dauernd. Berfcwiegenh, zugesich. Einmal. Heine Absindung erwünsicht. Off. u. F. 363 an den Tagbl.-Berlag.

Einsam, geb. ehrenh, alter Herr (Rentiner), an gebieg, Familienleben gew., sucht pass. Befanntschaft zum Stat, eb. auch alleinst, born, altere Damen, zw. bezent gesellich, Berk. Gest. Offerten unter M. 367 an ben Tagbl. Berlag.

Heirat wünfcht Villabefiber mit bermög. Dame bis 30 Jühre. C., u. "Berwaist" bahnpostlagernd.

Geb. fol. Herr, 30er, w. Dame, a. l. Bive., bis mittl. Alt., f. zu fern, zw. spat. Deirat. Disfr. zuges. Off. u. Z. A. W. baupivostlagernd.

Balbige Heirar.

Bitwer, 50 Jahre, gr. jiattl. Ersch., bon tabellosem Kus u. Ebar., sehr bermögend, w. jich mit alt. häustich. gemültbollen Fräulein oder Wilme, mit Bermögen, wieder zu verbeirat. Anonhme oder reelle Bermitselung erwänsich. Ernstgemeinte Officten unter R. 357 an den Zagbl.. Berlag erbeten.

Besteres Mäbchen, 30 I., w. Besamuschaft eines Herrn, nicht unt. 34 I. R. m. N. n. ausgeschl. Ernstgem. Off. O. 368 Tybl. Berl.

Tücktiger Bäder, 27 Jahre alt, evangel., w. die Be-tanntschaft eines tücht. Mäddens sweds späterer Seirat. Offert, unt. B. 300 hauptpostlagernd.

Beirats-Beiuch.

Geschäftsinhaber, 85 Jahre alt, eb., mulitalisch, gebilbet, w. ftimmbegabte Mulissehrerin fennen zu sernen, zw. späterer Geirat. Offert. unt. L. 366 an den Tagbl.-Berlag.

2. Ma! Berginnigen Gludwunich, bantbare Erinnerung 1906.

Bertäufe

Al. Fabrit (Spezialgeich.), bob. verfanfen. Offerten unter B. 362 an ben Tagbl. Berlag,

Bein eingerichtete gut gebende Benfion in beier Antloge, Bentralbeigung, eleftr. Licht, Baber, wegangsbalber zu verlaufen. Off. u. P. 18617 an den Tagbl. Berlag.

Seltene echte Spinen zu verk.

Bertvoller Schleier, alte Dals matiner Liebeit, ferner toftbare Brabanter Rlofterfpigen (Binde), alles tadellos. In bejehen See-robenftr. 28, 21., Fran de Swert.

Amerik. Harmonium

bon Mason & Mamlin mit Roten fof, weit unter Breis gu bert. Dff. eub L. 362 an ben Tagbl. Berl.

Spiegelichrant tuen, Giden), fowie eine Ruchen-Ginrichtung (vorziiglich gearb.) faufen Sie billig Martiftrage 12, bei Spileb.

Kolonialwareneinrichtungen, Schublabenregale, Teten ze. finben Gie gut u. billig, nen u. gebroucht, Darriftrafe 12, bei Splith.

Elektr. Beleuchtungskörper

mit 25 % Anbatt um zu raumen wegen bevors fiebender Renovierung unferer Berfauferaume.

Gebr. Wollweber. Soffieferanten. 8 Barenftrage 8.

Berfchiedene hodfeine Lugus-

Aupee, Mylord, Landauer, wegen Fuhrwerlsaufgabe einer Herrschaft billig abzugeben. - Gerner habe gut berlaufen eine große Angabi

gebr. Wagen feglicher Art von Herrichaften einge-taufcht. Alle noch gut erhalten bezw. wieder wie nen hergerichtet, sowie große

elegant. ueuer Luxuswagen heueften Mobille und fein ausgestattet. Softwagenbau Barnek,

Schierfleinerfir, 23. rohjäcke

p. Stüd Mit. 5. nur fo lange Borrat reicht

Bettenfabrik, Manergasse 15. Stridmajdinen,

8,7er, faft neu, billig absugeben. Off. n. E. G. ID hauptpoftl. Maing

Schulranzen, Soffer, Reife-man billig Webergaffe 3, Sib. B. Pferbegeichirt, neu u. gebraucht, Ginfpanner, perlauft billig G. Selamiett. Al. Weber-gaffe 6. nabe Barenftraße.

Rautgefüche

Hur Frau Stummer,

Kl. Wobergasse 9, 1, koja Laden, gahlt bie höchften Breife für gut erk. Herreis u. Damenlleiber, Schube, Möbel, Golds, Silberi., g. Racht. 2c. Boht, gen. Die besten Breife gahlt immer nom Er. Dradymann, SRengergaffe 2, für getr. Rfeiber, Golb, Gilber, Brillanten u Antionitarn. Il. Schifffet, Bengergafie 21, gobit getragene herren. Damen- und Rinber-fleiber, Schube, Mobel, Betten, Gold u. Gilber, Auf Bestellung f. p. ins Sans.

Wegen Eriparnis ber hoben Labenmiete bin ich im Stanbe, ben nochften Greis ju gablen für getragene Berren- und Damen-Rleiber, Mobel, Betten gange Machiafie. S. Ludfeig. Gobenfrage 9. Grabenftrafie 6, 2St.

wird für gut einelt, Berren- u. Damen-garberobe fehr bober Breis begoblt.

Bitte ausidmeiden! Limpen, Bapier, Flajchen, Gifen ze. tauft n. holt p. ab E. Sipper, Oranienftr, 54

A. Geizhals, Mehaergaffe 25, fauft von herrichaften zu hoben Breifen gut erhaltene D. u. Damenfleider Mobel, g. Racht., Bfanbicheine, Golde u. Silber-iachen, Erikanten, Auf Beft. f. ins Saus.

Mites ging, Biei, Staniol fauft fteis gu bobem Breife und nimmt in Tanich.

P. J. Fliegen, Rupferidmieb u. Berginnerei. 37 Gde Golds u. Mengergaffe 37.

28 Michelsberg 28 erhalten Sie ben bochften Preis in Lumpen, Anoden, Gijen, Binf, Blei, Reffing, Rupfer und Binn. Plaiden aber Urt, fowie altes Gifen,

Lumpen, Bapier u. Metall f. u. h. p. ab Sch. Still. Blücherfiraße 6, W. 1.

Stidlige od. sond defekte Weine fauft flets ju den höchften Breifen M. Krieger, Mains, Johannis ftrake 8.

Berpachtungen

Gastwirtschaft mit Saal im Abeingau per 1. April preiswert gu verpachten (mit Borfauferecht). Näheres sierig. Biebrich, Wiesbabenerftr. 25.

Unterricht

Pensionat Worbs. Arbeitöffunden i Beaufficht, b. Schuls aufgaben, für Benfionäre und andere. Beite Erfolge, jogar mit Briw.! Ferienfurfus! Berf. ert. b. il. gründl. Unt. i. all. Bach., auch f. Buständer, und bereitet erfolge. und icinill auf alle Klaffens, Echuls und Militär-Examina vor. bef.

Ginj., Prim., Avitur. Gr.! Worbs, flaatl. gepr. Oberlehrer, Luifenfir. 43 und Schwalbacherfir.

Minder begabte ober erholunges bedürftige Kinber find, in unf. am Walde gel. Erziehungsheim lieben, Aufn., sachgemäße Bflege, Erzieh, und individ, Unterricht b Geichw. Georgi, Softeim i. Tannus b. Frankfurt a M. Staatl. fong., beste Refer. Brojp. Sans-argt, Nervenargt v. Nus. F 105

Wiesbadener Privat-Handelsschule

Unterricht in allen Zweigen des kaufm. Wissens nach 30-jähr. prakt, Erfahrung.

Freie Wahl einzelner Fächer. Einzel-Unterweisung jodes Schülers, resp. Schülerin.

Eintritt jederzeit. Beginn neuer Gesamt-Kurse zu Anfang und Mitte jedes Monats, Besonderer Unterricht

für ältere Damen und Herren, Auf Wunsch Pension im eigenen Hause. Kostenl, Stellenvermittelung.

Prosp. stehen gern zu Diensten. Hermann Bein,

Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer, Bücher-Revisor. Einrichtung von Privat- u. Geschäftsbuchhaltungen, Etheimstr. E402, E. Tel. 8880. WEST AND THE

Franfreich t. gem., unterr. Deutsch, Frans., Engl., Klav. Bill. Ex. Abeinfir. 52, Sb. 1. Engl. Unterriebt u. Konversation ert, Miss Phoore, Moritzstr. 1, 1, Et. Terms moderate. A. B. Hauptpost.

Franzonich. Italienifch. English. Teutia für Muslander. Plationale Lehrtratte. Bridatunterricht und fleine Zirfel. Berlitz School,

Unifenfirafie 7. Cours et leçons de français. Française diplômée. Moritzetr 16, 11 r. Leçons de franç, par une in-stitutrice parisienne. Prix modéré Mile. Mermoud de Pollez, Karlste. 5, 2.

Italienerin (Lehrerin) in ihrer Muttersprache. A. Viczzoli,

Italienisch lehr: italien. unter M. 323 an den Tagbi.-Verlag.

Italiener erteilt billig Unterricht und Ronversation, Off, unter D. 360 an ben Tagbl. Berlag.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



38 Rheinstraße 38, Gde Morinfirage.

Brojpette fojtenfrei.

Lebreanftitut für Damen-Schneiderei

on Marie Wehrbein, Friedrichftrage 36, Gartenhaus 1, gegenüber bem "Friebrichshof".

Gründlicher Unterricht im Magnehmen, Schnittmufterzeichn., Buichn. u. Anf. n. Damen- und Rinber-Garberoben. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftfime an, welche bei einiger Aufmerffamteit tabellos werben. Anmelb. von 9-12 und 3-6. Schnittmufter-Berfauf.



Beginn neuer Kurse Damen u. Herren.

Buchführung,Stenographie, Rechnen, Wechsellehre, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Kontorpraxis, Schönschreiben etc.

Prospekte frei.

Feinste Referenzen.

Für einen

Meinat-

für Kinder aus erften Gesellschaftstreisen im Alt. r von 10—13 Jahren werden noch eialge Teilnehmer und Teilnehmerinnen gesucht. Die Zugfunden, weiche Mittwocks und Samstags, nachmittags, im Privatiaal des unterzeichneten Tanzinkituts nattfinden werden, beginnen nach Oftern und eichinen ansangs Juli. Rah, Austunft erteilen

Julius Bier u. Frau, Behrer u. Lebrern für Gefellich.s u. Runfitange, Gmferfir. 46, 1. Michelsberg 7, Laben.

gu jeber geminichten Beit in nuferer 28ohnung, nug niert in bequem. Mufit gratie. Broipett gratie. Geft. Unmelbungen erbeten

G. Diehl u. Frau,

Institut Bein,

Wiesh. Privat-

Rheinstrasse 103. Beginn neuer Tag- u. Abendkurse

in allen kaufm. Fächern.

Kostenlose Stellenvermittelung. Prospekte frei zu Diensten.

mitte mary beginnt noch ein

Canzturfus

an welchem herren u. Damen teilnehmen. Sonorar 12 Mt., zablb. in 3 Raten. Gründliche Ausbildung zugesichert. Extra-Rurfe für Soche, Rellner u. f. w. zu jeder Zeit. Gest. Meld. erb. Friedr. Völker u. Frau,

> Geichäftliche Empfehlungen

Rettelbedfir. 8, Dib. 1. Gtage

Zahn = Atelier für Grauen u. Rinder. Frau Dr. Eisner Wwe.,

Sprechft. 9-6, Moritfter. 4, 2, Mag. Br. Guter bürgerlicher Privat-Mittagstifd, auf Bunich bei. Diat., Abelbeibftr. 15. 1.

Patente erwirft u verwertet billight Fr. Roek., Gneisenaustraße 9. Bücher=Revisor J. Schmitz. Berberftrage 21, 1. Fernfprecher 3765.



von Empfehlungsbrief., Karten, Bengniff., Kolicnanichlägen, Theaterfitiden z. Sanfeatische Schreibstrube, Kirchgasse 30, 2. — Telephon 8875.

Alle Capesierer-Arbeiten werben gut und billig ausgeführt.

Bertramftr. 5 und Wellritftr. 51. Klavier= u. flügel-Transporte beforgt unter Garantie billigft Beinrich Erbe. Ableritrage 4

Berfekte Damenidineiderin empfiehlt fich jur Unfertigung eleganter und einfader Damen-garderobe unt. Garantie ju billigft. Engeser. Bellmundfir. 12, 8 Ife. Erithlaff. Damenidineiderin

empfichlt fich gur Aniertigung von Boben, Biufen ac. vom einfachnen bis aum eleganteften Genre. Feinfte Barifer Mobezeitungen gur Ginficht. Rariftrafte 5, Part. Sonfirmanbenfleiber, fowie anbere

Toll, werb, jest noch in b. Zwifchens, gu beb. rebug Breife gefcmade, auget. Bu erfr. u. E hor. Ng., Wilhelmir, 8. 6626 Phrenologin u.

Mrithmonatie, & Selenenftr. 12, 1. Gt. 7 Mur f. Damen Sprecht. v. morg. 9 bis abbs. 9 lihr.

Berichtedenes,

Darleben an jebermann

auf biv. Siderheiten schnell und reell. Hupporteiten L., II. n. III. Stelle. Untr. Billeporte. F 109 H. C. Pramme & Co., Morbbentime Supothefen-Bentrate

Braunichweig.
Tüchtige Bertreter gefucht.
Beteiligung au fl. plenfiont, w. d. Haustr, fehlt, ift e. tilcht, qur empf. Hyl. ermögl., epil. Stella, gen. f. Gehalt. Off. u. Z. V. R. poftl. Umt IV. 6615

Selbit. Geldüftsmann

fucht Mr. 400. - Darleben gegen Sicherbeit u. aute Binjen. Off. Z. 28 Zagbl. Daupt-Ag., Bilbelmftr. 6. 6667

Distontterung v. Afzepten t. hiefig. bef. Geschäftsm. get. m. bedeut. Racht. a. 1 F. Off.u. **D. 28** Tagbt.-D.-Ag., Wilhelmstr. 6. 6846

Welche Schuhfabrik

ober Groffift richtet eine Filiale ober Kommissionslager in Wiesbaden für lautionsfähige Leute ein. Offerten unter G. 366 an den Tagbl.-Berlag. Teilhaber

für einen geichütten gangbaren Maffens artifet mit 5000-6000 Mf. wird ges jucht. Offerten unter G. 865 an ben agbl. Berlag.

Rontinierter Sachmann mit Ia Referengen fucht Raufmann als tatigen Teilhaber mit

25-30,000 Mk. Einlage sur Greichtung eines feinen Engros-Detail-Geichaftes und Ausnutzung vor-banbener Berbindungen, Rifito ausgeichlossen, Sohe Rentabilität. Ange-nehme Tätigfeit. Domisit Biesbaden, Angebote nur von Selbstresiestanten n. M. fet. 8395 an Rudolf Mosse. Frantiur a. M. (Me 1305) F108

Teilhaberin,

alleinftebenbe, einfach, fleiftig, mit 1000 Mart, bietet fich ohne Rifito felbis-ftanbige angenehme Lebenberiftenz (fein Baden). Offerten u. E. G. \$22 bauptpoftsagernb Mains.

wird von langiabr. Befiger eines größeren Grundstids zu Beteitigung an einem rentablen Bauunternehmen gesucht. — Niste ausge-ichtoffen, da Betrag sicher gestellt wird. — Offerten unter V. 364 an den Zagbi. Berlag.

Bon bebeutenber

Champagnerkellerei

mirb bei Sotels und Reftaurante beftene eingeführter

Bertreter für größeren Begirt gerucht.

Dfferten unter A. G. 100 an ben Zaabl. Berl. (F. Mo. 4456) F 109 Taabl.:Berl. Gur ben Bertrieb, begm, bie Bermertung eines tonfurrenglofen

Spezialartifels der Baplerwaren-branche für Biesbaben u. Meinz (entl. für leben Play einzeln) ein Bis Aufmann o. Bearyter, gelucht. Branchelenntnise nicht gerioterlich, wohl aber Strebfam-feit u. Reiß u. ferner Mf. 1 bis 2000 Barmittel. Angenehme, ab-joint seibständige Tätigfeit, ebfl.

Rebenbeichaftigung. - Bart 6000 -Ginfommen pro Jahr find unter allen Umfianden zu erzielen. Ernsthafte Reflettanten wollen ausführliche Offerten an Bi. Sällicke, 3. It. Hotel Morood-Metropol, Frantfurt a. M., fenben.

Wortraitreifende

fonnen enorm biel Gelb berdienen, wenn fie bie Bortraits guf eigene Rechnung berfaufen. Berlangen Sie Engros-Breislifte. Kunft - Atelier "Danfa", Berlin S. O. 16, Meldior-uraße 30. (B. 8. 90281) F 8

Bwecks Heirat

fuchen 6 lebensluftige junge Damen, bie fich aus Mangel au herrenbefanntichaften langweilen, bie Befannticaft von 6 gleichgefinnten herren gu mochen. Es wird mehr auf offenen, ebrlichen Charafter, gepaart mit überichaumenber gepoart mit überindumition, Jugendluft, als auf Bermögen geleben, Offerten unt P. 28 an Tagblatt-Haupt-Agentur, mithelmstraße 6, 6649

3830.

Platterstr. 136.

Kalkstein. Sandstein.

Gegrundet

1864

Bertin, Ballnertbeaterfir. 28. Chne unnöige Borausgablung. Rudporto. (F.O. 1154) F103

Für Franen 🗝

überaus wichtig ift meine bisber un-übertroff, bygien. Erfindung gur Ber-mind, baust, Sorgen. Bramifert mit gr. gold. Piedaille, Ehrenfreuz u. Ehren-biplom. Batentamtl. geschützt. Stüd-jahrelang brauchbar, Mt. 2.—. Lufjabrelang brauchbar, Mt. 2.—. Linf-liarung gratis. Mt. Engelbardt. Berfin 42, Bergitr. 80. (E. B. 413) F 180

Bei Prauenleiden jeber Art wende man fich bertrauensvoll an gewiffenhafte, erfahr. heb. Rudporto erb. Offerten unter A. 708 an ben Tagbi. Berlag.

Samen wenden fich in biefr. Angelegenb. erfahr. Berion. Off. unter J. 310 an ben Tagbi. Berlag.

Damen find, bistr. liebreiche Muf-Bive., Aftheim bei Maing, Boft Trebur.

Danten beff. Standes wend. fich in distr. Frauen-leiben an gewissenh., erfabr. Frau (Geb.). Off. m. Müch. u. A. 671 Lagbi. Berl. nen. Phrenologin! nen.

berühmtefte ber Wegenwart: Bellmundftr. 15, Oth. 1. Gt. Bu fpr. auch Connt. u. gu j. Tageszeit,

Bhrenologin Selenenfir. 9, Bob. 2. Phrenologin -Gneifenauftrage 8, Ditb. 3.

SE 100 100

CONTRACTOR CO.

Seiraten jeben Standes vermittelt Fran Wohner, Romerberg 23.

Seivat! Baife, 25 Jahr, 2:0,000 Bif. Bermög, w. Heirat m. charafterv. Mann, wenn auch ohne Berm. Anonym gwedl. Off. Ideal, Berlin 7.

Unfrichtiges Beirats-Befud. Beichartsmann, 40 Sabre, Bitwer, Rind, in guten Berbaltniffen, fucht bie Befanntichalt eines netten bauslichen Mabchens gweds Seirat. Offerten mit Ungabe ber Berbaltniffe unter B. 855 an ben Zagbl. Berl. Bermittler verbet.

Berebelichen wünsche mich mit daraftervoll, heern, b. welch, ich vermögen meiner pefuniären Lage v. Bermögen absehe. Bin Waise eines Kaufmannes, 25 3. alt, Christin, bes. 180,000 Mt. Barmitgift, Anträge v. nur ernübent. herren m. voller Ibresie unt. "Ebegillele" nad Breftburg pofilagernb.

Ber beiratet biibide 22-i, Blondine m. 65,000 Mt. Berm.? Rur Serren, w. a. ohne Berm. b. b. aber f. e. rafche Beirat fein Hindernis vorllegt erd. Rah. bei ftreng. Diefretion d. ,, Fides. Bertin, 18. (E. B. 442) F 160

Amtliche Anzeigen

Abbrucheberdingung.
Der Abbruch der Echaude der Seilanstalt Falfenfiein im Taunus toll öffentlich verdungen werben.
Die hauptsächlichsten Bauftoffe

Die haubtjächlichten Bauftoffe übernimmt die Bauberwaltung.
Bedingungen können, gegen postund beitellgeldireie Einsendung von 1 Mt. Iom Militär-Vauemt Berlin I, Charlstfendurg, Scharrensftraße 38, bezogen werden.
Angebote musien berschlossen und mit entiprechender Ausschlossen und mit entsprechender Ausschlossen und mit entsprechender Ausschlossen und binte aus des Dieustag, den 26. März e., vormittags 11 Uhr an das Bandireau des Disigter-Genesungscheimes zu Fallenstein im Zaunus eingereicht werden, woselbit zur aenannten Zeit die Eröffnung der Angebote im Beisein eine erschienerener Bieter hattsindet. – Auschlagssfrist: 20 Tage. (3. Mr. 1500) F 170
Militär-Bauunspelior: Weise.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate (Ottober bis ein-ichlieftige Marg) um 10 Uhr vor-

Biesbaben, ben 19. Sept. 1908. Stabt. Afgifeamt.

W WWW

Nichtamfliche Unzeigen

Tanzichüler Des herrn Völker veranstalten beute Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab, ein

Tangfrangchen m Caalban "Zannue", Labuftr. 22. Ginritt frei. Der Borftand.

Raifer Wilhelm = Turm auf Schläferskopf.

Bente Countag, fowie bei gunftiger Bitterung jeden Tag ged finet.

是各种特殊特殊特殊特殊特殊 Wegen Uming

nach 29ebergaffe 39 (meinem jegigen Geidialt gegenüber) bertaufe von jest bis 20, b. Di.

mit 10-20% Babatt:

Chitrgen, Rleibden, Rode, Rorletten, Sandidune, Girampie, Coden, Waiche in meiß und farbig, Rragen, Manfdetten ac.

Kath. Ries,

Rury, Beife und Bollmaren-Gefchaft, 298 Webergaffe 44.

學學學學學學學學學學學



nach Mag,

Barantie für eleganten Gip, feinft. Musführung gu billigen Breifen empfiehlt

Chr. Flechsel, Schneibermeifter, Jahuftr. 12. Bitte vergleichen Ste Duglitat und Breis.

Wodes.

FRIEDA WOLLE. Gr. Burgstraße 5.

Atelier für feinen Damen-Putz. dut - Au stellung im Schaufenster des Heren Leopold Cohn, Gr. Purgstr. 5,

Zapeten! befte und billigfte Bezugsquelle in allen Breislagen.

Aug. Scharhag, Rheinftrafe 56. - Telephon 2014. Budt- a. Leggeftagel. Brutmafd.

Budt- a. Leggeftagel. Brutmafd.
fragb. Geftügelhäufer,
mob. Geräte x. Katalog gratis. F62
Geftügelvarf i. Auervach Heff.

Zwiebeln & Pfund 17 Bf.
Schwalbacherftr. 71.

nier Druckerei-Konfor ist nunmehr, um dem steigenden Gefchäftsverkehrzu entsprechen, zur Annahme und Ausgabe von Druck-Aufträgen an allen Wochentagen ununterbrochen von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet. জজজজজজ

RDPROSER DE DE LA COMBINE DE LA COMBINA DE L

k, Schellenberg'sche Rofbuchdruckerei m

Konfor: Langgaife 27 Ferniprecher No. 2266.

えんわくさく はんきんきん はんきんきん ひんきんしん ひんきん ひんきんきん ひんきん しんきん

für alle Zeitungen der Welt

befördert täglich und billigst

ANNONCEN-EXPEDITION

Haupt-Agentur d. "Wiesbadener Tagblatts"

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 6.

Telephon 967.

Grosse Bleiche 12, 1. Telephon 869. Büreau in Mainz

Fachmännische, gewissenhafte Ausarbeitung aller rachmannsche, gewissenhalte Ausarbeitung aller auch der kleinsten, Annoncen. — Gewährung höchster Rabatte. — Empfehlung der geeignetsten zugkräftigen Zeitungen. — Kostenfreie Lieferung geschmackvoller Entwürfe, Kostenanschläge, — Annahme und Beförderung aller einlaufenden Offerten. — Kostenlose Uebersetzung d. Inserate in frande Sprachen. fremde Sprachen. — Geschmackvolle KLICHEES zum Selbstkostenpreise.

Berliner Pferde-Loiterie

General-Lotterie-Direttion, 210000 Lose. 6039 Gewinne t. W. von xue.

Hauptgewinne: 10000, 6000, 5000, 4000,

2 × 3000, 5 × 2000, 6 × 1500 ferner Sibersachen und

Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfennig Königl. Lotterie-Einnehmern and in allen durch Plakate konstlichen Verkaufsstellen.

Wo nicht, versendet diese Lose die

Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.

0000 Mark

Mark Mark

Syenit.

Telephon 2290.

Marmor.

Granit.

Bronze. Grabeinfassungen, Grabgitter, Ketten. Aschenurnen.

Modes.

Lina Leise, Friedrichstrasse 47,

zeigt hierdurch den Eingang der Frühjahrs- und Sommer-Neuhelten in überaus reicher Auswahl in nur äußerst schieken

Müten etc. an.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet,

Vornehmstes Etagengeschäft

am Platze.

Bildhauerei und Grabdenkmal-Geschäft

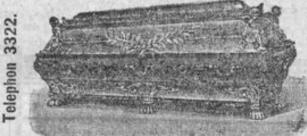
Wiesbaden.

Inh .: Nicolaus Griinthaler, akad. Bildhauer.

Atelier für künstlerische Anfertigung von Porträts, Bilisten. Figuren, Reliefs etc. 272

Reparaturen, Renovationen.

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden.



Eduard Hansohn, Mobel-Schreinerei, Moritzstrasse 49.

Haltestelle der elektrischen Pahn Biebrich-Mainz.

Grosses Lager aller Arten Holz- u. Metall-Särge Uebernahme von Leichen-Dekorationen und Transporten,

such für Feuerbestattung, bei preiswerther Bedienung. 2221

Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen

wie feiner Ausführung Trauer-Anzeigen fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei



E30

Grabfteinlager

Carl Roth,

Architett, Blatterftraße 81, am 2Beg nach Beaufite, umfaßt über 200 Grabfteine von

Mf. 15 .- bis Mf. 3500,-. Urnen für Fenerbefiattung. Separates Lager mob. Dentmaler nach Rünftler - Entwürfen, ausgemablt von ber Bicobabener Gefellichaft f. bildende Runft.

Sargmagazin Th. Beiger, Oranien-Großes Lager in gn billigen Breifen.

Tamilien Rachrichten

Die glückliche Geburt eines

Knaben

beehren sich anzuzeigen

Architekt Carl Roth u. Frall, Paula, geb. Schaefer.

Wiesbaden, 1. März 1907.

Dantjagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfdeiben meiner lieben Frau, unferer guten Mutter fage ich biermit meinen aufrichtigen Dant, Bejonberen Dant herrn Bfarrer Rifd für bie troftreichen Worte am Grabe. 300

Wicebaden, ben 2. Marg 1907.

> Barl Birck und Minder.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen verschiedener Art

Wetterkunde.

Die Witterungs-Zeichen sind zweifacher Art: allgemeine und örtliche. Die ersteren werden abgeleitet aus gleichmäßig ausgeführten Beobachtungen an vielen, in weitausgedehnten Gebieten verstreut liegenden Stationen; die letzteren an jedem Orte selbst.

Allgemeine Zeichen.

Barometer		Vorherrschender Wind.	P
hoch im	tief im	vornerrschender wind,	Bemerkungen.
Norden	Süden	Östlich (NO. nach SO.) am stärksten im O. u. SO.	Regenfall am größten im Osten und Süd-Osten.
Westen	Osten	Nördlich (NW. nach NO.) am stärksten im O. und N.	Regenfall am größten im Norden und Osten.
Süden	Norden	Westlich (SW. nach NW.) am stärksten im N. u. NW.	Regenfall am größten im Westen und Norden.
Osten	Westen	Südlich (SO, nach SW.) am stärksten im SW. u. W.	Regenfall am größten im Süd-Westen und Westen

"Cyklon", "Depressionen" oder umschränkte Gebiete mit tiefem Barometerstand, sind Gebiete starker Winde und unstätigen Wetters mit hoher Temperatur im Winter und niedriger im Sommer.
"Anti-Cyklone" oder umschränkte Gebiete mit hohem Barometerstand, sind Gebiete klarer, ruhiger Luft, trockenen, nahe der Erde nebligen, dunstigen Wetters, mit hoher Temperatur im Sommer und niedriger im Winter.

Von beiden können Ausläufer ausgehen, die zwei Gebiete hohen und tiefen Luftdræks von einander trennen.

Von beiden können Ausläufer ausgehen, die zwei Gebiete hohen und tieten Luftdrucks von einander trennen.

Alle Winde sind entweder cyklonische oder anti-cyklonische. Die ersten wehen in einer Spirale um das Gebiet des niedrigen Luftdruckes in der Richtung gegen die Sonne; die zweiten wehen von der Gegend des höchsten Luftdrucks nach außen und zirkulieren mit der Sonne.

Die Annäherung und den Wiederabzug dieser Systeme kann man aus den von der Seewarfe in Hamburg und anderen meteorologischen Stationen veröffentlichten und in größeren Zeitungen täglich abgedruckten Wetterkarten erkennen, die die Linien gleichen Luftdruckes zeigen, ebenso auch durch örtliche Beobachtung des Barometers und der Windrichtung. Schneile Aufklärung des Himmels nach Abzug einer Depression bei starkem Fall der Temperatur und schneilem Trockenwerden deutet meist auf nahe Wiederkehr der unstäten, stürmischen Witterung hin. stürmischen Witterung hin.

Ortliche Zeichen.

Schnelles Steigen oder Fallen des Barometers weist auf unsichere, bald

wechselnde Witterungslage hin.
Stetiges, langsames Stelgen nach südlichen Winden läßt eine Besserung
des Wetters mit Wind aus W. und NW. erwarten.
Stetiges, langsames Fallen nach nördlichen Winden deutet auf ungünstigeres Wetter und vorausichtlichen Umschlag des Windes nach S.

Wolken-Bildung. Die Haupttypen der Wolken sind: 1. Cirrhus(Schäfchen)-Wolken, die höchste bekannte Wolkenform, aus Eisteilchen
bestehend, die Ursache der sog. Höfe, Nebensonnen und Nebenmonde, 2. Die
Stratus- oder Schichtwolken, die in verschiedener Höhe vorkommen, zuweilen in
zusammenhängender Schicht, zuweilen in einzelnen rundlichen Teilen oder in
zerfetzten Stücken. Mehr verdichtet bilden sie die Nimbus- oder Regenwolken.
3. Die Cumulus- oder Haufenwolken steigen in Haufen von horizontaler Basis auf.
Wenn diese Wolken klar sind und gegen Abend noch mehr an Größe abnehmen,
deuten sie auf schönes Wetter, auf regnerisches aber, wenn sie groß und übereinander aufgetürmt sind, namentlich wenn sie ganz oben in Cirrhus-Wolken
übergehen; sind sie sehr groß und oben zerfetzt, so sind dieses Vorzeichen örtlicher Gewitter.

Bei schneller Aufklärung des Himmels nach südlichen und westlichen frischen Winden ist das Erscheinen von Cirrhus-Wolken im Westen, die von NW. herkommen, fast ein sicheres Vorzeichen von Sturm.

Im Sommer deutet das Auftreten von Sturm.

Im Sommer deutet das Auftreten von Cirrhus-Wolken bei frischer östlicher Brise und von Süden her auf ausgebreitete Ge witter, die aus Süden heranziehen.

Trockener Dunst läßt ruhiges, beständiges Wetter, feuchter, dicker Nebel windiges und unbeständiges Wetter erwarten.

Wolken-Färbung. Abendrot, das nicht zu weit am Himmel hinaufreicht, deutet auf schönes, sonniges Wetter; starkes Morgenrot auf stürmische Witterung. Blasser, schwacher Sonnenschein und gelbliche Färbung des westlichen Himmels bei Sonnen-Untergang sind ein Vorzeichen regnerischen Wetters.

Schnelligkeit und Wirkungen des Windes.

Man bezeichnet die Windstärke auf dem Lande meist mit: Stille, Schwach, Mäßig, Frisch, Stark, Sturm und Orkan; auf dem Meere nach der Beaufortschen Skala mit den Zahlen 1—12.

Benennung.	Windstärke (machBeaufort).	Geschwindigkeit (m in d. Sekunde).	Winddruck (kg auf qm).	Wirkungen des Windes am Lande. DerRauchsteigtgerade od. fast gerade in die Höhe.		
Stille {	0	0-0,2 0,2-0,5	0-0,1 0,1-0,3			
Schwach . {	2 3	0,5—1,0 1,0—3	0,3-0,8 0,8-2,0	Für das Gefühl bemerkbar. Bewegt einen Wimpel.		
Masig {	4 5	3-5 5-7	2-4 4-6	Streckt einen Wimpel u. be- wegt die Blätter d. Bäume.		
Frisch	6 7	7-9 9-11	6-10 10-15	Bewegt die Zweige der Bäume.		
Stark {	8 9	11-14 14-17	15—23 23—34	Bewegt große Zweige und kleine Stämme.		
Sturm	10 11	17-22 22-28	34—50 50—95	Bewegt die ganzen Bäume.		
Orkan	12	über 28	über 95	Zerstörende Wirkungen.		

Thermometer-Vergleichungs-Tabelle.

Vergleich zwischen den Skalen nach Celsius und Réaumur.

100 80 75 60 50 40 25 20 0 0 0 99 79,2 74 59,2 49 39,2 24 19,2 1 0, 98 78,4 73 58,4 48 38,4 23 18,4 2 1, 97 77,6 72 57,6 47 87,6 22 17,6 3 2, 96 76,8 71 56,8 46 36,8 21 16,8 4 3,95 76 70 56 45 36 20 16 5 4 94 75,2 69 55,2 44 35,2 19 15,2 6 4, 93 74,4 68 54,4 43 34,4 18 14,4 7 5, 92 73,6 6 52,8 41 32,8 16 12,8 9 7,2 65 52 40 32 15 12 10 8 89 71,2 64 51,2 39 31,2 14 11,2 11 8, 88 70,4 63 50,4 38 30,4 13 10,4 12 9, 87 69,6 62 49,6 37 29,6 12 9,6 13 10,8 66 68,8 61 48,8 36 28,8 11 8,8 14 11,8 66 68,8 61 48,8 13 24,8 6 4,8 19 15,8 16 64,8 56 44,8 30 24 5 4 20 16				•	1	123				
99 79,2 74 59,2 49 39,2 24 19,2 1 0, 98 78,4 73 58,4 48 38,4 23 18,4 2 1, 97 77,6 72 57,6 47 87,6 22 17,6 3 2, 96 76,8 71 56,8 46 36,8 21 16,8 4 3, 95 76 70 56 45 36 20 16 5 4, 94 75,2 69 55,2 44 35,2 19 15,2 6 4, 93 74,4 68 54,4 43 34,4 18 14,4 7 5, 92 73,6 6 7 53,6 42 33,6 17 13,6 8 6, 91 72,8 66 52,8 41 32,8 16 12,8 9 7, 90 72 65 52 40 32 15 12 10 8 89 71,2 64 51,2 39 31,2 14 11,2 11 8, 88 70,4 63 50,4 38 30,4 13 10,4 12 9, 87 69,6 62 49,6 37 29,6 12 9,6 13 10, 86 68,8 61 48,8 36 28,8 11 8,8 14 11, 85 68 60 48 35 28 10 8 15 12 83 66,4 58 46,4 33 26,4 8 6,4 17 13, 82 65,6 57 45,6 32 25,6 7 5,6 18 14, 81 64,8 56 44,8 81 24,8 6 4,8 19 15, 80 64,8 56 44,8 81 24,8 6 4,8 19 15, 80 64,8 56 44,8 81 24,8 6 4,8 19 15, 80 64,8 56 44,8 81 24,8 6 4,8 19 15, 80 64,8 56 44,8 81 24,8 6 4,8 19 15, 80 64,8 56 44,8 81 24,8 6 4,8 19 15, 80 64,8 56 44,8 81 24,8 6 4,8 19 15,				Réson		Ne.		Région		Grade.
78 62,4 53 42,4 28 22,4 3 2,4 22 17, 77 61,6 52 41,6 27 21,6 2 1,6 23 18,	99 96 97 96 95 96 96 96 97 98 98 88 87 88 88 88 88 87 78 77	79,2 77,6 6,7 76,8 77,6 6,6 72,2 8,7 77,4 4,4 77,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,	74 73 72 71 70 69 68 67 66 66 64 63 62 61 60 59 55 55 55 55 55 55	59,2 58,4 65,6 56,2 56,4 65,6 56,2 56,4 65,6 66,2 66,5 66,2 66,4 66,6 66,5 66,4 66,6 66,6 66,6 66,6	49 48 47 46 44 44 43 44 44 40 338 37 36 53 43 38 38 38 38 38 38 38 38 38 38 38 38 38	35,446,68 24,468	24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 11 10 9 8 7 6 5 4 3	19,2 18,4 17,6 16,8 12,8 11,2 11,2 11,4 18,6 12,8 11,2 11,2 11,4 14,4 15,6 15,6 15,6 15,6 15,6 15,6 15,6 15,6	1 2 3 4 5 6 6 7 8 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 12 22 22 23 24	0,8 1,6 2,4 4 8,2 4 4,8 5,6 6,4 7,2 8 8,8 8,8 10,4 11,2 12,8 11,6 16,6 16,8 17,6 18,4 19,2

Umwandlung der Grade einer Skala in die der anderen: Réaumur-Grade × 5/4 = Celsius. Celsius-Grade × 4/5 = Réaumur.

Die Verbreitung der Haupt-Sprachen der Erde.

Englische Sprache					110	Millionen.
Deutsche Sprache		143		1	80	2
Russische Sprache		1.			70	>
Französische Sprael				0	45	>
Spanische Sprache	2		99		45	>
Italienische Sprache	1				35	>
Portugiesische Spra		0			15	>

Tabelle verschiedener Geschwindigkeiten.

in 3	Sekunde.
Gang der Schnecke	0,0015
Der Mensch, wenn er in der Stunde 4 km	
zurücklegt	1.11
Ein Schiff, das 9 Knoten in der Stunde läuft	4.63
Ein Schiff, das 9 Knoten in der Stunde läuft Der erste Eisenbahnzug von Manchester nach	
Lavornool	CV 2915
Gewöhnlicher Wind Ein Schiff, das 17 Knoten läuft Größte Schnelligkeit beim Schlittschuhlauf Schnellzug, der in der Stunde 60 km zurücklegt	5-6
Ein Schiff, das 17 Knoten läuft	8.75
Größte Schnelliekeit heim Schlittschuhlauf	12.50
Schnelleng, der in der Stunde 60 km zurücklegt	16.66
Fluo der Wachtel	17,80
Flug der Wachtel Flug des Adlers Expresszug, der in der Stunde 90 km zurücklegt	24
Expressure der in der Stunde 90 km zuelicklost	25
Reinfranka	27.
Brieftaube	28
Orkan	30-45
Flue der Fliere (nach Pottieren)	53
Dor none elektrische Zug auf der Verenehe-	
Orkan Flug der Fliege (nach Pettigrew) Der neue elektrische Zug auf der Versuchs- strecke Berlin-Zossen	58
Flug der Haus-Schwalbe	
Cublon	115
Cyklon Fortleitung der Sinneseindrücke im mensch-	110
lieben Namen System	182
Day Schall in fraint treakoner Inft	331
lichen Nerven-System	OOL
Emdechung	463
Umdrehung Lauf des Mondes um die Erde (bei der Erd-	200
(arna)	970
ferne)	0.0
nāhė)	1080
nähė) Antangs-Geschwindigkeit einer Geschützkugel	1013
Der Schall in Wasser von So Coleine	1435
Der Schall in Wasser von 8° Celsius > > Zinn > > Silber > > Eschen- und Ulmenholz > > Eisen, Stahl und Glas > > Fichtenholz Lung des Uranus um die Scappe	2550
> > Silher	3000
> > Eschen, and Ulmonholz	4896
> > Fisen Stahl and Glas	5668
> > Fightanhole 560	0-8100
Lauf des Uranus um die Sonne	6730
S & Junitar S &	19.994
* * Mars	98 868
a der Erde a a a (Wittel)	29.516
S Vonue S S	34 630
Lauf des Uranus um die Sonne >	47.397
a mit bloßem Auge meightheren	- dom
Regleiters des Sision	878 540
Begleiters des Sirius	480,000
Land day laighter sighthough Bayloitons don	
Cielro	999 900
Sirius	000,000
These and leitungen	000,000
Tight im Wasser 905	000,000
Licht im Wasser	000,000
THORE THE SEE THAT	- CONTRACTO

Mittlere Ortszeit

bei dem Uhrenstande 1,0 nach mitteleuropäischer Zeit = 15 Längengrade von Greenwich.

Aachen 12,2	Kopenhagen 12,50
Alexandria 1,58	Leipzig 12,50
Amsterdam 12,20	Leipzig 12,50 Lissabon 11,23
Antwerpen 12,18	London
Athen 1,3	
Basel 12,30	Madrid 11,45
Batavia 7,7	Mailand 12,37
Berlin 12,5	Mannheim 12,34
Bern 12,30	Mannheim
Bombay 4,55	Metz 12,25
Bordeaux 11,58	Moskau 2,31
Boston 7,17	
Boston 7,17 Bremen 12,33	
	The state of the s
Brüssel 1,8	New-Orleans . 6,0 New-York 7,4
Dudament 116	Odessa 2,2
Budapest 1,16	Odessa 2,2 Ostende
Bukarest 1,44	Ostende 12,12
Cairo 2,5	Paris 12,10
Christiania 12,43	
Danzig 1,1	
Dresden 12,55	
Florenz 12,45	
Frankfurt a. M 12.3	
Genf 12,24	
Görlitz 1.0	St. Petersburg . 2,2
Hamburg 12.40 Hongkong 7,35	
Hamburg 12.40	Stockholm 1.12
Hongkong 7,87	Straßburg i. E 12.31
Karlsruhe 12,34	Stuttgart 12,37
Kassel 12,38	Triest
Köin 12,28 Königsberg i. Pr. 1,29	Warschau 1,24
Königsberg i. Pr. 1,29	wien 1.0
Konstantinopel . 1,56	

Die Haupt-Religionen der Erde.

Anzahl der Zugehörigkeit:

				900	99.00	400		· Burn	The second second
Buddhist	mus								Millionen
Christen	um							430	>
Islam .								220	>
Brahmar	ism	us					50	180	,
Konfutsi	anis	mu	18					85	,
Sintoism	us							18	,
Judentur	n.		3					10	>
	Depth !								





4 Webergasse 4

beehrt sich, das Eintreffen der

Grössten Auswahl Hervorragender Frühjahrs-Neuheiten

Costumes, Confectiones, Blousen und Kleiderstoffen

ergebenst anzuzeigen.

K41

Dienstag, ben 5. Marg cr., morgens 9% und nachmittags 21/2 Uhr beginnenb, in ber Bobnung

14 Herrngartenstraße 14. 1. Stage,

bas gesamte gebrauchte Mobiliar, als:

5 vonst. Nust. Betten mit Roßbaarmatraten, Waschsumoben mit nud ohne Marmot, Rachtlische, Kleiders und Dandtuchständer, Rusd. Machag, und lac. Kleiders und Wäscheldranke, Kommoden, Konsolsschränke, 2 Bolstergarnituren, best. aus je Sosa, 2 Sessel und 4 Stüble, Sosa Ottomane, Nustdaum Derren Schreidtisch, Schreibsekrein, Etageren, runde, ovale, vierectige, Nipps und Spieltische, Stüble, Schankes und andere Sessel, Sviegel, Bilder, Regulator, Pendüle, Teppice, Garbinen, Bortieren, Tischbeden, Weißzeug, Federbetten, Nipps Zeppice, Garoinen, Borieten, Liigioeden, Weigeng, Weberbetten, Rippicaten, verfild. und jonft. Gebrauches und Sanshaltungs-Gegenstände aller Art, Glas, Borzellan, ipan. Wände, Politerieffel mit Rachtftuhls-Ginrichtung, Stehe und Sangelampen, fl. Dezimalwage mit Gewichten, fl. Eleftriftermaschine, Fahne mit Stange, Gefindebett u. sonft. Gefindemöbel, 2 Küchenschräfte und sonft. Auchenmöbel, Küchens und Kochschlieben, wirdes andere mit

geschirr und vieles andere m. freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung verfteigern. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tarator, - Schwalbacherftrage 7.



Blusen-Salon

Kirchgasse 4, II.

Mufib .- Spiegelfdranke v. Alk. 75 an, -Bucherschranke " " 48 " 1-tur. fileiderichranke " " 2-tur. desgl. " " 26 " Rüchenfdranke. . . , " 24 " Ungb.-Gufetts " "125 " Pertikos : , , 32 ,, Ausziehtifche Wafchtische , , 10 Hugb .- Rommoden . . ., ,, Ottomanen 26 bis gur eleganteften Musführung.

Betten eig. Anfertigung. Spezialität: Brant - Ausstattungen.

Mueftellung in 3 Gtagen. Gigene Bolfterwertftatten. Telefon 3670. - Transport frei

Ferd. Marx Nachf.,

nur Rirchgaffe 8,

Schwarten, für Gefanber gugefchuitt., à .- Mir. 50 Bf. A. Moek, Binmers geschäft und Sagewert, Marftrage &

Neroberg-Restaurant.

Hente Sonntag: Konzert.

Dienstag, den 5. März:

Die Preise sind enorm reduziert.

Wilh. Westphal, Häfnergasse 10.



Großes Spezialhaus

in Menbeiten:

Rinderwagen, Sportwagen, Rinderbetten, Rinderftühle, Riabve, Balton- und Gartens mobel, Sand- und Leiterwagen, Triumph- u. Brogreße Rlappgurtel, weltberühmte Schmidts Bafcmafcine und Wafcmangel, 160,000 im Gebrauch.

Summireise werben aufgestitet und alle Reparaturen billig ausgeführt.

Stein Raben, daber fehr billige Breife. Rrantentvagen gu verlaufen und zu vermieten mit und ohne Bebienung, Billige Breife. 292

Adolf Alexi, Dambactal 5, 2 Minuten vom Rochbrunnen. — Telephon 2658.

Detailgeschäfte finden lukrativen Artikel in Detailgeschäfte den nach Patentverfahren gereinigten und doppelt etuvierten

türk. Zweischen Marke "Türkensäbel".

Schönste schwarze aromatische Frucht in l'aketen von 1 Kilo. Kein Manko, kein Weißworden und Verderben der Ware.

Erste Deutsche Etuvage-Industrie

We nicht erhältt, Versand direkt in Postpaket 10 Pfd. brutte à Mk. 4.60.
In Kisten 121/2 Kilo à 37 Pf. i per Pfund franke

" 25 " " 35 " i geg. Nachnahme. F106

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cabform 15 Big., in bavon abweichenber Cabausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

Im biefe Minbrit merber unr Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. — Das hervorbeben einzelner Borte im Text burch fette Schrift ift unftattbaft.

Weibliche Personen.

Fraulein für die Expedition gefucht. Joseph Bolf, Manufaktur-waren, Kirchgasse 46.

Fraul. für leichte Sontorabeit (nachm.) gei. Off. u. II. 28 Tagbl.-Saust-Ag., Wilhelmstraße 6. 6662

Gewandtes Fräulein, fawie ein Lehrmädd, f. ein Bureau gefucht. Off. mit Gehaltsforderungen u. B. 367 an den Tagbl. Berl, erb. Angehende Bertäuferin für Schuldvanche gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. B. 363 Tagbl. Berl.

Eine selbiändige Berfäuserin, driftl. Konf., der Manusastur- und Sinsstattungs-Branche fundig, findet dauernde Stellung. J. Stamm, Burgitraße 7.

bei hobem Gehalt per sofort gesucht. Arnold Obersth, Korsett-Spezialist, Erohe Burgstraße 3/7. Erschiedte Arbeit, f. b. Damenschn. her sofort oder ihater ges. Konsettion Seik, Bauritiusstraße 3, 2 rechts.

Rod. und Zaillen-Arbeiterinnen

berlangt Zaunussitraße 36.
Tückt. Rod. u. Zuarbeiterinnen für d. gesucht. R. Schwarz-Wehl, Abelheiditraße W. Ede Abolisallec. Selbitindige Taillen-Arbeiterin und Majchinen-Raberin gef. Weber-gaffe 12, im Laben.

Selbstanbige Mermel-Arbeiterin gefucht. Ringer, Beftenbftrage 11. Tuchtige Buarbeiterin fofort gefucht Faulbrunnenftr. 7, 1. Selbit, Taiffen- u. Mermel-Arb. fucht Moribitrage 20, 2.

Tucktige Taillen-Arbeiterin fofort für dauernd gesucht Rhein-itrafie 26, Gib. Bart, r.

Buarbeiterin für Schneiberei gef. Bellmunbitrage 17, 1 I. für Kleiber gesucht. Fraul. Merfel, Dainergasse 16, 2. Daselbst wird ein Lebrmadchen angenommen.

Junges Mäbchen gum Kähen ges. Steingaffe 10, 2 r. Räh- u. Lehrmädch. 3. Aleiderm. gesucht Bertramstraße 2, Part.

perf. im Garnieren, einige Tage der Boche für die Saison gesucht. Off. unter R. M. 100 postlagernd Rhein

mit gut. Schulbild. geg. Berg. gef. R. Berrot, Rf. Burgitraße 1.

mit schöner Schrift gegen hobe An-fangebergutung juden Fett u. Co., Langgaffe, Ede Goldgaffe. Lehrmäbden

mit guter Schulbilbung zu Oftern gefucht & Seh, Webergaffe 18.

jucht Schubladen Martifirage 32.

Lebrmadden aus guter Familie für die Barfilmeriebranche gefucht. Guft. Dergig, Langgaffe 36.

Lehrmäden, intelligent, aus guter Familie, berlangt fofort Aufrecht, Lauggaffe 32. Aufrecht, Langgasse 32.

Lehrmäbgen m. gut. Schulbilbung, aus achtbarer Kamilie, per 1. April gesucht mit infortiger Vergitung. M. Stillger (Inh. Wish. Stillger), Kristal, Borzellan, Säfnergasse 16.

Lunges Mähgen aus guter Kamilie, welches Lust zur Köntiger, welches Lust zur Khotographie hat, findet dazu Gestegenheit, sich in 1. photogr. Atelier guszuchilben. Ihr Tamentsgeich

Lehrmabden für Damenfcneib. gefucht. Frau Riefe, Rarlitt. 7, 1.

Stüte gefucht.

Rum 15. Marz wird ein einf. sol. Kräulein (Mitte 30), w. tüchtig im Gaush., stopfen u. nähen gründlich bersteht, als Stüte gesucht. Off mit Vill, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter R. 368 an den Lagbi. Berlag erbeten.

Arbeitsundweis Rathans fucht jüng. Köchinnen f. Serrschafts-häufer. Sober Lohn.

Röchin gefucht aum 15. März od. 1. April, w. felbigund, bürg, foch, fann und auch Hausarb, übernimmt. Fran Seiberth, Lansstraße 31.

Suche Herrichafts, Benf. Röch., best. Saus., Alleinmädch. f. II. Fam., fücht. Kindermädch z. 1 K., Küchennt. bei h. Lohn. Fr. Elife Lang, Stellenbermittlerin, Friedritz. 14, 2. T. 2363.

Wegen Berheiratung m. Köchin suche ich einen Ersat, w. die seine bürgerliche Kiche bersteht u. eiwas dausgarbeit übernimmt. Anfritt der Stellung am 15. März, ebent. etwas später. Meid. b. einschl. 6. März Abolfsallee 14, 1, von da ab Blumenstraße 5. Krau Ch. Liegler, geb. Koth. Lunge Köchin gesucht. Gute Leuan. erforderl. Borsprecken zwischen 10 u. 11½ und 2 u. 5 lär Wilhelminenstr. 35, B., hint. Kerotal. Wegen Berbeiratung m. Rochin

Eine felbst. fein bürg. Köchin, w. etwas Sausarbeit übernimmt, w. sofort oder 15. März ges. Borstellen zwischen 11'/, u. 1 Uhr u. 6'/, und 8 Uhr Meine Franksurterstraße 6. Berf. Rodin mit gut. Empfehl. gefucht Rerotal 23.

Countag, 3. Märs 1907.

Reform-Reftaurant Arubtfir. 8 Rochfräulein gefucht.

Swei Mädden zum 15. März gei,
eine gute Köchin, die auch etwas
dausarb. übern, und ein gewandtes
Mädden für Zimmerarbeit u. Serbieren. Kaiser-Friedrich-King 61,
Parterre, Nachzufragen den 9—1
und 3—5 übr.

Besters ersahrenes Dansmädden, das ichneid. f., zur Aush. od. dauernd gei. Al. rus. Danshalt (2 Personen). Keine Wäsche. Luisenstraße 14, 3, 310. 10 u. 12 und 3 u. 5. 6627 Ent empfohlenes Alleinmädden,

gesettes, das selbständig gut bürgert. koden kann, zu einzelner Dame zum 15. März gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag. Pz

Werlag. Weingt jum 15. Märs (Weingt zum 15. Märs, w. gut bürg, focht u. fol. Madden, w. gut bürg, focit Sausarbeit übern., Abolfsallee 9.

Braves Mädchen gefucht Steingasse Mädchen Gesucht Steingasse Mädchen josort gesucht Oranienstraße 42, 1 L. Ein tüchtiges Dienstmädchen auf gleich gesucht. Käh. b. H. Mush, Seerobenstraße 19a, Laden.

Erfahrenes fauberes Mäbchen m. g. Zeugn. f. Rüchen- u. Sausarb. in best. Saush. ges. Gr. Burgitr. 13, 2. In allen Sausarbeiten erfahrenes, williges Madeben gefucht Clarenthalerstraße 6, Sochbart. Orbentl. Mabden bei 25 Mt. Lobn, Sauberfeit Beding., bis 8. 15. Marg gef. Dobbeimerftrage 51, Bart. linis.

Tüditiges Rüchenmabchen gefucht Sotel "Bier Inbreszeiten". Bum 15. März wird ein tuchtiges Alleinmadchen ge-fucht Goeiheitraße 8, 8.

Rräft. fand. Alleinmädchen, welches etwas tochen fann, fofort gesucht Albrechtstraße 16, Bart.
Mädchen für Kilche u. Dansarb.
jof. gesucht. Nad. Moribifte. 8, Lad.
Tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lohn gesucht. Weldung Kilolasitraße 12, 1, von 4—7 Uhr. Fleißiges Sausmädden jofort gefucht Konditorei, Kirch-gaffe 62.

Ein zuverläffiges Madden, das Liebe zu Kind. h., zum 15. Marz gefucht Taunusstraße 44, 1.

Mleinmabden gesucht Große Burgstraße 9, 2 St. Tlichtiges Mäbchen per sofort ges. Bleichstraße 21, Part. Junges braves Mäbchen bei g. Lohn ges. Karlstr. 21, Bart.

bet g. Vohn ges. Karlftr. 21, Part.
Braves reinsiches Mädchen
gesucht Limmermannstraße 10, Bart.
Braves Mädchen
f. U. Haush, ges. Abelheidstr. 87, B.
Junges Mädchen s. Dausarbeit
sofort ges. Taunusstraße 32, Bart.
Orbentliches Mädchen
gegen hoh. Lohn auf gl. o. 15. Märg
gesucht Bleichstraße 16, bei Birges.

gefucht Bleichstraße 16, bei Wirges.

Alleinmädden,
welches lochen lann und gute Zeugnisse dat, bon zwei Damen zum
16. Marz gesucht Schlichterstr. 19, 2.
Einf. junges Alleinmädden
gesucht Bertramstraße 3, 1 links.
Einfaches Küchenmädden
gegen hoben Lodn, sowie ein junges
kindermadchen ges. Karlitt. 3, Bart.
Sauberes junges Mädden
gesucht Vellrichtraße 41, 1 St.
Einfaches, zu jed. Arb. williges
Mädchen zum 15. Marz gesucht
dellmundstraße 46, 1.
Tüchtiges Alleinmädchen

Tüchtiges Alleinmabden

gefucht Rarlftrage 39, Bart. linfs. Sauberes fleifiges Mabden für Sausarb. gei. Gobenitt. 7, 1 L.

Einfaches braves Mädchen, im Saush bewandert, dem bes, an auter familiarer Pekandlung gelegen ist, zu Familie mit 2 Kindern, 4 u. 6 J. per 15. März oder 1. April gesucht. Offerten unter B. 366 an den Tagbl. Berlag.

Suche per fofort ein tücht. anjiand. Sausmädchen. Cafe Bauer, Barenstraße 6.

Tüchtiges Affeinmäbden, m. perf. fochen fann, zu drei erwachf. Berfonen gegen hoben Lohn gefucht. Frau Mar Gasser, Friedrichstr. 40, 3. Sanberes tüchtiges Mädchen, das gut fochen fann und jede Haus-arbeit übernimmt, in fl. Samilie ge-jucht Gutenbergitroße 2.

Ginf. ig. Mäbden gesucht.

Leinf. ig. Mäbden gesucht.

Leinf. Miederwaldstraße 8, B. r.

Brad. Dienstmädden auf jof. ges.
Nidesbeimerstraße 21, 3 rechts.

Ersahrenes Alleinmädden
für 15. März, selbit. in best. Kiche,
für findert. herrichaftl. Dansb. geg.
guten Lobn gesucht. Meldungen
nachn. 5—9. Abelbeidstraße 91, 3. Swei zuberf. faub. Dausmädden 3. 15. Mars gel. Ihfteinerstrage 25. Alleinmädden bei gutem Lohn für jor. gesucht Serberstraße 3, 1.

Mäbch., b. gutbg. focht u. Sausarb. berft., acg. b. Lohn acf. Zu melben b. 2 Uhr an Blumenttr. 7, 2, 6643 Br. anft. Mabden m. gut. Zeugn.
als Meinmadden zum 15. Marz geiucht Kaiser-Friedrich-Ring 10, Bart. 2 Uhr an Blumenstraße 7, 2, 6644

Ein braves Dienstmabden, Gin braves Dienstinädden, schopaar ohne Kinder, wird aum 1. Abril d. J. gesucht dei hohem und steigendem Lohn nach Betragen und Leitungen. Borzusiellen nur in den Bormittagsstunden Kaiser-Friedrichkung 29, 1. St.

gum 15. März gef. Heinmäbden gum 15. März gef. Herberfix. 31, 2 L. Ein junges Mäbden gefucht Nauenthalerstraße 7, B. r. Mabden für bie Ruche gefucht. Sotel Rofe.

genunt. Heinen Rüchenmadchen ber sofort gesucht.
Sotel Abler, Babhaus.
Tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen im Saushalt bon 2 Bers, gum 8. März gesucht Schlichterstraße 14, 2 Treppen.

Schlichterstraße 14, 2 Treppen.

Bessers Dausmädigen wird sof, gesucht Gumboldstir. 5, B.

Ein prbentliches Mädigen, welches etwas socien sand u. Dausarbeit bersteht, für sofort in U. besse arbeit bessetzt für sofort in U. besse arbeit besser Anderen 17, 2 sinsten Besser auch 18, 20 man 15. Wärzass Schübe gesucht. Differten unter U. 367 an ben Tagbl-Berlag.

Tüchtiges Mädigen, in ber Kinderpflege erf., mit guten Beugnissen wird geg. hob. Lohn ges. Näheres Mädiges Mädigen

Eliditiges Dabden pegen hoben Lobn gef. Delasbeeftr. 4. Rettes Mäbden für hansarbeit fofort gesucht Leberberg 10. Einf. Mäbden auf 15. März gesucht Frankenstraße 1. Jüngeres Mäbden tagsüber f. Hausar, ges. Kheingaueritr. 20, 2.

Bessers junges Mäbchen, bas zu Saufe schlafen sann, für 2 Kinder zum Aussahren sof. gesucht. Räb. Zigarrengeschäft, Langgasie 6.

Junges Mäbchen bon morgens 9 Uhr bis nachmittags gefucht Friedrichstraße 46, 3. gelucht Freerichtrage 40, 5.

Büglerin für Herrenwäsche gesucht Blüdserjtraßte 10, Sth. B.

Berfette Büglerin gesucht Sedanstraße 10, 1 rechts.

Br. Mädchen, f. das Büg. grdl. erl. Secrobenstraße 9, Mith. 1 r.

Tücktige erfahrene Waschfrau auf dauernd ges. Verostraße 23, H. 1.

Saubere Aubirau

f. morg. 2 Stunden Rifolasfir. 10, B.

f. morg. 2 Stunden Mifolasstr. 10, B.
Monatsfrau sber Mädchen
für 5—8 Stunden täglich gesucht
Taunusstraße 28, 1.
Braves unabh. Wonatsmädchen
sofort get. Abelheidstraße 87, Bart.
Tücktige Wonatsfrau
gesucht Dreiweidenstraße 7, Bart. r.
Zu melden zw. 2 u. 4 Uhr nachm.
Monatsmädchen
gesucht Webergasse 29, 1. Etage.
Eine ordentliche Wonatsfrau
gesucht Beltraße 31, 2.
Sauberes Wonatsmädchen

Sanberes Monatsmädden 8—10 Uhr gef. Abelheidftr. 76a, B. Junges faub. Monatsmädden gef. Schmidt, Börtburahe 16, B. iof. gef. Schmidt, Wörthitraße 16, P. Saubere Monatöfrau gefucht. Meldungen 8—2 und abends nach 6 Uhr Reudorferstraße 6, 1.

Sanb. Monatsfrau gefucht bon 9—11 Uhr Rengasse 4, 2 r. Anständige Monatsfrau für morgens 9—10³/, u. mittags 2—3 Uhr gef. Manenthalerstr. 15, 3 r.

Baderei Minor, Babnhofitraße 18.
Laufmädden sofort gesucht.
Ron. 20 Mt. J. Tauber, Webergasse.
Junges Laufmädch. p. sof. ges.
J. Bittenberg, Babnhofstraße 20.

Laufmädden fofort gefucht Luifenftrafie 20, 1. Laufmädden gefuckt. Sober Lobn. Lauggaffe 29. Sum Milchtragen Rädden oder junge Frau gefuckt. Bo? iagt ber Tagbl.-Gerlag. Qq

Mannlige Berfonen.

Ein orbentl. Meisenber für Biesbaden u. Rachbarjtädte für ff. Artifel sof. ges. Off. mit bish. Tätigteit u. R. 359 a. d. Tagbl.-Berl. 3g. Mann für Reife (Lanb) gefucht. Offerten mit Refer, unter 3. 362 an den Tagbl. Serlag.

Reifenber
für konfurtenslosen Bedarfsartifel
bei hoh. Verdienit ges. Aur bessere Herten mit Legitimation wollen sich melben den 10 dis 12 Uhr Delenen-straße 20. 2, Kritien.

Aunger Wann
mit flotter schöner Dandschrift zum eisortigen Eintritt auf das Kontor einer größeren Möbelbandlung ge-sucht. Branchelminisse nicht er-fordelich. Offerten unter R. W. 805 haupthossend die Er.

Gleftro-Wonteur, ber felbit. arbeiten fann, fof. gefucht. Näheres Frankenstraße 25, 1. Acheres grantengrage 25, 1.
Selbständ. Schlosser für Blecharb. speakell für Kochherde, ges. Ferd. Sanson, Wiesbaden. Morröftraße 41.
Selbständige Schlosser für Eitter gesucht Wellrinstraße 33.
Ein tücht. selbst. Schlossergebilse gesucht Frankenftraße 15.

Selbitändiger Schloffergehilfe gesucht Ableritraße 61. Ig. Möbelichreiner gesucht Dobbeimerstraße 11.

Tüchtiger Schreiner gesucht Albrechttraße 8. Tücht. Tünchergehilfen gesucht Richlitraße 7.

Tüchtigen Tapezierergehilfen t 2. Chriftians, Taunusitr. 37. 2-3 felbstänb. Taveziergehilfen iofort gesucht. B. Schmitt, Möbel-Innendeloration.

Amendeloration.

Tückt. felbständ. Tapeziergehilfe gesucht. Nah. bei Heinrich Jung, Kriedrichstraße 44.

Rodschneiber, gute Arbeitex, auf Woche gefucht. Mar Wöller, Webergasse 11.

Schneiber auf Woche sucht Schneibergehilfe sucht Schneibergehilfe für Kieinstid gesucht Jahnstraße 12.

Täcktigen Silfsarbeiter

Ticktigen Hilfsarbeiter für englische Tamenichneiberei sucht A. Rosgarssty, Sebanstraße 1, 3.

Ein Gärtner für Gemüse, Obit- u. Blumengarten bom 1. Avril ab gef. Lohn 100 Mf., freie Wohnung und Heizung. Im Winter ist die Zentralbeizung zu bedienen. Offerten unter C. 386 an den Zagbl.-Verlag. ben Tagbi.-Berlag.

Lebrling findet gegen Bergütung Stellung in der Tapetenhandl. Rudolph Saafe, KL. Burgstraße 9.

Sohn achtbarer Eltern fann eintr. a. Bolontär. Europäischer Hof.
Lehrling mit guter Schulbild., aus achtbarer Ham. Jum 1. April ges. Gründl. Brancheausbild., event. iv. Anstellung. M. Stillger (Inh.: Wilh. Stillger), Krift., Bors., Häfnerg. 16.

nit guter Schulbild. des. Medizinal-Drogerie A. Cray, Langgasse 29. Bebrling mit guter Schulbildung gesucht. Ein-tritt 1. April. Friedrich Marburg, Weinhandlung, Reugasse 1.

Schlofferlehrling g. fof. Berg. gef. Frankenftraße 15. Schlofferiehrling gefucht Lothringerstraße 8. Ghlofferlehrling gefucht Scharnhorftftraße 11

Schlosseringseritione II.

B. Boefins, Adlerstraße 61.

Lehel, f. Gas. u. Passer-Anl. s.

G. Auer, Injt.-Bur., Taunusstr. 26.

Lehel, f. cl. L. u. Kraftanl. gef.

Inst.-Bur. Ig. Auer, Taunusstr. 26.

fucht B. Waurer, Albrechiftrage 43. au Oftern gesucht. Bau- und Möbel-ichreinerei Scharnborfistraße 17. ichreinerei Ccharnborfiffrage 17. Schreinerlehrling gu Oftern gejucht Albrechtfrage 12.

Schreinerlehrling gesucht.
Sof. Bergutung. Rab. Rellerstr. 5, 1.
Schreinerlehrling
gesucht Riehlstraße 20.

Lehrling in m. Maler-u. Anstreicher-Gesch, acg. Berg. ges. Ehr. Breidert, Walluferstr. 9, M. Li. geg. Berg. gefucht Bleichstraße 24, B. Lehrling gefucht. Baderei Fr. Schut, Robe Baderlehrling gefucht Bebergane 41.

Als Gärtnersehrling f. 1 br. Jungen. Sof. Engelmann, Gärtnerei unter dem alten Friedhof.

Schriefer unter dem alten griediger.
Schuhmachersehrling gegen Berauftung ges. Moritite. 12.
Sand. Handbiener (verheiratet) zum baldigen Eintritt ges. Gendter Bader bedorzugt. Withelm Gasser u. Co., Friedrichstraße 40.

Gegen monatlide Bergütung wird jemand Zuberlässiges gesucht, der eine Dame täglich 1—2 Stunden in ihrem eigenen Bagen ausfährt. Rah. Luifenstraße 23, Bart. Junger fraftiger Sausburiche

Fleih. faub. ebel. led. Sansburiche jot. gej. Albrechiftraße 16, Laben. Ruverl. Sausburiche gur Anshilfe gejucht. Steib, Morihitraße 9.

Sausburide gegen hoben Lohn gefucht Stiftftrage 18. Braver Junge als Laufburiche jofort gesucht. Auswärtiger beborg. Apothele, Luifenstraße 2.

gefucht Cafe Malbaner. Rutider für Gefdaftemagen gesucht Aboliftrage 6. Gin lebiger gubrfnecht gefucht Wellrisitrage 14.

Taglobner gefucht. Stillner, Schwalbacherftrage 7.

Stellen-Gesuche

In biefe Rinbrit merben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das Berberbeben eingefner Worte im Tege burch fette Schrift ift unftatthaft.

Weibliche Berfonen.

Ginfaches Rinberfraulein mit guten Zeugn. f. Stell. Selb. w. a. als Stühe zu einz. Dame gehen. Mäddenbeim, Oranienstraße 53.

Tüchtige Rontoriftin mit prima Zeugnissen jucht Stelle, bier oder Umgegend. Offerten unt. B. 363 an den Tagbl.-Berlag. Ig. Dame, in allen faufm. Fächers bewandert, f. Anfangsftellung. Geft Off. u. T. 863 an den Tagbl. Berlag Junges Madchen mit gut. Empf. fucht Stellung auf Kontor zu weiter, Ausbild. Rab. i. Tagbl.-Berl. No

Runges Fräulein, flott in Stenographie u. Maschinen-ichreiben sucht Stelle. Offerten u. B. 368 an den Tagbl.-Berlag.

Junges Fraulein fucht Stellung als Buchhalterin ob. Kontoriftin. Firm in Stenographie u. Schreibm. Off. u. 3. 367 an den Tagbl. Berlag.

Off. u. J. 367 an den Tagbl. Berlag.

Bräufein, ticht. Berfäuferin,
i. Stelle als Filialleiterin in Lebensmittelbranche, auch nach auswärts.

Off. u. Z. 367 an den Tagbl. Berlag.

Berläuferin
mit gut. Zeugn. jucht z. 15. April St.
in Modes u. Manufaffurwaren-Br.,
ev. Kinder-Konfettion. Off. erb. unt.
A. R. 2770 pofil. Schütenhofftraße.

Eine perfette Berfäuferin,
in der Konfettionsbranche bewandert,
jucht passende Stellung per 1. April.

Off. u. R. 368 an den Tagbl. Berlag.

Bebild. Bräulein aus gut. Fam.,
perf. engl. u. franz. iprechend, jucht
Stellung als angeb. Berlauferin in
gutem Geichäft. Gefl. Offert. unter
R. 360 an den Tagbl. Berlag.

Lehrerstochter, 21 I., selbständig im Saush, u. Kähen, f. St. zu einz. Serrn od. Dame. Off. u. E. 387 an den Tagbl. Berlag.

Suche für ein junges Mädchen Stellung in einem besieren Haushalt, gur Erlernung ber Küche und des Haushalts. Offerten unter H. 367 an den Lagdl. Berlag.

38r. Fraul. m. pr. Zenguiffen u. Ref. fucht St. a. Saush. o. ahnl.B. Off. u. B. 365 an ben Tagbl.-Berlag. Off. u. B. 365 an den Tagbl.-Berlag.

Aunges besteres Mädigen
bom Lande, evang. 22 J., sucht Stell.
als Stüte. Griadren im Kochen,
Beihnäh. u. Blätt. Off. u. B. K. 100
postlag. Sömmerda, Reg.-Bö. Erfurt.

Embsehle persette Benson.
u. Derrichafts., Beis u. Kasseelöck.,
erste Saus., Zimmers u. Lotelmädg.
Frau Elise Lang, Stellenbermättslerin, Friedrichstr. 14. 2. Kel. 2363.

Bimmermädden,
w. auch flott servieren sann u. gute
langjährige Zeugnisse besieht, such p.
Stellung. Käh. Kerostraße 21. K.

Einsaches Kräusein (Wasse).

Einfaches Fräulein (Baife), welches ichon in best. Saufe tätig war und alle Sausarbeit versteht, jucht Stellung bei Kindern den 3–8 J., gum 15. März oder 1. April. Gute Beugnisse borhanden. Off, u. A. 725 an den Taghl.-Berlag erb.

Grfahr. Kindermädd, J. Stell.
311 mutterl. Kind. d. sof. o. 15. März.
Käh. im Tagbl.-Berlag. Ge
Servierfräulein,
tüdt., anständ., sucht Siell. in b. Lot.
Off. u. R. 364 an den Tagbl.-Berlag.

Junges Möhchen vom Lande, welches ichon bier gedient hat, sucht Stelle. Wellrichtrage 45, 3 St. I.

Stelle. Wellrichtrage 45, 3 St. 1.

Aletteres besferes Mäbden
fucht wegen Weggug feiner Gerrschaft
bis 1. April Stelle bei eing. Herrn
ob. Dame. Räh. Rikolasstr. 27, 1. Empf. tlicht. brav. Alleinmädchen bis 15. März. Frau Lina Schnat, Stellenbermittlung, Scharnhorstur. 34 Sauberes Mädchen jucht Stelle in best, Saushalt. Räh. Nerostraße 36/37, 8 rechts.

Bwei jg. Madden, Thüring., juden zum 15. April Stellung als Stübe oder 1. Hansmädden in best. Saute. Gute. Gute Beugn. vorh. Erfahr. im Koden, Saus- u. Sandarbeiten. Gefl. Amerbieten an Fräul. Anna Möble, Sannover, Kaijer-Allee 2. 2.

Wohle, Sannover, Kaller-Mace 2, 22.

Geb. ig. Kräulein sucht Stellung
in n. f. K. au hair, eb. tl. Tascheng.
Off. A. D., Mainz, Bahnpost. F.S.
Best. Mähchen, 22 Jahre,
Thüring., sucht h. 1. April St. als
Stüke. Off. u. R. 28 Taghl.-Daupt.
Mg., Wilhelmstraße 6. 6650
Gine berfelte Büglerin

Gine berfelte Büglerin jucht bauernde Beidätigung. Off. unter M. 366 an den Tagbl. Berlag. Büglerin f. Beich, in derrsch. H. oder Wäscherei. A. Sedanstr. 10, 3.

Suche von abends 7 Uhr ab ein Bureau zu reinigen. Oraniensitraje 40, Sth. 8. Rg. Mabden fucht nadm. Stelle. Rauenthalerftrage 8, Sth. 2 St. r.

Mannlige Perfonen.

Bautechnifer (M.), 20 Jahre alt, 6jahr. Brazis, 3 Kurfe Baugewerksch., f. p. 1. April St. im Bureau ober Bau. Off. erb. dans Röher, Regens-burg, D. 60, 2. Tüchtiger 26jahr. Raufmann, aus der Lebensmittelbranche, sucht dauerndes Engagement als Reisend, oder Kontorijt. Offerten u. T. 365 an den Taabl.-Verlag.

an den Tagbl.Berlag.

Intell. Herr, 30 I., verf. Stenogr., m. fl. Handicht., f. v. Bertrauensp., eb. in Sotel d. Lebensm.-Br., a. für Reise. Off. u. g. g. bauptboitl. bier.

And 2'/.iähr. Lehrzeit in Drog., Karl. u. Khotoar. u. surlidgel. Einj. Militärdienst s. b. l. April in Wiesh, z. w. Ausb. pass. Kontorst. Off. bald. u. 115 J. R. hauptpostl. Darmstadt.

Incasso- usw. Beschäftigung unter entsprechender Vergütung sucht berheirateter, bermög. Mann, welcher früher eigenes Geschäft hatte. Gefl. Off. u. B. 358 an den Tagbl. Bertag.

Junger Mann, 17 3. alt, welcher 1. April auslernt, feither auf Bur. tätig, s. St., am liebsten Ladengeschäft, um sich auch im Berkauf auszubilden. Offerten unter 5. 364 an den Tagbl.-Berkag.

Erutlaffiger Damenichneiber, tveicher Anfertigung bon Koftimen u. Baletots für Geschäft übernimmt, sucht sofort Beschäftigung. Offerten unter D. 367 an den Tagbl.-Berlag.

Frachmann, Anf. 40, verheir., gel. Tischler, im Glaserfach bew., im Bett. mit Holzbearb. Rasch. burchaus erf., energtich, mit samtl. Konstorarb., einf. 11. bopp. Buchführung. Raschinenschreiben usw. bertraut, sucht bauernbe Stellung. Offerten unter E. 388 an ben Tagbl. Berlag. Babemeister mit gut. Bengnissen f. p. 1. od. 15. April St., a. als Kr. Bfleg. Off. E. 366 a. b. Tagbl.-Berl.

Morgen-Ansgabe, 3. Blatt.

Junger Mann, 28 J. alt, m. g. Zeugn., im Schreib. u. Bur.-Arb. bew., i. Stellg. als Kaffenbote, Bureaubiener od. ahnl. Bertrauens-posten. Kaution fann gestellt werden. Off. u. R. 367 an den Tagbl.-Berlag.

Stelle fucht junger Mann, 24 3. alt, geb. Militär, ver 1. April als Hausdiener, am liebsten in Bension. Gefl. Offerten unter F. 366 an den Tagbl.-Berlag. hallen Kontorabeiten bewandert, sucht Stellung. Offerien u. A. 100 boitlagernd Schübenhofftraße.

Empf. tlicht. j. Küchencief, tücht. ält. Köch. (Wiener K.) p. fof, Wagda Glembowigfi, Stellenbermitt-lungsbureau, Wörthstraße 13, 2 L. Berlählicher junger Rann f. Stelle als Saus- ob. Gefch. Diener. Off. u. D. 26 poitl. Schubenhofitraße.

Junger Mann, 24 Jahre alt, jucht zum 1. April St. als Büfettier. Gebalt nach liebereinfunft. Off. 11. B. 368 an den Tagbl.-Berlag.

Anftänd, ig. Mann F83 fucht Beschäftigung, a. als Begleiter. Joh. Schröber, Mains, Steingasse 1.

Suverl, fiabit. Mann fucht Stell. als Hausb. od. fonft bergl. Offerten unt. S. 368 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen.

für gwei Mabden bon 6 3ahren fofort

gefucht. Sprachtenniniffe und Rorberpflege berlangt. Offerten unter O. 296 D. an Daafenftein & Bogier 21.-G.

Mannheim. Erste Berkäuferin, in ber Schubbrauche burchaus erfahren, gef. Off. u. 16. 352 a. b. Tabl. Berl.

Tüchtige Derfäuferin

gefucht. Joseph Wolf, Rirmgaffe 46.

Sprachfundige erfte Bertauferin

für unfere Bunabteilung gesucht. Offerten mit Bhotographie, Beng-niffen und Angabe der Gehalts-Aniprüche an Wemmer & Mirich, Ede Raffaner Hol.

Euchtige Berfäuferin Ronbitoret Rerbet, Rirchgaffe 62.

Flotte Kaisiererin u. Montolleurin

gefucht. (H. 6772 la) F67 M. Hirjaland & Co., Mannheim.

Modes. Arbeiterin,

Lehrmädchen

Bacharach,

2 Webergaffe 2. Erfte Arbeiterin,

event. Directrice, zweite Arbeiterin

fofort gesucht. Mt. Hirschiand & Co., Mannheim.

Konfektion Ries-Nebereck Rheinstraße 15, Gde Bilhelmftr., fucht felbftanbige Zaiflens, Rods unb Buarbeiterinnen.

Celbftandige Rock- u. Zuarbeiterinnen bei hobem Lohn und bauernber Stelle gejucht.

Gde Raffauer Dof.

1. Rodarbeiterin sur Beitung ber Modabteilung f. if. Gtagengefdaft in Frantfurt ge-ucht. Dff. m. Lingabe der feither. Tatigt. u. P. 361 a. d. Tagbl. B.

Suche fofort mehrere tiichtige Maschinen-Näherinnen für meine Arbeitoftube bei guter

Bezahlung. 6647 Bafche-Konfeltion. Bahnhofftr. 10.

Selbft. erste Rockarbeiterin gegen böchsten Lobn auf Jahresstellung für sofort gesucht. (No. 6006) F 35

Eva Rathan, Mainz,

Shifterftrafte 42. Tachtig. Alleinmadch. p. 15. Mars aach Fronff. a Di. gei. Bismardr. 11, 21.

Bir fuchen für bier in Jahresftelle und Sation: Rodinnen, Bimmer-madden, Bafdmadden u. Rudenmadden für erfte Saufer.

Genfer Verband, Langgaffe 18, 1. - Telephon 352. Rettes aufenntiches

Lehrmädchen aus guter Familie fucht Parfumerie Altftaetter.

Gine Wirtschafterin für das städtische Kransenhaus Wiesbaden für sohrt oder ihäreitens für den 1. Juni 1907 gesucht. Nur solche Bersonen, welche bereits einem großen Küchenbeitriebe (ca. 500 Bersonen sind täglich zu verpflegen) mit Erfolg vorgestanden haben, wollen sich unter Einsendung eines selbstgeichriebenen Lebenslanfes und edil. Beugnisse, sowie unter Angabe der Gebalisansprüche an die unterzeichnete Berwaltung wenden. Freie Beschitzung und Wohnung (2 Kimmer) in der Anstalt.

Stabt. Rrantenhaus Biesbaben. Suche für Hotels und

Herrichaftshäuser Saushalterinnen, Wochinnen für Sotels, Reftaurants, Benfionen u. Derrichafts-häufer von 40-100 Mt. mil., Kaffee-föchinnen (Jahresfiellen), Beiföchinnen, föchinnen (Jahresstellen), Beiföchinnen, kalte Mamfells, Büglerinnen, Mäbchen zum Weißzeng für Hotels, über vierzig Zimmermabchen für Jahres n. Saisonstellen für hier u. alle Babeorte, Hotelshausmädchen, Büfettfräulein, Servierstäulein für feinste Hotelrestaurants, bester Servierstänlein für ein erstalligiges Case, berdennt, mit Konditorei, Fränlein zur Stinge, perselte und angehende Jungsern, Einderinnen und Französiunen zu Kindern, Kinderfräul., Angländerbilgogringen, erifflallige Studens, Rinberpflegerinnen, erfifiaffige Stubenmädden, grei Sausmadden, über breißig Alleinmädden für fleine seine Familien, bis 35 Mt. mtl., über zwanzig Küden-mädden, höchftes Gehalt, und ber-schiedens best. Serrschaftspersonal nad dem Musland.

Jentral - Blacterungs , Bureau Ballrabenftein, Erftes Bureau am Blage für famti.

Sotel u. Berrichaftsperfonal, Langaffe 24, 1. Telephon 2555. Fran Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Dietiges Geschäftshans

hohen Lohn für Anfang April selbständige bürgerl.

Modin. Raberes im Buro Maner, Grabenftrafe 30, 1

Gefucht ale Stille Der Sausfrau einfaches gebildetes Fraulein, in Riche n. Saushaltung burchaus erfahren, nach Cobiens zu einzelner Dame. Raberes Bictoriabotel, Biesbaben, gwischen 1 unb 3 Uhr. (Rr. 470 w) F 35

Tüchtiges Alleinmädchen, welches toden taun, für flein burgert. Saushalt fofort gefucht, Wandt, Rirchgaffe 42,

Tüchtiges Stubenmädchen mit guten Beugniffen in herrichaftsbaus gefucht. Abreifen unter P. 865 an ben Tagbl. Berlag.

Bum 15. Marg ober 1. April ein Madden gefucht, bas bürgerlich tochen funn u. alle Sans-arbeit verfieht, in einen berrich. Saush. bes Rheingaues, Offert, unt, Nr. 237 an die Erpebition ber Geisenheimer Zeitung, Geisenheim a/Rh. F 191

Rettes Rindermadden, welches gut nahen u. bugeln t., ju gwei Rindern gefucht Langgaffe 24, 1. Für fofort ein tüchtiges

Hansmädden, welches namentlich in ben Küchen-arbeiten bewandert ift, gesucht. Räh. Lorpingfraße 9, Erfe, Lessingfraße.

eerhalten gute Stellen bei fofortiger Blacierung, fowie Roft u. Logis f. 1 Dt.

Blacierung, jowie Koft u. Logis f. 1 Mt. Fran Auma Kiefer, Stellewermittlerin, Industraße 4, 1. Teleph. 2461.

Tücktiges Haubent im Rähen und Bügeln, auf 15. d. M. gefuckt. Ente Zengniffe erforderlich. Lorifellung taglich vorm. 9—12 n. nachn. von 3 ll. ab.

Steeg, Abolistraße 9, 1.

Tücktiges auberfassigers Madeen

Tüchtiges juverläffiges Madden gum 15. Dary gel. Dotheimerftr. 5, 1

Erste Verkänferin

får Bapiers, Schreibtvaren und Mufitalien bei angenehmer, Danernder Stellung gefucht.

Barenhaus Juline Bormas.

Suche nettes Alleinmaben ju zwei alt. Benten. Borgügl. bauernbe Stelle, 25-80 Mt. Cohn, Frau Anna Dufter, Stellenvermittlerin, Sellmunbfir. 42, 1.

Aelt. ges. Mädchen (allein) gu alt. Chepaar in fl. Billa fofort ober 15. Mars gefucht Walfnühls ftrage 70. Anfangslohn 35 Me.

Mannliche Verfonen.

Stellenvermittlung, F86 foftenfrei für Bringipale u. Mitglieber burd ben Berband Deutider Sand-Stellengeinde n. Angebote fiels in großer Angabl. — Geschäftsftelle: Brantfurt a.M., Gr. Cichenh. Str. 6, Fernspr. 1515.

Agenten - Reisende engagieren bei hober Provifion überall für uniere weltberühmten Fabrilate,

Brufner & Co., Reurode Bolgrouleaurs und Jalonfienfabrit gelett, gefduste Gardineniponner. Bautechnifer,

flotter Beichner u. auf Bauftelle tüchtig, mit längerer Brarts, in größeres Bau-bureau jum 1. April gef. Rur tüchtige Kräfte belieben ihre Off. u. N. 365 im Tagbl-Berlag einzureichen.

Gewandter Buchhalter, mit ber boppelten Buchführung voll-ftanbig vertraut, zum Beitragen von Buchern von einer Beingroßhandlung pr. sofort gesucht. Offert. n. R. 864 an ben Tagbl. Berlag.

Direktoren u. Geschäftsführer, The state of the s

Internationale Bentral-Placierungs-Bureau Wallrabenstein,

Langgaffe 24, 1. Telephon 2555. Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Züchtige Möbelschreiner für fofort gefucht.

Mafdinenfabrit Biesbaben. Bef. m. b. S.

Lüchtiger Damenschneider fofort für bauernb gefucht.

Bix, Bebergaffe 2 Junger Gärtnergehilfe gesucht b. Gartner But, Wellrittal.

Wir inchen für gleich und fpater famtliches mannliches u. weibliches Sotels u. Reftaurant-Berjonal.

Genfer Berband. Telephon 852. Geichaftoftene Langgaffe 18, 1. Denticher Rellnerbund

fucht und placiert samtliches mannliches und weibliches Sotele und Herrichafts-Berfonal aller Branchen.

6. Schwitz, Stellenvermittler, Bebergaffe 15, 2,

hiefiges Bankgeschäft fucht ber Anfang April jung. Mann mit guter Schulbilbung als

Off. u. W. 363 a. b. Tagbl. Berlag.

Lehrlings-Gesuch!

Bir fuden für unfer Teppico-u. Innenbeforation- Spezialgeichaft einen Lehrling mit guter Schul-

Gluers & Pieper.

3n meinem Bauburean in an Offern Lehrstelle ju befehen. Dif. von talentierten Bewerbern erbitte junachft fchriftlich. Grig Siloner, Architeft, Dopheimerftrage 41.

mit guter Schulbilbung an Oftern ge-jucht. A. Baer & Co., Gifen-handlung, Wellriffirafie 48.

Lehrling gur Griern. D. Bhotogr. 30 Oftern gefucht. Schipper, Gof Bhotograph, Rheinftraße 31.

Suche jum 1. April Lehrling ans achtbarer Familie. v. Jech, Rechts-anwalt, Abelheidftrage 34. Lehrling

gefucht. Drogerie Geipel, Bleichftrafe 7. Lehrling

für mein Rolonialwarens u. Delifateffen= gefdaft gefucht. D. Fithe, Gaalgaffe 4/6. Unter gunftigen Bebingungen fucht für April ans guter Familie einen

Lehrling mit entfprechenben Schulfenntniffen bie Buchhandtung 6545 Sisb. Roertershaenfer, Bilbelmfirage 4.

Lehrling mit guter Soulbildung ju Offern gefucht. Glafer & Co.,
16 Friedrichstraße 16.

Lehrling mit guter Schulbilbung fucht auf Oftern och. Abolf Weigandt, Gifenwarenhandlung,

Gde Bebers u. Caalgaffe. Junge mit guter Schulbilbung als

Lehrling

Gebrüder Dörner, Mauritinsftrafe 4.

Bu einem einzelnen, alteren herrn, ber ein ezogenes Beben führt, uhiges, zurückgezogenes Leben führt, wird ein zwerkassiger Diener gesucht. Raur folche Diener wollen sich melben, die schon Stellen in guten Haufern inne hatten. Es wird gebeten, feine Zeugenisse einzusenben und briefliche Anersbieten unter Rt. 36A an ben Lagbl. Berlag gu richten.

30 Diener! fofort gefucht, nur mit gut. Empfehlungen wollen fich melben. Stellenb. 3. Roth, Frantfurt a DR., hermesweg 42. F169

Sausburiche, Gariner. Gartner ober Sausburiche, welcher Gartenarbeit berfteht, auf fofort ober fpater gefucht. Offerten an John Ep udler, Socheim a. M.

> Gin möglichft fladt und brandetundiger

Sausburiche jum fofortigen Gintritt gefucht. August Engel, Poflieferant.

wausburide gefucht. In einem großeren Rolonialwarengefdaft t. ein folider, ordentlicher Mann dauernde gute Stelle finden. Ran. im Tagbl.-Berlag. Qa 40-50 tücht. Erdarbeiter

Aldolf Troffer, Rellerfir. 18. Tüchtige Erdarbeiter gefucht. Saud & Gruber, Bluder-frage 40, 2, ob. Pauftelle Bilbelmftr, 18.

Stellen=Gesuche

Eperpitale Sectionen.

Frautein, fatholijd, im Nähen und Schneibern bewandert, mufit, fpricht etwas franz, sucht Stelle als Reifebegleiterin ober zu Kindern mit Fam.- Anfall, gegen Tajchengeld. Off. u. A. M. Sattenheim a. Rb., Babuhoffir. 182.

Gamilie, in allen Zweigen des Sansbalts gründle, in auen Zweigen er Jansgales gründle ersahren, sucht, gestügt auf beste Zeugu, selbst. Wirtungstreis in aut. Daufe od. Erziehung untter-loser Kinder. Einritt n. Wunsch. Gest. Off. unter F. St. N. 2009 an Rudolf Wosse, Frants. a.W. F109

Gebiloete, aniehni. Gutobefipermittive, Ende breififg, aulent Inh, einer fremben-Pension, luck Stellung in Biesbaben zum I. April c. als Reprascutentin. Sehr erfahren in Sanswirtsch. gern selbstänig. Kann etw. schneibern. Gest. Offerten erb. unt. ID. M. BRIG an Rudolf Mosse, Biesbaden. P 109

Junge Berfäuferin, foeben bon England gurudgefehrt, perf. englisch fprechend, fucht balbigft Stellung. Offerten unter J. M. 12 poftlagernb Bismardring.

Reisegewandte Dame,

in Kranfenpfiege ausgebildet, engl.
u. franz. sprech., wurde leidende Berfonlichreit auf Reifen begl. Offert.
unter Rt. 868 an den Tagbl-Berlag.
ben Tagbl-Berlag.

Junge Dame,

bie feit brei Jahren in einem auswärtigen größeren Spebitionsgeiciaft tatig ift, lucht auf einem fauimannichen Bureau paffende Stellung. Offert, u. J. 366 an ben Zagbl.-Berlag.

Te ephon 3706

Wir suchen

mehrere Schülerinnen unb Schüler, bie in all. faufm. Bweigen, befonbers auch in Etenographie u. Schreibmafd. gut anegeb. find, balbigft Stellungen. 6 Institut Meergans, Sandelslehranfialt, 21 Dogheimerftrage 21.

Beamtentochter, 20 J., im Saushalt wohlerfahren, in Handarbeiten perfekt, sucht balbigst Stelle zu einzelner Dame als Stipe ober Gesellschafterin bei bescheibenen Ansprüchen. Offerten sub B. 368 an den Tagbl. Berlag.

Papier: n. Luguewaren: Branche.

Gewandte Verkäuferin,

erfte Brait, fucht anderweit. Engagement. Geft. Off. erbeten unt. Chiffre C. 368 an den Lagbl. Berl.

Fräulein, 18 Jahre, evangelisch, aus gut bürgerlicher Familie, welches ben Saushalt erternt hat und in allen Fächern desfelben inklusive Ruche gründlich erfahren ift, fucht zum 1. April Stellung als Stüte der

Sausfrau. Offerten au Fr. Reim, Coblenz, Friedrichstraße 35. Beffere Saushätterin fucht wegen Abreife ihres herrn Stellung. Offert. unt. F. 868 an ben Tople. Bert. Stellen-Radweis Germania

Paffantenbein, Jahnit. 4. Zel. 2461.
Empf. Limmermädch. f. H. u. B., Hausen. f. Briv., Beilöch. Serviersfränk, f. 15. März u. 1. April, tücht. Alleinmädchen. Zu gleicher Zeit empfehle einen orbenti. Aiftjungen. Fr. Unna Liefer, Stellenvermittlerin.

Junges Madden, im Raben, Bing, erfahren, fucht Stelle. Off. erb. unter No. 188 poll. Johannisberg a. Rh. Junges Mlädchen f. Mitte Marg in beif, Sansh. Stell. Fam.-Linfchlug u. gute Beh. erw. Frankenftrage 24, 1 r.

Fraulein fucht tageaber Beidaftigung, am liebften gu 1 oder 2 Rindern. Dff. u. L. 368 an den Tagbi. Berlag.

Badfrau n. Maffenje, tüchtig, frangol. fprechend, fucht Stellung in biel. Babhaus ob. Sotel. Befte Referengen. Offert, unt. W. 28 an bie Tagbi -Opt.-Rig., Bilhelmftr. 6.

Männliche Personen.

kaufmännischer Verein 92000 Mitgl. 1100 Ortsgr.

Prinzipale, die kanfmännisches Persenal suchen.

Handlungsgehilfen, die Stellung suchen,

> wenden sich an den Deutschnationalen

Hamburg, Heistenwall 3/5. Aufträge für die Ortsgruppe Wiesbaden richte man bitte an die Geschäftsstelle hier, Scharmhorststr. 26, 2 r.

Handlungsgehilfen-Verband

Junger ftrebfamer Raufmann, 18 Jahre, fucht per 1. April Stellung als Noutorift. Beste Empfehlungen. Gefällige Offerten inter M. 28. 26 pofilagernb Schügenhofftraße Wiesbaben. Bennierten gebildeter Bennier, in guten Berbalmiffen lebend, ber englischen und französischen Sprache mächtig, versetter Buchbalter 2c., sucht Beichäftigung in Bertrauensstellung als

Brivatiefretar, Korreipondeut, Bermo

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Brile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bet Aufgabe gabibar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Abelbeibitraße 6 schöne Wohn., Zim.

u. Ruche, zu vm. Preis 22 Mt. 6607
Bleichstraße 19 1 3... K., Kell. 10sort.
Dobbeimerstraße 2, D., 1 8. u. K.
Dobbeimerstraße 120 sch. 1- u. 2-8.Bohn. m. Ihr. zu b. Räh. das. K.
Felditraße 10, Raus.-28., 1 8. u. K.,
selditraße 17, Ms., 1 3 m., Kiche
u. Keller zu vm. Räh. Roh. 1 St.
Delenenstraße 27, Sin., 1 3m., Kiche
u. Keller zu vm. Räh. Roh. 1 St.
Delenenstraße 25, Gib. Hrip., 1 3.
u. Küche m. Zub. a. 1. April. R. B.
Selfmundstraße 25 i gr. Zim. u. K.
(Boh.) ver 1. April zu vermieben.
Jahnstraße 20 chone 1-3.-28. sofort
zu verm. Räh. Borderb. Bart.
Lothringerür. 8 1-3.-28., 18 Mt. mil.
Rettelbeditraße 8 1 3. u. K., 1 Apr.
Rengaße 2 gr. Zimmer nebb Kiche Retielbeditraße 8 1 8. u. st., 1 Apr.
Rengasse 2 at. Zimmer nebit stiche
zu b. Adh. im Zigarrenlad. 6634
Dranienstraße 48 sci. Mani. Bobm.
1 Zim. u. Küche, od. 2 Zim. u. st.,
per 1. April zu vm. Rah, 3 St.
Rheinstraße 78, Stb. K. 1 2. u. st.
b. sof. zu b. R. Adhnitr. 17, 2 r.
Rbberstraße 3 1 Z. u. st., 5th. Bart.,
14 Wt., auf 1. April zu vermieten.
Schachistraße 21 1 Zim. Bohn. auf
gleich od. 1. April zu vermieten.
Schachistraße 21 1 Zim. Bohn. auf
gleich od. 1. April zu vermieten.
Schachistraße 29 Zim. u. Rüche auf
1. April zu vm. Rah. das. Sch.
tetingaße 13, O., neues daus, sch.
1-Zim. Bohn. sof. Rah. dib. 1.
Bekenditraße 36, 1, 1 Z. u. st. od.
2 L. Zim. m. Erf. n. Ball. bill. z. v.
Bietenring 3, Stb., 1 Zim. u. Stüche
zu vermieten. Räh. Boh. Bart. r.
Simmermannstr. 5 1 Z. u. st., 1. Apr.

2 Bimmer.

2 Binmer.

**Roelheibstraße 49 frdl. Dachtw., 2 B.

**U. S., job. od. sp. N. B. B.

**Molerstraße 8 sc. 2—3.3.-B. N. 2 L.

**Roblerstraße 16, 3., 2 g., R., 1. April.

**Modefstraße 3 Mans.-VB., 2 g. u. N.,

p. 1. April zu berm. Räch. Grif. 1.

**Modefstraße 6 2 Fim. u. S., Wf.-B.,

nebij Keller der jof. zu vermieten.

**Ribrechtüraße 39, d., 2-3.-B. 1. Apr.

**Bismard-Ring 38, dib., 2 Finumer

und Lüche der April zu bermieten.

**Räh. Mittelbau. F 462

**Dabbeimerstr. 97a sch., d. Neuz. entspr.

2-3.-B., Sth. u. Ath., gl. od. spot.

Dabbeimerstraße 98, Mib., sch. 2-8.
B. mit Küche u. Keller d. 1. April

zu derm Nah. Borderh. 1 St. L.

Deckneidenstraße 6, dib., 2 R. u. R.,

dernsörbeisraße 6, dib., 2 R. u. R.,

bern. Wäh. dasselbi 1. St.

**Edensörbeisraße 4 schone 2-Rim.
Bohn. (Frontig.) auf 1. April zu dern.

Bohn. (Frontig.) auf 1. April zu dern.

Wäh. dasselbi 1. St.

**Elivillerstraße 12 2-3.-B. R. B. r.

**Elivillerstraße 12 2-3.-B. R. B. r.

**Elivillerstraße 16 sch. gr. 2-3.-B.,

dh. Dachit., auf 1. April bill. z. v.

**Seldkraße 10 schone Wanj.-Bohn.,

2 Zim. u. Küche, auf 1. April.

**Dirschgarben 8 Dachwohnung, zwei

Zimmer u. Küche, auf 1. April.

**Dirschgarben 10 2 Z. u. K., 1. April.

**Dirschgarben 10 2 Z. u. K., 1. April.

**Sirchgaße 58, 3. 2 Z., St., Bani. u.

**Sirchgaße 58, 3. 2 Z., St., Bani. u.

**Sirchgaße 58, 3. 2 Z., St., Bani. u.

**Sub., per 1. April, eb. fr., zu derm.

**Sirchgaße 58, 3. 2 Z., St., Bani. u.

**Sub., per 1. April, eb. fr., zu derm.

**Sirchgaße 58, 3. 2 Z., St., Bani. u.

**Sub., das 2, auf 1. April z. d.

**Sirchgaße 58, 3. 2 Z., St., Bani. u.

**Sub., das 2, auf 1. April z. d.

**Sirchgaße 22 eine 2-Sim. u. Dach.
**Bohnung soort zu dermieten.

**Retellechtraße 8 sch. Fr., du berm.

**Sabhung soort zu dermieten.

**Retellechtraße 8 sch. Fr., du berm.

**Sabhung soort zu dermieten.

**Retellechtraße 8 sch. Fr., du berm.

**Sabhung soort zu dermieten.

**Rabeitaße 22 eine 2-Sim.-Bohnung der 1. April z. d.

**Robaueringer 1. Berm. Bohnung der 1. April z. d.

**Rob

Abidd. (D.) v. Apr. N. b. Keiper, E. Roondraße 13 2-Zim. Wobnung per 1. April zu berm. Aah. 1 St. Saalgaffe 18 Dach. Bobn., 2 Zim. u. Kuche, an ruhige Leute zu berm. Waframfiraße 27, S. B., 2 Z., K. K. ber 1. April 1907. Käh. Voh. 1 St. Waframfiraße 29 abgeicht. frot. Wid. Waframfiraße 29 abgeicht. frot. Wid. B., 2 Z., K. u. K., monatl. 20 Mf. Bieteneing 3, Sth., 2 Z. u. K., Abid., per 1. April zu v. A. Edh. B. r.

3 Jimmer.

Arkeraße 19, B. r., sch. 3-R.-B., Gas, Bab, Ball, wegguaßh, zu bim. 986 Abelheibstraße 10, Kart., 3 gr. Rim.

11. Aub. zu jeder Zeit zu berm. 886 Absteritraße 17, 1, ich. 2-Rim. Wohn.

20 berm. Aah Barterre. 589 Billiderstraße 11, 1. St., 3-Rim. Wohn.

21 berm. Aah Barterre. 589 Billiderstraße 25 ift eine ichöne 8-R.
Wohn. nebst Aub. in der Bel-Staac auf gleich oder ipster zu dermiet.

Aah. Bart. links.

Soll. Bart. links.

Soll. Geisbergätraße 5, 2. St., 3 Sim., Kücke in. Aubehör an siene Ramiste der 1. April. Breis 800 Mk.

Gneisenaustraße 8 im Voh. in. Sth. sind ich. 3-Zim.-Wohn, mit reicht. Aubehör der soll zu derm. Aah.

1. Odergeschoft L. Banbureau. 966 Goldgasse 2 sehr schöne 8-Zim.-Wohn.

zu dm., Mäh, der Napp Nachs. 968

Jahnstraße 20 schone 3-R. m. 26.

zu derm. Mah. Bordh. Bart. 922

Michelsberg 21, 2, 3- auch 5-R-W.

m. 8bh., neu herger., a. 1. April.

Sirchgasse 29, Ede Friedrichstraß:

Std., schome 3-Sim. Bodn. mit A.

per fofort oder 1. April zu berm.

M. dai. Wische Gaster u. Co. 308

Reffelbeckstraße 8 schome 3-Sim. Bodn.

Retfelbeckstraße 8 schome 3-Sim. Bodn.

Retfelbeckstraße 11 3-Sim. Bodn.

Berm. 2-Bim. Bodnung im Oth.

320 Al., per sof. od. spater. Rad.

Bod Cambil, im Laden.

Boden.

Rauennhalerstraße 4 sch. 3-3-Bodn.

men herger., p. 1. April, a. friber.

Rauennhalerstraße 4 sch. 3-3-Bodn.

men herger., p. 1. April, a. friber.

Rauennhalerstraße 4 sch. 3-3-Bodn.

Bod. 2 Ball., Erfer, Bann. und Keller per gleich oder 1. April 07.

Rad. bei Born. 1 Sch.

Bodhn. bei Born. 1 Sch.

Bodhn. bei Born. 1 Sch.

Bodhn. ber Abd, Barterre.

Balgasse 4/6, Stb. 2, sch. 3-Sim.

Bodhn. per 1. April su bermieten.

Balgasserstraße 8 n. 10, Edbats

Gödenitraße, große schone Bodn.

Bodhn. ber Rengeit.

Bah. Barberau Blum, Göden.

Bodn. mit all Komi. ber Rengeit.

Bah. Barberau Blum, Göden.

Baddn. Paubureau Blum, Göden.

Baddn. Pausureau Blum, Göden.

Baddn. Pausureau Blum, Göden.

Baddn. Pausureau Blum, Göden.

Baddn. Pausureau Blum, Göden.

Baddn. L. Spril billig zu berm.

Baddn. Barberau. L. Beste.

Bodn. Barberau. L. Beste.

Baddn. Barberau. L. Beste.

Baddn. Barberau. L. Baril billig.

Barberau. L. Beste.

Baddn. L. Beste.

Ba

Conntag, 3. Mars 1907.

Rah. Baubureau Blum, Göbenitraße 18.

Scharnborststraße 38, 2, ger. 8-zim.
Bohn. der 1. April billig zu derm.
Waterlooftraße 2—4, Reub., ich. 3-3.—
Bohn., d. Reuzeit entspr., ich. 3-8.—
Bohn., d. Reuzeit entspr., ich. 3. d.
Bellrichtraße 51 schone 8-3.—Bohn.,
1 Si., auf 1. April zu derm. 1046
Vortstraße 1, a. Bismarchring. 2. Et.,
3 Limmer, Ruche. Keller. Mansarde
dis 1. April oder später an rusige
Leute zu dermieten.

408
Schöne 3-Rim. Bohn., untere Abelbeiditr., Gonnenseite, in der 1. Et.,
des. Berbältn. balber distig zu den.
Rah. Adolfstraße 9, Bart. linfs.
Gine 8-Zim. Bohn. mit Küche, eine
2-Z.-23. mit Küche billigst zu den.
den. Bohnenstraße 20, Sth.
Schöne 3-8.-B., 2 Balk., Gonnens.,
freie Aussicht, zum 1. April zu
den. Rauenthalerstr. 24, B.
Berschungsbalder gr. 3-Z.-28. gegen
80 Mt. Mietsnacht. d. 3., ift a. 23.
anderw. 3. 1. 4. 5. d. R. Tgbl.-R. Qo

4 Dimmer.

Bismardring 38, 3 St., fchone 4.3. Wohnung, mit Aubebor, auf April gu bermieten. Rah. Mib. F 468 And Dermansfraße 23, Ede BismardBillysbergiraße 23, Eds. 3, 12 de.

Dothetmerfiraße 172, Bath. 4, 16, 177.

R. Blückerplaß 4, Frau Dormann.

Dothetmerstraße 172, Bath. 48 im.

und K. au berm. Räh. das. 478

Gnetsenaustraße 5, Laden, ichone 4.

oder 3-3.-23., der Reuzeit entipt., im 1. u. 3. St., billig zu dm. 511

Dellmundstraße 41, Bdh. im 2 St., prachtb. 4-3.-23. u. R. per 1. April

au dm. Einzus. zw. 4 u. 6 nachm.

Näh. dei 3. Dornung u. Co., das.

Dermaunstraße 23, Ede BismardBling, ichone 4-3im... Bohnung der

1. April zu berm. Räh. Bart. 148

Philippsbergiraße 16, 1. Et., frdl.

4-2immer-Bohnung, mit Ballon,

Dadezimmer, Bleichplaß, in ruh, freistehndem Hause, sonnige ges.

Lage, auf gleich oder ipäter zu derm.

Lage, auf gleich ober fpater vu berm. Rah, das. Bart, linfs. 261 Berhältnisse halber billig zu verm., ebent. bis I. Juli umsonst, mod. 4- 0. 5-3.-Wohn., 1. 0. 2. Stod. in Sauptstr., schone freie Wohnl. Offerten unter R. 362 an den Zogoll-Berlag. 921

5 Bimmer.

Abelheibstraße 5, Sochpart., Wohnung bon 5 Zimmern per 1. April zu bermiefen. Die Wohnung wird vollständig neu hergerichtet. 514 Friedrichstraße 50, 2, schöne 5-Zim.-Wohn. nehit Zubehör per 1. April zu berm. Näch. 1. St. r. 440 Geethefter, I Wohn., 5 g., 4. Benf. 573 Geetheftraße 14 ichone 5-3.-Wohn. p. 1. April zu berm. Näh. Part.

6 Bimmer.

Dotheimerstraße 7 6-8fm.-Bohn. m. allem Zubeh. 1. Et., per Anfang April zu bermieten. Räheres nur Hart. daselbst. Besichtigung Mitt-wochs u. Samstags 10—12 U. 519 Nifelasitrafie 19 Barterre-Wohnung, 6 Jim., ar. Ballon, Vorgarten u. reicht. Ibb., per 1. April ob. spät. (eb. für Bureaugwede) zu berm. Näheres daselbst. 6683 Nifelasitr. 28, 1, herrichaftl. 6-8.-B u. reicht. Ibb. sof. zu b. N. Gerrn-gartenstr. 13, Wolliveber, bm. 520

7 Jimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 54 eleg. 7.8. Biohnung, 1 St., zu berm. Räh. Goethefte. 1, 1, bon 2—5 llbr. 965 Mheinstraße 62 7-Zimmer-Bobnung mit Zubehör, ber Reuzeit ent-sprechend eingerichtet, per 1. April zu bm. Räh. Bureau Bart. 591

Laden und Gefchafteraume.

Bleichftrage 15 Laben mit Wohnung per 1. April, ev. auch früher, zu verm. Aah. Edladen. 523 Blücherplats 4 ist ein großer, beller Laden n. gr. J., a. zu Bureauzweck. geeign., sof. oder spat. zu v. Nah. Blücherplats 4, bei Frau Dormann.

Serberitraße 25 Lad. m. fl. Wohn, b. Laben Langgaffe 25, mit Reben-räumen, bom 1. April c. ab monat-weise billig zu vermieten. Räh. Langgasse 27, im Drudereisontor.

Moribftraße 43 gr. Laben g. bm. 548 Moribftraße 43, 2, 2Berfft. gu b. 1041 Moribstraße 43, 2, Werfst. zu b. 1041
Oranienstraße 42 Laden mit od. ohne
Wohn, sof. o. spät. zu verm. 525
Meinstraße 74 6 schone Bart. Näume
mit viel. Rebengel., vas. f. Arzt od.
Bureau, auf 1. April zu vermieten.
Scharnhorsstraße 15, geräum. Lagerräume. Näh. Baubureau Glum,
Göbenstraße 18.

Scharnhorstraße 18. 527
Scharnhorstraße 34, 1, gr. Raum a. Lager ober Wertstatt auf gl. zu b. Wellripstraße 9, Kart., 1 gr. trock ob. 2 fl. Wertstätten zu verm. 342
Laden zu vermieten. Adolfstraße 6. 1 Stiege.

1 Stiege. 529
Rieine Berfstätte per sofort oder auf
1. April zu v. Friedrichstr. 19. 530
Rieinerer Laben mit Wohn, worin
gegenwärtig eine flotte Gohl. betr.
w., p. 1. April billig zu vermieten.
Raberes Blatterstrake 42, 1.
Laben mit Limmer, zu jedem Gesch.
passen bei Limmer, zu jedem Gesch.
passen mit Limmer, zu jedem Gesch.
p. 1. 4. 07. R. Balramstr. 27, 1.
Schöne neue Birsichaftslotalitäten
mit Garten (volle Konzession) ber,
belebter Stadtiell, zu verm. Off.
u. R. 356 a. d. Tagbl.-Berlag. 984
Bäckerel, neu eingerichtet, zu verm.

Baderei, neu eingerichtet, gu berm. Rab. im Tagbl. Berlag. 1023 Nb Millen und Saufer.

Silla Frih-Reuterstraße 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reichlichem Zubeh., Bentralhetzung und eleftr. Licht, 5 Minuten vom Sauptbahnhof, per 1. April zu vermieten ober zu verfaufen. Räheres Jahnftr. 17.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Römerberg 6 fl. Dadiwobn, zu berm. Reubau Waterlooftraße 2—4 fchöne Krontsp.-Wohn, sofort billig zu bm.

Möblierte Wohnungen.

Ritolasftrage m. 23. N. Goetheftr. 1. Eleg. möbl. 1. Etage, 5 3., direft am Murhaus, fofort absugeben. Billa Rojengarten, Rojenfirahe 10. 6638

Möblierte Zimmer, Manfarden

Ablerftrage 30 Schlafftelle frei. Ablerftrafte 52, 1 L. erb. Arb. Golft. Abelfrage 30 S. 1, etg. Ato. Sohn-Abelfsallee 18, Op., gut mbl. Wohn-u. Sollafzim. zu vern. 6851 Abelfitraße 8, M. 1, mbl. Nanf. z. v. Albrechtftraße 14, 1, mbl. Manf. z. v. Albrechtftraße 30, 2 L. m. Zim. zu v. Ablerstraße 55 B. 1, erh. Arb. Golit. Albrechtstraße 30, 2 1., m. Zim. zu b. Albrechtstraße 31, B., g. m. Z. m. B. m. B. Albrechtstraße 34, 3 r., m. Z. 20 Mf. Arnbitraße 8 mbl. Zim. m. Bension. Bahnhofttraße 6, 1, jch. m. Z. m. B. Bertramstraße 3, B. L. einf. m. Zim. Bertramstraße 4, 3 r., jch. m. Z. d. v. Bertramstraße 4, 2 l., gut mbl. Zim. Mismardring 21, 2 l., gut mbl. Zim. Bismardring 31, 3 r., fcon mobl. Rimmer preiswurdig zu bermicten. Rimmer preiswirrdig zu vermieten.
Bleichstraße 8, 2, erh. 1. M. A. u. L.
Bleichstraße 15a, 1, mbl. 2. m. Koft.
Bleichstraße 21, 2 r., mbl. 2 m. Koft.
Bleichstraße 27, 3 l., sch. m. 3. billig.
Blücherstraße 14, 3 l., m. 3, 17 Mf.
Blücherstraße 18, 2 r., m. 3 m. zu v.
Clarenthalerstraße 8, 1 r., m. 3 m.
Dambachtal 4, B., tl. mbl. 3 im. bill.
Dosheimerstraße 2, 2. Et., gr. g. m.
3. m. Schreibt. u. einf. m. 3. 3. v.
Dosheimerstraße 16, 1, sch. 20g. stel.
Dosheimerstraße 26, Mtb. 1 r., m. B.
Dosheimerstraße 29, 1 f., mbl. 3 im.
in f. Dause m. od. ohne Benf. 3. v.
Dosheimerstraße 39, Gib. B. I., erh. Dotheimerfraße 39, Gib. B. I., erh. 2 reinl. Arb. Lon., m. u. o. Roft. Dotheimerfraße 49, Z. m. Manf. s. v. Dobbeimerftraße 55, Mib. 2, mbl. 3. Dobbeimerftraße 62, 3 r., ich. m.3. b. Drudenftr. 5, S. 1 r., erh. 2 j. L. L.

Glwiserstraße 16, Milb. 1 L., m. 8.

Emferitraße 25 Echlafitelle zu berm.

Emfecitraße 39 gr. gut mobl. 3im,

Erbacherstraße 8, B. L. sch. mbl. 3.

m. u. ohne Renson der sos. a. d.

Frankenstraße 1, I r., schön m. 3. fr.

Frankenstraße 1, I r., schön m. 3. fr.

Frankenstraße 13, J. m. 8. a. 1 d. 2 f. g.

Frankenstraße 13, D. 2 L., c. r. N. L.

Frankenstraße 23 möbl. Bart. 3im.

Frankenstraße 23 möbl. Bart. 3im.

Frankenstraße 24, I r., Log. m. skost.

Frankenstraße 28, B L., erh. r. Ard. L.

Friedrichtraße 44, D. Selb, g. m. 3.

Friedrichtraße 46, J. sch. R. m. Bens.

Friedrichtraße 46, J. sch. R. m. Bens.

Friedrichtraße 46, J. sch. R. m. Bens.

Friedrichtraße 11, B. B., m. Mi. J. L.

Geisbergstraße 11, B. B., m. B. fr.

Geisbergstraße 11, B. B., m. B. fr.

Goethektraße 1 mobl. Sim. zu berm.

Gesthektraße 13, I L., gut m. Bin.

an Geschektraße 25, 2. eleg. Galon und

Echlaß. m. Ball., a. get., zu bm.

Delenenstraße 13, I L., gut m. Bin.

an Geschektraße 25, L. f. M. b. g.

Delenenstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delenenstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. u. 1 R.

Delmundstraße 27, 2, sch. m. B. m.

Delmundstraße 28, m. B. schlaß. m.

Delmundstraße 29, 2 m. schlaß. m.

Delmundstraße 21, 1 m. B. m. Ball., m.

Sollastm. u. Bohn.-Stm. mit

Rlabier u. Galon sofort preisto.

Derberktraße 21 f. m. B. m. Ball., m.

30 Mt. B. u. C. dlass., m. Ball., m.

30 Mt. B. u. C. dlass., m. Ball., m.

30 Mt. B. u. C. dlass., m. Ball., m.

30 Mt. B. u. C. dlass., m. Ball., m.

30 Mt. B. u. C. dlass., m. Ball., m.

30 Mt. B. u. C. dlass., m. Ball., m.

30 Mt. B. u. C. dlass., m. Ball., m.

30 Mt. B. u. C. dlass., m.

Dett. Dett. Dett.

45 Mt., eb. mit Kücke od. Benfion. Dermannstraße 12, 1, 2, 1 u. 2 Bett. Dermannstraße 20, 2 r., m. 3, bill. Dirfchgraben 5, B., erh. a. L. K. u. L. Dirfchgraben 8 mbl. Manj. fof. 3, b., dirfchgraben 8 mbl. Manj. fof. 3, b., dirfchgraben 10, 2 r., e. r. Arb. Schit. Dirfchgraben 24 erh. r. Arb. schit. Dirfchgraben 24 erh. r. Arb. schit. Dirfchgraben 24 erh. r. Arb. sch. L. R. B., dick L. R. R. Sahnstraße 2, 1 L., erh. anst. L. m. 3. Sahnstraße 40, D. 2, erh. anst. L. Rog. Ravellenitraße 18, B., hübsch möbl. Kimmer schouernd zu vermieten. Rarlstraße 1, 3 L., mbl. Zim. sof. bill. Karlstraße 7, 1, möbliertes Zimmer

Römerberg 3, B. 3 L. Schlafftelle fr. Römerberg 16 m. B. a. Tage u. Woch. Saalgaffe 32, S. B. r., m. Zim. fof. Scharnhorlifteaße 40, 3 L. Zim. zu berm., and mit Venfion.
Schiersteinerstraße 20, B. r., fc. mbl. Zim. mit boller Benfion bill. zu b.

Schlichterftraße 7, Bart., II. bubich möbliertes Bimmer zu bermieten. Schulberg 11, B. r., f. Arb. Logis erh. Schulberg 25, 2 I., erh. Arb. Logis. Schulberg 25, 2 1., etc. atc. Schwafbacherftraße 10, 2, nabe Rheinliraße auf möblierte Jim. zu bin.
Schwalbacherftraße 45, 2 I., mbl. Mf.
Schwalbacherftraße 49 schon m. Sim.
mit Benf, sehr preisto, a. 2 Mfb.

Schwalbacherstraße 49 icon m. Sim. mit Benf. ichr vreisw., a. 2 Mid. mit od. ohne Kost. Räh. Kart. Sawalbacherstr. 53, 3, einf. m. 3. i, Sedanstraße 7, D. K., einf. m. Sim. Sedanstraße 9, H. B., einf. m. Sim. Sedanstraße 9, H. B., mobl. Sim. su b. Belramstraße 21, 2 r., Log. an Arb. L. Walramstraße 21, 2 r., Log. an Arb. Wellrüstraße 24, 3 r., mbl. Rim. bill. Wellristraße 14, G. 3 r., mbl. Rim. bill. Wellristraße 8, S. 1, erb. Arb. Log. Wellristraße 20, Spezereilab., Zim. f. 2 anst. junge Rädchen, W. 2.50.

Beltrisstraße 51, 1 r., mbl. 2. bill, Westenbstraße 10, M. 2 r., 2 mbl. 2. Weitenbstraße 10, M. 2 r., 2 mbl. 2. Weitenbstraße 1, 3 r., m. 8., 1 o. 2 V. Bortstraße 4, D. 2, mbl. 8im. 3u berm. Bortstraße 9, 1 l., mbl. 8im. 3u berm. Bortstraße 9, 2 r., ungest. W. Schla. 6. mbl., auf Tage u. läng. 3u bn., Bortstraße 9, 2 r., ungest. W. Schla. 6. mbl., auf Tage u. läng. 3u bn., Bortstraße 16, 3 r., sch. Schlit., 2 Mf. Bortstraße 22, L. sch. mbbl. 3im., eb. m. Rückenben., sof. R. i. Rad. 2 j. Leute erh. mobl. Sim. mit zwei Betten. Albrechtitt. 13, 2. Baum. Gut möbl. Zim. mit Schlesbstschaft an sol. Geren. R. Bismardr. 21, K. r. M. f. Schl. e. R. Bleichtt. 11, S. l. Schlen möbl. Webn. u. Schlestimmer, ungen., sof. Näh. Tagbl.-Bl. Qu Wellripftrage 51, 1 r., mbl. 8. bill,

Leere Bimmer und Bianfarden etc.

Bleichtraße 15a, 3, 1—2 I. Zim. z. v. Welditraße 10 gr. heizb. Manf. z. v. Mbeinbahmftraße 2 2 leere 2., n. hint., 2. Et., neu herg., feb. Eine jofort, Niehlstraße 1 schönes gr. Lim. (Wf.) an ruh. Beri. zu bm. Näh. 1 St. Nöberstraße 16 sch. l. Manf. fof. z. v.

Memifen, Stallungen etc.

Dellmundstraße 26 Stallung für 3 bis 4 Bferbe, mit ober ohne Wohnung, zu bermieten. Rauenthalerstraße 8 Flaschenbierfell., a. m. Wohn. Räh. das. Nortmann.

Auswärtige Wohnungen.

In meinem neuen haufe find ich 3-3.
Bohn., d. Neuz. entipr., z. Br. don
28 u. 30 Mt. per Monat zu derm.
M. Bereinsstr. 4, a. d. neuen Kaf.
Balditraße 32, 2 g. u. g., gl. od. sp.
Balditraße 80, Ede Schiertieinerstr.,
Soliest. d. El. B., 2 x 3-3.-W., gl.
u. 2 g., zu 400 Mt., cine 2-3.-W.,
k. u. g., zu 300 Mt. zu erfr. bei Karl Dauer, Balditraße 78, 1 St.
Dobbeim, Biesbadenerstr. 42, nabe
Bahndof u. Endstation der Elekt.,
ich. 4-3.-W. per 1. April zu den
Wasser u. Gas i. d. Eehrer Bedel.
Comnenderg, Reudan Abolisitraße, ich. Sonnenberg, Reuban Abolffirafe, ich. 3-8.-B., neugeitl. einger., f. ob. 1. Apr. i. b., Sit. d. el. B. A. d. B. Bierstabt. Schöne abgeschl. Wohnung. 3 Sim. u. Küche u. Keller, fowie fch. Dachw. v. 2 Jim., K. u. K., fof. od. joater zu verm. Wiesbadenerjbater zu berm.

- Mietgesuche

Ebepaar mit einem Kind, jucht zum 1. Auli ich. 2-Kim.-Bohn. m. Ibh. u. Abichl. Ir. ISO Ekl. Off. unter D. ISS an den Togbl.-Verlag. Sinderl. Ehepaar (Dauermiefer) jucht große mod. ruh. I-8.-I. Gute Berb. Kurb. Bohl, Kheingaueritz. 13.

Dame mit 2 großen Kindern fucht ab 1. April 2 große kindern fucht ab 1. April 2 große leere 3., gut directlicher Mittagstisch erw., dei gebildeter Familie, Sochbart, bestorzugt. Offerten mit Breis unter 3. 364 an den Tagbl. Berlag.

Bohnung von zirfa 4 Zim., geräumig, jauber. ungezieferfret u., gefund, wenn auch nicht modern, m. Ribebör, in nur von anständ. Senten

Aubehör, in nur bon anständ. Leuten bewohntem Hause, von sehr rubiger Familie, 2 erw. Pers., zu billigem Breise per 1. Apr. od. etw. fr. ges. Freil. Gartenh, nicht ausgeschl. Off. u. G. 368 au den Tagbl. Berl.

Kinderl, Ghebnar f. per 1. April Zim. u. Kiiche. Off. unter K. 364 an den Tagbl. Berlag. 2 Damen finden ruh. utdil. o. leeres Z., d. mit Kochraum, in gutem Haufe u. Lage. Off. m. niedr. Er. u. Ch. A. 16 baudthoftlagernd.

Wrl. f. einf. m. g., ungef. 10 Mf. b. M. Off. A. M. poitl. Schubenhofftr. Ingenieur fucht ungen, Zimmer mit Frühlt, für einige Tage. Off. u. F. S. 111 hauptpofil. Biesbaden erb,

Derr sucht zum 1. April hübsch u. reichl. möbl. ungen. Sim. zu mieten, nicht zu weit von der Zaumusstraße, im Preise von 25 bis 30 Mf. Crierten mit Breisengabe unter A. 780 an den Lagol.-Verlag.

Wild. Jimmer, womögl. 3. 15. Warz, fucht Franken-pflegerin als Alleinmiet. Br. 20 Mt. Off. u. 11. 366 an den Tagbl. Berl. Dame fucht fanb. einf. mobil. B., Doule (Beffenb). in gutem rubig. Soule (Beften) Off. u. O. G. 40 hauptpoftlagernb.

Fremden Penjions

Bension für einzelne Dame in gutem Saufe (Bremdenpension) gesucht. Off. mit Breis unt. S. 366 an den Zagbl.Berlag. Elisabetkenitraße 19, Sp., sep. Jim, frei für best. Herrn mit od. ohne Bensi, ebent. dauernd zu berm.

Bent, ebent, dauernd zu bern.
G. mbl. Zim. m. n. ohne Benfion
m. 1 u. 2 Bett. z. b. Frau E. Knifter,
ab. v. Bollersbrunn, Kriedrichfte. 18. 2.
Echiler höberer Lehranitalt
finden gute Benfion u. getviljenhafte
Beaufficht, der Schulaufg, b. energ,
Lehrer. Abr. im Taght. Bertog, Ot

Dame fuct für Mors Benfion in feiner Benfion, Greit Lage, Breis 100 Bet, monati. Sofortige Off, unt. L. 1600 postlogernd Berliner Dof.

Vermietungen.

2 Jimmer.

Von Mendorferfir, in 5 Min.: Bmei-Bimmer-Bohnungen mit reich-lichem Bubehör in gutem Sans, Gde Baloftrage und Baumftrage, an nur rubige Familien au bermieren. Alle Zimmer haben Strafeniront. Raberes im Saufe und Frantfurter-ftraße 47, Biedrich. F 67

4 Bimmer.

Don Mendorferfir. in 5 Min.: Bier-Zimmer-Bohnungen mit reich-lichem Inbehör in gutem Sons, Gde Waldfrage u. Baumftrage, an nur rubige Familie zu bermieten. Alle Zimmer haben Straffenfront. Raberes im Saufe und Frankfurter.

ftrage 47, Biebrich. 5 Bimmer.

Oranienftr. 33, 1. Et., herrichaltiche Wohnung von 5 Jimmern mit Balton, Bad, Speifetammer, 2 Mansarden, 2 Keller per sosort o. 1. Aprit 311 verm. Nab. Bart. 1822 Launusstraße 20, 2. Stod, 5-Jim. Wohnung zum 1. April zu vermitten. Näheres Launus-Apothefe, morgens 9-11 Uhr. 1866

9-11 libr.

6 Bimmer.

Friedrichstrane 40

(Gde Rirdgaffe), 1. Gtage rechts, elegante G-Bim. Bobunng mit Kiche, Bad, Speifefammer, per 1. April an bermieten. Gas n. eleftr. Licht vorsbanden. Borzügl. passend für Arzt oder Rechtsanwalt zc. Käberes bei Wilhelm Gas-er & Co. 533 Langiabrige

Merzte = Wohning, 6 3immer und reichliches Bubefor,

Lauggasse 48,

Gae der Bebergaffe, ift fofort su vermteten. Langgaffe 48. Heinrich Roemer.

Mosbachernrake o,

neben Mlegandraftrafe-Gde, Stagenvilla, feine rubige Lage, 2. Gtage, 6 Bimmer, Frembeng., Ruche, Bubehor, fof. gu verm. 887

8 Bimmer and mehr.

Billa Frits-Renterftraße B, enthaltend 8 Fimmer, mit reich-lichem Zubeh., Bentrulbeigung und eleftr. Licht, 5 Min. vom Sanpt-bahnhof, per 1. April zu vermieten ober gu verfaufen. Raberes 3abnfirage 17, Bart.

faben und Gefchafteraume.

Bahnhoistrage 5

per fofort gu verm. Rab. 1 St. 969

Bum 1. Juli find in meinem Renban Gr. Burgstraße 15

4 neugeitlich bergerichtete Raume gu bermieten. Die Bohnung eignet fich für feineres Bureau, Mergte-Sprechgimmer ober bergl.

Sans Berrmaun, Große Burgftraße 13, B.

Shoner geraum. Galaden, Gae Raiferftr. u. Rirdgaffe in Biebrich. freie verfebrereiche Lage m. 3.3immer. Wohnung u. Inbebör preism. ab 1. April 1907 3tt permieten. Raberes Louis Miann. Architeft, Biesbaben, Gobenftrafe 18.

Schoner, geräum. Laden, Raifer-firage 58, Biebrid, m. 2-Bimmer-Bobunng u. Bubehör, preism. ab 1. 4, 07, gu berm, Berfebroreiche Lage. Rab. Louis Blum. Lirchitett, Biesbaden, Gobenfir. 18. 1033

Laden Langg. 25

mit Rebenräumen vom 1. April c. ab monatweise billig zu ver-mieten. Räheres Langgaffe 27, im Truderei-Kontor.

Schöner Laden.

Serrumublgaffe 1, Gde Gr. Burge ftrage 12. jum 1. April b. 3. preiswert gu vermieten. Haberes bafelbft,

Langgane 56 ichoner Laden preiswert

Efladen Moribstr. 37 für jedes Geschäft, Drogen ic., paffend mit vollständig renovierter B. Bimmer Wohning zu vermieten. Laden wird nach Winsich bergerichtet. Näh. Nieder-waldfix. 7, **Karonenberger.** 985

Merostrake 23

schöner großer Laben mit 2 gr. Schaus-fenftern u. allem Zubebor, für Konfum, Webger ober fonft, größere Geschäfte geeignet, auf 1. April zu vermieten, Räheres hinterhaus 1. 960

Laden

Saalgaffe 46, in w. i. 8 Jahren Barbereis u. chem, Bafdereis Unnahme-ftelle w., a. gl. o. 1. April g. v. 585 Wellrieftr. 43 find geeignete Lager-n. Schreinerei p. April g. v. Bequeme Toreinfabet, eleftr. Licht, Tel.-Anichi.

Gut geleg. Gaftwirtschaft

in einer Stabt bes Rheinganes preiswert per 1. April gu bermieren. Off. unter W. 366 an ben Tanbl. Berl.

Brotbäderei, ich. Mäume m. Wohn., auch f. Anfänger f. geeign., günd. 3 v. Off. n. J. S4G an den Taabl.-Berlag

Mietgesuche

Gesucht

für gwei Berfonen in einer feinen Bention ober Dependance eines rubigen Sotels in freier guter Lage 3-4 unmöblierte Limmer mit voller Bention für dauernd. Offerten mit Preisangabe unter A. S. 11 hauptsvollagernd erbeten.

Bureduräume gesucht per 1. April d. J. Offerten unter A. 727 an den Tagbl.-Berlag.

Möblierte Wohnung

mit 2 Betten und Seigung ju mieten gefucht. Off. sub 14. Z. C. 402 an ben Tagbl. Berl. (Kopt 987) F 109

2 mobl. Zimmer per 1. 4, 2 Betten u. 1 Bett. Bedingung: Barterre, Balbesnabe, Gorten. Breisoff, n. S. 867 Tagbl. Berl.

Leeres Zimmer,

Bart. ob. Sont, za. 5-6 DeMet., gum Abstellen v. Muster. Toreinfahrt ob. bequem. Zugang i. Zentr. d. Stadt sosort gel. Off. u. Z. 365 a. d. Tagbl. Berl.

Mittelgroßer Laden.

event, mit anflogenbem ff. Lagerraum, pon feinem Spezialgeichaft in porberer Taumsftrage ober oberen Bilhelmftrage per April ober früher gu mieten gefucht. Off. nub P. 362 an ben Tagbl. Berl.

Kleiner Laden

mit ober ohne Wohnung, beste Geg., sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben unter B. 28 an Tagbt.-Saupt-Agentur, Wilhelmitrage 6. 6663

Ca. 200-300 gm

große Raume für Schreinerwerstatt mit elettrischem Betrieb per josotz zu mieten gesucht. Offerten unter R. 368 an den Tagbl. Berlag.

Biesbaden : Edlangenbader Motoromnibus geeigneter abs fatiefbarer Staum alobald gefucht.

Automobile Zentrale Josef Goebel, Friedrichfir. 3.

Fremden Benfions

Junge Damen (Ceminarifinnen) finden binige Benfton, Ausbildung im Saushalt und Sprachen, Lebrerin im Sause. 5 fremde Maber & Rheinbahnftrage 4, 1.

Familien-Fremden-Venhon Billa Dantio, Abegastraße 11, von Fron Direktor J. Berg. Bwe. Ia Ref. Baber im Saufe, Bivile Breife.

Schüler od, Schülerinnen d. h. Schule find. liebeb. Aufnahme u. forgfält. Pflege, lleberwach. d. Schularb. Abolifte, 12, 1.

Villa Grandpair,

15 u. 17 Emserstr. Telephon 8613. Familien-Pension 8. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche, Jede Diätform.

Angenehm. Heim mit vorzügl. Pens. findet Herr oder Dame in gebild. Familie Luisenstr. 11. II. On parle français — se haber español. — Bäder im Hause.

Benfion Letzke, Moritfir. 10, 1, fdon mobl. Bimmer mit guter Benfion. Baber im Saufe.

> Wohnungs-Nachweis-Bureau

Friedrichftrafe 11. Telephon 708.

Größte Huswahl von Miet- unb Raufobjeften jeber Art.

Der Wohnungs-Anzeiger Biesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon ben Mietern, insbesondere bem Frembenpublifum und ben hier zugiehenden auswürtigen Familien wegen der unüber-troffenen Auswahl von Anfunbigungen;

wird allgemein benubt bon ben Bermietern, insbefon. bere den Biesbadener Haus-besitern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen;

ift überfichtlich georbuet nach Art und Große bes gu bermietenben Raumes.

Rach langiabriger Tatigfeit als Rellermeifter einer bedeutenben Bein Broß-bandlung Rheinbeffens babe ich mich bier als felbftandiger Rufermeifter niebergelaffen und empfehle mich in allen einfchlägigen Rufer- und Rellerarbeiten.

Drucksachen

für die Osterzeit

fertigt in geschmackvoller Ausstattung in kürzester Zeit zu mäßigen Preisen

L. SCHELLENBERG'SCHE

HOFBUCHDRUCKEREI

Gegründet 1809

Geschäftsstunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends,

Fernsprecher

2266.

Langgasse

27

Sochachtungsboll .

Jean Marman, Gneisenauftrage 16, 1.

2000000

4º/o Anleihe der Stadt Mainz vom Jahre 1907 Lit. R.

Verlosung und Gesamtkündigung bis zum 1. September 1916 ausgeschlossen.

Der Restbetrag der 4 % igen Anleihe der Stadt Mainz v. J. 1907 Lit. R in Höhe von

2000000 Mark Nominal

ist von der Stadtverwaltung an die Unterzeichneten begeben worden und wird von diesen hierdurch zum Verkauf gestellt.
Anmeldungen zum Kurse von 101.60% zuzüglich der Stückzinsen vom 1. Mürz bis zum Abaahmetage werden

bis zum 7. März d. J.

bei den Unterzeichneten entgegeugenommen. Der Schlußscheinstempel fällt den Käufern nicht zur Last.

Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom vom 21. bis 20. März d. J. zu erfolgen.

Eine Reduktion der Anmeldungen bleibt vorbehalten.

Die Anleihe im Gesamtbetrage von 6 000 000 Mark ist bereits auf Grund des am 11. Februar ds. Js. veröffentlichten Prospektes an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. zur Notierung zugelassen.

(No. 6062) F 35

Berlin, Mainz, Frankfurt a. M., im März 1907,

Mendelssohn & Co. Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bank.

Bamberger & Co. L. & E. Wertheimber.

Rinderbetten, fomplett, von Mf. 20 .- an. Gifenbetten, tomplett, von Dit. 25 .- an. Bolgbetten, fomplett, von Dit. 30 .- an. Matragen in Seegras von Mt. 9 .- an. Matragen in Wolle von Mf. 18 .- an, Matragen in Rapol von Dit. 35 .- an,

Matragen in Saar und Roghaar in allen Preislagen. Größtes Lager in Sprungrahmen und Patentrahmen. - Riefige Answahl.

Mur zu haben Wiesbadener Bettenfabrik, Maneraane 8.

Ginziges Spezialgeschäft am Plane. - Streng reellfte und billigfte Bezugequelle. Lieferant von Bereinen, Behörben, Auftalten ze.

Dinr folideste, reellste und beste Ware. Große Ansftellungeranme in 2 Gtagen.

Geleuigatt Chalia. Beute Countag, den 3. Mary er.:

Lamilien - Ausflug nach

Bierftadt im Saale Bur glofe. Dafelbft bon nachm. 4 llhr ab: Sum. Unterbaltung und Zanj.

Jahnstrasse 26, Ecke Worthstrasse,

empfiehlt sich bei billigen Preisen, auch Photographien für Tramwaykarten, Postkarten etc., gleich zum Mitnehmen. Kurz und gut!



Für die Halfte des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug lesforn wir Ihnen Alles, Formander in School dadurch kosten Fahrräder Mk. 57,60 Freilauf Mk. 3 mehr. Multi- priesräder 6 Jahre sehriftliche Girantie. Luftschlauch 2,30, 2,73, 5,73, Laufdecken 3,30, 4,23, 4,75 sehriftliche Garantie. Sariel 1,60, 50 Fusspumpe 80 Pig. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, 50 für nur gelegentlichen verlanft gezucht. Hober, leichter Nebenverdlenst.

Der Borfinnd. NB. Glemeinfamer Abmarich nachm. 3 Ubr von ber Engl. Rirche aus. Der Ausflug findet bei jeber Witterung fratt. | Aultiplex-Enhrad-Industrie Berlin 144, Gitschinerstr. 15 2

Siergn labet ergebenft ein

Enges: Bergnstaltungen

Sountag, den 3. Märj.

Anrhaus. Radym. 4 Uhr: Sinfonie-Stongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Rönigliche Schaufpiele, Abds. 7 Uhr: Die lunigen Weiber von Windsor. Residenz-Theater. Aachm. 3.30 Uhr: Florette und Batapon. Abends 7 Uhr:

Wiorette und Batapon, Abends 7 ilhr: Berwehte Spuren.
Balhalla - Theater. Rachm. 4 Ilhr: Die Alloneterfreifer. Abends 8 Ilhr: Gine Spristour durch Köln.
Balballa (Restaurant). Kormittags 11.30 Ilbr: Friibischoppen-Kongert. Abends 7 Ilbr: Kongert.
Reichshallen. Rachm. 4 und abends 8 Ilbr: Borfiellungen.
Deilsarmer. Abends 8.15 Ilhr: Bejondere Berjanmlung.

Montag, den 4. Mary. Aurhaus. Radim. 4 Uhr: Rongert. Ronigliche Schaufpiele, Abbs. 7 Ilbr: Das Mitinomer Rinbl. Refibend-Theater. Abends 7 Hhr:

Bermehre Spuren. Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Eine Spristour burch Köln. Balhalla (Rejtourant). Abds 8 Uhr: Meichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Borfiellung.

Runftfalon, Wilhelm-Bangers Runftfalon, Luifenftr. 4 u. 9. Stunftfalon Bieter, Zaunusftrage 1.

Gartenbau.

Sangifalon Sieior, Taunusjtraße 1.

Barienbau.

Bhilipd Ndegg-Bibliothef, Gutenbergichule. Geoffinet Somntags von
10—12. Mittwochs von 4—7 und
Samstags von 4—7 libr.

Die Demminiche Sammilung funfigewerblicher Gegenstände im städt.
Leichaus. Reugabe 6. Gingang von
der Schulgaffe. ift dem Aublifum
zugänglich Mittwochs und Samstags, nacm. von 3—5 libr.

Damen-Alub E. B. Oranienstr. 15, 1.
Cooffinet von morgens 10 bis
abends 10 libr.

Bosselehale, Kriedrichstraße 47.
Geöffinet toglich von 12 libr mitt.
bis 9½ libr abends, Sonne und
Reiertags von 10 bis 12 und von
2.30 bis 8 libr. Einstritt frei.
Berein Franenbildung-Franensludium
Leiszummer: Oranienstraße 15, 1.
iaglich von 10—7 libr. Bibliothet:
Mittwoch u. Samstag, Bückerausgade von 4—5 libr nachmitags.

Berein für Anderhorte. Täglich von
4—7 libr Seichgasse, Kardendust
Lückerschule. Hart. Berghort
a. d. Schulberg, Knabenbort,
Lünderschule. Silfsfräste zur Mits
arbeit erwünscht. Schulers den Mitselberg).
Mährend der Wintern
Röfter.

Behralftelle für Kranleubslegerinnen
(unter Zustimmung der biefigen

Bentralftelle für Rrantenpflegerinnen cunter Zuftimmung der hiefigen arztlichen Bereine). Abi. 2 (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachte. f. Kr., im Rathaus. Geöffnet von '/.9 bis '/.1 und '/.3—7 Abr.. Serein für unentgeltliche Austunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 bis 7 Abr. abends, Wathaus (Arbeitsnachweis. Abteil. für Wanner). Arbeitsnachweis des Chrifil. Arbeiter-

Arbeitsnachweis bes Chriftl. Arbeiter-Bereins: Geerobenftrage 13 bet Schuhmacher Buchs. Arbeitsnachweis unentgefflich für

Salbmacher Fichs.

Irbeitsnachweis unentgeftlich für Männer und Frauen: im Kalbaus ban 9–12¹/, und bon 3–7 llhr.
Männner-Abteilung bon 9–12¹/, und bon 2¹/–6 llhr.

Arauens-Abteilung 1: für Dienisboien und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höbere Berufsarten und Sotelberfongt.

Prenfenfaffe für Franen und Jung-frauen, Meldefielle: Limmermann-ftraße 9, Bact. Bemeinsame Ortskrantenkasse. Melde-fielle: Luisenuraße 22

Fremden-Führer

urhaus, Ko Kolonnaden, Kochbrunnen dem Warmen Damm.

Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20. Walhalla - Theater, Mau-

ritiusstrasse la. leichshallen - Theater

Stiftstrasse 16. awn - Tennis - Spielplatz in den neuen Anlagen vor der

Dictenmuble. Inhalatorium am Kochbrunnen.

Täglich geöffnet von 8-11 vormitt. und 4-6 Uhr nachmittags. Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl.

Schloss. Augusta - Viktoria - Bad,

Nugusta - Viktoria - Bad,
Viktoriastrasse 4.
Bibliothek des AltertumaVoreins, Friedrichstr. I. Montags und Donnerstags morgens von
11-1 Uhr geöffnet.
Justingebäude, Gerichtsstrasse.
Rathaus, Schlossplatz 6.
Städtische Gemäldegalerie,
permanente Ausstellung
des Nass. Kunst-Vereins,
Wilhelmstrasse 20. taglich, mit Ausnahme des Samstags, von 10.30 bis
1 Uhr vorm. geöffnet.
Kassanische Landes-BibFiothek, Wilhelmstrasse 20. Die
Bibliothek ist an jedem Wochentage
von 10-1 und 3-4 Uhr für die Ent
leihung und Rückgabe von Büchern
geöffnet; das Lesezimmer von 10-1 geoffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.

Bereins Nachrichten

Sonntag, den 3. Mary.

Chriftlicher Arbeiter-Berein. Rachm. 12—2 Uhr: Spartaffe, herrn Kauf-mann Balger, Faulbrunnenftr. 9. Evangelifder Männer- u. Jünglings-Berein. Radm. 2 Uhr: Jugend-

Berein. Radnn. 2 Uhr: Jugends-Abteilung. 3 Uhr: Gejellige Bet-eintgung. Abends 8.30: Bortrag. Christlicher Berein junger Männer. Rachm. 3 Uhr: Gefell. Aufammen-tunft und Soldaten-Perfammlung. Sport-Verein. Rachmittags 3 Uhr: Uedungsspiel. Turn-Berein, Altersriege. Rachm. 2.50 Uhr: Familien-Ausflug nach Schierftein.

Sither-Berein. Radm. 4 Uhr: Aus-flug nach der "Neuen Abolfshöhe". Gefangverein Lieberfranz. Aachm. I Uhr: Ausflug nach Bierftadt. Männergeinng-Berein Silda. Rach-mittags: Familien-Ausflug nach Dotheim

Mannergefang Berein Cacilia, Rach-mittage: Familien-Ausflug nach miffags: Rambadi

Gefelschaft Thalia. Nachm. Familien-Ausflug nach Bierftadt (Rofe). Biedbabener Männergesang-Berein. E. B. 2. Bereinstonzert, nachm. 4 Uhr.

Anntitor-Berein Wieshaben. Nach-mittags 4 Uhr: Sumoristisches Kränzden im Saale der "Alten Abolishöhe".

Abolfshöhe".
Belfsbifdungs-Berein zu Biesbaden.
Nachm. 5 Uhr: 4. Beranftaltung
für 1906/07 im Kaisersaal, Dockbeimerstraße 15.
Männergesane - Perein Concordia.
Nachm. 6 Uhr: Sveites Konzert.
Tee-Abend für Berläuferinnen und
alleinsteh. Mädchen best. Stände.
6.30—9.30 in der Heimat, Legefüraße 11.
Damenfriseur- und BerüdenmacherGebilfen-Kerein. Abends 8 Uhr:
Schaut- und Schüler-Breisfriseren.

Montag, ben 4. Mary.

Turn-Gefelschaft. 4—5 II.: Turnen der I. Mädchen-Abteilung. 5—6 II.: Turnen der I. Knaben-Abteilung. Turnverein. Abends 6.30—8 IIhr: Damenturnen. 8—10 II.: Fechten. Turnen der Altersriege. Rach dem Turnen Gerfammlung.

Bolfsbildungs Beriammlung.
Bolfsbildungs Berein zu Wiesbaben.
G. B. Abends 8.15 Uhr: Bartrag des Geren Direftors Gerhard in der Aula der höheren Mädchensichule über: "Beethoven als Sinfonifer".
Wiesbadener Athleten-Klub. Abends 8.30 Uhr: Uedung.

Rolleriche Stenographen Gefellichaft. Abends 8.30—10 Uhr: Uebung. Gefangverein Frohfinn, Mbenbs 8.30:

T. A. D. D. Abends 9 Uhr: Sibung. Bitherverein Biesbaben. 9 Uhr Brobe im Bereinslofal Beftenbhof Männer-Turnberein. Abend3 9 Uhr: Turnen der Altersriege.

Stenotadbarabben-Gefellichaft Biesbaben. 9-10 Uhr: Hebungsabenb Go. Manner- und Minglinge-Berein. Abends 9 Uhr: Mannerchor.

Chriftlicher Berein junger Manner. Abends 9 Uhr: Gefang. Athleten-Berein Wiesbnben. 9 11fr:

Guttempferligge "Lebensfreube" Ar. 9. Abends 9 Uhr: Sihung im "West-endhof", Schwalbacherstraße.

Berein ber Grifeurgebilfen 190 Abends 9.80 Uhr: Berfammlung: Breibenter-Berein. E. B. Abenbe 9 Uhr: Gigung im Friedrichsbof.

Berfteigerungen

Montag, den 4. Mary.

Solzversteigerung in ben Distritten Rohlbed, Anhelsang und Safenspits. Rusammentunft borm. 10 Uhr am Reftaur. Chaussechaus. (S. Zagbi.

Ginreidjung bon Angeboten auf Die Rieferung bon Milch fur bas Lieferung bon Wilch für das ftädtische Krankenbaus im Rech-nungsjahr 1907/08, an die Ker-waltung deselbit, borm. 11 Uhr. (S. Amil. Ang. Kr. 13, E. 1.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Bufter. Siern und Köfe für das ködtische Kranten-baus im Rechnungsjahr 1907/08, an die Verwaltung daselbst, vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ang. Kr. 15,

Einreichung von Angeboten auf das Masteren und Haarschneiden der Batienten des städtlischen Krantenhaufes für die Zeit dem 1. April 1907 dis 31. März 1908, auf dem Bureau des städtlichen Kranten-bauses, vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. Kr. 14, S. 2.)

Wetter-Berichte

Auf- und Antergang für Sonne (6) und Mond (6). (Burchgang ber Sonne burch Siden med mittel-enropälicher Zeit.)

E in Sab. Angang unterg. Mufg. Unterg. Si liter W liter W. liter W little Wait uter Win. 4. 12 39 7 8 6 11 11 17 N. 9 15 B. 5. 12 39 7 6 6 12 frühm. 9 43 B.

*) Sier geht Collntergang bem Auf-Staats - Archiv, Mainzerstr. 64. | gang borous.

Theater Concerte

Königlidje Dajanfpiele.

Sonntag, ben 3. Marg. 64. Borftellung.

35. Borftellung im Abonnement ID. Die luftigen Weiber von

Windfor. Konnisch-romantische Oper in bier Alten, nach Shatespeares gleichnam. Lustspiel von d. S. Mosenthal. Musik von Otto Ricolai. (Wiesbadener Neueinrichtung.)

Dufifal, Leitung: Berr Brof. Golar. Regie: Berr Mebus. Berfonen:

Sir John Falftaff . Derr Schwegler. Derr Muth . . . Derr Muller. Frau Fluth . . . Frl. Danger. herr Miller. Frl. hanger. herr Abam. herr Reich Frau Schröber-Raminsty, Frau Reich Frau Schröber-Raminsty, Anna Reich . . . Frl. Sans, Berr Freberich. Genton . Dert Istederich.
Dr. Cajus . Dert Engelmann.
Junker Spärlich . Derr Englemann.
Der Aufwärler . Herr Epieß.
Bitt, | Bürger von Herr Erg.
Bott, | Bindfor Gerr Ebert.
Dortchen Lafenzeißer Frl. Salzmann. Burger und Bürgerinnen von Binbfor. Brummenichang-Masten. Anechte. Ragbe. Aufwarter.

Ort ber Sanblung: In u. bei Windior. Beit: Anfang bes 15. Jahrhunderts. Defor. Ginr.: Berr Oberinfp. Gond. Roft. Ginr.: Berr Oberinfp. Ripfde. Rad bem 1. n. 2, All 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Montag, ben 4. Marg. 65. Borftellung. 36. Borftellung im Abonnement B.

3. und lettes Gastspiel des Königlich Baprischen Hoffchauspielers, Direktors Konrad Dreher.

Bum erften Male wieberholt:

Das Mündner Kindl. Sine Münchener Lomöbie mit Gesang in 4 Uften von Heinrich Stobiger und Konrab Dreher, Regie: Herr Dr. Braumüller.

Berfonen: Binter, Regierungsrat Serr Striebed. Clara Binter, feine Schmägerin . . . Frl. Canten.

Schwägerin . . . Frl. Canten. Charlotte, ihre Tochter Frl. Groffer. Bermann, beten Reffe, Maler . . . Serr Malcher. Maub Jefferson . Grl. Holl. Frau Schmidt, Regie-rungsassessortin Frl. Schwart.

rungsafienorsgattin Schwarz, Bildhauer . Grunert: Maler . Beber, Maler . Einma Strom, Malerin Minna Mener, Nobell Suber, Sansbesiber . Sefretär Kammerer . herr Bollin. Berr Berino. herr Anbriano. Fri, Reffel. Frl. Gben. herr Rober. Berr Spieg. Deffen Frau Buller, Muf-Grl. Binfen. marterin . Mentier Bepi, Dienstmabden Grl. Roller.

bei Clara Binter . Frl. Gobel. Rünftfer und Rünftlerinnen. Das Stud fpielt in und bei München; ber 1, und 8, Mit bei Clara Binter, ber 2. und 4. Aft im Atelier Bermanns.

* * Maberhofer, Rentier: Conrad Dreber, als Gaft. Defor. Ginr .: Berr Oberinfp. Schid. Größere Baufen finden nach bem 1. unb 3. Afte ftatt.

Anjang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr. Rleine Breife.

Dienstag, ben 5. Mary. 66. Borftellur 38. Boriteflung im Abonnement A. La Traviata.

Mittwoch, den 6. Märs: Maurer und Schloffer. onnerstag, den 7. Märg: Die Jüdin bon Toledo. Donnerstag.

Freitag, den 8. März: Fra Diabolo. Samstag, den 9. Marg: Gefchloffen. Sonntag, ben 10. Mars: Salome.

Cheater-Cintrittspreise. Rönigl. Theater.

Gin Blat foftet: Erhöhte Gewöhnt

Gut ibing initer:	Preise	Breife.
Combany of M	16 3	THE RESERVE AND ADDRESS.
Frembenlege I. Rang .	14 -	10 -
Mittelloge I. Rang	12 -	9
Seitenloge I. Rang	10 -	7 50
I. Nangalerie	9 -	6 50
Ordefterfeffel	9 -	6 50
Barfett	7 -	5 50
Barterre	4 -	3 -
II. Rang 1. Reihe	6 -	4 50
II. Rang 2. Steife u. 3	100	100
4. und 5. Reifie Mitte	4 -	3 -
II. Mang 3. bis 5. Reibe	100	3
Seite	3 -	2 25
III. Rang 1. Reihe und		
2. Reibe Ditte	8 -	2 25
III. Rang 2. R. Gette		新意
trob 2 rosh 4 Walks	0	1 50
und 8. und 4. Reihe	2 -	
Simphitheater	1 40	11-

Walhalla-Theater.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Saftipiel bes Theaters Job-Claffen. Größte Rolner Bollebuhne. Direttion: herm. Job u. Beter Maffen.

Countag, ben 8. Mary. Rachmittags 4 Uhr: Bum erften Male:

Die Kilometerfresser.

Bojle mit Glefong in 8 Aufzügen, für bie Rolner Bolfsbuhne bearbeitet und in Szene geseht von Dir. Job. Mufit von R. Ephraim. Rleine Breife.

> Conntag, ben 3. Marg. Abende 8 Uhr:

Eine Spriktone durch Soln

Boffe mit Gejang in 7 Bilbern, für bie Bolfsbilbne arrangiert und in Sene geiest von Direftor Dermann 30b. Musit von R. Ephraim. Spielleiter: Direftor Job. Dirigent: Rapellmeister R. Ephraim.

Berfonen:

1. Bild: Im Stapelhaus.
Ant. Anubbel (Tünnes) Dir. B. Classen.
Herm. Wüller (Schäl) Dir. Herm. Job.
Joh. Brit (Hannesche),
Handelsshochschiller.
Handelsshochschiller Berfonen:

Gin Refiner . . Gafte.

Artiftin . Bublifum.

3. Bilb: In ber Schredenstammer auf ber Johnnisftrage. Ant. Knubbel (Tünnes) Dir. B. Classen. Jehann Bris ... Mtola Finting. Jean Schmits ... Jos. Fabritins. Hans Dis ... Otto Neubauer. Der Birt ... Oub. Schatto. Die Wirtin ... Maria Schmits. Jatob, Bapfjunge . Boder, Bauerns Schlau, fanger

Jean Rogbach. Berm. Domann. Mar Brenner. Banerns fänger Schluch, Bruno Gerranb. Gine Tamburin-fchlägerin . . . Rathe Richart. Gin Darmonitaspieler Ernft Onabe.

Gafte.

4. Bild: In ber American Bar in ber Schildergasse.
Ant. Anubbel (Eünnes) Dir. B. Classen. Hüller (Schäl) Dir. Derm. Job. Johann Brig . Rifola Finting. Jean Schmith . Job. Frobritius. Sans Dig . Otto Reubauer.

Artifitn . . . Frau Dir. E. Job. Erste barmaid . . Anna Maumann. Zweite barmaid . Math. Plachmann. Gäste. 5. Bild: Im Birfus Carré (in 2 Aufzüg.).

Ant, Annbbel (Tinnes) Dir. B. Alaffendern. Müller (Schäl) Dir. Henn. Isb.
Isbann Brig Mitola Pinting.
Isbans Dith Otto Reubauer.
Offermann Isballer Bruno Ferrand. Der Regiffeur . . . Derm. Domann. Stallmeifter, Birfusbiener, Bublifum. 6. Bilb : Unter berühmten Sallunten. Unt, Munbbel (Tunnes) Dir. R. Claffen, Berm. Muller (Schal) Dir. Berm. 30b Johann Bris . . .

Ritola Finling. 3of. Fabritins. Otto Reubauer. Carl Schmit. Joj. Beisweiler. Bruno Ferrand. Offermann Banber, Rriminalbes

7. Bilb: 3m Gargenich. Ant. Anubbel (Tünnes) Dir. B. Classen.
Serm. Müller (Schäl) Dir. Derm. Job.
Christian Schroom.
Johann Brit . Nitola Hinling.
Jean Schmit . Joj. Fabritius.
Oans Dis . Otto Neubauer.
Ossermann . Joj. Beisweiler.
Waller . Brung Ferrand. Shriftan Schroom . Carl Schmig.
Johann Brig . Rifola Finling.
Jean Schmig . Joj. Fabritius.
Dans Dig . Otto Neubauer.
Offermann . Jol. Weisweiler.
Waller . Bruno Ferrand.
Kriminalrat . Seem. Domann.
Wala Schnobeleman . War Brenner.

Rofa Schnabelewsty Frau Dir. E.Job. Therefe Annbbel . Joief Auen. Emma, beren Tochter Baula Sobs. Masten. Ort ber Sanblung: Köln. Zeit: Gegenwart. Rach bem 2, und 4. Bilbe finbet eine Baufe flatt.

Montag, ben 4. Marg: Gine Sprits tour burch Roln.

Refideny-Theater.

Direttion: Dr. piil. S. Maudy.

Conntag, ben 3. Marg. Florette und Patapon.

Schwant in 8 Aufgügen bon Maurice Dennequin u. Bierre Beber. Deutich bon Benno Jacobsohn. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Berfonen: ompag= Theo Tachaner. Morette, | Rompag= Batapon, | nons Riquette, Gattin Flos Beorg Ruder. Bertha Blanben

rettes Blanche, Gattin Batas Elly Arndt. Rubolf Bartaf. Monbiffac Reinholb Sager. Max Lubwig. Clara Kraufe,

Selene Beibening. Claire, ihre Tochter . Chéchette Rapitan Jambard R. Miliner-Schonan. Sans Bilhelmn. Friebr. Degener, Max Midiich. Bechot Augufte, Obertellner Anthime, Rellner Gerhard Safcha. Willy Schafer. Arthur Rhobe,

Anthine, Renne . Arthur Myobe, Corni . Arthur Myobe, Marie, Dienstmäden Menny Archer. Sin Schiffer . Theo Ohrt. Reisende. Gendarmen. Ort der Handlung: Im 1. Aft Baris, das Geschäftsbureau von Florette u. Batapou; im 2. Aft: Grand Hotelt u. Eotte sur Mer; im 3. Aft: Paris, ein Treppenfur.

Nach dem 1. und 2. Aft finden größere Baufen ftatt. Anfang 1/14 Uhr. - Enbe 1/16 Uhr. Salbe Breife.

Sonntag, ben 3. Mary. Dubendfarten gultig. Fünfziger. farten gultig.

Permehte Spuren.

La pisto.)
Laftipiel in 3 Aufgügen bon Bictorien Sarbon. Für bie bentiche Buhne besarbeitet bon Oscar Blumenthal. Spielleitung: Dr. Berm, Rauch.

Berfonen: Cafimir Revillon . . Seins Detebringe. Florence, feine Gattin Glie Roorman. Olivier Lopiel, Abuotat Reinhold Sager. Gilberte, feine Gattin Selene Robner. Bhilippe Jovelin . Rubolf Bartaf Maurice Mirival, fein

Friebr. Degener, Gafton Marjolin . Mabame Bourgoin,

Mabame Bourgoin,
Gaftwirtin . Clara Krause.
Fabien, sim Dienste bei Arthur Abode.
Abeline, Revision Margot Bischo
Julien, Diener bei Jobelin . Franz Queiß.
Gin Nabsahrer . Willin Schäfer. Margot Bifchoff. Frang Queig. Billy Schäfer. Gine Grifette . . . Allice Sarben.

Mar Bubwig. Max Nicijch. Gin Rellner . Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr. Montag, ben 4. Marg. Dubenbfarten guttig. Fünfgigerfarten gultig. Ber- wehte Sparen. Dienstag, ben 5. Marg: Die icone Marfeillaiferin.

Mittwoch, 6. Mars: Berwehte Spuren, Donnerstag, 7. Mars: Fuhrmann Denichel.

Freitag, 8. Mörg: Fuhrmann Senichel. Samstag, 9. Marg: Der Abt von St. Bernharb. Sonntag, 10. Marg: Thereje Raquin,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 3. März, nachmittags 4 Uhr:

Sinfonie-Konzert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung

des Kapellmeisters Hermann Jrmer. Programm: Eine Faust-Ouverture Rich. Wagner. Sintonie pastorale Nr. 6 L

L. v. Beethoven. I. Erwachen heiterer Empfin-dungen bei der Ankunft auf Nr. 6 dem Lande. II. Szene am Bach.

III. Lustiges Zusammensein der Landleute. Gewitter - Sturm. IV. Hirtengesang. Frohe und dank-bare Gefühle nach dem Sturm.

3. Leonoren - Ouvertüre Nr. 3 L. v. Beethoven. Numerierter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten u. Saisonkarten,

Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mark. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der

Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet, Städtische Kur-Verwaltung.

Spezialitäten - Borftellungen. R. mittags 4 und abends 8 Uhr. Auswärtige Chenter.

Reichsballen-Theater, Stiftftrage 16.

Mainger Stadttheater. Sonntag, nachm. 3 Uhr: Sufareufieber, Abende 7 Uhr: Orpheus in ber Unterwelt.

tämmigen Halle eines obenaligen Zengbanics eine recht bildige Riline außgeschasen, deren Zichterglaus feeling mit dem Dautel der aufvelenden. Ernen genaligen Eligian bildete. Es nar ein ichburt einen gewaltigen Eligian bildete. Es nar ein ichburt lauer Burjammeradend ... Durch die hoben piesen gehoren eine gewalten ist die Seladenen bestähmte, in wet sehren eine gewulke, mr aus Geladenen bestähmte, in wet den eine gewulke, mr aus Geladenen bestähmte Sortellschift wer den Lampen 16g. Der bunthematte Sortellschift wer den Steinen, mer der einem marchitutschen johren Verschift werden in allen Mitterfeten 10tte, stiffte auf der Selbige Analitie, die böchie Analitie binde in den Drückervannu. Sel fiel au der ins der boden Rotenpulle, und deles dereie, im men 506 bie Unstättliche auf Sitze der festen wieder um delle Analitie, und deles dereie, im der folgeich wieder um dies ferten, hochanigetitumen Sparen der Parlagelin gelangen in den Unterfander gefrachen der Stockernung. Alle der Stockernung, der Stockernung, der Stockernung der Stockernung eine Beträcken der Stockernung der Stockernung der Stockernung der Gegele in der den der den der Stockernung der Stockernung der Gegele in der den der

Malist Magar Wagner und sein Hund. (Dem Beiner Alfarde Bagner und beim Stephanie Burm"Alerfreind" eingestandt von Gräfin Stephanie Burmbenad-Eiuppach.) Als Richardere geweien, war in den
mannichachen Alben stünfter ein treuer Pubel der
tröfilich erheiternde Begleiter. Bis in das Ordeiter
folgte er seinem Derru. und als er von dort wegen
einger alzu fritischen Ausberungen verdannt werden
nutze, ließ er es sich weutstreis nicht nehmen, allabendlich nach einem Ertelhage durch die Eadat den gestelten
dertreer, als welcher sich Begeren geweis dem füssen
kleicher, als welcher sich Bagner steil werdere einf des
einem Besche in der stächsische Lecher einf bei
einem Besche in der stächsische Lecher einft des
kleiterer, als welcher sich Bagner steis ausgezeichet,
die nach einem Ertelhage durch die Eadat den wollte.
Die auf die steilen Belfen der Bagner steis ausgezeichet,
die sauf die seisen Bescher sich der Gerab sein schlechen
nutzt ihm sein der der stächsische Echer sich ein Belchen
Den Husen Beschen mach schles gerab sein gegegeichet,
die sauf der seisen Beschen und das auvertraute Gut
zu bewachen den der er stächsten Konslist seiner Teren

Dem Husen Beschen den serfen konslist seiner Teren

Dem Husen Beschen den serfen konslist seiner Teren

Dem Geren nachaufogen und das auvertraute Gut
zu bewachen den der selfen ber geschen eins
Gene gescher den serfen konsten Schle der
Der gewegen einer allgemeinen Bant eitigt seine Beschen werden

Eine gelfens verfanden. Zan Garlos Dern Genpany
den Buschaft einer allgemeinen Bant und bes Beuers
den ber den der enstanden. Das Publitum bemertte
Den Bauch, werden son merben, mach und des Beuers
der Beneden den er eitfanden. Bas Publitum bemerte
Den Bauch, werden in Ringan mitzel und merben in Bilt fallen ließ,
Deter zu werden, den Berchang mitzen im Alt eine ließ,

humoriftifche Ede.

Abertrumpst. Ein Amerikaner, der Dublin besuchte, erzählte Bekonuten einige baarstränkende Geschichten von der Höhe der Rew Yorfer Wolfenkraßer. "Sabt ihr denn inser neuestes Holel ackeben?" fragte ein Fregner. — "Rein!" erwiderte der Panker. — "Kö iht 10 hoch, daß wir die beiden oberen Stockwerfe mit Scharnieren danen mußten." — "Weshalf denn daß?" fragte der Amerikaner neugierig. — "Beil sont daß?" fragte der Amerikaner neugierig. — "Beil sont daß?" fragte der Amerikaner neugierig. — "Beil sont daß?"

Rindermund. Gin fleines Danben hat rote haare

braunt."

mai foß

h dem Begräbnis. "Und so bald hat's sterb'n und sauber is g'wen, und van Zentner achtgig hat's g'wog'n." ("Jugend".) Rach Pfund 1

Rindermund, Charlie: "Du, Papa, verlangt denn der Storch etwas, wenn er ein Rindlein bringt?" — Papa: "Wieso, mein Junge?" — Charlie: "Run, ich börte doch neulich and dem Rebengimmer, wie bu ihm sagtest: "Schiden Sie nur die Rechnung!"

bemächtigte fich der Aufchaner furchtbares Entsehen. Da erschien die Primadounka Mis Allice Reits en vor dem Borhang, lächelte und intonierte mit sauter Stimme die amerikanische Rationalhymne. Diese Kalkblitigkeit verschle nicht ihre Wirkung, die erregten Leute hielten inne in sprer Flucht, ein paar Stimmen sielen ein, noch ein paar und schlieblich sang danze Auditorium von weitans über 2000 Menichen sechnen Fieles die Retionalhymne. Der Brand auf der Buhne war in-

Precidentarymine, Der Brano auf ver Bunne war inswischen erhieft worden.

Barum die Francu den Rönnern "über" fiud, das
hat im 16. Jahrhunderi ein Arzt und Gelehrter, der
schulden Ramen in Agrippa latinistert hatte, mit "schlagenden" Grinden dargetan. Diese fanien:

1. Der Rom.

2. Der Rom den algestan gegen einen schlages Gewiltm entsprossen de Institut in der Bran aus der Klippe des
Rames gemacht, des damals entwickeltsten und höchsten
aller Besen, also ans einer völlig purifizierten, durchgestligten, sebendig gewordenen Materie.

2. Die Fran ift im Paradies geschaffen worden wie
die Engel, also an einem erhadenen mid durchglauchigen
Dert, daber kommen ste viel weniger seicht zu Fall als
der Romn.

3. Als Gott die Frau geschaffen bat, da sonnie er
hinterfer nichts Bollkommeneres mehr aufande bringen, somi ist sie die vollendelste Gestalt der Schöpfung.

Son Agrippa, und der Dr. Wontgorgueil, der dies interestante Dostument ausgedectt bat, meint, wenn die
Frestnan

Franen ihnen.



und hört von Radharn und Dienfloten gur erze gaare nach hört von Radharn und Dienfloten ginnals Besdauern darifler. Die Erghuutter tehiet ihr Enkelden: "Athd, dein Haar her ster stebe Evit gemacht, und alles ift gut, pas er u.t." — "Dann wollen vir aber doch sieder nichts wieder dei ihm nachen lassen", entschied die Rleine.

Schuell geholfen. Bann 1. "Was machtest du mit all den unbezahlten Rechnungen?" — Fran: "Alls ich jach, daß sie auflingen, dich zu ärgern, habe ich sie alle ver-

Er kennt fie. Frau: "Deine Schwefter ergablte mir beute etwas, und ich mußte ibr versprechen, es nie-mand weiter zu ergäblen." - De ann: "Ra, benn ichtes

Richt totzumachen! Herr im Theater, zu seinem ihm unbekannten Rachbar: "Sehn Sie, die Dame da, von der kann man sagen, sie ist wie gemalt!" — "Herr, menagieren Sie sied, ist sie meine Fraul!" — "Kassen Sie einen doch ausreden, ich wollte sagen, "wie gemalt von Rassach und aus dem Rachmen gestiegen!" — "Svooo?? Ra, schnung!"

ı. rice

T. iben

taf. ager. g. e. iins.

nau. Imp.

fcha. er. be.

ris, c u. I in

iben ır.

rien bes

igge. in. iger. er.

Imp. nau.

c. bc. boff.

ben

rten Berone

ren.

del.

m, en.

nter

ner.

ırm. ven. Im itt: ten,

ben

den der den

16. adje

tag, nbg •

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Mr. 53,

(21. gortfegung.)

Sountag, 3. Mars.

Roman von Rarl Julius Robemann.

In dem Mugenblid,

Blinde Liebe.

(Radidrud berboten.)

1907.

da hätte ich ihn umbringen können ... "Glaubs, aber die Maulschle ist sir und biel besser. Sehen Sie ... nun muß er doch Farbe bekennen. Der Skandal ist nun einmal da ... Es konnnt zur Forderrung, die Sie absehnen können, Erinde genug haben Sie, die werden ihm auch nicht bekannt sein ... oder aber, er zieht es dor, Sie nicht zu soder, und dam hätzt zu deren, und dann haben wir erst recht Deerwasser.

"Ree, sie ist bloß noch mal durch alle Zimmer gegangen, da sie nie mehr herkine, sagte sie. Eigentlich recht schabe, nicht, Herkine, sagte sie. Eigentlich recht schabe, nicht, Herkine, sagte sie. Eigentlich schafe nichts gesogt, und num hosste sie hurch diese Brage mich zum Sprechen zu veransassen. Aber der schaben sie veransassen. Aber seine schalen schaben kuise, aber das ist num mal nicht anders. Sonst haben Sie aus dem Haus gehört?

"Nee, weiter war niemand da."
"De, diesen verstimmt zu sein, daß ich auch nicht mit der Sprache berauswollte.

Begültigend slopste ich ihr auf die Schulter, als ich zur Eine gung.

"Bitte um Berzeihung . . . Sollen die Berichte gleich fort?" fragte er.

3ch hatte das Klopfen überhört. In der Lir erschien der eine Kommis.

"Saben Sie nur noch ein fleines Weilchen (Jednich, flebe, gute Alte. In ein paar Stunden hat sich biell icht schon vieles geandert. Sie kriegens dann gleich beiligig warm don nur zu wissen. Sie kriegens dann gleich beiligigen weit den des Wittagessen von gewöhrliß zu um 6 Uhr fertig kalten? "Mechen Sie, Lusse, nur immerzu. Wenn ich aber nicht da bin, essen Straßen und grämen sich aucht. Während der Urterfahrt hatte ich mir ilberlegt, od ich erst die Wutter um eine Unterredung bitten sollte oder

Ropf

"Der Beter kann gleich damit lostraben." "Echön, Herr Direktor." Der Kommis zog den zurück, und die Titr ging wieder zu.

3ch blidte fragend auf Rlein.

"Die Zeitungsnotizen", antwortete er mir. "Wtr haben sie inzwischen sertig gemacht . . . Unser Bericht ist ganz objektiv und kurz. "Und ich soll ihn vorher nicht sesen?"

gleich nach Loui verlangen.

Gewiß hatte ich das. Ich mußte jest so schnell wie nichtlich ein Ende machen. Durfte ich jest aber, nach dem, was gescheben, noch das Hassertschiftliche Haus be-

treten? 3ch fchaanfte

"Beruhigen Sie sich, es steht nichts Kompromittieren-bes dein . . Rassen Sie nun die Sache ihren Lauf gehen. Sie haben doch noch mehr zu erledigen und andere Dinge im Kopf."

Ich schoonste nur einen Augenblid. Gewiß, ich mußte es sogar. Die Mutter und Schwester sollten alles bou mit ersahren, wenn Cajar noch nicht daheim, und ihnen noch sonst keine Kunde geworden. Um so leichter wurde mit der Richagug.

24. Rapitel.

Wochte Loni mich nun aber haben kommen iehen, oder das Mädchen nicht gerade zur Hann ie öffnete mir felbst und von ebenfo überrascht wie ich.

"Hans wollte sich an meinen Hal schapen, als sie aber meine steife Wehen bemerkte, ließ ste davon ab.

"Ras macht die un meinen Help ste davon ab.

"Ras macht die unebre"

Sch sog mich in das steine Berandagimmer.

Sch sog mich in das steine Berandagimmer.

Sch sog mich in das steine Berandagimmer.

Sch son nicht mehr?

Sch sog mich in das steine Berandagimmer.

Sch sein Bersuch follte es sein, bies schoe Gesicht, tauchte noch einmal in diese großen, dunsten Rugen.

Rein Bersuch sollte ich se gespen, das sich sagen.

"Banderbar, sie hatten mir nichts mehr zu sagen, mein Spers blieb kinh.

Rein Bersuch sollte ich se gespannt an, als ich sagen.

"Sch den nicht mehr der, der ich war, als ich sotzog.

Weine Hospinungen sind beernichtet."

Sie bib die Bähne zusammen.

"Run, was macht das. Du bleibst doch, der du warst, wan fann die doch sons mit den der demeralbersammen und bordieren.

"D, doch. Wan will mich den zuborsonnen und bordieren.

Weine alte Luise ließ sast den Kochtopf vor Schred sals ich undermutet eintrat.

"Herziemmel Herr Tahlmann! Nein, wo ich mich dersehrt hade!"
Dann ader sehte sie ihre Sachen schnell beiseite und besorgte mir alles zum Umsleiden.

Nach einer Viertelstunde war ich fertig, um zur Nadenstraße himider zu sahlmann, schon gehört, daß Kräulein Bob abgereist ist."
"Hade wise benn, Herr Dahlmann, schon gehört, daß Kräulein Bob abgereist ist."
"Aaben des Grüße such Anise?"
"Has wise eine Grüße such des geheime Freude sies und hat mir viele Grüße sir Sie ausgetragen."
"Her war sie, Kuise?" Eine geheime Freude siegen im meinem Hersen auf, daß Wartha mir nach irgend eines hinterlassen.

foll benn her quittieren."
"Das ist nicht möglich, Hanst Was, was aus die verden?"
Ich zucke stumm die Achseln,
"Du kannst nicht in der Gesellschaft

am Enbe

und Berlag ber bir Geriftleitung: 3. Raister in Biebaben. -Berguttwortlich file

"Ich werde auf alle Hälle fortgeben, wahrscheinlich nach drüben, Berbindungen habe ich ja gottlob noch."
"Und du könntest verlangen, daß ich von hier fortginge, Handurg verließes"
"Benn du mich sieb hast."
"So mit dir aufs Ungewisse in die Welt reisen . . .

wieder berließ. idjeuft davor und konntest doch daß fie das eben gefundene beine Elternhaus Schwester

"Ach fo, ich weiß ja nicht, aber plebejisch denken, werbe Ta prägte sich ein herber Stoh auf ühren Zigen aus. "Ach so, ich weiß ja nicht, was sie dir geschrieben hat, r plebesisch densen, werde ich niemals können?" "Plebejisch deufen was meinst du damit?"

"Ich bin eine Hasselbrecht, meine . . . Sch keinen Tropsen dieses Blutes in ihren Abern. unter meiner Sphäre." Schwester hat dern. Sie steht

"Ja, ja, verteidige sie nur, du hast es Mit vollem Rechte, e nur, du hast es ja stets g fie bedurste des Schutes. fiets getan.

"Pah, und ihr Ziehvater! Den vergitt du wohl ganz. Ra, die Sache ist ia aber noch nicht zu Ende, und allein auf die Erzählung des Herrn Rechtsanwalls hin wird Mama wohl nicht so dunnn sein und ein Erbteil herausricken."

Cajar mir "Lonil" Sch rief es mit Stannen und "Ja, ja, das ist meine bollfommen bet. Meinung, und darin frimmt Eridjreden.

"Daß dem Bruder ein Nichtswürdiger ist, das wußte ich längli, daß aber auch du dich mit Gedanken trägst, die einer vornehmen Seele fremd sein milbten, das zu hören, schmerat."

genannten "Halt 2 "Ad, bitte, feine Phrajen, "Ich weiß, was an der fo-

genannten Schwester dran ist."
"Halt Loni, kein Wort weiter."
Ein heftiges Türkhlagen unterbrach mich.
Dann sied ein Schrift über den Korridor.
Ich wußte, wer da kam, und stand gefaßt.
"Casar, verteidige mich", rief Loni dem

"Hinaus mit dem Kerl, hinaus!" schrie Casar mich an Berein-

Ich hielt ihm abwehrend die Hand entgegen.
"Rur einen Angenblic, mein Herr. Vergessen Sie nicht, wessen Anf ich die." Dann wandte ich nich an Koni, die unwillfürlich einen Schritt zurückgetreten war. "Ich dente, meine Gnädigste, wir haben uns nichts mehr zu sogen. Kenn zwei Nemichen sich nicht verstehen können, sollen sie sich möglicht weit aus den Wege geben. Ich auch Ich möglicht weit aus den Wege geben. Ich dense Ichnung dehen nich verbeugte mich von der Groß auseinander."

uhl gelehnt stand. "Und nun zu Ihnen, mein Herr." "Hindus soll der Kerl, hinaus!" Da trat ich so dicht vor Cäsax, daß wir uns fast be-

"hinane" ; lidjer Herl Beiter wollen r wollen Sie nichts? Ift das Ihr ganzer Mut, zu schreien? Sie sind doch ein ganz erbärm-

Ach fahre ihn am Arm und schittette ihn.
"Losgelassen auf der Stelle, fage ich."
Aber ich schittette ihn lachend noch derber.
Aa griff er mit der Nechter vilhschurll in die Tasche, in derselben Sekunde hielt er mir einen Revolver vorz Gesicht. "Tho, mein Junge", und schon umspannte meine Linte sein Handelens und den umspannte meine Linte sein Handelens und der abseitzt.
Er gebärdete sich wie ein Kasender, indem er immer bersuchte, die Mindang der Wasse vieder auf mich zu

Es war eine Schinde stummen Ringens. . . . Lann krackte der Schuß . . . War das aber nicht ein gellender Schrei gewesen, dem Schuß zusammensiels

"Louil Louil"

3ch sah sie noch am Stuhl zusammensinken, das Haupb sich neigen. Dann schlug der Oberkörper hintenüber.

Und indem ich sie wieder aufzurichten versuchte, kommt schon der Lärm durch das Rebenzummer.

"Was ist possiert?" rief Frau Hallebrecht alls erste in höchster Angit.

Sie sah es ja gleich, Cäsar stand wie versteinert, in der Hand noch den rauchenden Revolver.

Da schrie sie auf. "Cäsar!" Aber das hieß nicht Gisar, das hieß "Wörder!"

Ich mußte den toten Körper niederlegen, um der Mutter beizuspringen.

Sie sans ohnnächtig in meine Arme.

Ich rief das herbeigeeitte Wädchen zur Hise herau, und trat dann zu Cäsar zurüch:
"Folgen Sie mit."

Leichtigkeit wand ich ihm jett die Dann zog ich ihn zur Tür hinaus.

25, Stapitel.

Mit lautem Poltern rollte der Zug über die Rhein-briide.

fuhr ber Schläfer aus den Politern auf.

Es war noch heller Nachmittag, über die Stadt lenchtete die Sonne und glitzerte auf dem breiten Strome, Gerade unter dem Zuge glitt ein Rheindampfer hin-durch, "Drachenfels" stand auf dem breiten Nadkasten. Run bogen wir nach rechts um, da stand er wieder in seiner wunderharen Größe, der Colner Dom.

bor mir in Smei Gin Menidenidwarm Minuten ipater hielt ber Bug. mogte auf bem Berron;

dem engen Gange 30 ließ daher nicht unter ihm zu suchen, alle anderen Passagiere vor mir aus heraus und stieg als letzter aus dem (pint erwartete

Mein Handköfferchen in der Rechten, der Linken, schlenderte ich dem Ausgange mich eine Hand an der Schulter. "Hallo, so eilig, lieber Freund?" den Schirm in zu. Da pacte

mich eine Hand an der Schulter. "Hallo, so eilig, lieber Freund?" Es war Rehländer. Die Lasche slog zur Erde, damit ich ihm die Hand ditteln fonnte.

"Herr Rechtsanwalt, Sie hier, welch ein Zusall"
"Ger Kingelse mir vergnügt durch die Brille zu.
"Sie wissen dach nichts von meiner Antunft? Toch!?
Wober sollten Sie?"
"Staatsgeheimnis, mein Lieber, Staatsgeheimnis."
"Und haben mich erwartet mit diesem Zuge?"
"Za, gewiß. . . . Das ist doch der Handurger."
"Ner, wer hat Ihnen das verraten?"
"Geduld, Geduld, alles zu seiner Zett. Borläusig sollten Sie alle Antregungen meiden, hat Ihnen Ihr Arzt berordnet. Sie sehen auch noch garnicht is träftig aus."
"D. ich bin schon wieder ganz für. Und wenn man mich nicht quast binausgeworfen hätte, ich wäre nicht perordnet, "D. ich mich nicht gewäll."

müssen ist sehr gut, daß man Ste geschmissen hat. Sie missen entickieden auf andere Gedanken kommen. Sossen ja in letter Zeit tiessimig gewesen sein."

Woher wissen Sie denn das alles?"

Nicht weißen Sie denn das alles?"

Nicht weiß noch viel mehr", sagte er. "Aber kommen. Sie erst mal aus dem Gedränge heraus."

so verschmist. agte er. "Aber kommen

Schluß folgt.)



Die Wahrheit bedarf keine Wakken, um sich zu begründen, und keine Gewaltsätigkeit, um die Wenschen zum Gauben zu bringen. Sie braucht sich nur zu zeigen, und sobald ihr helles Lich die Walken derstreut dat, warin sie verdorgen war, so ist sie ihres Triumphes sicher. Friedrich der Große.

nene San Srancis 00.

bifibt mie nie zuvor, ein wahrer Sunger nach Auxus scheint fich der Stadt bemächtigt zu haben, und nur das Kolbarfte, Settenfte und Merkwürdigfte vermag ihre Einwohner zu befriedigen. Das gilt von den Nahrungsmitteln wie von tenren Aleidern, Juwefen und Mobeln. Der größte Mangel besteht noch immer in der Anappheit ABohnnigen. Ungehenre Micten werben geforbert begabit.

= Bunte Welt.

III

Die Baumeister sind zuerst mit dem Wiederaufban der großen Handelshäufer beschäftigt; so konnt es, daß noch mancher Kaushalt in einem Zelt untergebracht ift. Es gibt Leute, die in der Zeltstadt des Golden Gate-Barf ein richtiges Jig ein ner leden führen und dabei für ihre Mahlgeiten sich ihres kokbarsten Sider bei für ihre Mahlgeiten Borgellans ihrer Arwatsannsgeschren. Die schenen Borgellans ihrer Arwatsannstungen bedienen. Die schenen Franzen tragen die kost barften Tolletten, die sie zur Versfügung haben; alles Landesherrlich augeordnete Jagd auf Fledermänse. Die Fledermaus in zwar ein hähliches, übel riechendes, aber durchaus sein schälliches, sondern eber ein nicht liches Tier; denn sie lebt nur von Infesten, namentlich von Fliegen. Ein Märchen ist, daß sie den Landschlich von Fliegen. Ein Märchen ist, daß sie den Landschlich in die Schornsteine fliege und dort das aufgehängte Fleich deunge. (Von diesem Volldglauben richt der Name "Specknaus" ser, den Kolfen kopf dasseiche Gerühre, sollte es unhelbaren Ausfah brüngen und die Eigenschaft bestieben, alle hände, die es augreisen, auf der innern Fläche mit einem Pelz dichter grauer Faare zu besecken. Noch vor etwa hundert Jahren war dieser Lache allgemein verbreitet, wie nuten angeflührtes Beilpiel bezalte.

weist. Es war zur Zeit der Perüden. Niemand, der für einen Mann von Stand gelten wollte, hätte sein eignes Harn von Stand gelten wollte, hätte sein eignes Haar getragen, man irug lieber frendes, oder Werg oder Bolle, und zuar pfundweise, auf dem Kopse. Ber wie die Franch seine Perüde trug, gab seinem Haarpube doch das Ausschlen einer solchen. An einem der kleinen, bunnmehr ausgestorbenen Höse Süddenticklands benunmehr ausgestorbenen Sofe Suovent ftand die Sauptbelnstigung im Aufführen iffden Theaterstiften. Zu dem Ende war 111

Schüne und Glangenbe foll an bas Licht bes Tages bracht werben, bamit alle Belt fich bariiber frene benn "morgen fann alles wieber perforen fein" . .

Bon dem Roben in der Kend Rederine und der Feitunderestrect fann man, jo schäftenen und der Teitunder, Ich fann eine Vernahm Schessen in der Feiten Feiten Feiten Feiten Feiten ber kreiten Feiten Eppeling machen. Die Officie der kreiten Francis der Kreiten Feiten Feiten Genen Gegebährete die Erenzlinie des Feiers. Palastarige häuser Keptellung machen ein ihren beiden Eeleri, sie war der Poulevard von San Francisco. Zeht ist sie von einem Ende aum andern ein riesiger Handelt, die arstofrahischen Fasischen entstalet. Derrickaltische Halden Fasischen entstellen von Easternahmen, die Garren und jeder lerer Fleck sind höreinde Fasischen daden fäsische Verwahrente. Die Salmenschlicher und monumentale Transparente. Die Salmenschlicher und monumentale Transparente. Die Fasisch in Kreitichen Halt bei geschäftige Pareng.

Dier sindet aber auch die der genandelt. Aberall drängt sich sich, sich, sich, sich, sich anach mittag sich ein der man sich sich sie sie estem prächtigen Kalgen in then Epasier nach die Gesans der Totel der man sich sie erste prächter Kalgen in then Schausenhalten und die Bahl der sichen verschäftler kalgen und Erfrischungsrämme sich Jahl der sichen Kalgen Kalgen in them Schausenhern. Die vielen zierlichen Reschisten und Erfrischungsrämme sind der Salmengätten in den Schäftlen sind bestehe Treihpungker Sechschlichen Perkeipungker Sechschlichen Perkeipungker Sechschlichen Perkeipungker Sechschlichen Sendsschlichen sich sind sein sie Salmengätten und bestehen Selbscher Sendsungsgesillen mar nich sich der Kechschlichen Selbscher Sendsungsgesillen war, in einem Zelt, währer gestehe Bestehen Sallen gewöhnen Selbschen Selbscher Sendsungsgesillen waren, sind her einher Beite Bestehen fan des der der Sendsungsgesillen waren, sind bene keitige Seitlere Sendsungsgesillen waren, sind bene keitige Seitlere Sendster eine Selbscher und hie der auch die Seitlere Sendster sind der der durch der Seitlere Sendster und beite Seitlere Sendster und beite Seitle sind der Seitlere und der und der der durch der wenige gedenten der Tragodie non gestern. Es ift das Blut der unerichrockenen erften Pioniere, das sich in ihnen regt und das sie fähig macht, in der Arbeit ihre Rettung zu finden und die Tage des Schredens unter ben gefallenen Mauern begraben fein zu laffen.